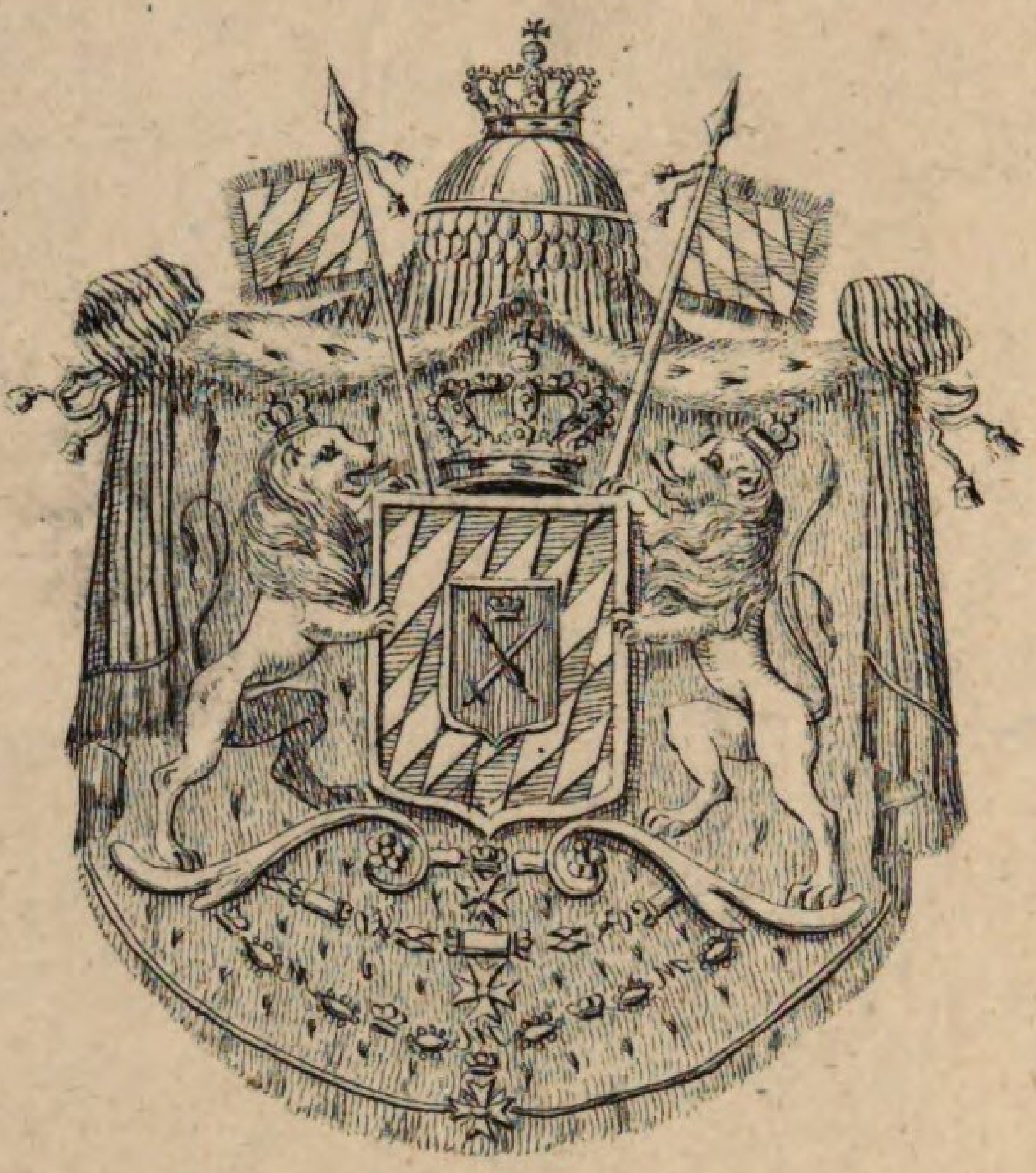
Juris. 184 i-1



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36604917000019
<36604917000019
Bayer. Staatsbibliothek

Gallerie
aller juridischen Autoren

von der

ältesten bis auf die jetzige Zeit

mit

ihren vorzüglichsten Schriften

nach

alphabetischer Ordnung

aufgestellt

von

Johann Heinrich Stepf

k. b. Oberstjustizrath

Erster Band

Von A bis B.

Leipzig, 1820

bei Wilhelm Lauffer.

245.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

A.

v. d. **Aa**, Peter, geb. in den Niederlanden, widmete sich der Rechtsgel. und trat 1559 als Lehrer derselben zu Löwen auf, folgte aber 1565 einem Rufe nach Brabant als Beisitzer des hohen Rathes und wurde 1574 zum Präsidenten des Rathes zu Luxemburg gewählt, wo er als ein ausgezeichneter Practiker d. R. 1594 starb.

Schriften: Prochiron sive enchiridion judiciarium; Antwerpiae 1559. 8.

Commentar. de privilegiis creditorum; ib. 1560. 8.

Adelungs Fortsetzung des Jöchersch. A. G. Lex. 1. B. v. 1784. S. 1. 2.

de **Abanuza**, Peter, gebürtig aus Sevilien, starb in seinem Vaterlande 1649.

Schr. Praelectiones ad tit. 15. de sagittariis libr. 5. decretalium; Hisp. 1627. 4. cum fig. aeneis et in novo thes. Meermanniano; Hagae Com. 1751. Fol. T. II. no. 10.

Jöchers A. G. Lex. 1. Th. S. 10.

Abbavillaus, Ludw. Bail., geb. zu Fleury, lebte 1701.

Schr. Summa conciliorum, T. I. II. Bat. 1701. Fol.

Wachlers Handb. d. Gesch. der Lit. 1. B. v. 1804. S. 274.

Abbo, Floriacensis, starb 1004.

Schr. Apologeticus, epistola et formulae antiquae alsaticae ad Cod. vet. canon. ecclesiae rom. cura Claudii Pelletieri. Paris 1687. Fol.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 539.

Abbt, Thomas, geb. den 26. November 1738 zu Ulm, bildete sich seit 1756 bis 1760 zu Halle, wurde zuerst Lehrer der Philosophie zu Frankfurt a. d. O., 1761 zu Rinteln; dann aber widmete er sich fast ausschließend der Rechtsgelehrsamkeit. Im Jahre 1763 machte er eine Reise nach Oberdeutschland, in die Schweiz und einen Theil von Frankreich, kam am Ende des Jahres nach Rinteln zurück, dedicirte 1764 sein Buch: vom Verdienste, dem Grafen von Bückeburg und dieser ernannte ihn zum Hof-Regierungs- und Consistorialrath. So frühzeitig sein Ruhm blühte, eben so frühzeitig verblühte leider sein Leben. Er

starb am 27. Novemb. 1766. Der einsichtsvolle Graf von Bückeburg ehrte sein Andenken durch ein Monument und dadurch sich selbst.

Schr. Gedanken von der Einrichtung der ersten Studien eines jungen Herrn v. Adel; Halle 1759. 8.
Erfreuliche Nachricht von einem hoffentlich bald zu errichtenden protestant. Inquisitions-Gerichte und dem inzwischen in effigie zu haltenden evangelisch-lutherisch. Auto da Fe; Hamburg 1769. 8.
Ehrengedächtniß ꝛc. Thomas Abbts v. Fried. Nicolai; Berlin 1767. 4.
Adelungs Fortsetzung. S. 22.
(Seybolds) hist. Handb. v. 1788. S. 339.

Abel oder Abelius, Gotthard, Advocat zu Marburg und älterer Bürgermeister daselbst 1678.

Schr. Aphorismi juridico-politici oder polit. Rechts- und Lehrsprüche, allen der Policei und heilsamen Justiz zugethanen zu sonderbaren Ehren; Marb. 1678. 12.
Orat. ad Germaniam contra Mahomedistas; ibid. 1688. 4.
Adelungs Forts. S. 39.

Abel, Iacob, geb. 1756 zu Wetzlar, studierte in Gießen, ließ sich 1781 die Lic. Würde ertheilen, dann die Advocatur bei dem vormal. kais. R. K. Gerichte zu Wetzlar, wurde hierauf Hofrath verschiedener Reichsstände, endlich Professor an der Rechtsschule daselbst.

Schr. Diss. inaug. de extrajudiciali remedii restit. i. i. summo camerae imperialis judicio introductione per conclusum visitationis novissimae de 6. May 1768. generatim non sublata, neque adeo, tanquam informi rejicienda; Gissae 1781. 4.
Von den Verhältnissen der elterl. Rechte über die Person und Güter ihrer Kinder, vorzüglich nach dem franz. Recht; Wetzlar 1811.
Die übrigen in Koppe's Lexic. v. 1793. S. 1. 2.

Abel, Mich. Friedr., von Würzburg, widmete sich der Rechtsgel. daselbst, wurde 1785 Doctor der Rechte in Erlangen, dann Expeditionsrath des Erbprinzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

Schr. Diss. inaug. de rescissione transactionis tam in genere, quam in specie respectu laesionis enormis; Erl. 1785. 4.
Observationes juris nonnullae; Virceb. 1788 8.
Koppe's Lex. a. a. O. S. 2.

v. Abele, Christoph, Graf, k. k. Referendar zu Wien, Hofkammerpräsident und endlich k. k. Minister daselbst, wo er am 12. Oct. 1685. starb.

Schr. Gegendeduction der Oesterreichischen jurium wider Bamberg ꝛc.

Jöchers A. G. Lex. 1. Theil. S. 18. 19.

v. Abele, Ioh. Martin, geboren den 31. März 1753 zu Darmstadt. Seine Bildung gab er sich in Tübingen und Göttingen; auf letzterer Universität ließ er sich 1778 zum Doct. der R. creiren und die Erlaubniß geben zu dociren. Im Jahre 1779 folgte er dem Rufe als Syndicus nach Kempten, wurde in den Adelsstand erhoben und als 1803 diese Reichsstadt an Baiern gelangte, so ernannte man ihn zum Director der ersten Deputation bei der Landesdirection in Ulm. Er starb daselbst als einer der vorzüglichsten Practiker am 3. Sept. 1805.

Schr. Diss. inaug. de jure circa sacra nobilitatis imperii immediatae; Goett. 1778. 4.

Magazin für Kirchenrecht und Kirchengeschichte; 1. B. 1 u. 2. Stück. Leipzig 1778. 1779.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 2—4.

Pütters Lit. 2. Th. §. 347.

v. Abele, Matthias, wurde Dr. der R., Hofpfalzgraf, Vorsteher der innerberg. Haupt-Gewerkschaft der Stahl- und Eisenhandlung in Oestreich, ingleichen Land-Steuer-Obersekretair, k. k. Rath und Hofhistoriograph 1668.

Schr. Metamorphosis telae judiciariae oder seltsame Gerichtshändel; Nürnberg 1668. 8.

Künstliche Unordnung 1670 u. 1673. 12.

Fiscologia; Grillenberg 1672. 8.

Jöchers A. G. Lex. S. 18.

v. Aberdy;

Schr. Nachricht von einer Handschrift auf der k. Bibliothek zu Paris, betitelt: Criminalproceß, welcher über Robert v. Artois, Graf v. Beaumont ꝛc. geführt worden ist; Hildburghausen 1792. 8.

Abicht, Ioh. Heinrich, geb. den 5. May 1762 zu Vockstadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, ergab sich in Erlangen der Weltweish., wurde 1788 daselbst Mag., 1790 Adjunct der philos. Facultät, 1791 außerordentl. und 1799 ordentl. Professor der Philosophie daselbst, nahm aber 1804 den Ruf in gleicher Eigenschaft nach Wilna mit dem Character eines russisch-kaiserl. Hofrathes an und starb daselbst am 16. May 1816.

Schr. Kurze Darstellung des Natur- und Völkerrechts; Bayreuth 1795. 8.
v. Kamptz neue Lit. des Völkerrechts. S. 9.
Hallische A. L. Zeit. Jul. 1817. No. 177. S. 583.

Abrahamson, Peter;
Schr. Sueciae regni leges provinciales prout quondam a Carolo IX. et vrbanae, vti a Gustavo Adolpho publicatae sunt, in latinam linguam traductae et brevibus notis illustratae, Holmiae 1704.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 115.

Abresch, Jeremias Friedrich, Dr. der Rechte 1765 zu Utrecht.
Schr. Diss. ad SCt. Vellejanum; Traj. 1765. 4.
Haubolds instit. litt. de 1809. §. 116. S. 323.

Abresch, Peter, ein Geistlicher, lebte 1772.
Schr. Bedenkingen en Bezwaaren door de weleerwaarde en zeer geleerde Heeren Predicanten, Petrus Abresch, Theodorus Lubbers en Herm - Knock mit Naame van de Weleerwaarde Classis van Gröningen en het Gorecht overgegeeven aan den Grooten Senatil der hooge Schoole van Stad en Lande op en tegen de academische Lessen van Ms. Frid. Ad. van der Marck Hoogleeraar in het Staats Natuur en Volkeren Recht by de hooge Schoole, met deszelfs Verklaring op en tegen die Bedek en Bezw te Gröningen; 1772. 8.
v. Holzschuhers Deduft. Bibl. 2. B. S. 986.

de Abreu, y Bertodano Ioseph Anton, ein spanischer Rechtsgelehrter, wurde wegen Vertheidigung der Gerechtsame der span. Krone zum Marquis von Regallie ernannt, starb 1775.
Schr. Coleccion de los tratados de Paz, alianza, commercio etc. hechas per los pueblos reges y principes de Espanna; T. I — XII. Madriti 1740 — 1752. Fol.

Abruscio, Nicol. Ioh., Dr. der Rechte zu Neapel.
Schr. Faces gemina, quarum altera ad possessionis, altera ad proprietatis leges illuminandas accenditur etc.
Jöcher a. a. O. S. 40.

Abruzzo, Balthasar, geb. den 25. Febr 1601 zu Castro buono im Valle di Mazara in Sicilien; die Stelle eines Lehnrichters des Marchese Geraci verwaltete er 13 Jahre; dann gieng er nach Rom, nahm ein Priesteramt an und machte sich dadurch so berühmt, daß er zum Beisitzer in

der Kammer des Erzbißthums Messina ernannt, und hernach von dem Erzbischof Caiales zu Reggio zu seinem Visitator erwählt wurde; allein diese Ehre verbat er sich und starb in seinem Vaterlande am 4. April 1665.

Schr. Interpretatio ad pragmaticam vnicam de modo procedendi summarie et de plano, sola facti veritate inspecta; Palermo 1638. 4.

Lectura practicabilis ad tit. Instit. quibus alienare licet vel non ad L. 1. D. de officio ejus, cui mandat. ib. 1644. Fol.

Practicae juris quaestiones, opus bipartitum; ibid. 1663. Fol.

Adelungs Forts. 1. B. S. 72.

Accarigi oder **Accarisius**, Camillo, von Siena, Professor der R. zu Parma, dann zu Pisa, wo er 1633 starb;

Schr. De praeparatoriis judiciorum; Sienae 1615. 4.

Prolusio quam in auspicanda imperiali institutione in florentissimo Parmae gymnasio habuit; Parmae 1616. 4.

Adelung a. a. O. S. 120.

Accarigi oder **Accarisi**, Franz, geb. zu Ancona. Er begann seine Bildung in Siena, nahm 1580 daselbst die Doctor- und Professor-Stelle an, stiftete die Akademie degli affilati und folgte 1593 dem Rufe nach Parma als Rath und Professor der Rechte mit einem Gehalte von 1300 Dukat. u. 200 dergl. Reisegeld; da ihm aber nachher der Großherzog von Florenz ein Salarium von 1000 florentin. Piastern antrug, so zog er als Lehrer nach Pisa und starb das. 1622.

Schr. Celso Bargagli orationes XX. de dolo; Han. 1604. Fol. Allegationes; Florentiae 1620. Fol.

Jöchers A. G. Lex. S. 54.

Accarigi, Iohannes, gebürtig aus Siena; hier wurde er 1627 Dr. der Rechte und 1639 Prof. derselben. Einige Zeit hernach ernannte ihn der Großherzog Ferdinand II. zum Auditor der Rota daselbst, bestätigte ihn auf 9 Jahre und machte ihn zugleich zum Beisitzer bei dem Magistrato de consiglieri. Das große Zutrauen seines Landesherrn verursachte auch, daß er in wichtigen Streitigkeiten mit dem Hause Barberini zweimal nach Rom geschickt ward, wo er am 21. März 1746 starb;

Schr. Decisiones rotae Florentinae; Florentiae 1713. Fol.

Adelung a. a. O. S. 123.

Accasius, Ioh. Franz, geb. zu Bistagno Montferrat, Senator und Professor der Rechte 1783 zu Turin.

Schr. Commentarii juris civil. necnon praelectiones ad idem jus pertinentium; Taurini 1783. VI. Tom. 8.
Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen v. Jahr 1784. 173. St. S. 1729.

de Acceptantibus od. Accetanti, Franz, Rechtsgelehrter in Italien;
Schr. Tract. de sententia definitiva et interlocutoria etc.
Tract. jur. univ. oder Tractat. Venet. 1584. T. V. No. 171.

Acciajoli oder Accievolus, Donat, geb. 1428 zu Florenz. Unter der Leitung des Johannis Argyropoli von Constantinopel bildete er sich zum franz. Gesandten in Mailand, wo er 1473 starb. Er hinterließ so wenig an Vermögen, daß seine Töchter ihre Aussteuer von dem Aerar sich erbitten mußten
Schr. Lebensbeschreibung Kaisers Carl des Großen in Menkii script. rerum germ.
Jöcher a. a. O. S. 56.

degli Accolti oder de Accoltis, Benedict I., lebte 1376 zu Arezzo.
Schr. De exceptione imperiatoria in Italiam recte instituenda et feliciter conficienda; sie liegt in der k. k. Bibliothek zu Wien handschriftlich.
Adelung a. a. O. S. 134.

Accolti, Benedict II., geb. 1411 zu Arezzo, genannt der Aeltere, um ihn von dem Peter zu unterscheiden; als Lehrer der Rechte 1451 zu Florenz nahm er 1459 das Sekretariat dieser Republik an und machte sich so verdient, daß man ihm vor seinem Tode 1466 das Bürgerrecht von Florenz ertheilte.
Schr. De bello a christianis contra barbaros gesto pro Christi sepulchro et Iudaea recuperandis; Venet. 1532. Basil. 1544. 12. Diese Ausgabe ist sehr selten.
De praestantia virorum sui aevi ex bibliotheca Ant. Magliabegini; Parma 1689. 12.
Adelung a. a. O. S. 134.

Accolti, Franz, geb. 1418 zu Arezzo, Bruder des ältern Benedict II., Lehrer der Rechte zu Padua und Bologna, einer der vorzüglichsten Professoren, starb 1483.
Schr. Commentar. super Digesta et Codicem et Decretales etc.
De differentia inter sententiam interlocutoriam et definitivam etc.
Haubolds instit. litter. de 1809. §. 30. S. 46.

Accolti, Peter, geboren 1455 zu Arezzo, ein Sohn des ältern oder Benedict II. Er widmete sich der Theologie und der Rechtsgelehrsamkeit zu Pisa, ließ sich die Doctorwürde ertheilen, nahm hernach das Auditoriat der Rota zu Rom an, erhielt das Bißthum zu Ancona und 1532 den Cardinalshut, bekam das Bißthum zu Arras, Cremona und Cadix, endlich das Erzbißthum zu Ravenna; er starb am 11. December 1532 zu Rom.

Schr. Decisiones rotae etc.

Constitutiones in jure etc.

Jöcher a. a. O. S. 58.

Accorombonus, Fabius, Auditor der Rota zu Rom, wo er am 14. Juni 1559 starb;

Schr. Repetitiones et commentarii in Tit. Digest. etc.

Jöcher a. a. O. S. 58.

Accursius Cervottus, geboren 1182 zu Bologna, ein Sohn Franz des Großen oder ältern, Dr. der Rechte im 17. Lebensjahre, Professor in seiner Vaterstadt, wo er 1260 starb.

Schr. Glossae cervottinae etc.

Haubolds instit. litter. §. 26. S. 40.

Accursius, Franz der Große oder ältere, geb. 1161 zu Bagnuolo, einem Dorfe im Florentinischen. Unter Leitung des Azo zu Bologna bildete er sich zum Lehrer der Rechte daselbst; er war der erste, welcher Glossen über den ganzen römischen Rechtskörper herausgab, wodurch er eine solche Celebrität bekam, daß man ihn Cinus idolum advocatorum hieß. Er starb 1259; nach ihm machte kein Rechtsgelehrter mehr Glossen, weil das Jahrhundert der Commentatoren begann. Er hatte eine gelehrte Tochter, welche selbst über das röm. Recht las;

Schr. Corpus juris glossatum etc.

Ioh. Saxonii Hattestodii opusculum de glossis accursianis, quo probatur absque eis jus civile, quatenus hodie est in usu, intelligere exercerique non posse; Basil. 1548.

Hallische Beiträge zur jurist. gelehrten Historie 3. B. S. 735.

Walch im Grundriß der Rechtsgesch. §. 6. S. 329. v. 1780.

Accursius, Franz, geboren 1225 zu Bologna, Sohn Franz des ältern; nach Vollendung seiner Studien in seiner Vaterstadt folgte er dem Rufe als Lehrer der Rechte zu Toulouse und dann kehrte er in gleicher Eigenschaft nach seinem Geburtsort zurück; König Richard I. von Eng=

land und zugleich auch König der Deutschen von 1256 bis 1272 holte öfters seine Rathschläge ein; er starb 1293.

Schr. Glossae in IV. libros Institut. etc.
Glossae in Ioannem antiquum Glossatorem etc.
Casus longi super ff. vet. nov. etc.
Wachler's Handb. a. a. O. 1. B. S. 494.

Accursius, Wilhelm, Sohn Franz des ältern oder Großen, Lehrer der Rechte zu Bologna 1312.

Schr. Quaestiones juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 60.
Wachler ebend. S. 474.

Achenburg, s. v. **Bressler**.

Achenwall, Gottfried, gebor. den 20. October 1719 zu Elbingen in Preußen; er studierte seit 1738 zu Jena, seit 1740 zu Halle, seit 1741 in Jena und seit 1742 in Leipzig. Als Erzieher der Söhne des damaligen Kanzlers von Gersdorf gieng er nach Dresden; allein 1746 suchte er sein Leipzig wieder auf, nahm den Magistergrad in der Weltweisheit an und entschloß sich, zu Marburg als Privatlehrer der Geschichte, Statistik, dann des Natur- und Völkerrechts aufzutreten; inzwischen war ihm 1748 eine Vocation nach Göttingen als Adjunct der philosoph. Facultät doch sehr erwünscht, vorzüglich da er 1753 eine außerord. Professₓ der Rechte und eine ordentl. der Philosophie erhielt, bis er denn 1763 auch einer ordentl. Lehrstelle der Rechte theilhaftig wurde, weswegen er sich zum Dr. in diesem Fache creiren ließ; der König von England und Churfürst von Hannover erlaubte ihm, auf seine Kosten Frankreich, Holland und England zu durchreisen und das Glück gab ihm die Tochter des Seniors Walther zu Frankfurt a. M. zur Gattin, welche selbst 1750 Gedichte drucken ließ und Mitglied der deutschen Gesellschaft in Göttingen wurde. Sie hatte keine einzige Schwäche, welche sonst gelehrten Frauen eigen ist, lebte aber nur bis zum 23. May 1754.

Sein König ernannte ihn zum Hofrath und Jedermann schätzte ihn wegen seinen vielseitigen Kenntnissen; er starb am 1. May 1772.

Schr. Diss. de jure in aemulum regni vulgo Praetendentem; Mars. 1747. 4.
Prolegomena jur. nat. Goett. 1758 oder Elementa jur. nat. ib. 1768. 8.
Die übrigen in Pütters Versuch einer akadem. G. G. v. Göttingen 1. Th. §. 73. 2. Th. S. 57.
Ebdselb. Lit. 2. Thl. S. 33. und 381.
Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 12.
Seybolds hist. Handb. v. 1788. S. 319.

d'Achery, Lucas, s. Dacher, Dacherius.

Achillinus, Ioh. Philotheus, lebte 1536.

Schr. Somnium viridarii de jurisdictione regia et sacerdotali Parisiensis, Oxoniensis, Pragensis et Romanae academiarum epistola de auctoritate imperatoria et schismate paparum tollendo in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. T. I. n. 11. Hanoviae 1612. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 63.

Acilius, Lucius; Pomponius verwechselte ihn mit Atilius; allein da Ersterer von dem römischen Volke den Namen des Weisen erhalten hat, so bleibt es nach dem Zeugniß des Cicero in Cap. 2. de amicitia außer allem Zweifel, daß er Acilius heißt.

Schr. Commentar. in XII. tabulas etc.

Heineccii Hist. jur. de 1765. S. 55. §. 31. S. 207. §. 125.

Walchs Grundr. d. R. Gesch. v. 1780. S. 116. §. 11.

Acker, Ioh. Heinr., lebte 1714.

Schr. Georgii Frantzkii Cancellarii Gothani vita et fata; Lips. 1714.

Buders bibl. jur. sel. S. 22.

Ackermann, I. P.;

Schr. Handelsgesetzbuch des franz. Reichs, übersetzt; Mannheim 1808. 8.

Gesetzbuch der bürgerl. Proceßordnung mit den erklärenden rednerischen Darstellungen, welche die als Redner der Regierung abgeordneten Staatsräthe bei Vorlegung der Gesetzvorschläge vor dem Gesetzgebungs-Chor gesprochen haben; aus dem franz. übersetzt; Coblenz 1809. 2 Thle. 8.

Ackermann, Olaus, Dr. der Rechte, 1673 zu Upsala;

Schr. Diss. de jure militari ad suecanas romanasque leges accommodato; Upsaliae 1673. 8.

Buder in bibl. jur. sel. S. 281.

Ackold, Emmeran, s. Ockel, Andreas.

Acland, Iohn, Rector of Broad-clist and one of his Majesty's justices of peace for the county of Devon;

Schr. Plan for rendering the poor independent on public contribution; London 1786. 8.

Reuß Englands jetztlebende jurist. Schriftsteller. Th. 1. S. 1.

Acoluth, Carl Benjamin, geb. den 2. Jul. 1726 zu Pirna. Er studierte die Rechte zu Wittenberg, wurde 1757

Doctor derselben, dann chursächsischer General-Accis-Commissär zu Lauenstein im Meißner Kreise.

Schr. De electione Henrici VII. in regem romanorum; Witteb. 1752. 4.

Dissert. inaug. de conjunctione legatariorum ad §. 8. Instit. de legatis; ib. 1757. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 4.

Acoluth, Carl Benjamin, geb. den 23. Sept. 1737 zu Dresden, Dr. der Rechte seit 1783 zu Wittenberg;

Schr. Comment. de praetore rom. fiscali; Witteb. 1758. 4.

Diss. inaug. de jure protimiseos sereniss. domino directo tam jure saxon. electorali quam Lusatiae superioris in alienatione feudorum inter vivos competente; ib. 1783. 4.

Die übrigen im Koppe a. a. O. S. 4.

Acosta, Nonnius, lebte 1661 zu Rom;

Schr. Tract. de privilegiis creditorum; Romae 1661. Genevae 1670. Fol.

Jöcher. a. a. O. S. 69.

Acropolita, Georg, geboren 1220 zu Constantinopel, starb daselbst 1282.

Schr. Geschichte Ostroms von 1204 bis 1261.

Wachlers Handb. 1. B. S. 364.

Actius, Thomas, Dr. der Rechte 1600 zu Venedig;

Schr. Delle prerogative de curiali antichi et moderni cortegiani; Vened. 1600. 4.

De infirmitate et ejus privilegiis etc.

Jöcher a. a. O. S. 73.

Actolinus, Ioh. Peter, lebte 1670.

Schr. Resolutiones forenses; Bonon. 1670. Genevae 1686 Fol.

Jöcher a. a. O. S. 73.

Actonus, de Actona Ioh. Dr. der Rechte zu Oxford und Canonicus von Leicester am Ende des 13. Jahrhunderts;

Schr. Summa justitiae etc.

Apparatus super constitutiones legatorum Othonis etc.

Jöcher a. a. O. S. 73.

d'Acuna, Peter, Camillus, geb. 1595 zu Tordomar in der Diöces Burgos des Königr. Spanien, widmete sich der Theologie und der Jurisprudenz; nachher wurde derselbe Pönitentiarius, Canonicus und Generalvikar der Kirche zu Pincia, darauf Auditor der Rota zu Rom und endlich Bischof zu Salamanca und Compostella.

Schr. Decisiones sacrae rotae romanae etc.
Jöcher a. a. O. S. 75.

d'Acuna, Rodericus, Dr. d. canon. Rechte 1629.
Schr. Comment. in primam partem Decreti Gratiani; Bragae 1629. Fol.
Repertorium von seltnen Büchern 1. St. S. 16.

Adam, Franz Anton, lebte 1604 als prakt. Rechtsgel. zu Neapel;
Schr. Decisiones vulgaris substitutionis; Neap. 1604.
Jöcher a. a. O. S. 83.

Adam, Leonhard, sein Geburtsort ist Volsinio im päbstl. Gebiete, lebte 1717.
Schr. Novellarum accuratior auctiorque editio subsidio vetusti Codicis Ottoboniani etc.
Buders bibl. jur. sel. S. 41.

Adam, Melchior, geb. zu Grotkau in Schlesien, bildete sich in Brieg und nahm den Ruf eines Rectors bei dem Gymnasium zu Heidelberg an, zeichnete sich als Philolog sehr aus und starb 1622 daselbst.
Schr. Vitae Germanorum jurisconsultorum et politicorum, qui saeculo XVI. claruerunt; Heidelb. 1620. Francof. 1705. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 84.

Adami, Adamus Adam, geb. 1610 zu Mühlheim am Rhein, wählte den Benedictiner-Orden und ergab sich mehr dem Fache des deutschen Staatsrechts als der Theologie. Er wohnte den Friedensunterhandlungen zu Münster bei, zuerst als Gesandter der Würtemberg. Klöster, die das Haus Oesterreich nach der Nördlinger Schlacht den Katholiken wieder eingeräumt hatte; zwar konnte er nicht durchsetzen, daß es dabei verblieb, er wurde aber nachher noch Bevollmächtigter des Fürstabts zu Corvey. Hier zeigte er sich als großen Staatsmann und gewann das Vertrauen des päbstl. Nuncius Chigi, nachmaligen Papsts Alexander VII., welcher ihn bei einer nachherigen Reise nach Rom das Bißthum Hieropolis in partibus infidelium übertrug. — Noch lebt sein Name in dem Werke: die Geheimnisse des Münsterischen Friedens; er starb am 1. May 1663 zu Hildesheim;
Schr. Arcana pacis Westphalicae siue plenior et ex secretioribus actis et congressibus depromta relatio historica de S. R. I. pacificatione osnabrugo-monasteriensi, auctore A. A. Francof. 1698 u. 1707. 4.
Seybolds hist. Handb. v. Jahr 1788. S. 46.

Adami, Joh., Dr. der Rechte 1700 in London;
Schr. Tentamen de autochiria; Londini 1700. 8.
Buders bibl. jur. sel. S. 451.

Adami, Joh. Jacob, gebürtig aus Rendsburg, Dr. der Rechte 1708 zu Kiel, beschäftigte sich nachher mit der Advokatur bei dem Obertribunale zu Glückstadt;
Schr. De judicio virginum sanctimonialium occasione §. 24. ordinat. monasticae in ordin. provinc. Slesviga-Holsatica P. IV. Tit. 32. habetur, Kilon. 1708. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 3.

Adami, Tobias, geb. in Werda, studierte die Rechte in Jena, folgte der Vocation als Hofrath nach Weimar und Eisenach, reiste aber 1611 nach Griechenland, Syrien und ins gelobte Land, dann aufwärts über Malta und Italien, verweilte acht Monate in Neapel und erlangte die Freundschaft des Campanella daselbst. Er starb in Weimar am 23. September 1643.
Schr. Annotationes in Salvianum etc.
Jöcher a. a. O. S. 87.

Adams, John, Dr. der Rechte, Mitglied der Akademie zu Boston, dann Vicepräsident der vereinigten Staaten und Präsident des Senats daselbst.
Schr. Collection of state-papers, relative to the first acknowledgement of the sovereignity of the united states of Amerika. 1793. 8.
Beantwortung der Painisch. Schrift: die Rechte des Menschen; a. d. Engl. Koppenhagen 1793. 8.
Reuß a. a. O. Th. I. S. 3.

Adanzo oder Adazza de Santander, s. de Satander;

Addington, William, Esq. Vorsitzer im Gemeindehaus zu London.
Schr. Abridgement of the penal statutes; London 1775. 8. 1786. 4.
Reuß a. a. O. S. 4. Th. I.
Wachlers Handb. 2. B. S. 1050.

Addison, Joseph, geb. den 1. May 1672 zu Milston in England, widmete sich seit 1687 zu Oxford der Rechtsgelehrsamkeit, wurde daselbst 1702 Magist. der Weltweish., reiste dann nach Italien, wo er mit den alten Schriftstellern in der Hand, meistens antiquar. Bemerkungen machte, welche auch gedruckt wurden; im Jahre 1704 nahm er das Commissariat der Appellationen in London an, 1706 begleitete er den Lord Hallifax nach Hannover, wurde hernach Sekretär des Staatssekretärs, Carl Hedges, dann 1709 Staatssekretär in Irland und Archivar der Königin

von England, 1714 Commissär beim Handlungswesen in London und endlich 1717 selbst Staatssekretär. Er ist nicht nur als juristischer und politischer Schriftsteller, sondern auch als Dichter merkwürdig.

Schr. Pax ryswicensis etc.

Deductionen in der Hannöverischen Successions-Sache ꝛc.

Seybolds chem. Almanach v. J. 1782. S. 157.

Wachlers Handb. 2. B. S. 765.

Convers. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 20.

Adduensis, Ferrand;

Schr. Explicationes libr. 1. in Ever. Ottonis thes. jur. civ. T. II. S. 507.

v. Adeler, Dr. der Rechte 1817 in Koppenhagen;

Schr. Diss. de poena homicidii secundum leges danicas; Koppenh. 1817. 4.

Hallische A. L. Z. angeh. 1818. No. 187. S. 664.

v. Adelshofer, Dr. der Rechte in Prag;

Schr. Kurze Darstellung aller Verordnungen und Gesetze in Straffällen, auf welche das neue bürgerliche Gesetzbuch Beziehung hat; Prag 1814.

Madihn in T. III. contin. supplem. bibl. Lipen. etc. S. 71.

Adelung, Iohann Christoph, geboren 1732 zu Spantekow in Pommern, studierte zu Leipzig und Halle, nahm zuerst eine Professur bei dem evangel. Gymnasium zu Erfurt an, folgte aber nachher dem Rufe nach Gotha als Rath; verließ aber diese Stelle, gieng nach Leipzig, beschäftigte sich da mit Redaction der polit. Zeitung und kam gleich darauf als Oberbibliothekar mit dem Character eines Hofrathes nach Dresden; haupsächlich zeichnen ihn seine Forschungen über die deutsche Sprache aus, er starb am 10. Sept. 1806.

Schr. Ueber den Kanzleistyl in dessen Magazin für die deutsche Sprache; 1. St. Leipzig 1783. S. 127—142.

Fortsetzung und Ergänzung zu Chr. Gottlieb Jöchers allgemeinen Gelehrten Lexicon; von A bis J. 1 u. 2. Bd.; Leipzig 1784—85. 4.

Convers. Lex. 1. Bd. 2te Ausg. S. 23.

Adiniva, Candidus, s. **Vidania**.

Adler, Iac. G. Chr., geboren 1756 in Dännemark;

Schr. Sammlung von gerichtl. jüdischen Contracten, rabbinisch und deutsch herausgegeben mit einer Vorrede von Ol. Gh. Tychsen; Altona 1773 u. 1792. 8.

Wachlers Handb. 2. B. S. 883.

v. Adler, Salvius, s. Salvius.

Adlzreiter, Ioh., geboren zu Tettenweiß in Baiern,

erlangte die Kanzlerwürde in München und starb das. 1662. Wenn auch Einige glauben, daß der Jesuit P. Vervaux oder Fervaux die nachfolgenden Annalen herausgegeben habe, so bleibt es doch zuverlässig, daß Adlzreiter den ganzen Stoff dazu geliefert hat;

Schr. Annales boicae gentis; Monachii 1662 und cura Leibnizii; Lips. 1710. Fol.
Assertio electoratus bavarici pro Maximiliano principe electore, duce Bavariae nec non tota Gvilielmiana stirpe adversus vindicias palatinas Ioh. Ioach. a Rusdorf; Francofurti 1643. Fol.
Reichsanzeiger v. 18. Dec. 1794. S. 1391.
Die übrigen in v. Holzschuhers Deduct. Bibl. 4. B. S. 1976—1978.
Zapfs Lit. der alten und neuen Geschichte. S. 382.
Hammelburger Conv. Lex. v. 1819. S 61.

Adolph oder **Adolphi** Ioh. Georg, Dr. der Rechte.
Schr. Diss. de successione conjugum mutua sive de portione conjugum statutaria iuxta ordinem provincialem Solmensem P. II. Tit. 28.

v. **Adrichem**, Heinrich, Dr. der Rechte zu Leiden;
Schr. De poena perduellionis; Lugd. 1784. 4.
Ad Fragm. Pauli ex libr. IV. quaest. ib. 1786. 4.
Palms Versuch der Hbibl. über die jur. Literatur. S. 699.

Advocatus, Iacob, Rechtsgel. zu Bergamo, starb 1518.
Schr. De legibus caesareae majestatis iuxta earum vim vbique observandam etc.
Jöcher a. a. O. S. 107.

Aebbtlin, Georg;
Schr. Tract. de archivis atque registraturis, repraesentatio historica registraturae laudatissimi archivi Argentoratensis etc. in Iac. Wenckeri apparatu et instructu archivorum ex usu nostri temporis; Argent. 1713. 4.
Buders bibl. jur. sel. S. 233.

Aegydius de Fuscaris, s. de **Fuscaris**.

Aegydius, Benedict oder **Gilles**, geb. zu Beja in Portugall, Advocat zu Lissabon. Er starb am 6. May 1623 als ein großer Practiker.
Schr. Commentar. in tit. de justitia et jure etc.
Directorium advocatorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 113.

Aegydius, Iacob de Viterbio, Doctor der Rechte in Rom 1599.
Schr. De testibus eorumque reprobatione cum additionibus Angeli de Ubaldis de Perusio; Col. 1599. 8.
Buders bibl. jur. sel. S. 136.
Tract. Tractat. T. IV. No. 148.

Aegydius oder Gillius, Peter, Syndicus zu Antwerpen 1517.
Schr. Ger. Meermanni specimen Animadversionum criticarum in Caji ICti institutiones; Mantuae Carpetan. 1743. 8.
Accessit earundem Caji Institutionum summarium a Petro Aegydio 1517. Lutet. Paris. 1747. 8.
Threnodia in funus. Imper. D. Maximiliani etc.
Vogt in catal. libr. rar. S. 13.
Jöcher a. a. O. S. 116.

Aegydius, Romanus, geboren 1447 zu Rom, aus dem Hause Colonna abstammend, ein Schüler des Thomas v. Aquino, wurde General des Augustiner-Ordens und Erzbischof zu Burgos, wo er am 22. December 1516 starb;
Schr. De renunciatione Papae etc.
De jure et privilegiis honestis, Ulissipont. 1618. 4.
Vogt in cat. libr. rar. T. I. S. 19.
Jöcher a. a. O. S. 111.

Aegydius oder Egydius, ein Augustiner 1272 zu Venedig;
Schr. De regimine principum; Venet. 1498. Fol.
Pütters Lit. 1. Thl. §. 24. S. 64.

Aelius, Gallus, Kaiser August schickte ihn von Rom nach Arabien, um dasselbe gütlich, oder wenn dieß nicht gelänge, durch Gewalt mit dem Röm. Staate zu vereinigen; allein er wurde in die Flucht getrieben, nach seiner Zurückkunft angeklagt und zum Tode verurtheilt, weswegen er sich selbst im 43. Jahre das Leben nahm.
Schr. L. 157. D. d. Verb. Signif. rührt von ihm her.
Grotius in vitis. ICtor. Lib. 1. cap. 9. S. 58.
Walchs Grundriß der Rechtsgesch. v. 1780. S. 187. und 268.

Aelius, L. Cornelius, lebte 550 von Erbauung Roms.
Schr. Comment. in XII. tabulas etc.
Wachlers Handb. S. 177.

Aelius, Maecianus, lebte im 3ten Jahrhundert unter den Kaisern L. Septim. Severus, Caracalla und Alexander Severus, dessen Rath er zu Rom gewesen ist;

Schr. Instit. 16. libri etc.
Regularum 5. libri etc.
De appellationibus 2. libri etc.
Strauchs vitae veter. ICtor. n. 11. S. 83—90.
Gerh. Oelrichs de Aelii Marciani ICti vita, studiis, honoribus et scriptis; Traj. ad Rhen. 1754. 4.

Aelius Pätus, Rechtsgelehrter zu Rom;
Schr. Lex Aelia Sentia ist unter den Consuln Sexti Aelii Cati und L. Sentii Saturnini im J. 756 v. Erb. der Stadt Rom von ihm gegeben worden;
Bertrand in vitis Lib. 1. cap. 25. S. 138.
Walchs Grundriß der Rechtsgesch. v. 1780. S. 153.

Aelius, Q. Tubero, s. Tubero.

Aelius, Quintus, lebte als Consul 659 von Erbauung Roms daselbst;
Schr. Definitiones etc.
Wachlers Handb. S. 177.

Aelius, Sextus Catus, Consul zu Rom 541 von Erb. der Stadt; er gab die Verordnung, vermöge welcher die Senatoren Roms bei den Schauspielen einen von dem Volke gesonderten Platz bekommen mußten;
Schr. Ius aelianum civile, quod complectitur formulas ab eodem conscriptas etc.
Rutilius in vitis cap. 8. S. 56.
Wachlers Handb. S. 177.
Heineccii hist. jur. civil. rom. Lib. I. §. 49. S. 98.

Aemilius, Hector;
Schr. Tract. de testibus per locos communes secundum seriem alphabeti; Frcfrt. ad M. 1588. Fol. Col. 1596. 4. Es geht aber nicht weiter als bis auf die Buchstaben A u. B.
Buders bibl. jur. sel. S. 237.

Aemilius, Paul, s. Verallus, Paul Aemil.

v. **Aeminga**, Carl Siegfried Abraham, geb. 1757 zu Greifswalde, bildete sich da und 1770 in Göttingen. In seiner Vaterstadt ließ er sich 1771 zum Dr. der Rechte erklären, machte einen Privatdocenten und beschäftigte sich zugleich mit der Advocatur beim Tribunale, starb aber schon den 1. Febr. 1785. daselbst.
Schr. Disp. inaug. de investitura simultanea eaque prima; Gryphiswaldiae 1771. 4.
An moratorium adversus creditores extraneos prosit?
Pütters Literat. 2 Thle. S. 64. §. 328.

v. Aeninga, Siegfried Cäso, Vater des vorhergehenden, geb. den 3. Dec. 1710 zu Möllen, einem Orte im Meklenburgischen, widmete sich 1729 zu Greifswalde der Theologie, verwechselte sie inzwischen 1733 mit der Rechtsgelehrs., setzte diese von 1736 bis 38 in Halle fort, nahm hernach eine Instructorstelle bei einem Grafen v. Beyerfeld an und begleitete ihn nach Schwaben. Im J. 1740 reiste er mit demselben nach Greifswalde, hier wurde er 1743 Dr. d. R., 2ter Adjunct der Juristenfakultät, Tribunalsadvocat, 1745 ord. Prof. d. R. und 1746 Consistorialrath. Kaiser Franz I. erneuerte 1750 seinen Adel, welchen er von seinen Vorfahren in Ostfriesland ererbt hatte, und der König von Schweden ernannte denselben 1763 zum Beisitzer des Tribunals in Wißmar und zum Director des Consistoriums von Pommern und Rügen; er hatte sehr vielen Beifall und starb als Senior der Juristenfakultät 1768 daselbst.

Schr. Diss. inaug. de ecclesia sanguinem non sitiente; Gryphisw. 1741. 4.

Diss. III. jur. eccles. de jure circa gladii depositionem, praesertim in actu baptismali et in benedictione sacerdotali a sponso; ib. 1753—1754. 4.

Weidlich in d. zuverl. Nachr. 1. Th. S. 322—331.

Aepinus, Angelius Ioh. Daniel, geb. 1718 zu Rostock, er wurde herzogl. Meklenb. geh. Kanzleirath Einige Schriften, welche die Reichshistorie und das deutsche Staatsrecht betreffen, und verschiedene Deductionen machen ihn merkwürdig; er starb am 25. Jenner 1784.

Schr. Urkundliche Bestätigung der herzogl. Meklenburg. hohen Gerechtsame über Dero Akademie und Rath zu Rostock, besonders in Absicht der vieljährigen zwischen beiden vorwaltenden Streitigkeiten; 1754. Fol.

Koppe's V. jurist. Alm. S. 202.

v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. S. 483 u. 516.

Aerodius oder Ayrault, Peter, geb. 1539 zu Angers, bildete sich für die Rechtsgelehrs. in Paris, Toulouse und Bourges, docirte sie in seiner Vaterstadt u. practicirte daselbst und später in Paris als Advocat; bekannt dadurch, übertrug ihm der König die Präsidenten-Stelle des Criminalgerichtshofes in seinem Geburtsorte, welche er bis zu seinem Ableben, am 21. Jun. 1601, bekleidete.

Das Civil- und Criminalrecht war seine Hauptstärke. Er hatte das Mißgeschick, daß die Jesuiten seinen Sohn ohne seine Einwilligung ins Collegium aufnahmen, so, daß er ihn gar nicht mehr sehen und sprechen konnte; wes-

wegen von ihm die Abhandl. über die väterliche Gewalt geschrieben worden ist;

Schr. Rerum ab omni antiquitate judicatarum Pandectae; Paris 1577. 8. Francof. 1580. Paris 1618. 8.
De potestate patria; Paris 1587. 8. 1597. 8. Argent. 1610. 12. Ultraj. 1671. 12.
Des procès faits aux cadavres, aux cendres et à la memoire, aux bêtes brutes, choses inanimées et aux contumaces; Angers 1591. 4.
Alle diese Schriften sind sehr selten.
Jöcher a. a. O. S. 124.

Aetsema, s. Aitsema.

Afer, Domitius, lebte unter dem Kaiser Nero in Rom.
Schr. De testibus etc.
Walchs Grundr. d. Rechtsgesch v. 1780. §. 24 S. 186.

Affelmann, Anton, geboren zu Soest in Westphalen, lebte 1622 als practicirender Rechtsgel. zu Rostock;
Schr. De auctor. legum et modis illas conciliandi etc.
De homicidio; Rost. 1622.
Die übrigen in Joechers A. G. Lex. S. 131.
Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 21.

de Afflictis oder Afflicto, Matthäus, Prof. d. R. und Rath zu Neapel, starb daselbst 1510.
Schr. Decisiones regii concilii; Neap. 1499. Fol. Lion 1548. 4. Venet. 1636. Fol.
Comment. de feudis; Venet. 1534. Fol.
Die übrigen in Tract. Tractat. T. XVII. No. 661.
Wachlers Handb. S. 481.

de Afflictis oder Afflicto, Thomas; Clericus regularis 1659 zu Neapel;
Schr. Comment. de justitia et jure; Neap. 1659. Fol. 2. Tom.
Jöcher a. a. O. S. 133.
Repertor. v. seltnen Büchern 1. St. S. 21.

Africanus, Sextus Cecilius, Zuhörer Papinians und Rath Kaiser Severs und Alexanders v. 195—222.
Schr. Quaestionum libri IX. etc.
Iac. Cujacius in commentar. ad tract. novem ad Africanum, quibus difficillimae juris quaestiones enodantur; Lion 1569. 1573. Col. 1578. 1595.
Strauchs Vitae vet. ICtor. n. 7. S. 55.
Heineccii hist. jur. civ. rom. de 1765. Lib. I. S. 398—399.

Afzelius, Andr. Ericus, geb. 1779 in Westergöthland des Königr. Schweden, Dr. d. R. zu Upsala und Professor derselben nach dem Tode des Etatsraths Matthias Calonius zu Abo in Finnland.

Schr. Theoriae possessionis ex jure civili romanoq. sciographica adumbratio; Aboae 1818. 4.

Leipz. Lit. Zeit. No. 151. v. Jun. 1819. S. 1204.

Agapetus, lebte im 6ten Jahrhundert als Diacon zu Constantinopel.

Schr. Preceptes d'Agapetus à Iustinian, mis en Francois par le Roi Louis XIII. Paris 1612. 4. deutsch durch Krumbach; Wittenb. 1530. 4.

Agapeti Diaconi ad Iustinianum Imperat. et Basil. Macedonis Imper. ad Leonem philosophum filium adhortationes de bene administrando imper., graece et latine; Basil. 1633. 8.

Repert. von seltnen Büchern. 1. St. S. 22.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 122.

d'Agar, lebte 1805 in Paris;

Schr. Le nouveau Ferriere ou dictionn. du droit etc. contenant l'explication de tous les termes du droit par d'Agar; à Paris 1805. 3 Vol. 4.

Ageta, Cajet. Nicol., lebte 1670 zu Neapel;

Schr. Annotationes pro regio aerario ad decisiones Annibalis Moles; 2. Vol. Fol. Neap. 1636.

Epitome juris feudalis; ib. 1670. 4.

Visiones juris; ib. 1670. Fol.

Repert. von seltnen Büchern. 1. St. S. 24.

Jöcher a. a. O. S. 141.

Aggenus, Urbicus, Lehrer der latein. Sprache in Rom im 1ten Jahrh. unter der Regierung des Kaisers Tiber;

Schr. Iulii Frontini liber de controversiis limitum cum Aggeni Vrbici commentariis; Basil. 1528. Fol.

Haubolds instit. iur. litt. §. 74. S. 227.

Agnus, Ioh., s. Begat, Ioh.

Agobardus, Agobaldus, Agobertus, geb. 779, Erzbischof zu Lyon; da er sich nun auf die Parthei Lothars gegen Kaiser Ludwig den Frommen geneigt hatte, so wurde er 834 auf der Kirchenversammlung zu Diedenhofen seiner Würde entsetzt. Inzwischen begab er sich nach Italien und hatte das Glück, im J. 837 von den Söhnen Kaiser Ludwigs des Frommen wieder eingesetzt zu werden und zwar in sein voriges Erzbisthum, starb 840 zu Saintogne. Ein starker Canonist;

Schr. De jure et privilegio sacerdotii etc.
Tract. de comparatione vtriusq regiminis ecclesiastici et politici in T. II. n. 6. Io. Thom. Rocaberti bibl. max. pontificia; Romae 1695—99.
Wachlers Handb. 1. B. S. 286.
Joechers A. A Lex. S. 146

de Agras, Anton, geb. zu Palermo, widmete sich der Theol. u. der Rechtsgel., lebte als Abt zu St. Salvador de Placa im 17ten Jahrhundert.
Schr. De Pambasilia et Basiliis D. de summa et amplissima principum potestate etc.
Jöcher a. a. O. S 146.

Agricola, Aegydius, geb. den 3. Juli 1578. zu Neukirch bei Sulzbach, studierte in Tübingen, Jena, Strasburg und Altdorf, ließ sich zu Basel zum Dr. d. R. creiren und folgte dann dem Rufe als ord. Prof. derselben nach Altdorf, wo er auch Consulent der Reichsstadt Nürnberg geworden ist Er starb am 16. Oct. 1646.
Schr. Consilia etc.
Disputationes jur. etc.
Die übrigen bestimmter in Zeidlers vitis prof. juris Altdorf. T. II. de 1786. 4. No. 4.

Agricola, Bartholomäus, lebte 1618.
Schr. De aetate ineuntium officia etc.
Von der Pflicht eines guten Advocaten; 1618.
Die übrigen in Jöcher a. a. O. S. 148.

Agricola, Caspar, geb 1524 in der Pfalz, ergriff die Rechtsgelehrsamkeit in Heidelberg, erlangte daselbst eine ordentl. Profess. d. R. und starb den 9. May 1597 in dem Rufe eines geschickten Civilisten.
Schr. De mutuo etc.
De rei vindicatione etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 148.

Agricola, Christian, lebte 1766 zu Regensburg und Heidelberg;
Schr. Disp. de clausula articuli IV. Pacis Rysvicensis eaque ad Ducatum Bipontinum non pertinente, qua simul et differt quaedam Trevirensis de eadem materia 1762 edita convellitur et Ducatus Bipontinus avitus vere illustratur; accedunt documenta viginti: Excusa Ratisb. 1766.
J. Theod. v. Roths Lit. der Staatsverhältnisse v. 98. S. 76., welcher behauptet, daß Prof. Gr. Chr. Groll oder Croll zu Zweibrücken der eigentliche Verfasser sey.

Agricola, Christoph, geb. den 11. April 1589 zu Amberg, ein Sohn des Vicekanzlers, Matthäus, daselbst, studierte zu Altdorf und Jena, begleitete den Freih. v. Breuner als Erzieher nach Frankreich und Italien, nahm hernach eine brandenburg. Rathsstelle in Bayreuth an, bekam die kais. Hofpfalzgrafen-Würde und starb den 1. Decemb. 1654. Er war Mitarbeiter von Friedrich Hortleders Ursachen des deutschen Krieges Kaiser Carl V. wider die schmalkaldischen Bundes-Obersten rc. Frankf. 1617 u. 1618.

Joecher a. a. O. S. 148 und 49.

Schr. De jure belli belgici adversus Philippum Regem Hisp.; Hagae Comit. 1599.

Libertatis german. querela ad R. I. Princip. 1586.

Vogt in catalogo libr. rar. T. I. S. 13.

Agricola, Franz, geb. in dem Dorfe Leonen des Herzogth. Jülich; Er bildete sich zum Geistlichen, wurde Canonicus und Pfarrer zu Rodingen, dann zu Sittarden, hier starb derselbe im Dec. 1621.

Schr. De primatu Petri et successorum ejus romanor. pontificium etc.

Ob Zauberei die große Sünde auf Erden sey oder Bericht von der Zauberei und Hexerei und derselben Strafe; Ingolstadt 1618. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 455.

Jöcher a. a. O. S. 149.

Agricola, Peter Franz, geb. den 4. May 1749 zu Neudorf bei Duderstadt. In Erfurt bildete er sich zum Theologen, ließ sich das Doctorat des canon. Rechts ertheilen, bekam 1783 ein Canonicat zu unserer lieben Frauen in Erfurt, darauf eine Professur der Gottesgel. und des canonischen Rechts allda;

Schr. Progr. Sciagraphia saeculi XVIII. bibliothecae ecclesiastico-juridicae; Erford. 1784. 8.

Progr. Iurisprudentiae ecclesiast. german. prodromus: ib. 1786. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 5.

Glücks praecognita jurispr. ecclesiast. de 1786. S. 571 und 573.

Agrippa, Heinrich Cornelius, geb. den 14. Sept. 1486 zu Cöln, aus dem alten Geschlechte der v. Nettesheim abstammend; er legte sich auf die Wissenschaften und zog hernach den Soldatenstand vor, weswegen ihn Kaiser Max I. für seine erwiesene Tapferkeit in Italien mit der Ritterwürde beehrte; inzwischen wachte der Hang zu den Studien wieder auf, so, daß er die Theologie, Rechtslehre

und Arzneikunde vornahm und in beiden letztern Dr. geworden ist; die Theologie lehrte er zu Turin und Pavia, dann nahm er 1518 das Stadtsyndicat zu Metz an; wegen des Buches de nobilitate ernannte ihn Margaretha von Oesterreich, Statthalterin von den Niederlanden, zum kais. Historiographen und der König Franz I. von Frankreich erklärte ihn zum Leibarzt seiner Mutter, der Louise von Savoyen; unterdessen Letztere ließ ihn in ein Gefängniß werfen, weil er in dem gedachten Buche de nobilitate etwas wider sie hatte einfließen lassen; nichts desto weniger erfolgte doch seine Befreiung bald und nun eilte er nach Grenoble zu dem Präsidenten von Vachan, wo er 1535 starb. Unter allen seinen Kenntnissen herrschten die physischen immer vor;

Schr. De nobilitate et praecellentia foeminei sexus; Expostulatio cum Ioh. Catilineti etc. de sacram. matrimonii; Colon 1532.

Armatae militiae equitis aurati, vtriusq. juris doctoris Orationes X. Colon. 1535. 8.

v. Westenrieders hist. Calender v. 1801. S. 280. Pütters Lit. 1. Th. S. 103. §. 44.

d'Aguesseau, Heinrich Franz, geb. den 27. Nov. 1668 zu Limoges, studierte die Rechtsgel. in Paris und trat 1691 als Generaladvocat auf, wo einer der Präsidenten wünschte so aufzuhören, wie dieser Jüngling anfieng. Im J. 1700 wurde er Generalprocurator; dieß ist einer der wichtigsten Posten, der besonders Verfolgung des Lasters und Schuz der Unschuld und Armuth fordert, und den d'Agueßeau mit solcher Thätigkeit verwaltete, daß seine Freunde ihm riethen, mehr zu ruhen. „Kann ichs, rief der edle Mann aus, so lange ich weiß, daß es Unglückliche giebt?" Endlich überreichte ihm Philipp von Orleans, der Regent, die Siegel, nahm sie ihm aber wieder, weil der Kanzler von der Parthei der Jansenisten war, die der Regent bald darauf nicht mehr brauchte. Indessen rief Ludwig der XV. im J. 1737 ihn zu diesen Posten zurück, den er bis in sein hohes Alter 1750 behielt und dann freiwillig niederlegte. In dieser Zeit brachte er verschiedene Rechtspuncte in bessere Ordnung. Er dankte es ganz allein seinen Verdiensten, daß er sich vom Sohne eines Kaufmanns zur Würde eines Großkanzlers emporgeschwungen hatte. Er starb den 9. Febr. 1751.

Schr. Oeuvres de Mr. le Chancelier d'Aguesseau; à Paris 1783. XII. Vol. 1759—1774. X. Vol.

d'Agueßeau's Reden bei Eröffnung der Audienzen und den feierlichen Versammlungen der Parlamente; vorzüglich Justiz- und Geschäftsmännern geweiht und aus dem

Französ. herausgegeben von G. M. v. Weber; Sulzbach 1816. 8.
Seybolds ephem. Alm. v. 1782. S. 308.
Conv. Lex. 1. Bd. 2te Ausg. S. 126.

d'Aguirre, Ioseph Sänz, geb. den 24. März 1630 zu Logrogno, trat in den Benedictinerorden, lehrte die Theol. zu Salamanca, ließ sich 1668 zum Dr. derselben ausrufen und erhielt das Sekretariat und die Censur bei dem Inquisitionsgerichte; kaum daß er Abt des Collegiums zu St. Vincenz geworden war, so erhob man ihn 1686 zur Belohnung des geschriebenen Buches wider die franz. Geistlichkeit zum Cardinal in Rom, wo er am 19. Aug. 1699 starb.
Schr. Notitia conciliorum Hispan. atque novi orbis epistolarum decretalium ineditarum; Salamant. 1686. 8.
Collectio maxima conciliorum omnium Hispaniae et novi orbis, epistolarum decretalium nec non plurium monumentorum ad illos spectantium cum notis et dissertationibus, quibus S. Canones illustrantur; Romae 1693—96. IV. Tom. Fol.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. 1. Th. S. 161.

Agusellis, Ioh., von Cesena;
Schr. Consilia etc.
De protestatinnibus etc.
Tract. Tractat. T. XVII. No. 674.
Jöcher a. a. O. S. 162.

Agyläus, Heinrich, geb. 1530 zu Herzogenbusch. Er war der Veranlasser des Utrecht. Bundes 1579, kam in den Rath und zu dem Fiscalamt in Utrecht, wo er auch 1595 gestorben ist und den Ruf eines gründlichen Rechtsgelehrten hinterlassen hat;
Schr. Ad ea, quae in novellis constitutionibus Iustin. Imper. jus civile attingunt, liber singularis; Col. 1558. 8. Paris 1560.
Die übrigen in Haubolds instit. jur. rom. litter. §. 43. S. 95.
Wachlers Handb. 1. B. S. 313.

Ahasverus, Heinrich, Dr. d. R. zu Bremen;
Schr. Diss. inaug. historico-juridica, qua Diploma Ottonis I. anni 938. ob locum Adami Bremensis in historia ecclesiastica libr. 2. cap. 2. illustratur; Goett. 1793. 4.
Koppe's III. jur. Alm. S. 3.

Ahasverus, Ioh. Abrah., geb. den 18. Sept. 1725 zu Bremen. Er wurde Dr. d. R., Prof. derselben und der Geschichte, dann Archivar des akadem. Gymnasiums seiner Vaterstadt;

Schr. Commentationes binae de M. Coccejo Nerva, rom. imper. prima; Bremae 1748. secunda Goett. 1752. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 5. 6.

Ahler, Ioh. Heinrich., lebte 1797 zu Rostock;

Schr. Vom Reukaufe nach Lübischen und Rostockischen Rechten; Rostock 1797. 8.

J. S. Erschens Lit. der Jurispr. v. 1812. 1. Abschn. S. 94. No. 821.

Ahnert, Christian Gotthelf, geb. den 18. Sept. 1725 zu Dresden, lebte noch daselbst 1784.

Schr Lehrbegriff der Wissenschaften, Erfordernisse und Rechte der Gesandten; 2. Th. Dresden 1784. 8.

Gesammelte Schriften 1. St. Dresden 1784. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S 6.

Ahorner, I. K., lebte 1813.

Schr. Ueber die Richtigkeitsbeschwerde im Civilprocesse; Augsburg 1813. 8.

Leipz. allgem. Bücherverz. von Ostern 1813. S. 6.

Ajala, Balthasar, geb. 1547 zu Antwerpen. Der Herzog von Parma ernannte ihn zum General-Auditeur, hernach zum königl. Rath in Mecheln, wo er 1583 starb.

Schr. Tract. de jure et officiis bellicis ac militari disciplina etc.

Joecher a. a. O. S. 164.

v. Ajala, Peter de Pantoja. Nach vollbrachten Studien in Toledo, seinem Geburtsorte, und Salamanca, zeichnete er sich als Practiker in Sevilien aus.

Schr. Commentar. in tit. de aleatoribus D. de ludorum vniversa aequitate etc.

Jöcher a. a. O. S. 166.

Aicher, Otto, Benedictiner und Prof. der philos. Moral und der Gesch. zu Salzburg, starb daselbst 1678.

Schr. Libri III. de comitiis Romanor.; Salisb. 1677.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 167.

Aichmann, Martin, geboren den 13. Sept. 1550 im Würtemberg. Seine Bildung bekam er in Tübingen und Wittenberg, hier ließ er sich zum Dr. d. Rechte creiren, folgte hernach dem Rufe als Rath des Markgrafen von Brandenburg nach Bayreuth, nahm dann die Vicekanzler-Stelle in seinem Vaterlande zu Stuttgardt an, bis ihn der

Churfürst von Sachsen zu seinem Geheimenrath in Dresden verlangte, wo er am 16. Jenner 1616 todt im Bette gefunden ward.

Schr. Historia passionis Iesu Christi; 1591.

Böcks Geschichte von Tübingen v. 1774. S. 56.

de Ajora, Anton Ayerve, Advocat zu Granada bei dem k. Tribunale am Ende des 16. Jahrhunderts.

Schr. De bonorum partitionibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 173.

Aitsema, Aezema, Foppius Suetonius. Sein Geburtsort ist unbekannt, aber in Friesland gewesen. Er lernte die Wissenschaften in Leiden und Helmstädt, machte dann als Erzieher eines Edelmannes eine Reise durch Deutschland, Frankreich, England und Holland und kam als Rath zur Regierung nach Braunschweig; inzwischen vertrauten ihm die vereinigten Niederlande verschiedene Gesandtschaften bei den Kaisern Rudolph II. und Ferdinand II. an; man erhob ihn in den Ritterstand als Dynast von Silly und der k. k. Hof bestimmte ihn selbst zu seinem Gesandten am niedersächs. Kreise, daher lebte er in dieser Eigenschaft sehr lange zu Lübek. Aus Vorliebe für das Haus Oesterreich und Haß gegen die Schweden soll er die evang. Religion mit der röm. kathol. vertauscht haben. Er starb 1637 in Wien.

Schr. Dissert. ex jure civili libri duo; Helmst. 1607. 4.

Mollers Cimbria litter. T. II. S. 25.

Aizema, Leo, geb. 1600 zu Doccum in den Niederlanden, starb am 23. Febr. 1669 als Resident der hanseatischen Städte im Haag;

Schr. Herstette Leuw. Haag 1652.
Historia belgicae pacis; ib. 1654.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 174.

Akermann F. P., s. Ackermann.

Ala, I. F.

Schr. De advocato et causidico christiano etc.

Jöcher. a. a. O. S. 176.

Alagona, Guevara Peter, geb. 1549 zu Syracus, er trat in den Jesuiten-Orden und starb den 19. Oct. 1624 als ein großer Canonist;

Schr. Compend. juris canonici; Lugd. 1623. 2. T. 4.

Jöcher a. a. O. S. 177.

Alagona, Paulus, geb. 1539 zu Rhegio in Calabrien, Clericus regularis 1644.

Schr. Allegationes in jure vtriusq. princip. et regul. etc.

Jöcher a. a. O. S. 177.

Alaleonius, Alaleona, Giuseppe, geb. in Italien, Dr. d. R. und Prof. derselben zu Padua, starb das. 1749. 8.

Schr. Ad tit. Institut. de hereditatibus, quae ab intestato deferuntur; Pad. 1738. 4.
Weidlichs Lex. v. 1766. S. 119.
Aland, Georg David, lebte 1749 bis 1755 in Leipzig;
Schr. Res regum et imperat. rom. germ. stirpis saxonicae cum polonis; Lips. 1749. 4.
De imper. rom. germ. stirpe salica habitu et praesertim erga poloniam; ib. 1752.
Die übrigen in Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 691.
Koppe's II. jur. Alm. S. 57.
Alanus, Copus, s. Copus.
Alasia, Ioseph Anton, Dr. des canon. Rechts und des theol. Collegiums zu Turin 1783.
Schr. Commentar. de legibus exactus ad jus naturale, canonicum, civile et patrium; Taurini 1783. 4.
Albanensis, Dominicus, lebte 1763.
Schr. Promtuarium operum Cujacii I. et II. Tom. Neap. 1763. Fol.
Haubolds instit. jur. rom. litt. S. 365.
Albanus, Ioh. Franz, s. v. Ludewig, Ioh. Peter.
Albanus, Ioh. Hieronymus, geb. 1504 zu Bergamo; kaum daß er studiert hatte, widmete er sich dem Soldatenstande, verließ ihn wieder und wurde die erste obrigkeitliche Person in seiner Geburtsstadt. Er machte sich so berühmt, daß Papst Pius V. ihn zum apostol. Protonotar nach Rom verlangte, ihn nachher zum Gouverneur der anconischen Mark und 1570 zum Cardinal ernannte. Hätte er keine Kinder gehabt, so würde er 1580 auf den päbstlichen Stuhl erhoben worden seyn. Er starb am 25. April 1591 zu Rom;
Schr. Tract. de potestate Papae et Concilii etc.
Tract. de cardinalatu etc.
Tract. Tractat. T. XIII. P. 1. No. 498.; P. II. No. 516.
Albaum, Franz Ulrich, Dr. d. R. und Prof. derselben bei der Ritterakademie zu Reval;
Schr. L. v. Beausobre's allgem. Einleit. zur Kenntniß der Politik-, Finanz- und Handlungswissenschaft; aus dem Franz. 1764 übersetzt, mit einigen, meist das russ. Reich betreffenden Zugaben begleitet von Fr. U. Albaum; Riga 1773 und 1792. 3 Thle. 8.
Albergati, Anton, Dr. der Rechte zu Bologna 1586.
Schr. Consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 191.
Albergottus, Franz, geb. 1304 zu Arezzo; unter Leitung des Baldus bildete er sich zum Advocaten in seiner Vaterstadt und vertauschte diese Stelle 1349 mit der eines Dr.

d. R. und Practikers zu Florenz; seine vielen Kenntnisse erwarben ihm den Namen: Doctor solidae veritatis. Er wurde geadelt und starb daselbst 1376.

Schr. Commentar. in Digesta et in Codicem etc. Consultationes etc.

Jöcher a. a. O. S. 192.

Albericus de Porta Ravennate; als Zuhörer des Bulgarus gelangte er bald zu einem Lehrstuhl der R. in Bologna; seiner Schüler waren so viele, daß er, um ihnen Raum zu schaffen, öfters auf dem Stadthause lesen mußte. Blos der Hang zum Trinken verkürzte sein Leben, so, daß er 1218 starb;

Schr. Glossae in Digesta et Codicem etc.

Hallische Beiträge 3. Bd. S. 732.

Haubolds instit. jur. litter. §. 23. S. 36.

Albericus de Rosata oder Roxiati, geb. zu Bergamo, bildete sich unter Bartolus, welchen er zum Gönner hatte, in Padua, ließ sich da die Doctorwürde d. R. ertheilen, practicirte hernach in seiner Vaterstadt, dann zu Mailand und endlich zu Rom, wo er 1354 starb;

Schr. Dictionarium juris civilis etc.

Tract. de statutis; Col. 1574 et Francof. 1655. Fol. Tract. Tractat. T. II. No. 34.

Haubolds instit. litter. §. 28. S. 43.

Albermontius, Friedr., lebte 1674 zu Bamberg;

Schr. Symmetria judico-austriaca s. theses et hypotheses ex vtroque jure, nec non factis imperatorum austriacorum; Bambergae 1674. 8.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. provinc. de 1782. S. 177.

Albert, Ioh.

Schr. Repertorium über die letzten 10 Bände des von Joh. Roth herausgegebenen vollständigen Auszugs aller im Königreiche Böhmen am Ende des 18. Jahrhunderts bestehenden Gesetze; Prag 1813. 8.

Leipz. allgem. Bücherverz. von Ostern 1813. S. 7.

Albert, Ioh. Als Gesandtschafts-Sekretär zu Regensburg erlangte er die Kanzler-Würde in Gera. Seine Kenntnisse vom Reichstage schafften ihm ein solches Ansehen, daß er von dem kais. Principal-Commissär sowohl als von andern Comitial-Gesandten öfters zu Rath gezogen ward. Er lebte gegen das Ende des 17. Jahrhunderts.

Schr. Diarium vom Decemb. 1662 bis in den Jun. 1663 in Joh. Joach. Müllers Electis Th. 1. S. 216. Th. 2. S. 351. Th. 3. S. 221.

Pütters Lit. 3. Th. §. 240.

Albert, Dr. der Rechte 1553 in Baiern;
Schr. Erklärung der Landesfreyheit in Ober= und Nieder=Baiern; wiederum verneut im 1553. J. cum praefat. Dr. Albert.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 19.

Alberti, Georg Wilhelm;
Schr. Epistolae de statu ecclesiastico Britanniae; 1752. 8.

Alberti, Iacob, lebte 1320.
Schr. Differentiae inter jus civile et canonicum etc.
Jöcher a. a. O. S. 195.

Alberti, Ioh., geboren den 20. May 1600 zu Lobenstein; seit 1618 widmete er sich der Rechtsgel. in Jena und seit 1621 in Leipzig; nun beschäftigte er sich als Privatdocent mit jurid. Vorlesungen daselbst, begleitete hernach einen Heinrich v. Clausbruch, genannt Cramer, nach Wittenberg, 1628 nach Marburg und 1629 nach Leipzig zurück; im Jahre 1630 ernannte ihn sein Landesvater zum Hof= und Kanzleirath in Gera, 1637 zum Gemeinschaftsrath, 1638 zum Beisitzer des Consistoriums und Inspector der Landschule, endlich 1641 zum Kanzler und Präsidenten des Consistoriums; am 13. Jul. 1680 starb derselbe.
Schr. Diss. de rei vindicatione; Lips. 1626.
De occupatione bellica; ib. 1634.
Leipz. Magaz. für Rechtsgel. v. Günther und Otto; 2. Bd. S. 143.

Alberti, Leander;
Schr. De viris illustribus; Bonon. 1517. Fol.
Vogt in catalogo libr. rarior. S. 24.

Alberti, Michael, Dr. der Arzneigel., er zeichnete sich durch seine Schriften im gerichtl. medizinischen Fache aus und starb 1757.
Schr. Systema jurisprud. medico-legalis; Tom. VI. Schneeberg, Leipzig und Görlitz 1725. 4.
Comment. med. in C. C. C. Halae 1739.
Wachlers Handb. 2. B. S. 1033.

Alberti, Valentin, geb. 1635 zu Lehna im Fürstenthum Jauer; da er seit 1656 in Leipzig die theolog. Studien ergriffen hatte, suchte er 1661 um den Beisitz bei der philos. Fakultät nach, und erhielt 1668 die Prof. d. Logik; allein 1672 wurde derselbe ord. Lehrer der Theol. u. 1678 Decemvir zu Leipzig; sein Tod erfolgte am 19. Sept. 1697.
Schr. Compendium juris naturae etc.
Jöcher a. a. O. S. 195.

Albertin, Ioh. Gerh. Iacob;
Schr. Chronolog. Tabellen aller Gelehrten, männl. = u. weiblichen Geschlechts; Bremen 1753. Fol.

de Albertis, Fabius, Patricier und General=Vikar der Ecclesiae fulginalis zu Rom;
Schr. De sacris Utensilibus tract. accessit. sacr. rot. rom. decisionum ad materiam pertinentium ejusd. in altero Volumine collectio et in vtroq. indices locupletissimi, Romae 1783. 2. Tom. Fol.

de Albertis, Matthias, lebte als canon. Rechtsgel. in Italien im 16. Jahrh.
Schr. Institutiones canonicae etc.
Jöcher a. a. O. S. 198.

Albertoni, Alex., Dr. d. R. 1585 in Italien;
Schr. Rechtl. Erklärungen und Auflösungen in 20 Büchern; Venedig 1585. Fol.
Jöchers A. G. Lex. S. 199.

Albertus de Brixia, Dr. der R. und der Theologie, starb 1314.
Schr. Commentar. super 4. libros sententiarum etc.
Jöcher a. a. O. S. 202.

v. Albini, Caspar Anton, kaiserl. R. K. Gerichts=Assessor zu Wetzlar;
Schr. Gegenbeweis, daß der Fr. Assessorin von Albini die Erziehung ihrer Fräulein Tochter in der reformirt. Religion von ihrem Hrn. Gemahl mit größtem Fug gewehrt werde und daß erstere dazu weder in possessorio noch in petitorio das mindeste Recht habe; mit Beilagen A—K. 1761.
v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 1. B. S. 199.

v. Albini, Franz Ioseph, Sohn des Vorhergehenden, geb. 1748 zu St. Goar, studierte in Würzburg, nahm da 1771 die Doctorwürde in der Rechtsgel. und eine fürstbischöfl. Hofraths=Stelle an; von hier wanderte er als präsentirter kais. R. K. G. Assess. nach Wetzlar und zwar zu gleicher Zeit mit seinem Vater; besondere Auftritte mit dem kais. R. K. G. Procurator dam. Ferd. Haas, in Wetzlar veranlaßten ihn, das Reichs=Referendariat in Wien anzunehmen, wo er aber nicht lange verweilte, sondern dem Rufe nach Mainz, als Justizminister des Churfürsten folgte. Bei der Einnahme von Mainz, am 21. Oct. 1792 durch die Franzosen, wirkte er sehr stark mit zur Kapitulation, stellte sich 1799 an die Spitze des Landsturms und erhielt deswegen von dem Churfürsten einen reichbesetzten Sä=

bel, an dessen goldenem Griffe die Worte eingegraben waren: Friedrich Carl Joseph seinem Albini.

So wie er den Friedens=Congreß zu Rastadt leitete, so dirigirte er auch 1802 u. 1803 zu Regensburg die Reichs=Deputation hinsichtlich der Entschädigung, wurde hernach churerzkanzler., dann primat. Minister des Großherzogs v. Frankfurt, bis ihn der Kaiser Franz II. v. Oesterreich als ersten Gesandten bei dem deutschen Bundestage zu Frankfurt erklärte, dessen Vollziehung er aber nicht erlebte, sondern am 8. Jenner 1816 auf seinem Landgute zu Dieburg starb.

Schr. Diss. inaug. de anno decretorio 1624 opificum collegia non concernente; Wirceb. 1771 und deutsch übersetzt: Von dem die Handwerks=Innung nicht anbelangenden Entscheidungs=Jahre 1624. Würzburg 1772.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 6 u. 7. Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 45.

Albinus, Ioh. od. Witte, s. Witte, Ioh.

Albinus, Ioh. Heinrich; als Dr. d. R. zu Wittenberg gelangte er zum Stadtsyndikat und Beisitz in der Juristenfacultät, bis er am Ende noch ordentl. Professor wurde. Er hatte ziemliche Stärke im Civilrechte und starb 1740.

Schr. Diss. de his quae per subhastationem extinguuntur vel non etc.

Die übrigen in Mosers Lex. v. 1738. S. 1. Jenichens unparth. Nachr. v. 1739. S. 1.

Albornoz, Bartholomäus Frias, geboren zu Taleta in Portugall; er reiste nach Mexico und lehrte das. die Rechte am Ende des 16. Jahrhunderts;

Schr. Arte de los contrados etc.

De la conversion y debelacion de las Indias etc.

Jöcher a. a. O. S. 220.

Albrecht, Gerhard Friedr., Ysenburg. Regier. Rath, lebte 1777 zu Frankfurt a. M.

Schr. Genealog. Handbuch der Freiherren u. Adelichen des heil. röm. Reichs ꝛc.

Allgem. Autor= und Litteraturlex. v. 1778. S. 834.

Albrecht, Ioh. Lüder, geb. 1721 zu Leipzig, ließ sich 1751 zum Dr. d. R. ausrufen;

Schr. Diss. de mero imperio; Lips. 1751. 4.

Diss. de vera jurisdictionis veteris indole; ib. 1752. 4.

Weidlichs Lex. v. 1766. No. 4. S. 6.

Alburg, Heinr. Iacob Wilhelm, Dr. d. R. und Reuß=Plauischer Hof= und Regier. Rath zu Gera;

Schr. Diss. inaug. de prohibitis documentorum signis ad tit. 24. §. 2. Ord. provinc. Sax. recogn. Lipsiae 1748.

Actenmäßige Geschichtserzählung derer bei dem R. K. G. zu Wetzlar unter dem Namen einer gräfl. Reuß=Plauis. jüngerer Linie Ritter= und Landschaft gegen ihre gesammte hohe Landesherren unbefugter Weise erhobenen Beschwerden, sammt deren rechtl. Erörterung u. resp. Ablehnung, so, wie solche mittelst abgeforderten Berichts daselbst übergeben worden; mit Beil. 1—95. Gera 1775.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 7. 8.

v. Holzschuhers Ded. Bibl. S. 374, 1025 u. 1063.

Alburnius, Valens, s. Valens.

Alciat oder Alciato, Andr., gebor. den 1. May 1492 im Dorfe Alzate bei Como, davon er den Namen führte, indem es seiner Familie gehörte. In Mailand, Pavia, Bologna, wo er sich 1514 zum Dr. d. R. erklären ließ, studierte derselbe und practicirte hernach als Advocat in Mailand. Ein Herenproceß, weil er keine Heren glaubte, beförderte seinen Ruhm, so, daß ihm 1518 eine Professur der Rechte zu Avignon übertragen wurde. Allein er kehrte bald nach Mailand zurück und erst 1529 nahm er eine Lehrstelle in Bourges an. Von da wanderte er in gleicher Eigenschaft 1531 nach Pavia, 1532 nach Bologna, 1541 wieder nach Pavia, 1543 nach Ferrara und endlich 1543 zum dritten Male nach Pavia, wo er am 12. Jenner 1550 starb. Er war für Italien, was Zasius für Deutschland und Cujaz für Frankreich gewesen ist, er bekämpfte nämlich die Barbarei der Glossatoren Bartolus und Baldus und stellte die bessere Jurisprudenz mit Hülfe der Kenntniß der alten Sprachen, der Kritik und der Geschichte wieder her; die Grabschrift desselben lautet:

IVra IaCent, strepItVsqVe forI, LegesqVe saLVbres CVr? IaCet anDreas DVX et apoLLo forI.

Schr. Opera omnia; T. V. Basil. 1571. 1582. Francof. 1617. IV. Vol. Fol.

Einzeln beschrieben in den Juglerís. Beitr. 3. Bd. 1. St. No. 3. S. 14—43.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 37. S. 90.

Haubolds institt. litt. §. 32. S. 51.

Alciatus, Melchior, geb. in Mailand, Dr. der R. und Prof. derselben zu Pavia, starb daselbst 1618.

Schr. Tract. de praecedentia inter feudatarium caesarei ponti ficiique juris doctorem; Papiae 1600. 4.

Repertorium von seltnen Büchern 1. St. S. 35.
Jöcher a. a. O. S. 230.

Alcuin oder **Alchwin**, Flaccus, geb. 736 in Yorck, studierte und stand 758 der engl. Schule daselbst vor; auf einer Reise nach Rom lernte ihn Kaiser Karl der Große kennen und schätzen; er ließ durch ihn an seinem Hofe Unterricht ertheilen, mehrere Schulen durch ihn stiften und übergab ihm auch viele Klöster, in welchen Alcuni die Wissenschaften verbreitete; im Jahre 796 legte er auch zu Tours in der Abtei St. Martin eine Schule nach dem Muster zu Yorck an; 801 zog er sich vom Hofe zurück, begab sich in gedachte Abtei zu Tours und starb daselbst 804.

Schr. De imaginibus; IV Vol. ed. Ch. A. Heumann; Hannov. 1731. 8.
Wiesand, Ge. Steph. comment. de Carolo Magno; Ienae 1756. 4.
(Hehls) hist. Handb. v. 1790. S. 125.
Wachlers Handb. S. 283.
Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 51.

Aldenacius oder **Aldenach**, Caspar, lebte 1606.
Schr. Praelectiones in institutiones juris; Francof. 1606. 4.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 237.

Alderisius, Albert, geboren zu Gaeta, lebte 1678 zu Neapel.
Schr. Tract. de symbolicis contractibus; Neap. 1675. fol. et cum praef. Phil. Andr. Oldenburgeri; Genevae 1678. Fol.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 238.
Repertorium von seltnen Büchern ꝛc. 1. St. S. 35.

Aldobrandini, Peter, geboren zu Florenz, ein Neffe Pabst Clemens VIII., widmete sich der Theologie und der Rechtsgel., wurde nachher Bischof von Sabina und Cardinal zu Rom, starb aber am 10. Febr. 1621 daselbst.
Schr. Ordines, constitutiones, decreta civitatis et ducatus Ferrariensis etc.
Interpret. L. 1. Cod. de edendo in T. V. thes. Ever. Ottonis S. 49. No. 3.
Jöcher a. a. O. S. 239.

Aldobrandini, Petrus, s. **Petrus**, Igneus.

Aldobrandini, Sylvester; kaum hatte er in seiner Vaterstadt, Florenz, studiert, so erhielt er eine Sekretairstelle bei den Decemvirn; dann nahm ihn der Cardinal Hipp. Atessino aus dem Hause der Herzoge von Ravenna zum

Beisitzer an, bis er endlich Fiskal und Consistorial-Advocat in Rom ward, wo er 1558 starb;

Schr. Annotationes ad Instit. et commentar. in libr. I. Institut. etc.

Jöcher a. a. O. S. 239.

Aldovinius, Aldus, lebte 1612.

Schr. Consilia; Venet. 1612.

Jöcher a. a. O. S. 239.

Aldringen, Georg Heinrich, geb. den 28. Sept. 1748 zu Trier, wurde Dr. der Rechte, Prof. derselben, Syndicus, Receptor und Sekretär der Universität daselbst.

Schr. Diss. de filio, ea, quae pro comparanda sibi civili vel militari dignitate a vivo parente accepit, conferente; Aug. Trevir. 1781. 4.

Diss. de bonis conjugum Trevirensium et quod circa ea versatur jure; ib. 1789. 4.

Die übrigen in Koppe's Lexic. v. 1793. S. 8.

Aleander, Hieronymus, geb. 1574 zu Friaul, ergriff die theolog. Wissenschaft, verbunden mit dem canon. Rechte; seine Kenntnisse verursachten, daß ihn der Cardinal Ottavio Bandini zum Sekretär nahm und der Cardinal Francesco Barberini in Frankreich zum Legatum a latere ernannte. Er war ein sehr geschickter Archäolog und starb in Rom am 31. December 1629.

Schr. Commentar. in Caji institutiones etc.

Haubolds instit. jur. rom. litter. de 1809. S. 100. §. 44.

Alef, Emmanuel, Dr. d. R. 1783 in Mainz.

Schr. Successio romana et hodierna ordine systematico per tabulas delineata; Mogunt. 1783. 4.

Alef, Franz, geb. den 27. August 1695 zu Heppendorf im Herzogthum Jülich, widmete sich der Rechtsgel. in Cölln und wurde 1723 Dr. d. R. in Mainz. Im Jahr 1732 vertraute ihm der Churfürst von der Pfalz das Criminalrefendariat an, nachher aber eine ordentliche Lehrstelle 1733 mit dem Character eines R. Rathes zu Heidelberg, wo er am 27. May 1763 starb;

Schr. Diss. de veritate communis opinionis circa pactum de non praestanda evictione contra Boehmerum; Heidelb. 1736. 4.

Dies academici; ib. 1753.

Die übrigen in Hartlebens vollständigen Anzeigen 1. Thl. S. 503.

Klevesahls nova jur. nat. hist. de 1774. S. 147.

Alef, Ioh. Ioseph, geb. den 9. März 1699 zu Heppendorf, ein Bruder des vorigen; er studierte ebenfalls zu Cöln. Der Hof- und Deutschmeister rief ihn als Hofrath nach Bonn, hernach der Churfürst von der Pfalz zum O. A. Rath und 1742 mit Beibehaltung dieses letztern Postens zum ordentl. Professor des Natur- und Völkerrechts, dann der pract. Rechtsgel. nach Heidelberg. Er starb daselbst am 14. Jenner 1754 in dem Ruhm eines vorzügl. Rechtsgel.;

Schr. Decisiones praecipuarum controversiarum juris cum dubitandi et decidendi rationibus; Heidelb. 1743. 4.

De judice rom. imperatoris; ib. 1748. 4.

Hartleben a. a. O. S. 504.

v. Alefeld, Friedrich, Graf, geb. 1623 im Hollstein., legte sich auf die Rechtsgel., machte große Reisen und trat nach Vollendung derselben das Oberamt Steinburg und das Gouvernement über Hollstein an; König Friedrich III. von Dännemark würdigte ihn hernach der Landschafts- und G. Rathsstelle und erhob denselben 1668 in den Grafenstand; Kaiser Leopold I. ernannte ihn zum Reichsgrafen und König Christian V. von Dännemark übertrug ihm 1676 die dän. Groß-Kanzler-, Staats-Präsidenten- und Conservator-Würde der Koppenhagner Universität. Ein Brand, welcher 1682 in Koppenhagen entstand, legte seine Wohnung und mit derselben seine kostbare Bibliothek in Asche. Er starb am 7. July 1686.

Schr. Commentar. in Grotium de jure belli et pacis, welcher im Manuscript 1682 mit verbrannt ist.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 13. 14.

Alemann, Ludwig Augustin, geb. 1653 zu Grenoble; er wurde Dr. d. R. in Valence und Parlaments-Advocat in seiner Vaterstadt; allein 1693 ergriff er die Arzneikunde, ließ sich zum Dr. derselben ausrufen und starb 1735.

Schr. Iournal historique de l'Europe pour l'an 1694 und 1695.

Jöchers A. G. Lex. S. 247.

Alemannus, Aegidiolus, lebte im J. 1200 zu Cremona.

Schr. Opera legalia etc.

Jöcher a. a. O. S. 246.

Alemannus, Iacob, geb. zu Magdeburg. Nach geendigten Studien erhielt er eine Schöppenstelle in seiner Vaterstadt, bis er endlich Kanzler des Herzogs von Braunschweig wurde; er lebte 1613.

Schr. Palaestra consultationum juris illustrium; Magdeb. 1613 u. 1621. 8.

Die übrigen in Holzschuhers Dedukt. Bibl. 4. Bd. S. 1783.

Jöcher a. a. O. S. 246.

Alemannus, Nicol., geb. 1583 in Griechenland, legte sich auf die Philologie und erlangte hernach die Bibliothekar-Stelle des Vatikans in Rom, wo er 1626 starb.

Schr. Anecdotorum Procopii editor. Lugd. 1623 u. 1631. Fol.

Haubolds instit. jur. rom. litt. §. 44. S. 101.

Alers, Hieronymus, wurde 1679 Dr. d. R. zu Frankf. an der Oder.

Schr. Diss. de jure offerendi etc.

De regali publicarum viarum jure etc.

Jöcher a. a. O. S. 248.

Alesmius, Ioh.

Schr. Vita Nicol. Boerii ab Ioan. Alesmio in Frid. Iac. Leickheri collect. vitar. clariss. ICtorum; Lips. 1686. 8.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 20.

Alethäus, Theophilus, s. Lyser, Ioh.

Aletophilus, Chr., s. Feller, Ioach.

Aletophilus, Curiosus, s. Wagenseil, Ioh. Leh.

Alexander, s. Schinzlein, Carl Wilh.

Alexander ab Alexandro oder degli Alessandri, geb. 1461 zu Neapel, studierte die Rechte in seiner Geburtsstadt und in Rom; die Ungerechtigkeit der Richter veranlaßte ihn die begonnene Praxis aufzugeben und sich mit den schönen Wissenschaften zu beschäftigen; der König von Neapel ernannte ihn zum Protonotar des Königreichs, zum Abt von Corbona und zum Ritter des Ordens St. Basilii im Basilikate; er starb 1523.

Schr. Diss. IV. de rebus administrandis etc.

Dies geniales; Lugd. 1673. 2. Vol. 8.

Haubolds instit. iur. litt. §. 31. S. 50.

Alexius, Vincent, geb. zu Perugia. Er wurde Dr. d. Rechte und ordentl. Lehrer derselben in seinem Geburtsorte, später Archipresbyter, Auditor der Rota zu Rom und endlich Bischof zu Perugia, wo er 1611 starb;

Schr. Lectiones, Decisiones et Responsa etc.

Jöcher a. a. O. S. 265.

Alfanus, Bernardinus, geb. 1534 zu Perugia, aus der Familie des Bartolus abstammend; als Professor der R.

in seiner Vaterstadt bediente man sich seiner als Abgeordneten an den Papst Urban VII., wo er 1590 starb.

Schr. Collectanea s. Reportata jur. civil. X Centuriae; Venetiis 1605.

Jöcher a. a. O.

de Alfaro, Franz; in seinem Geburtsorte, Sevilien, erlernte er die Rechtsgelehrsamkeit und nahm hernach die Stelle als span. Fiscal zu Panama in Amerika an; er lebte im 16. Jahrhundert.

Schr. Tract. de officio fiscalis deque fiscalibus privilegiis etc.

Jöcher a. a. O. S. 266.

Alfenus, Dominicus Varius, geb. 1722 in Italien, Dr. d. R. und Prof. derselben zu Pavia, starb 1793.

Schr. Comment. Vinnii ad Institutiones; Neap. 1772.

Fr. Eckards literar. Handb. 2. Thl. S. 218.

v. Hugo's civ. Magazin 2. B. 3. Hft. S 288—305.

Alfenus, Publius Varus. In Cremona geboren, ergab er sich dem Schuhmachergeschäfte, vertauschte aber bald dasselbe mit der Jurisprudenz unter der Leitung des Servius Sulpicius. Er übertraf bald seinen Lehrer, lebte in Rom 712—55. v. Erb. derselben und starb als Consul daselbst im 2ten Jahrhundert nach Christi Geburt.

Schr. Libri XL. Digestorum etc.

Libri Conjectaneorum etc.

Brencmann Henr. de Alfeni Vari vita; Amstelod. 1709. 8.

C. C. Hofackeri Diss. ad fragmenta, quae ex Alfeni Vari libris XL. Digestorum supersunt; Tub. 1775. 4.

Neuber Christ. Ludwig, die jurist. Classiker, ein Beitrag zur civilistischen Biographie; Berlin 1806. 1. Th. No. 4.

Alferius, Andr., lebte zu Rom 1585.

Schr. Quaestiones et Responsa etc.

Jöcher a. a. O. S. 266.

Algoewer, Daniel, geb. den 20. Decemb. 1678 zu Ulm, bildete sich seit 1697 zum Prediger und setzte dieses theolog. Fach 1701 zu Helmstädt und 1703 in Halle fort. Im J. 1705 folgte er einem Rufe nach seiner Vaterstadt als Prof. der Mathematik, wurde 1706 Vicarius des Ministeriums daselbst und Cabinetsprediger bei dem Markgrafen von Baden-Durlach, welcher als Commandant sich in Ulm aufhielt; vom J. 1729 an lehrte er die Theol bei dem Gymnasium daselbst und starb am 24. May 1737.

Schr. De vtilitate matheseos in studio juris et politico etc.

Jöcher a. a. O. S. 271.

Alitophilus, ein erdichteter Name.

Schr. Ad Censorium epistola, qua justitia armorum brandenburgicorum per oratorem Feuquierum sermone publico, Holmiae habito, impugnata asseritur etc. in Diario Europ. T. XXX. Append. S. 30 – 56.

v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 3. B. S. 1563.

Alidosius, Ioh. Nicol. Paschalis, Dr. d. R. zu Bologna im J. 1614.

Schr. Comment. de Bononiensibus Doctoribus; Bonon. 1620. 4.

Jöcher a. a. O. S. 274.

Aligerius oder **Alighieri**, Dante; dieser große Genius ward geboren 1265 zu Florenz; aus dem schönen Traume seiner Jünglingsjahre weckte ihn der frühe Tod seiner geliebten Beatrice, der den entschiedensten Einfluß auf seinen Character sowohl als auf seine Studien hatte In ernsten Wissenschaften fand er Trost und zugleich Vorbereitung zu seinem männlichen Wirkungskreis. Seine Vaterstadt wählte ihn zu einem der Prioren der Republik, aber die heftige Erbitterung der Guelfen und Gibellinen oder Welfen und Wiblinger, welche er zu beschwichtiggen suchte, war sein Unglück; man beschuldigte ihn, es mit den Gegnern zu halten, beraubte ihn seiner Güter und nur die Flucht entzog ihn dem Feuertod; Verona nahm ihn auf, später gieng er nach Frankreich, sah seine Vaterstadt nie wieder und starb am 14. September 1321 zu Ravenna.

Nun wurde er in Florenz vergöttert, Statüen u. Denkmäler wurden ihm gesetzt, Schaumünzen zu seinem Andenken geprägt, seine Büste mit Lorbeeren bekränzt und dasselbe Florenz, das ihn verfolgt und verbannt hatte, geizte nun nach dem Besitz seiner Ueberreste, zu deren Herausgabe es Ravenna selbst durch Drohung, wiewohl vergebens, zu vermögen suchte.

Schr. Monarchia Chronica Magistri Iordanis, qualiter imperium romanum translatum fuit in Germanos; in Sim. Schardii tr. d. imperiali jurisdict. Basil. 1566. f. et Argent. 1609. Fol. n. 3.

Vita di Dante Alighieri scritta da Berantonio Serassi in la divina Comedia di Dante Alighieri; Milano 1809. S. 1 — 14.

Alimentus, Cincius, lebte zur Zeit Annibals in Rom,

und wurde 553 Jahr nach Erbauung der Stadt oder 200 Jahr vor Christi Geburt gefangen.

Schr. De officio ICti etc.
De comitiis etc.
De consulum potestate etc.
Grotius in vitis Lib. 1. cap. 2. §. 9—10. S. 15.

Allatius oder **Alazzi**, Leo, geb. 1576 auf der Insel Chio, wanderte 1600 nach Rom und studierte daselbst im griechischen Collegium, worauf ihn der Bischof v. Anglona zu seinem Großvikar ernannte. Nach 2 Jahren legte er diese Stelle freiwillig nieder, kehrte in seinen Geburtsort zurück und begleitete gleiches Amt bei dem Bischofe daselbst.

Auf einmal gieng er wieder nach Rom, widmete sich der Arzneiwissenschaft und da er kaum den Gradum Doctoris erlangt hatte, so ergab er sich den schönen Wissenschaften und lehrte sie öffentlich im griechischen Collegium; ganz überdrüßig dieses Lehramtes wollte er jetzt in Rom als Privatmann leben; allein Pabst Gregor XV. schickte ihn nach Deutschland, um die Heidelberger Bibliothek abzuholen, welche der Herzog Maximilian I. von Baiern ihm geschenkt hatte. Er vollzog diesen Auftrag, wurde aber, als Gregor gestorben war, beschuldigt, er habe die besten Bücher entwendet; nach seiner Freisprechung wohnte er bei dem Cardinal Biscia als Gesellschafter, bekam die Aufsicht über die Bibliothek des Cardinals Barberini und 1661 auch die Oberaufsicht über die Bibliothek des Vatikans, bis er am 19. Jenner 1669 starb.

Schr. De octavo synodo Photiana etc. Romae 1662 4.
Exercitationes in Rob. Creyghtoni apparatum versionis et notarum ad Sguropoli Historiam Concilii Florentini; ib. 1674. 4.
Jöchers A. G. Lex. 1. Th. S. 278.
Wachlers Handb. S. 842.

de **Allegris**, Peter; aus Cremona gebürtig, verwaltete er 1324 das Richteramt in Bologna.

Schr. Consultationes legales etc.
Jöcher a. a. O. S. 280.

Alleniz, Ioh. Abrah.

Schr. De pacto patris debiti remissorio majoris partis creditorum; Gissae 1736. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 58.

Alleyne, Iohn, Advokat in London.

Schr. The legal degrees of Mariage stated and considered in a series of lettres; 1774. 8.
Reuß Englands jurid. Schriftsteller 1. T. S. 7.

Allgayer, M., Dr. der Rechte zu Würzburg.
Schr. Versuch einer richtigen Bestimmung der wesentlichen Merkmale und Begriffe der heutigen Reichsmittelbar- und Unmittelbarkeit; Würzburg 1795.
Koppe's V. jur. Alm. S. 2.

de Alliaco oder d'Ailly, d'Arliak, Peter, geb. 1350 zu Compiegne in der Picardie; ward 1380 Dr. der Theologie und des canon. Rechts; 1414 erschien er als päbstl. Gesandte in Deutschland und war Präsident der Kirchenversammlung zu Costnitz, auf welcher Huß zum Feuertode verurtheilt wurde. Er starb am 9. Aug. 1425 zu Cambray.
Schr. Commentar. de legibus, constitutionibus principum, statutis et consuetudine; Venet. 1508, 8.
Jöchers A. G. Lex. S. 282.
Wachlers Handb. S. 440.

Almaini, Iacob, gebürtig aus Sens, Dr. der Theologie zu Paris, starb daselbst 1515.
Schr. Expositio de suprema potestate ecclesiastica et laica in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. s. regia et pontificia sacerdotali; Hanoviae 1611. T. I. n. 18.
Jöcher a. a. O. S. 186.

Almann, F. C., Dr. der Rechte zu Hamburg.
Schr. Diss. de locatione creditorum in iterata ejusd. debitoris bonorum cessione; Ienae 1804. 4.

v. Almendingen, Harscher Ludwig; Seine Bildung als Rechtsgelehrter bekam er in Göttingen, wurde Dr. der Rechte allda, hernach Prof. der R. in Herborn, dann H. G. Rath in Wiesbaden und darauf Vice-Director des Hof-Gerichts in Dillenburg.
Schr. Recherches sur les droits de la forme de la Diéte germanique de la vacançe au Trone imperial; à Goettingue 1792. 8.
Ueber den materiellen und formellen Concurs der Gläubiger gegen Herrn Professor Dabelow zu Halle; Gießen 1797. 8.
Metaphysik des deutschen u. franz. Civilprocesses; 2 Bde. Gießen 1811. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 249.

Almeloveen oder Ameloveen, Theodor Ianson, geboren den 24. Juli 1657 zu Mydregt, einem Dorfe bei Utrecht; hier legte er den Grund zu den schönen Wissenschaften seit 1676, ließ sich 1680 zum Dr. der Medicin erklären und zog 1687 als Arzt nach Geuda, stiftete daselbst 1692 eine gelehrte Gesellschaft, lehrte 1697 die schönen Wissensch.

zu Harderwyck und seit 1702 daselbst die Arzneikunde, wo er auch am 28. Juli 1712 starb.

Schr. Factorum consularium 2 libri, quorum prior iuxta seriem annorum, posterior sec. ordinem alphabeticum digestus, continet plurimas veterum scriptorum maxime historicorum, legum veterum atque inscriptionum vt et Pandectarum, omniumq. Codicum, Theodosiani, Iustiniani, Gregoriani et Hermogeniani emendationes; Amstel. 1705. 8. Ed. II. cura I. L. Uhlii; ib. 1740. 8.

Jöcher a. a. O. S. 289.

Wachlers Handb. S. 842.

Almer, Sebastian, Hofadvocat und churbrandenburg. Rath 1697 zu Berlin.

Schr. Beneficia creditorum inter se et debitorum adversus creditores etc.

Grundsätze der dem heil. röm. Reiche deutscher Nation hochzuträgl. Sicherheit, erbauet aus der Reichsmatrikel; Frankfurt 1697. 4

Jöcher a. a. O. S. 290.

Almers, Ioh., Advocat oder Consulent der Reichsstadt Bremen; er war Mitarbeiter des Bremer Stadtrechts von 1303.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 101.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 123.

Almici, Giovan Battista, Prof. der Rechte zu Brescia.

Schr. Il diritto della natura et delle genti, osia sistema generale de Principi li piu importanti di Morale, giurisprudenza etc. Bresciano 1757. 4.

Institutiones jur. nat. et gentium secund. catholicorum principia; Brixenii 1768. 4.

v. Kampß neue Lit. des Völkerrechts. S. 39.

Alosinus, Leonhard, lebte als Rechtsgelehrter 1540 zu Poitiers.

Schr. De vulgari et pupillari substitutione; Piotavii 1540. 8.

Jöcher a. a. O. S. 292.

l'Alouette, Lalovette oder Allovette, Franz; Nachdem er in Paris seine Studien in der Rechtsgelehrsamkeit vollendet hatte, wurde er Präsident in Sedan, dann Landvogt der Grafschaft Vertû, endlich Requetenmeister zu Paris, wo er 1590 starb.

Schr. De l'origine et fiefs et arriere-fiefs; à Paris 1577.

Die übrigen im Jöcher S. 292.

Alphanus, Tyndarus, s. **Tyndarus.**

v. **Alphen**, Heinrich, Dr. d. R. zu Leiden 1791.

Schr. Diss. inaug. ex jure rom. publico de rei consecratione; Lugd. Bat. 1791. 4.

Koppe's II. jur. Alm. S. 123.

v. **Alphen**, Hieronymus, Dr. d. R. zu Leiden 1768.

Schr. Spicilegia de Iavoleno prisco ICto et specim. observationum ad quaedam ejusdem Fragmenta in pandectis obvia in Gerh. Oelrichs thes. novo diss. jurid. select. in Academ. belgicis hab. Vol. III. n. 1. Bremae 177[illegible]. 4.

v. **Alphen**, Iames Thomas Wilh., Dr. d. R. zu Leiden 1792.

Schr. Selecta quaedam jur. publ. et priv. exhibens diss. Lugd. Bat. 1792. 4.

Haubolds instit. litter. jur. rom. §. 121. S. 359.

v. **Alphen**, Matthäus Wilh., Dr. der R. zu Leiden 1807.

Schr. Diss. de origine, natura et effectu juris adorescendi; Lugd. Bat. 1807. 4.

v. **Alphen**, Wilh. v. der Broeck, geb. 1608 zu Leiden oder vielmehr zu Alphen, einem Flecken zwischen Leiden u. Wörden. Als er in Leiden seine Studien geendiget hatte, wurde er sogleich Sekretär bei dem Hofe von Westfriesland, Holland und Seeland. Er bekleidete diese Stelle 53 Jahre lang und trat sie hernach seinem Schwiegersohn ab.

Schr. De Papagey; Amsterd. 1683. 4. eine Sammlung von Mandaten, Conclusionen, Requeten und andern in der Praxis vorkommenden Sachen ꝛc.

Jöcher a. a. O. S. 295.

Alpinus, M. Tatius, Dr. und Prof. der Rechte zu Ingolstadt 1586.

Schr. Epistola ad D. Wolfg. Hungerum, jur. Professorem, in qua furtum per lancem et licium conceptum quid sit, aliter quam hactenus explicatur etc. Basil. 1584. et Lugd. Bat. 1714. 4.

Jöcher a. a. O. S. 300.

Alsen; Advocat zu Sonderburg.

Schr. Freimüthige Betrachtungen über die verschiedenen processual. Mängel in den Herzogthümern Schleswig und Holstein und Vorschläge zur Abhülfe derselben; Sonderburg 1818. 8.

Hallische A. L. Z. No. 110. v. May 1819. S. 32.

v. **Alt**, Ioh. Ludwig, von Bamberg gebürtig, vollendete seine Studien in Altdorf, nahm den Doctorgrad der R. an

1763, begab sich nach Wien, practicirte und wurde Reichshofrathsagent daselbst.

Schr. Vindiciae libertatis splendidi nobilium S. R. I. immediatorum corporis adversus jurisdict. feudalis extensionem, circa citationem et executionem; Altd. 1763. 4.

v. Holzschuhers Deduct. Bibl. 2. B. S. 663.

Altamirano, Balthasar, geb. zu St. Lucar la Mayor in Andalusien, wurde Commissär der Inquisition im 16ten Jahrhundert.

Schr. Tract. de visitatione circa textum in cap. 3. Concilii Tridentini sess. 24. de reformatione etc.

Jöcher a. a. O. S. 304.

Altamirano, Gutherius Velasquez. Gebürtig aus Lima, lehrte die kaiserl. Gesetze zu Madrid im 16ten Jahrh.

Schr. De officio et potestate vicarii principis ac de universali Indiorum administratione etc.

Jöcher a. a. O. S. 304.

Altamirano, Hieronymus, geb. zu Madrid, Professor der Rechte zu Salamanca im 17ten Jahrhundert.

Schr. De muneribus continuandis in filias recordatione parentum etc.

Jöcher a. a. O. S. 303.

Altamiranus Velasquez, Iohannes, geboren in Lissabon, ein Zuhörer des Amaya, wurde Prof. des canon. Rechts zu Salamanca.

Schr. Comment. in priores XIII. libros ex XX Quaestionibus Q. Cervidii Scaevolae; in Ger. Meermanni thes. novo jur. civ. et can. Hagae Com. 1751. Fol. T. II. nr. 5.

Haubolds instit. jur. litt. S. 128. §. 52.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 384.

v. **Alten**, I. Bodo, F.

Schr. Gedanken und Vorschläge zur Theilung gemeinschaftlicher Weiden; Hannover 1797. 8.

J. S. Erschens Lit. 2. Abschn. v. 1812. S. 353. No. 815.

Alterius oder **Alteriis**, Marius, geb. in Rom; als Theolog, ward derselbe Canonicus vom Vatikan, Lector casuum theologicorum und starb daselbst am 22. Febr. 1613.

Schr. Disputationes de censuris ecclesiasticis; T. I et II. Romae 1619. Fol.

Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 306.

Altermann, I. A.

Schr. Daß das Abfindungsrecht des nachstehenden Gläubigers gegen den erstern nicht ohne Nutzen sey; Braunschweig. Anzeigen 1755. St. 44. und No. 15. des jur. Magazins von Dr. Siebenkees; Jena 1782.

Alteserra oder v. Hauteserre, Anton Dadin, geb. 1602 in Cahors, der Kanzler Seguier empfahl ihn so, daß er 1644 sogleich Professor d. R. und nachher Dechant seiner Fakultät zu Toulouse wurde; mit dem canon. Rechte verband er sehr geschickt die Geschichte und schönen Wissenschaften.

Schr. De fictionibus juris tract. VII. Paris 1659 und 1679. Halle 1779.

Opera omnia accurante Mich. Marotta, I. C. Napoli 1776—1780. XI Vol. in 16 Bänden.

Juglers Beiträge 5. B. 1. Stück. No. 6. S. 51—60. Haubolds instit. iur. litt. §. 47. S. 109.

Althus, Ioh., geb. 1556 zu Emden in Ostfriesland, studierte zu Basel, ließ sich daselbst zum Dr. d. R. creiren, nahm bei dem neuen akadem. Gymnasium in Herborn 1590 eine Professur der Rechtsgel. an, dann das Syndicat in seiner Vaterstadt und starb auch allda 1618 als ein gründlicher Jurist.

Schr. Iurisprudentiae romanae methodice digestae libri II. Basil. 1586. Herbornae 1592 und 1599. 8.

Dicaeologicae libri III. totum et vniversum jus, quo vtimur, methodice complectentes; Herb. 1617. 4.

Jugler's Beitr. 2. B. 2. St. No. 22. S. 270—278.

v. Alto, Nicol., s. v. d. Hoch.

Altimarus oder Altomarus, Blasius. Dr. d. R. und Advocat zu Neapel im 17ten Jahrhundert.

Schr. Comment. de nullitatibus sententiarum et decretorum; Neap. 1678. Fol. VIII Tom. Col. 1720. Fol.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 313.

Altmann, Ioh. Heinrich, geb. zu Glücksstadt, wurde Dr. d. R. 1716 zu Gröningen und lebte als Practiker zu Hamburg.

Schr. Diss. inaug. de alea et aleatoribus; Groeningae 1716. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 16.

Altwein, Siegfried; wurde 1693 Dr. d. R. in Altdorf.

Schr. Diss. de legali mensium tempore seu spatio menstruo von Monatsfristen; Altdorf 1693. 4.

Alvarade, s. de Monterroso, Gabriel.

Alvardus de Alvarado, Didacus Rodericus. Aus Segovien gebürtig, lebte derselbe als pract. Jurist in Sevilien im 16ten Jahrhundert.

Schr. Libri IV. de conjecturamentis defuncti ad methodum redigendo; Francof. 1599. 8.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 247.

Jöcher a. a. O. S. 314.

de Alvarotis, Alvarotus, Aycardinus oder Aicardus. Von Padua gebürtig, starb daselbst 1389 als Rechtsgelehrter.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 318.

Alvarotus, Iacob der ältere, geb. 1375 zu Padua, ein Bruder des Peter, nahm zu Florenz die Doctorwürde in den Rechten an und verwaltete hernach die Halsrichter-Stelle in Siena, bis er Prof. der Rechte in Padua wurde, vielen Beifall einärndete und am 18. Juni 1443 starb.

Schr. Commentaria in libros feudorum; Venet. 1477.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 318.

Hallische Beiträge 3. B. S. 765.

Alvarotus, Iacob der jüngere, ein Enkel des ältern Jacob, geb. 1473 zu Padua; hier studierte er, ward Lehrer des canon. Rechts allda, folgte aber hernach dem Rufe des Herzogs von Ferrara, Hercules, als Sekretär u. starb das. 1546.

Schr. De feudis etc.

Jöcher a. a. O. S. 318.

Advarotus, Peter. Sein Geburtsort war Padua, ein Sohn des Alvarotus de Alvarotis, Lehrer d. R. zu Padua und Bologna im Anfange des 15ten Jahrh. und zu Ende des 14ten.

Schr. Comment. in L. rescriptum §. si pacto D. de pactis.

Jöcher a. a. O. S. 318.

de Aluin, Stephan.

Schr. De potestate episcoporum et abbatum; Paris 1607 und 1614. 8.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 595.

Jöcher a. a. O. S. 320.

v. Alzedo, Bonon. Mauritius.

Schr. De praecedentia episcopalis dignitatis deque vicario generali; Lugd. 1625. 1630.

Buder a. a. O. S. 595.

Amadutius, Amaduzzi, Ioh. Christoph, geb. zu Sabina; Lehrer der Philologie, dann Ephorus zu Rom bei

der Buchdruckerei des röm. Collegiums de propaganda fide. Er starb daselbst 1794.

Schr. Leges novellae V. anecdotae imperat. Theodosii jun. et Valentiniani III. cum ceterarum etiam novellarum edictorum titulis et variis lectionibus; Romae 1767.

Haubolds instit. jur. rom. litter. §. 59. S. 148. Wachlers Handb. S. 937 und 308.

v. **Amaia, Amaya** Franz. Aus Antiquaria in Spanien gebürtig. Er studierte und lehrte die Rechte zu Salamanca, nahm aber hernach die Fiscalatsadvocatur zu Granada an, verließ dieses Amt und wurde Bischof zu Cuenca, wo er 1640 oder 1645 starb.

Schr. Opera; Lugd. 1667. Fol. recusa ib. 1734. Fol.

Haubold a. a. O. S. 128. §. 52.

Amalarius, Attalarius, Hamularius od. **Amelarius** Fortunatus. Er wurde zur Zeit Kaiser Carls des Großen geboren, ergab sich unter der Leitung Alcuins den Wissenschaften und trat in den Benedictiner-Orden. Als Chorbischof zu Trier stiftete derselbe 811 die Domkirche zu Hamburg. Im Jahre 815 schickte ihn Carl der Große zum oriental. Kaiser als Gesandter und 816 starb er.

Schr. Officiale seu de divinis officiis libri IV. in Mich. Hittorpii libro: de divinis cathol. ecclesiae officiis; Paris 1610. Fol. Nr. 4.

Jöcher a. a. O. S. 323.

Amanellus.

Schr. Singularia etc.

Jöcher a. a. O. S. 327.

Amariton, Iohannes, geb. zu Nonnetto, einer kleinen Stadt in Auvergne; widmete sich der Rechtsgel., kam als Lehrer der Weltweisheit ins Collegium zu Presles, dann als Prof. d. R. nach Toulouse. Hier wurde er Freund und College des Cujaz. Allein damit nicht zufrieden, gieng er nach Paris, wurde Parlamentsadvocat und häufig zu Consultationen gezogen. Im Jahre 1589 mißfiel er der ligist. Parthei, kam mit mehrern ins Gefängniß und starb daselbst 1590.

Schr. Notae super 29. Tit. Ulpiani; Tolosae 1554.

Jöcher a. a. O. S. 328.

Amatus, Anellus. Gebürtig von Neapel, Präsident der königl. Kammer daselbst, lebte am Ende des 16ten u. im Beginnen des 17ten Jahrh.

Schr. Prolegomena feudalia etc.
Concilia juris etc.

Jöcher a. a. O. S. 330.

Amatus, Anton. Dr. d. R. und Advocat zu Palermo, starb den 31. Jul. 1653.
Schr. Libri II. variarum forensium et practicabilium juris resolutionum etc.
Jöcher a. a. O. S. 330.

v. Amaya, Franz, s. Amaia.

Ambach, Dr. d. R. und Professor zu Mainz.
Schr. Mercator fallitus; Lips. 1685.
Hartlebens vollst. Anzeigen 1. Th. S. 520.

Amblardus de Bellomonte. Professor d. R. u. Protonotar im Dauphiné.
Schr. Charta Humberti, Delphini Viennensis 1334.
Heineccii hist. jur. civ. de 1765. Lib. 2. cap. 3. §. 68. S. 891.

Ambrosinus, Alexander.
Schr. Commentaria ad bullum Gregorii XIV. P. M. de immunitate et libertate ecclesiastica; Parmae 1608. 4. et Bracciani 1633. 4.

Ambrosinus, Franz.
Schr. Processus informativus; 1610.
Jöcher a. a. O. S. 334.

Ambrosius. Ein Christ des 4ten Jahrh. u. Rechtsgel.
Schr. Epistola de potestate imperiali et episcopali in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Hanoviae 1612. Fol. T. I. No. 1.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 774.

Ambrosius, Edmund.
Schr. Chronolog. Verzeichniß über verschiedene königl. und fürstl. Verordnungen und Verfügungen für das Herzogthum Schleswig und Hollstein von 1579 bis 1792 mit einem kurzen Inhalte derselben, einigen Anmerkungen und einem Sachregister; Flensburg 1798.
J. S. Erschens Lit. v. 1812. 1. Abschn. S. 44. No. 348.

Ambsing, David, geb. zu Hamburg. Er studierte in Jena, machte dann eine Reise nach Italien, nach England und in die Niederlande, ließ sich 1655 zum Dr. der R. in Tübingen creiren und folgte dann dem Rufe als Stadtsyndikus nach Hannover.
Schr. Disp. de inofficiosa donatione; Tubingae 1655. 4.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 16.

Ambsing, Innibert, von Hamburg gebürtig, wurde Lic. d. R. zu Strasburg 1674 und starb 1696.

Schr. Diss. inaug. de obligatione ex litteris commendatitiis; Argent. 1614. 4.

Moller a. a. O. S. 17.

Amelang, Carl Ludwig, geb. den 27. April 1755 zu Berlin. Er widmete sich nach vollendeten Rechtsstudien im Jahr 1776 der jurist. Praxis, ward späterhin zugleich im Criminal-Senate des k. Kammergerichts als Rath angestellt und setzte nach erfolgter Justiz-Reform seine Praxis als Assistenzrath und Justiz-Commissarius fort. Durch die Vertheidigung des wegen seiner Irrlehren angeklagten Predigers Schulz zu Gielsdorf erhielt er auch im Auslande einen Namen. Im J. 1792 ward er mit dem Prädicat eines geheimen Kriegsraths zum Director des Berliner Stadtgerichts und zum Justitiarius des Policei-Präsidiums befördert. Allein 1797 wurde er, das Opfer unverschuldeter Ereignisse, ohne weitere Untersuchung entlassen und nach Magdeburg verwiesen, von wo er doch kurze Zeit darauf bei der Thronveränderung zurückberufen und als geh. Postrath angestellt wurde. Seit dem J. 1808, als die Geschäfte des Generalpostamts durch den Länderverlust vermindert waren, gieng er zur Praxis eines Justiz-Commissarius bei dem k. Kammergericht zurück, wiewohl er auch als Consulent des General-Postamtes und als Syndicus der Officier-Wittwen-Kasse beschäftiget wurde. Er starb zu Berlin den 16. Juli 1819 und war ein gründlicher Geschäftsmann.

Schr. Archiv des preuß. Rechts. 1—3. Band. Berlin 1799—1800.

Neues Archiv der preuß. Gesetzgebung und Rechtsgelehrs. 1—4. B. Berlin 1800.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 8—9.

Eb. III. jur. Alm. S. 237.

Leipz. Lit. Z. v. 30. Oct. 1819. S. 2155.

Hallische A. L. Zeit. No. 212. v. Aug. 1819. S. 845.

Amelot de la Houssaye, s. de la Houssaye.

Amelung, Ioh. Friedrich.

Schr. Tract. de locatione conductione rei dominicae; herrschaftl. Güter; Brunsvigae 1685. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 440.

Amersbach, Heinrich.

Schr. Delineatio jur. naturae; Ienae 1655. und Halberstadt 1669. 4.

Klevesahls nov. jur. nat. hist. de 1774. S. 80.

Amersbachius, Vitus, geb. zu Wendingen in Baiern; er bildete sich in Wittenberg, indem er Theol. und Rechts-

wissenschaft studierte, war in Verbindung mit D. Luther daselbst und gieng darauf als Lehrer nach Eichstädt, zuletzt nach Ingolstadt, wo er 1557 starb.

Schr. Epistola de furto per lancem et liceum conцepto etc.

Liber constitutionum Caroli Magni; Ingolst. 1545. 8.

Wachlers Handb. 2. B. S. 837.

Amerinus, Angelus, lebte 1350.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 342.

de Amesqua, Balthasar Gomez. Von Toledo gebürtig, zog er als Practiker in den Rechten nach Neapel.

Schr. De potestate in se ipsum etc.

Jöcher a. a. O. 343.

Amgamarrus, Peter Andreas de Casali, s. Gambarus.

Amicangelus, Franz, Dr. d. Rechte zu Neapel 1653.

Schr. Quaestiones feudales; Neap. 1653.

Jöcher a. a. O. S. 343.

Amicangelus, Iosua, geb. zu Castelvechio in Abruzzo, Sohn des vorigen, zu Neapel wohnhaft.

Herausgeber der Quaestionum feudalium seines Vaters; Neap. 1653.

Jöcher a. a. O. S. 343.

de Amicis, Franz, geb. zu Verafra im Neapolitan. lehrte das Lehnrecht 1595 zu Neapel.

Schr. De his, qui feuda dare possunt. Neap. 1595 et Venet. 1600. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 343.

Amicus, Iohannes. Aus seinem Geburtsorte Verafra begab er sich nach Neapel und wurde Professor d. R. allda 1520.

Schr. Consilia juris etc.

Jöcher a. a. O. S. 344.

Amidri, Cosmio. Rechtsgelehrter zu Florenz im Jahr 1783.

Schr. Discorso filosofico-politico sopra le carcere dei debitori; Firenze 1783. 8.

de Amigant, Peter, geboren in Catalonien, stand als Rath bei der spanischen Justiz-Kammer in Barcellona im 17ten Jahrhundert.

Schr. De nobilitate concedenda mortuo et quod possit ad suos posteros transmittere etc.

Jöcher a. a. O. S. 345.

Ammon, Carl Wilhelm;

Schr. Handbuch für Viehbeschauer oder Anweisung, wie man die gesetzlich bestimmten Hauptmängel bei Thieren richtig erkennen und beurtheilen soll; Nürnberg 1804. 8.

Ueber die Unzulänglichkeit der gesetzlichen Hauptmängel bei Pferden, Rindvieh, Schafen und Schweinen, um Betrügereien im Viehhandel zu verhüten; eb. 1809. 8.

Allgem. Bücherverz. von Leipzig. Ostern 1804 u. 1809.

Ammon, Christoph Friedrich, geb. 1766 zu Baireuth; er studierte die Theol. in Erlangen, war das. Docent, folgte dann einem Rufe als Prof. d. Theol. nach Göttingen, kehrte in gleicher Eigenschaft nach Erlangen zurück und wurde 1812 Oberhofprediger in Dresden.

Schr. Progr. Ueber das moral. Fundament der Eheverbote unter Anverwandten; Göttingen 1798 — 1801. 3 Abtheilungen.

Progr. de matrimonii a catholicis cum protestantibus ineundi confirmatione a summo pontifice nuper frustra petita; Erlangae 1808. 4.

Comment. de conjugiis bona gratia non solvendis; ib. 1809. 4.

Amoribus, Octavius, Dr. d. R. zu Bologna 1595.

Schr. Comment. ad pandectas etc.

Jöcher a. a. O. S. 354.

Amoretti, Maria Pelegrina, geb. 1756 zu Oneglia, studierte zu Pavia die R. und ließ sich 1777 die Doctorwürde ertheilen, so wie 10 Jahre später Dorothea Schlözer, verheirathete Rodde zu Lübek, Doctorin der Weltweisheit zu Göttingen ward. Sie hielt wirklich Vorlesungen in Pavia und starb am 12. December 1787 in ihrem Geburtsorte.

Schr. Tract. de jure dotium apud Romanos, Pavia 1777.

(Hehls) hist. Handb. v. 1790. S. 305.

Amort, Eusebius, geb. 1692 in Baiern. Er wurde Dr. des canon. R. und Lehrer der Theol. zu Augsburg, dann Canonicus regularis zu Polling, starb 1775.

Schr. Ius canonicum vetus et modernum; Vol. II. Ulmae 1757. 4.

Glück in praecogn. jurispr. ecclesiast. de 1786. S. 220 und 382.

Amsel, Andreas, geb. 1625 zu Rostock. Hier fieng er seit 1643 seine Studien an und setzte sie seit 1644 zu Königsberg fort. Im Jahre 1652 ließ er sich den Gradum Doctoris ertheilen, wurde Sekretär der Universität Königs-

berg, dann Professor der Rechte und Director des Consistoriums. Er starb daselbst am 27. May 1685.

Schr. Diss. de injuriis et famosis libellis etc.

Unicus testis, nullus testis etc.

De eo, quod extremum judicialem actum s. executionem sistit s. differt etc.

Jöcher a. a. O. S. 358.

Amsel, Georg. Aus Rostock gebürtig, Dr. d. R., Professor der Dichtkunst und Hofpfalzgraf 1670 in seiner Vaterstadt.

Schr. De calumniatoribus et juramento calumniae; Rost. 1669. 4.

De incendiis; ib. 1679. 4.

Meklenburg. G. Ler. v. 1729. 3. St. S. 100.

Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 22.

Amsel, Iohannes, geb. den 24. Juni 1665 zu Rostock; nach vollendeten Studien in seiner Vaterstadt nahm er 1691 den Licentiaten- und 1694 den Doctorgrad zu Königsberg an, bekam die Hofgerichtsadvokatur und 1696 eine außerord. Professur der R., 1701 den Beisitz bei dem k. Hofhalsgericht, 1713 ein ordentl. Lehramt, so, daß er 1726 bis zum ersten Prof. d. R. hinaufstieg. Im Jahre 1732 wurde er in den Ruhestand gesetzt und er starb am 13. Oct. desselben Jahres.

Schr. De obsignatione judiciali etc.

De scriptura sine die et consule etc.

De vulgato: vnus actus nullus actus etc.

Die übrigen in Jöchers A. G. Ler. S. 358.

Koppe's Verz. v. 1816. S. 22.

Amthor, Christoph Heinrich, geb. 1678 zu Stollberg, widmete sich seit 1704 der Rechtsgel. in Kiel; der König von Dännemark ernannte ihn zu seinem Historiographen u. zum Rath bei der Justizkanzlei zu Schleswig, darauf zum Präsidenten in Rendsburg.

Er begab sich am Ende als Justizrath in die Residenz Koppenhagen, wo er am 21. Febr. 1721 starb und von seinem König sehr bedauert wurde.

Schr. Diss. de crimine simoniae, ejusque larva politica; Kil. 1705. 4.

Tract. jurid. de obstagio ad mores Slesvicensium et Holsatorum; ib. 1712. 4.

Die übrigen in Moller's Cimbria litter. T. II. S. 36—38.

Amydenus, Amidenus, Theodor. Aus Herzogenbusch gebürtig, gieng nach Leiden, studierte da die Rechte,

sah in Begleitung des Cardinals Andreä Austriaci Italien und kehrte erst nach dessen Ableben wieder in sein Vaterland zurück.

Inzwischen war es ihm jetzt fremd geworden, daher suchte er wieder sein Rom auf, begab sich ins deutsche Seminarium u. practicirte 1625 als Advocat bei der curia romana.

Schr. De pietate romana; Romae 1625.

De officio et jurisdictione datarii nec non stylo datariae; Col. 1701. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 361.

Amyraldus, Moses, s. v. Mastricht, Gerh.

Amys, Peter, geboren zu Olivet bei Chateau-Goutier in Anjou, wählte nach vollendetem Laufe der Wissenschaften den Militär-Stand und hernach eine Sekretärstelle bei der französischen Gesandtschaft bei den Münster. Friedensunterhandlungen 1648.

Schr. Discours de la noblesse qui s'aguerre pour la propre des Parlemens de ce Royaume etc.

Jöcher a. a. O. S. 363.

Anania, Iohannes, von Bologna. Er starb als Theolog und Lehrer des canon. Rechts, auch Archidiacon. das. 1455 oder 1457.

Schr. Commentar. in Decretales etc.

De natura daemonum libri IV. in T. II. Bartholomaei de Spina tr. de strigibus s. maleficis etc.

Die übrigen in Jöcher a. a. O. S. 364.

Anatolius, lebte 560 zu Constantinopel, Lehrer d. R. zu Beryt, vorher einer der 8 Gehülfen, welche Kaiser Justinian dem Tribonian zu Mitarbeitern seines Gesetzbuches gegeben hatte.

Iustin. Constit. Tanta §. 9. de confirm. Dig. L. 9. Cod. de vet. jure enucl.

Heineccii histor. jur. rom. de 1765. §. 362. S. 457. §. 386. S. 501.

Ancher, Peter Kofod, geb. den 14. Juni 1710 zu Osterlaeskire auf dem Eilande Bornholm. Vom Dr. der Rechte und Professor derselben in Koppenhagen, schwang er sich hinauf bis zum kön. dänischen G. Rath, Dechant der Juristenfacultät, Beisitzer im Oberadmiralitäts-Gerichte, General-Auditeur bei dem See-Staate und Conferenzrath. Die Verdienste um seine vaterländische Gesetzgebung sind bleibend. Er starb den 2. Juli 1788 in Koppenhagen.

Schr. Farrago legum antiquarum Daniae municipalium; Koppenh. et Lips. 1778. 4.

Een jydske Lovbog; ebend. 1783. 4.

Dänisches Lehnrecht, übers. und mit Anmerkungen, einer Vorrede, die eine vollständige Lebensbeschreibung des Verf. enthält, nebst 2 Tabellen von J. H. Bärens; eb. 1788. 8.

Die übrigen in der Memoria viri perillustris I. V. D. Peter Kofod Ancher; ib. 1788. 4.

Büschings Nachrichten von dem Zustande der Wissenschaften in den kön. dän. Reichen und Landen; 2. Bd. 9. St. No. 15.

Anchersen, Ioh. Peter, Conferenzrath zu Koppenhagen.

Schr. Observationes de solduris; Halae 1729 et Hafniae 1734. 4.

Opuscula minora in Gerh. Oelrichs thes. Disput. T. III. Bremae 1775. 4.

Anchialis, Michael, Patriarch zu Constantinopel 1170.

Schr. Nomocanon Photii 1192.

Glük in praecogn. jurispr. eccles. de 1786. S. 275.

v. Anchorano, Iacob.

Schr. Processus Luciferi contra Iesum coram judice Salamone etc.

Jöcher a. a. O. S. 372.

v. Anchorano oder Anchoranus, Peter, geb. in dem farnes. Castelle Ancharano. Er lehrte zu Bologna das canon. Recht, dann 1385 zu Padua, 1393 aber zu Ferrara. Nach dem Tode Herzog Alberts zog er wieder als Professor nach Bologna und starb daselbst 1415.

Schr. Commentar. in sex. Decret. libr. Bononiae 1583. Fol.

Lectura super Clementinis; Lugd. 1584. Fol.

Hallische Beitr. 3. B. S. 775.

Glük in praecogn. jurispr. eccles. de 1786. S. 181.

Anchoranus, Peter Ioh., geb. zu Rhegio, lebte 1580.

Schr. Tres libri familiarum juris quaestionum; 1580.

Jöcher a. a. O. S. 372.

Wachlers Handb. 1. B. S. 480.

Ancilla, s. Antella, Alex.

Ancillon, Carl, geb. den 29. Juli 1659 zu Metz, bildete sich in Marburg, Genev und Paris, practicirte als Advocat in Paris, dann in seiner Vaterstadt. Nach der Aufhebung des Edicts von Nantes schickten ihn die Reformirten 1685 an den franz. Hof, da aber seine Vorstellungen keine glückliche Wirkung hatten, so folgte er seinem schon ausgewanderten Vater nach Berlin.

Der Churfürst von Brandenburg machte ihn zum Richter und Director der franzöſ. Colonie, darauf 1691 zum Gesandten in der Schweiz. Als er 1699 zurückkehrte, ward er zum Historiographen, Inspector der französischen Schulen und Oberrichter aller franz. Gerichte im Königreiche Preußen ernannt. Er starb am 5. Juli 1715 in Berlin.

Schr. L'irrevocabilité de l'Edit de Nantes etc.

Reflexions politiques par les quelles ont fait voir, que la persécution des reformés est contre les veritables interêts de France etc.

La France interessée à retablir l'Edit de Nantes etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 373. 1. Thl.

Ancillon, Ioh. Peter Friedrich, geb. den 30. April 1766 in Berlin, wurde Professor an der Militär-Akademie in seiner Vaterstadt, hernach Staatsrath bei der Cultus-Section des Ministeriums des Innern, 1815 aber wirkl. geh. L. Rath vom Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Schr. Ueber Souverainität und Staatsverfassung; Berlin 1816.

Denkschrift auf Ernst Friedrich Klein über die Philosophie der Gesetzgebung; Berlin 1815.

v. Kampz neue Liter. des Völkerrechts. S. 100.

Anckelmann, Adrian Albert, in Hamburg geboren, wurde Dr. d. R. und 1716 Beisitzer des Untergerichts in seiner Vaterstadt.

Schr. Disp. de relaxatione a juramento; Lugd. Batav. 1705. 4.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 17.

Anckelmann, Dietrich. Dr. d. R. und Sachwalter in seiner Geburtsstadt Hamburg 1707.

Schr. Disp. de pactis dotalibus ad P. II. Tit. XI. jur. stat. Hamburg. etc.

Gegenvorstellung und Ehrenrettung gegen Mich. Weber an die Hamburger Bürgerschaft; 1707. 4.

Moller a. a. O. S. 17.

Anckelmann, Dietrich Ioh. Dr. d. R. 1717 in seinem Geburtsorte Hamburg.

Schr. Disp. de officiis liberorum erga parentes; Basil. 1711. 4.

Moller a. a. O. S. 17.

Anckelmann, Friedrich Georg. Dr. d. R. 1793 zu Hamburg.

Schr. Diss. inaug. de cessione nominis et in specie

de concursu plurium creditorum in exigendo cesso debito; Goett. 1793. 4.
Koppe's III. jurist. Alm. S. 204.

Anckelmann, Paridom. Herrmann, geb. zu Hamburg, Dr. d. R. 1792 daselbst.
Schr. Diss. inaug. de compensatione et speciatim de debito tertii compensando; Goett. 1792. 4.
Koppe's I. jur. Alm. S. 4.

Anckelmann, Theodor, geboren zu Hamburg, bildete sich in Helmstädt, Leipzig und Heidelberg, wo er sich 1664 zum Lic. d. R. creiren ließ. Er sah viele Länder auf Reisen, nahm eine Hofraths-Stelle beim Könige von Dännemark an, liebte aber doch mehr die Praxis in seiner Vaterstadt, wodurch er sich 1706 sehr vielen Beifall erwarb.
Schr. Disp. de dominio; Heidelb. 1664. 4.
Moller a. a. O. S. 18.

d'Ancon, Nat. Marc. Prof. d. R. zu Oxford 1582, starb daselbst 1605.
Schr. De jure belli; Hanoviae 1612.
v. Martens in prim. lineis jur. gentium de 1785. S. 7.

Ancoranus, Aloys, geb. zu Spoleto, Rector des Collegiums der Rechtsgelehrten zu Padua 1581.
Schr. Consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 372.

de l'Ancre, Peter, Parlamentsadv. zu Bordeaux 1609.
Schr. Ueber die Hexenprocesse; 1690.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 375.

Ancus Martius, geb. im 115. Jahre nach Erbauung der Stadt Rom, ein Enkel des Numa, vierter römischer König, starb im 138. Jahre nach der Erb. der Stadt.
Schr. Renovator juris fecialis Regis Numae etc.
Erbauer des ersten Gefängnisses in Rom.
Heineccii hist. jur. civ. de 1765. Lib. I. §. 9. S 17—20.
Walchs Grundr. d. R. Gesch. v. 1780. §. 11. S. 35.

Andasilla, Martin, s. de Arles.

Anderson, Christian Daniel, geb. den 26. April 1753 zu Hamburg, Dr. d. R. und Raths-Sekretär in seiner Vaterstadt.
Schr. Erläuterung des Hamburg. Privatrechts; 5 Bde. Hamb. 1782—1791. 8.
Sammlung Hamburg. Verordnungen; 3 Bde; ebendas. 1783—1792. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 9.

Anderson, Iacob.
Schr. Selectus diplomatum et numismatum Scotiae thesaurus in 2 Partes distributus etc.
Buders bibl. jur. sel. de 1756 S. 679.

Anderson, Iohannes, geb. 1674 zu Hamburg, widmete sich der Rechtsgelehrs. zu Leiden, practicirte hernach 1698 in seiner Vaterstadt als Advocat, Sekretär und Syndicus. Nachdem er nun diese Aemter bis 1723 verwaltet hatte, so wählte man denselben zum Bürgermeister und in dieser Stelle lebte er bis zum 3. März 1743.
Schr. Disp. de juramento Zenoniano; Lugd. Bat. 1697. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 19.

v. Andlau oder Andlo, Peter. Seine Geburtsstadt ist Colmar. Er war Canonicus und Dr. d. R. in seiner Vaterstadt; durch seine vielseitigen Kenntnisse machte er sich so bekannt, daß er zu den Kirchenversammlungen in Costniz und Basel gezogen wurde und sehr vielen Beifall einärndtete. Der Notarius bei dem Concilium zu Basel, Aeneas Sylvius, stieg nachher auf den päbstlichen Stuhl unter dem Namen Pius II., stiftete eine Universität zu Basel und ernannte 1419 den Andlo zum ersten Rector; dieses wichtigen Auftrages suchte er sich dadurch zu entledigen, daß er die neuen Gesetze dieser Hochschule entwarf und ausgezeichnete Lehrer vocirte. Er starb am 7. März 1466 als Domprobst daselbst.
Schr. Repraesentatio reipublicae germanicae sive tract. varii de S. R. I. regimine; Strasb. 1602. 1612. Norib. 1657. 4.
De imperio rom. germ. libri duo; Strasb. 1612. cura Marqu. Freheri etc.
Pütters Literat. 1. Thl. S. 77. §. 29—36.
Seybolds hist. Handb. v. 1783. S. 78.
Wachler's Handb. S. 485.

v. Andlern, Franz Friedr. Im Jahre 1632 geboren und kaum in den Wissenschaften erzogen und gebildet, hatte er das Glück Sekretär des k. k. Ministers Isaac Vollmar oder Freih. v. Rieden zu werden, als eben die westphälischen Friedens-Executions-Verhandlungen zu Nürnberg vorgiengen. Durch Empfehlung dieses Ministers nahm ihn der Fürstbischof von Würzburg 1654 als Rath und Prof. der R. in in Würzburg an; allein 1648 kam er nach Wien als kaiserl. R. H. Rath und ließ sich vor seinem Abgehen zum Dr. der Rechte ausrufen. Der Kaiser erhob ihn 1696 zum Reichsfreiherrn und k. k. geh. Rath. Er starb zu Wien den 19. Oct. 1703.

Schr. Iustitia augustae domus austriacae in regna et provincias hispanicas, veris rerum argumentis illustrata; Vindob. 1762. 4.

Corpus constitutionum imperialium; Regensb. 1675. Frankf. a. M. 1700 u. 1704.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 4. Bd. 1. Stück. No. 4. S. 48—53.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 121. S. 248.

Schneidt in sicil. litter. fac. juris. Wirceb. de 1794. S. 73. 76. 77 und 81.

d'Andrea, Franz. Im Jahre 1625 geboren, lebte als Advocat zu Neapel und starb daselbst am 10. Sept. 1698.

Schr. Diss. an fratres in feuda regni neapolitani succedant?

Jöcher a. a. O. S. 383.

Andreä, Balthasar. Von Geburt ein Arragonier, starb 1635 als Dr. der R. und Prof. des canonischen Rechts zu Saragossa.

Schr. Concilium Tridentinum cum additionibus et decisionibus variis rotae rom. Col. Agripp. 1722. Fol.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 396.

Andreä, Hieronymus, s. Sacer, Gottl. Wilhelm.

Andreä, Iohannes, geb. zu Mugello im Florentinischen, studierte in Padua, erlangte daselbst einen Lehrstuhl, hernach zu Pisa und endlich zu Bologna. Man hieß ihn nur: Tuba jur. canonici und Rabbi doctorum. Er hatte 2 gelehrte Töchter, Novella und Bettina, welche öfters für ihren Vater Collegien lasen. Erstere heirathete Johann Calderinum, Prof. des canon. Rechts zu Bologna. Er starb am 7. Juli 1348 und seine Grabschrift ist Zeuge seiner Geschicklichkeit:

Hic jacet Andreas notissimus orbe Iohannes,
Rabi Doctorum, lux, censor normaque morum.

Schr. De sponsaliis et matrimoniis etc.

Die übrigen in Fichardi vitis recentior. ICtorum v. 1539. S. 409.

Hallische Beiträge 3. Bd. S. 749.

Glück in praecognit. jurispr. eccesiast; de 1786. S. 179.

Tract. Tractat. T. IX. No. 348. T. X. P. 2. No. 383.

Andreä, I. B.

Schr. Synopsis jur. can. per erotemata digesti; Lovanii 1734. 12.

De iusta delictorum et poenarum quantitate; Francofurti 1768. 4.

Palms Handbibl. der jur. Lit. S. 14.

Andreä, Ioh. H.
Schr. Können die öffentlichen Fruchtmärkte auch einem Staate schädlich seyn? Mannheim 1792. 4.
Koppe's II. jur. Alm. S. 4.

Andreä, Martin Andr., lebte 1589.
Schr. Decisiones rotae romanae; Romae 1589. 4.
Buders bibl. jur. sel. S. 363.

Andreä, Paul Christoph Gottlob, Dr. d. R. zu Leipzig 1798, seit 1810 in Wittenberg Prof. derselben, seit 1816 aber in Jena.
Schr. Diss. inaug. conjectaneorum ex jure vario civili, spec. 1. Lips. 1798. spec. 2. 3. 4. ib. 1805.
Diss. de legato optionis; Lips. 1798. 4.
De Solonis erga debitores lenitate; Witteb. 1810. 4.

Andreä, Valentinus Desselius, geb. den 17. Novemb. 1588 zu Dessel in Brabant, weswegen er sich auch Desselius und Taxander nannte. Im Jahre 1612 fieng er seine Studien in Löwen an und beendigte sie zu Douay. Zum Dr. d. R. ließ er sich 1621 zu Löwen creiren und begann sein Lehramt daselbst 1628. Mit dem Jahre 1636 bekam er die Aufsicht über die Universitätsbibliothek daselbst und starb 1643.
Schr. Commentar. in V libros Decretalium Lovanii 1647. Fol.
Die übrigen in Joechers A. G. Lex. 1. Th. S. 398.

Andreas de Baruto, Barulo de Barlette, Bonellus de Barulo, Fiscaladvocat zu Neapel 1210—1250.
Schr. Glossae in jus Longobardicum; cura Ioh. Bapt. Nenna; Venet. 1537.
Heineccii hist. jur. civ. Liv. II. §. 27. S. 729.

Andreas, Hispanus. Aus Corsica gebürtig, Benedictiner und Bischof zu Ajaccio.
Schr. Tract. qui vocatur regula decimarum etc.
Tract. Tractat. T. XV. P. 2. No. 596.

de **Andreis**, Andreas;
Schr. De rescindendo contractu Finariensi cum vindiciis jurium imperii; Hannov. 1751 4.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 791.

Andreolus, Ioh. Franz. Rechtsgel. zu Gubio.
Schr. Controversiae forenses; Genevae 1668. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 399.

Andres.
Schr. Ueber Klageveränderung nach röm. und baier. Gesetzen; Landshut 1815.

Andreuccus, Andr. Hieronymus.
Schr. Tract. de episcopo titulari seu in partibus infidelium; Romae 1732. 4.
Buders bibl. a. a. O. S. 599.
Anellus, Iacob, s. de Bottis.
de Angelinis, Nicol.
Schr. Comment. in secundum Infortiati et in secundum Digesti novi librum etc.
Jöcher a. a. O. S. 406.
de Angelis, Balthasar, Criminalrichter zu Neapel im 17ten Jahrhundert.
Schr. Pratus s. Apparatus ad omnes titulos primi et secundi libri Codicis etc.
Jöcher a. a. O. S. 407.
de Angelis, Ioh. Franz.
Schr. De officialibus Baronum civil. et crimin. jurisdictionem habentibus; Neap. 1712. Fol.
de Angelis, Wilhelm, starb 1550 zu Antwerpen.
Schr. Defensorium jurisdictionis rectoralis etc.
Jöcher a. a. O. S. 408.
Angellus, Iacob, Dr. d. R. zu Neapel.
Schr. De jure adchae, relevii atque subsidii etc. Tract. Tractat. T. XII No. 463.
de Angelo, Marinus. Aus Padua gebürtig, Dr. d. R. und Practiker zu Venedig.
Schr. Lucubrationes legales et academ. III Vol. etc.
Jöcher a. a. O. S. 410.
Angelus, Andreas, lebte 1441.
Schr. Commentar. super libr. 2 Dig. novi etc.
Jöcher a. a. O. S. 405.
Angelus, Aretinus, s. de Gambilionibus.
Angelus de Lantusca.
Schr. Angelus a Lantusca et Io. Paul a Roma ord. S. Franc. strictior. observant. bullarium usq. ad Clementem X. VI Vol. Lugd. 1692. Fol.
Angelus, Angiolo, Politianus, geb. 1454 in Italien. Unter der Leitung des Christoph Landini bildete er sich zum Philosophen und Rechtsgelehrten; als Professor der Philosophie zu Florenz lag er mehr den schönen Wissensch. ob, machte sich aber um die Quellen der Rechtsgelehrsamkeit verdient. Er starb 1494.
Hugo's Lehrb. eines civil. Cursus 6. Bd., welcher die civil. Literärgeschichte enthält von 1812. S. 45 u. 118.
Haubolds instit. litter. §. 31. S. 48.

Angelus de Ubaldis, s. de Ubaldis.
Anglebermäus, Ioh. Pyrrhus, s. Pyrrhus.
Angolinus de Presbyteris, s. Hugo, Hugolinus.
de **Anguiano**, Sedano Christoph. Aus Alcala gebürtig, Dr. des canon. Rechts und Antecessor daselbst, nachher Practiker in Granada im Anfange des 17. Jahrh. 1620.
Schr. Comment. ad 3 et 4. tit. de legibus, constitutionibus principum, statutis et consuetudine; Granatae 1620. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 419.
Anguisola, lebte 1300.
Schr. De protestationibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 420.
de **Angulo**, Andreas, geb. 1595 zu Corduа, Vorsteher der Provinz Caravaca.
Schr. Commentar. ad leges regias meliorationum tit. 8. libr. 5. compilationis etc.
Jöcher a. a. O. S. 420.
Anian. Sekretär des Kanzlers Goarich oder Gojaric bei dem westgoth. Könige Alarich, dem jüngern oder II. Von ihm in Gemeinschaft des Kanzlers rührt das Corpus juris Alariciani her, welches aus den Codicibus Hermogeniano und Theodosiano, dann den sententiis Pauli und Institutionibus Caji entstanden ist. Wäre diese Sammlung nicht veranstaltet worden, so würden gar keine Fragmente des antijustinian. Rechts mehr vorhanden seyn. Sollten auch die Bemühungen des Anians nicht klar vorliegen, so werden doch alle Fehler und Widersprüche mit röm. Gesetzen als Anianismi, so wie die im justinian. Rechtskörper Tribonianismi genennt.
Schr. Breviarium Alaricianum oder Anianum; 506.
Haubolds instit. iur. rom. litt. §. 74. S. 225.
Hufelands vorläufige Nachr. von den jurist. Schätzen der Würzburger Universitätsbibliothek, besonders dem Rechtsbuche Alarichs. Bamberg u. Würzburg 1803. 8.
d'**Anitres**, Friedr. Benj. Loriol, geb. 1736 zu Berlin. Nach Vollendung seiner Studien wurde er k. preuß. geh. Revisions- und Oberregier.-Gerichtsrath, Generalfiscal, Mitglied der Jurisdictions-Commission und Justitiar der kön. Akademie der Wissenschaften.
Schr. Ueber die Gesetzgebung, auch franz. Discours sur la legislation; Berlin 1761. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 9 u. 10.
Denina Prusse litt. T. I. S. 205.

Aninyon od. Aninon, Michael; aus Arragonien gebürtig, D. Decretorum zu Saragossa und Dichter im 16. Jahrhundert.
Schr. Comment. ad tit. Instit. de actionibus etc.
De unitate ovilis et pastoris in bibl. max. pontificia; Romae 1695. T. XVI. No. 50.
Jöcher a. a. O. S. 422.

Ankelmann, s. Anckelmann oben.

Annisius.
Schr. Repertorium novum constit. Pr. Br. Berlin. 1778.
J. S. Ersch ens Lit. von 1812. S. 35. No. 303. I. Abschn.

d'Annone, Ioh. Iacob, geb. den 12. Juli 1728 zu Basel, wurde Dr. d. R., Syndicus der Republik seiner Vaterstadt und Prof. der Institutionen.
Schr. Diss. inaug. de usuris illicitis et interusurio; Basil. 1751. 4.
Farrago observationum juridicarum; ib. 1760. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 10.

Annosus, Fidelis Verimontanus, s. Floyd, Ioh.

Anquetil, L. P.
Schr. Motifs des guerres et des traités de paix de la France pendant le regne de Louis XIV, XV et XVI. Paris 1798.
v. Kamptz neue Lit. S. 70.
Wachlers Handb. 2. B S. 900.

de Ansaldis, Ansaldus, Franz, lebte 1689 in Rom.
Schr. De commercio et mercatura; Romae 1689.
Decisiones rotae rom. cum notis Hieronymi Palmae; Lugd. 1705. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 429.

Ansaldus, P. Castus Innocenz; Dr. d. R. und Prof. derselben zu Mailand.
Schr. De principiorum legis naturalis traditione ad Carolum Polinum S. Martini Abbatem libri III.; Medeol. 1742. 4.
De forensi Iudaeorum buccina, Bresc. 1745. 8.
Klevesahls nov. jur. nat. hist. de 1774. S. 180.

Ansegisus, ein Benedictiner. Er hatte das Vertrauen Kaiser Carls des Großen und seines Sohnes Ludwigs des Frommen; Ersterer machte ihn 807 zum Abt in dem Benedictiner-Kloster zu Lobes oder Lobies im Lüttichischen u. Letzterer 828 zum Abt des Klosters Fontanelles, wo er 833 starb.

Schr. Capitularia Regum francorum Caroli M. et Ludovici pii, IV libr. 827.
Heineccii hist. jur. de 1765. Lib. II. §. 39. S. 761.
Walchs Grundr. d. Rechtsgesch. v. 1780. §. 6. S. 162.

Anselmi, S.
Schr. Defensio Gregorii VII. P. R. in bibl. max. pontificia; Romae 1695. T. IV. No. 16.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 590.

Anselmus, Anton.
Schr. Tribonianus belgicus. 1645.
Edictum perpetuum Ser. Belgii principum Alberti et Isabellae cum commentariis; Antwerp. 1656. 4.
Hugo's civ. Magazin 2. Bd. 3. Hft. S. 327.

Anselmus, Lucensis, geb. 1036 zu Mantua, Beichtvater der berühmten Gräfin Mathildis, der Freundin Gregors VII., wurde Cardinal und Bischof zu Lucca. Kaiser Heinrich IV. entsetzte ihn seines Bisthums, worauf ihn Pabst Gregor VII. zu seinem Vikar ernannte. Er starb den 18. März 1086 zu Mantua.
Schr. Collectio canonicarum sententiarum etc.
Buders bibl. jur. sel. S. 552.
Moller a. a. O. S. 432.
Seybolds hist. Handb. v. 1782. S. 134.

Anselmus, Peter Anton; aus Florenz gebürtig, Prof. der Rechte 1565 zu Pisa.
Schr. Comment. in L. C. et jus Dig. de usucap. Pisae 1565.
Jöcher a. a. O. S. 434.

Antella oder Ancillo, Alexander. Ein Florentiner und D. Decretorum zu Padua in der Mitte des 14. Jahrhunderts.
Schr. Tract. de permutatione beneficiorum ecclesiasticorum etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 437.

v. Anten, Conrad, Lic. d. R. und Practiker 1593 zu Lübeck.
Schr. Mulierum lavatio, quam purgationem per aquam frigidam vocant, item vulgaris de potentia lamiarum opinio; Lubecae 1593. 8.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 19.

Anthes, Ioh. Baptist, geb. 1741 zu Frankfurt a. M. Actuar der ältern bürgermeisterl. Audienz, dann Sekretär des Magistrates seiner Vaterstadt.

Schr. Die Erbschaftsverträge nach den alten und neuen Frankfurter Stadtgesetzen; Frankf. 1769. 8.
Zufällige Gedanken vom Zweck der Ehe und deren Begriff; ebend. 1774. 8.
Die übrigen in Koppe's Lexic. v. 1793. S. 10. 11.

Anthianus, Antianus, Anthus, Publius Furius, lebte im 2ten Jahrhundert zu Zeiten Kaiser Antonins und des Rechtsgelehrten Papinian in Rom.
Schr. Libri V. ad edictum etc.
Rutilius in vitis cap. 76. §. 1.
Walchs Grundr. der Reichsgesch. v. 1780. S. 225. §. 28.
Besier, Peter Franz, Diss. de Furio Anthiano ICto ejusq., quae in Pandectis exstant, fragmentis; Lugd. 1803. 8.

Antibolus, Peter.
Schr. De muneribus etc.
Tract. Tractat. T. XII. No. 457.

Antiochenus, Iohannes, s. Iohannes Antiochus.

Antiochus. Consul unter der Regierung Kaiser Theodosius des Jüngern im J. 438 zu Constantinopel. Er war Verfertiger des Codicis Theodosiani v. J. 438 mit Marimino und Appollodoro.
Heineccii hist. jur. civ. de 1765. §. 378. S. 476.
Wald's Uebers. d. allgem. Lit. u. Kunstgesch. v. 1786. S. 80.

Antipater, L. Lälius, in Rom 630 J. v. Erbauung der Stadt.
Schr. Bellum carthaginense secundum etc.
Grotius in vitis Libr. 1. cap. 7. S. 42.
Rutilius in vitis cap. 25. S. 116.

de Antiquis, Ricciardus, siehe von Senkenberg H. Chr.

Antistius, s. Labeo, Antistius.

d'Antoine, I. B. Dr. d. R. und 1710 Parlamentsadvokat zu Lyon.
Schr. Les regles du droit civile et canon. dans le même ordre qu'elles sont disposées au dernier titre du cinqieme livre des Decretales avec des explications et des commentaires sur chaque regle; à Lyon 1710. 4.

Anton, Carl.
Schr. Einleitung in die jüdischen Rechte besonders vom Judeneide; Braunschweig 1756. 8.

Anton, Carl Gottlieb, geb. den 23. Jul. 1751 zu Lauban, studierte in Leipzig, wurde daselbst Dr. d. R. 1773, dann 1774 Rechtsconsulent und Senator zu Görlitz, wo er am 17. November 1818 starb.

Schr. Diss. de testamenti factione Laubenensi; Lips. 1773 et Observationes ad hanc dissert. ib. 1773. 4.

Diss. de obstagio; ib. 1774. 4.

Dipl. Beiträge zu den Geschichten und den deutschen Rechten; ebend. 1777. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 11. 13.

Ebend. I. jur. Alm. S. 78.

Anton, Georg Albrecht.

Schr. Erneuerte Gerichts- und Proceßordnung; Rudolstadt 1704. 4.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 166.

Antonelli, Antonellus, Ioh. Carolus, gebürtig von Volatera, wurde Dr. d. R. und der Theologie, apost. Protonotar und Generalvikar in seiner Vaterstadt, endlich 1660 Prälat des Pabstes.

Schr. De legali tempore; Romae 1660. f. Ienae 1670 et 1672. Fol.

De loco legali; Vratislaviae 1678.

Jöcher a. a. O. S. 448.

Antonin, Paul Theodor, Dr. d. R. und Prof. derselben zu Würzburg von 1703—1712, dann kais. R. K. Gerichts-Beisitzer zu Wetzlar.

Schr. Disp. de hereditatibus, quae ab intestato deferuntur; Wirceb. 1705. 4.

De consuetudine s. jure non scripto; ib. 1710.

Schneidt in sicil. hist. jur. Wirceb. litt. de 1795. S. 89. 128. 132. 140. 146 und 149. 4.

Antoninus, Beatus, D. Decretorum und Erzbischof zu Florenz.

Schr. Tract. de interdicto etc.

Tract. de excommunicatione etc.

Tract. Tractat. T. XIV. No. 559 und 562.

Antoninus, Gel.

Schr. De actionibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 450.

Antoninus, Gottfried, geb. 1771 zu Freudenberg in Westphalen. Seine jurid. Bildung bekam er seit 1594 in Marburg, wurde Dr. d. R. daselbst 1596 und Prof. derselben 1604. Kaum hatte er einige Zeit diesen Posten verwaltet, so sollte die Universität mit Lehrern von reformirter

Religion besetzt werden; daher folgte er dem Rufe des Landgrafen von Hessendarmstadt nach Gießen als vorderster Prof. d. R., Rath und erster Rector der Universität, wo er sich vielen Ruhm erwarb und am 18. März 1618 starb.

Schr. Ius feudale cura Ioh. Sam. Stryckii; Halae 1699, 1726 und 1736. 4.

Commentar. in Andr. Gailii observationes pract. camerales; Marb. 1629. 4.

Die übrigen in Theod. Reinkingkii Orat. parent. in excessum Goth. Antonii. 1618.

Antonius, Marcus, aus Neapel herstammend, practicirte in Genua, nahm aber das Bißthum zu Monte Marano an, dann zu Isernia, wo er am 7. Nov. 1624 starb.

Schr. Advocatus pauperum etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 458.

Antonius, Nicol., geb. 1617 zu Sevilla, kön. span. Rath und span. Generalagent am röm. Hofe, ein sehr gelehrter Mann, starb zu Rom. 1684.

Schr. De exilio libri III. s. de exilii poena antiqua et nova; Antwerp. 1659. Fol. et in thes. Meermanniano T. III. No. 2.

Hauboldts instit. jur. litter. §. 54. S. 133.

Antonius, Wilhelm; genannt Freudenbergerus, weil er von Freudenberg gebürtig war, ein Sohn Gottfrieds, Dr. d. R. zu Gießen 1629.

Schr. Adversaria; Marb. 1629.

Tract. de rescriptis moratoriis; Francof. 1637. Fol.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 460.

Anzmann, Iohann, geb. den 24. Juni 1753 zu Mainz; hier entfaltete sich auch sein Hang zur Rechtswissenschaft. 1782 wurde er Lic., dann gieng er nach Wetzlar, Gießen, Marburg, Göttingen, Leipzig, Halle, Jena, Tübingen, Stuttgardt und Cöln, und erlangte nach Vollendung dieser gelehrten Reise 1783 eine außerord. Professur der R. und die Stelle eines H. G. Rathes zu Mainz.

Schr. Diss. inaug. vindiciae veritatis, fidejussorem obtento a debitore principali rescripto moratorio a creditore conveniri haud posse; Mog 1782. 4.

Das Uebrige in Waldmanns biograph. Nachrichten v. J. 1784. S. 77.

Koppe's Lex. v. 93. S. 13.

Apel, Friedr. Aug. Ferdin., geb. den 8. Jul. 1768 zu Leipzig, Dr. d. R., O. H. Gerichts= und Consistorialdav., endlich 1801 Senator, starb am 9. Aug. 1816 daselbst.

Schr. Diss. inaug. de juribus singul. clericorum in Saxonia; Lips. 1791. Deutsch: von den Vorrechten der Geistlichen nach den gemeinen deutschen u. sächs. Rechten; Leipz. 1792.

Koppe's Lex. v. 93. S. 9 und 403.

Leipz. Lit. Zeit. No. 279. v. 9. Nov. 1819. S. 2225.

Apel, Ioh. August. Von Geburt ein Leipziger, wurde Dr. d. R., O. H. Gerichts= und Consistorialadv., dann Rathsherr in seiner Vaterstadt.

Schr. Diss. I et II. de causis matrimonium annullandi; Lips. 1798 et 99. 4.

Leipz. Addreßkal. v. 1813. S. 40 u. 71.

Apelius, Ioh. In Nürnberg geboren und in den Wissenschaften unterrichtet, dann zum Dr. d. R. creirt, nahm ihn der Bischof Conrad III. zu Würzburg zum Rath an u. ertheilte ihm eine Capitularstelle zu Neumünster. Als er 1523 sich eine Nonne aus dem Marxer-Kloster wählte und mit ihr in Gesellschaft lebte, auch öffentlich sie für seine Gattin anerkannte, sollte er sie auf Befehl des Bischofs wieder in ihr Kloster zurückkehren lassen; allein er erklärte, daß er dieses nach seinem Gewissen nicht thun könne, da sie vor Christo Eheleute wären und die Zulässigkeit der Ehe der Geistlichen aus der heiligen Schrift erweißlich sey. Der Bischof ließ ihn dann gefangen setzen und gab ihn nicht eher als auf ein kais. Pönal=Mandat los, nahm ihm hierauf seine Aemter und bestimmte ihm 8 Tage zur Räumung der Stadt u. des Würzburger Gebietes. Er begab sich nach Wittenberg und folgte späterhin dem Rufe als Consulent nach Nürnberg.

Schr. Isagoge in IV libros Institut. Tyrocinia juris etc. Defensio ad episcopum pro suo conjugio etc.

Die übrigen seltenen Werke in der Nopitsch. Forts. des Willsch. Nürnb. G. Lex. 1. Bd. S. 36.

Apell, Anton Christoph.

Schr. Diss. inaug. de remediis et causis recusandi judicem. Erford. 1792. 4.

Koppe's III. jur. Alm. S. 171.

Apellus, Ioh.

Schr. Isagoge per dialogum in IV libros Instit. D. Iustiniani; 1543.

Apicella, Lucas Matthäus, Dr. d. R. zu Neapel 1621.

Schr. Tutamen pauperum s. tract. de dilatione quinquinnali, quae ex justitia dicitur moratoria principis remissione debitorum accessione bonorum; Neap. 1621.

Jöcher a. a. O. S. 466.

Apinus, Sigism. Iacob, Professor zu Altdorf.
Schr. Vitae et effigies Procancellar. Altdorfensium etc.
Observationes selectae et monita circa jus naturae; Altdorf. 1720. 4.
Klevesahl in nova jur. nat. hist. de 1774. S. 122.

Apollinaris, Sidonius, C. Sollius, geboren 430 zu Lyon; nach geendigten Studien gieng er als General des Kaisers Avitus und Anthemius zu Rom gegen die Gothen. Als der Krieg vorbei war, kam er in den Senat zu Rom, wurde Gouverneur der Stadt und am Ende Bischof zu Clermont in Auvergne 471. Er starb 488 oder 489 daselbst.
Schr. De primis rubricis titulor. libri VII. epist. 13. etc.
Wachlers Handb. S. 273..

Apollodorus lebte unter der Regierung Kaisers Theodosius des jüngern od. II. zu Constantinopel. Er war Mitarbeiter des Codicis Theodosiani von 438 in Gesellschaft des Antiochus und Maximini.

Appius, Claudius, Decemvir in Rom. Er fügte den zwölf Tafeln die beiden letzten bei. Der Mißbrauch der ihm anvertrauten Gewalt und der Frevel an der Tochter des Virginius brachte ihn in den Kerker, wo er sich im Bewußtseyn seiner Verworfenheit im 366. J. R. das Leben nahm.
Grotius in vitis Lib. 1. cap. 1. S. 3.
Heineccii hist. jur. civ. Lib. I. §. 25. 27. 113. S. 46 und 193.
Conv. Lex. 1. Bd. 2te Ausg. S. 102.

Appius, Claudius Coecus, Urenkel des Decemvirs. Man nannte ihn theils Cajus, theils Centumanus. Er sammelte die Klagformeln und sein Schreiber Enejus Flavius machte sie im Albo, 449 J. v. Erb. der Stadt Rom, bekannt.
Schr. Legis actiones L. 2. §. 36. D. de Orig. Iuris.
Pagenstecher, Heinr. Theodor, Diss. phil. jurid. de Appio Claudio Centumano; Lemgov. 1730. 4.
Walchs Grundriß der Rechtsgesch. v. 1780. S. 114. §. 7. u. S. 135. §. 39.

Appold, Godofred.
Schr. De jure castrensi; Ienae 1694. 4.
Buder a. a. O. S. 497.

Appollonius, Wilhelm.
Schr. De jure majestatis circa sacra contra Nicol. Vedelium; Mediob. Zeland. 1642. 8. Lond. 1644.
Buders in bibl. S. 576.

Appold, Gotth. Friedr.
Schr. De feudis castrensibus; Marp. 1722. 4.
Buder a. a. O. S. 497.

Aprosius, Robert; gebürtig von Ventimiglia, starb 1651 als Auditor bei dem Fürsten v. Monaco.

Schr. Notae ad statuta et Decreta criminalia principis Monaci etc. Liegt im Manuscript in der Aprosianischen Bibliothek.

Jöchers A. G. Lex. S. 481. 1. Th.

Aprosius, Tobias, lebte im 16. Jahrh. zu Ventimiglia.

Schr. Consiliorum II Volumina etc.

Jöcher a. a. O.

Aquila de Hollis Iohannes, aus Halle in Schwaben herstammend, Dr. d. R., Rector der Univers. und Lehrer zu Tübingen, starb daselbst 1574 od. 1591.

Schr. De potestate et utilitate monetarum; Col. 1574 et 1591.

Zellers Merkwürdigkeiten v. Tübingen v. 1743.

Jöcher a. a. O. S. 489.

Aquila, Iulius. Er war des Kaisers Sever Präsident in Egypten und Alexandrien und zeichnete sich durch seine Rechtskenntnisse, auch durch seine Grausamkeiten gegen die Christen aus.

Schr. Responsorum liber unus; hieraus sind noch 2 Fragmente übrig: L. 34. D. de administr. et peric. tut. et L. 12. D. de suspectis tut. et curat.

Grotius in vitis cap. 11. Lib. 2. S. 164.

Heineccii hist. jur. Lib. I. §. 359. S. 453.

Aquilanus, Beatus Bernardinus, geb. 1420 zu Abruzzo, wurde Rechtsgel., Geistlicher, Prediger und Procurator in curia romana, starb 1503.

Schr. De nubere volentium doctrina tractatus etc. Tract. Tractat. T. IX. No. 341.

Aquilina, Ioh. Marcus, lebte 1597 zu Bisignano in Calabrien.

Schr. Novi commentarii ac selectae praelectiones in primam infortiati ac etiam ff. Venet. 1597.

Jöcher a. a. O. S. 487.

Aquilius, C. Gallus, bildete sich in Rom unter Q. Mucius Scävola 687 Jahr von Erb. der Stadt, College des Cicero.

Schr. Autor formulae de dolo malo, L. 17. §. 6. D. de actione emti etc.

Lex Aquilia de damno injuria dato stammt v. Aquillio P. F. L. N. |gallo, tribuno plebis von 572 der Erbauung Roms her.

Rutilius in vitis cap. 28. S. 125.

Heineccius in Orat. de Cajo Aquilio Gallo ICto celeberrimo; Francof. ad Viadr. 1731. 4.
Strauchii vitae de 1723. n. 15. S. 112.

de Aquino od. Aquinas, Anton, Dr. d. R. zu Neapel 1591.
Schr. Collectio epistolarum pontificum a Clemente I. ad Gregorium VII. vsque, Romae 1591. Fol.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 555.
Jöcher a. a. O. S. 489.

Aranxo.
Schr. Decisiones variae morales ad statum ecclesiast. et civilem pertinentes; Col. 1745. Fol.
Palms Versuch einer Hbibl. S. 20. v. J. 1791.

Arcades, Marius.
Schr. Interpret. L. 1. Cod. de edendo S. 49. n. 3. T. V. thes. Ev. Ottonis; Traj. ad Rh. 1735. cum Petro Aldobrandino.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 382.

Arcas oder Arcades, Fabius, hatte den Beinamen: de Marina, lebte zu Ende des 16. Jahrhunderts zu Rom.
Schr. Decisiones aureae etc.
Tract. rerum criminal. Groening. 1625.
Jöcher a. a. O. S. 500. 501.

Arce oder Arze v. Otalara, Iohannes, geb. zu Valladolid, Prof. der Rechte zu Salamanca, Auditor bei der k. Curia zu Granada am Ende des 16. Jahrhunderts.
Schr. Summae nobilitatis hispanicae, et immunitatis regalum tributorum causas, jus, ordinem, judicium et excusationem breviter complectentis tractatus etc.
Tract. Tractat. T. XVI. No. 640.

v. Arcedura, I.
Schr. Conclusiones feudales; Francof. 1605. 4.
Jöcher a. a. O. S. 502.

Arctére, Louis Etienne.
Schr. L'état de l'agriculture des Romains depuis le commencement de la republique jusque au Siècle de Iules - Cesar relativement au gouvernement, aux moeurs et au commerce; Paris 1777. 8.

Archadius.
Schr. Liber unus de testibus etc.
Rutilius in vitis cap. 76. No. 1. S. 190.

v. Archenholz, Ioh. Wilh., geb. den 3. Sept. 1743 zu Danzig. Nach vollzogenen Studien trat er 1758 in Militärdienste, machte den siebenjährigen Krieg mit und erhielt

nach seiner Verabschiedung den Titel eines preuß. Hauptmanns. Nach dem Frieden bereiste er in einem Zeitraume von 16 Jahren alle Provinzen Deutschlands, die Schweiz, England und Italien, Dänemark, die Niederlande, Norwegen und Polen. Durch einen unglücklichen Fall in Italien, von welchem er schlecht geheilt wurde, trug er in den besten Jahren eine Lähmung davon. Im Jahre 1791 verweilte er in Paris, später in Hamburg, 1811 im Hollstein. und am Ende in Berlin. Er starb am 28. Jul. 1812 zu Oyendorf bei Hamburg.

Schr. Litteratur- und Völkerkunde von 1782—1791. 8.
Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland; 1789.
Geschichte Gustav Wasa's in 15 Büchern. 2 Thle. Tübingen 1801.
Die übrigen in der allgem. Zeitung v. 17. März 1812. No. 77. S. 305.

de Arcipretis, Ugolin, genannt Prina, lebte in der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Schr. Volumen responsorum etc.
Jöcher a. a. O. 1 Th. S. 510.

v. Arco, Graf.

Schr. De Capitulationibus etc.

v. Arco, Graf.

Schr. Dissertation sur le fondement du droit de punir etc.

v. Arco, Graf, Ioh. Baptist. Gerhard.

Schr. Del diretto ai transiti; Mantua 1785. 8.

Arcuarius, Daphnäus, s. Beger, Laurentius.

de Ardizone, Ardizonus od. Ardicioni de Becillo, Iacob, geb. zu Verona. Er ergriff unter der Leitung des Hugolinus de Presbyteris die Rechtsgel., erlangte eine Lehrerstelle zu Pavia und Perugia und folgte dann einem Rufe nach Avignon als Consistorialadvocat, wo er 1315 starb.

Schr. Summa in usus feudorum; ed. Dan. Scarameus. Lyon 1518. f. Col. 1568. 8.
Hallische Beitr. 3. B. S. 737.
Wachlers Handb. S. 484.

de Arena oder Harena, geb. in Parma, Dr. u. Lehrer d. R. 1300 zu Padua.

Schr. De praeceptis judicum etc.
De positionibus etc.
Tract. de commissariis; Venet. 1584. Fol.
De bannitis tractatus etc.
Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 86. T. IV. No. 134. T. VIII. P. 1. No. 281. T. XI. P. 1. No. 425.

Arendt v. Wassenär, Iacob; Dr. d. R. zu Leiden.
Schr. Diss. de appellationibus; Lugd. Bat. 1743. 4.
Madihn in supplem. Lipenii bibl. Vol. III. S. 48.
de Arengheria, Caspar, geb. zu Bologna, lebte 1436.
Schr. Consilia etc.
Notae ad Cod. et Digestum vetus etc.
Jöcher a. a. O. S. 519.
v. Aretin, Ioh. Christoph, geb. den 2. December 1773 zu München, jetzt Vicepräsident des Appell. Gerichts zu Neuburg a. d. Donau.
Schr. Historisch-litterarische Abhandlung über die erste gedruckte Sammlung der westphälischen Friedensacten; München 1802. 8.
Abhandl. über wichtige Gegenstände der Staatsverfassung und Staatsverwalt. mit besond. Rücksicht auf Baiern; Sulzbach 1817. 8.
v. Aretin, Ioh. Georg, kön. bair. Oberhofbibliothekar in München.
Schr. Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der Münchner National- und Hofbibliothek; 1. 2. 3. u. 4. Jahrg. München 1803, 1804 und 1805.
Aretinus, Scipio, s. Lampadius, Iacob.
Argelatus, Franz, Dr. d. R. und Prof. zu Bononien.
Schr. Oratio de praeclaris ICtis Bononiensibus; Bonon. 1749. Fol.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 17.
Argelatus, Philipp.
Schr. Bibliotheca scriptor. Mediolanensium; Mailand 1745. 2 Vol. Fol.
Opera Phil. Argelati V Tom. Mediol. 1736. Fol.
Wachlers Handb. S. 578.
Argelus oder Argelius, Cäsar, genannt de Poltronibus, Dr. d. R. zu Bologna 1598.
Schr. De acquirenda possessione ex remedio L. fin. Cod de edicto D. Hadr. tollendo; Col. 1692. Fol.
De adipiscenda et recuperanda possessione; Romae 1624. Fol. Venetiis 1655.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 218 und 523.
d'Argenson, s. de Voyer.
Argentinensis, s. Iordan.
d'Argentre, Bertrand, geb. 1520, Lieutenant-general und Groß-Senechal zu Rennes in Bretagne, nachher Präsident des Parlaments dieser Provinz, starb am 13. Febr. 1590.

Schr. Annotationes in jus patriae municipale etc.
Jöcher a. a. O. S. 523.

Argentus, Cajetan, geb. den 30. Dec. 1661 zu Cosenza im Neapolitan.; seine Bildung bekam er in Neapel. Er wurde Advocat, dann 1707 kön. Rath daselbst und 1709 Vorsteher des Hofrathes und zuletzt Präsident desselben, in welcher Würde er am 30. Mai 1730 starb.
Schr. De beneficiis regni Neapolitani, quibus extraneis non licet frui etc.
Jöcher a. a. O. S. 524.

Argueillo, Anton, kön. span. Notar in Toro 1620.
Schr. Tract. de scripturis et contractibus publicis; 1620.
Jöcher a. a. O. S. 526.

de Argumedo und Villavicencio, Iohann, geb. zu Xeres de la Frontera in Spanien, lebte 1619.
Schr. El corregidor o advertencias politicas oder de officio praetoris seu correctoris cujusq. urbis; 1619.
Jöcher a. a. O. S. 527.

Argyrander, Lycangelus, s. Lucius Veronensis.

Arianus, Severus, s. Arrianus.

Arias, Ferdin. de Mesa oder Meza, geb. zu Extremos in der Provinz Alentejo; Dr. und Prof. des canon. Rechts zu Salamanca, dann des röm. Rechts zu Neapel, wo er am 15. Mai 1646 starb.
Schr. Variae resolutione set interpretationes juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 529.

Arias, Ferdin. Gomez, geboren zu Talavera in Spanien, lebte 1546.
Schr. Glossa ad leges Tauri valde vtilis, Alcala 1546. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 529.

Arias, Franz.
Schr. De bello et ejus justitia etc.
Tract. Tractat. T. XVI. No. 654.

Ariberteira, Iohannes, lebte 1581.
Schr. Disputationes juris; Witteb. 1581. 8.
Jöcher a. a. O. S. 530.

Arigonus, Horatius, geb. zu Rom, Consistorialadvocat daselbst 1530, sammelte 1580 die Statuten dieser Stadt.
Schr. Consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 531.

Arigonus, Pompejus, geb. 1552 zu Rom, Consistorialadvocat, Auditor Rotä daselbst, Cardinal und Erzbischof von Benevent, starb am 4. April 1616 zu Rom.

Schr. Decisiones rotae rom. etc.
Jöcher a. a. O. S. 532.

de Ariguccіis, Ariguccius, gebor. 1471 zu Perugia. Als Lehrer zu Padua und Perugia, vertraute ihm seine Vaterstadt verschiedene Gesandtschaften bei den Päbsten Clemens VII. und Paul III. an. Er starb 1559 oder 1560.
Schr. Collectio legum perusinarum etc.
Jöcher a. a. O. S. 532.

Ariguccius, Valerius, geb. zu Perugia, Dr. der R., Professor und Canonicus des Domkapitels das. 1633.
Schr. Consilia; Romae 1633.
Jöcher a. a. O. S. 532.

Aringhus, Paul.
Schr. Roma subterranea; Col. et Lutet. Paris. 1659 Fol.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 632.

Arisius oder Arisii, Franz, Dr. d. R., Fiscaladvocat zu Cremona, dann Consulent daselbst starb am 24. Juni 1743.
Schr. Spectabiles causarum patroni ex inclyto Cremonensis collegio etc.
Cremona litterata; Tom. I et II. Parmae 1702. 1706. Tom. III. Cremona 1746. Fol.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 533.
Wachlers Handb. S. 578.

Aristinus, Alexius, Diaconus zu Constantinopel im 12. Jahrhundert.
Schr. Synopsis canonum graece et latine in Henr. Iustelli et Guil. Voellii bibl. jur. can. veteris; Paris 1661. Fol.
Glük in praecogn. jurisprud. eccles. de 1786. S. 267 u. 425.
Buders bibl. jur. sel. S. 540.

Aristo, Titus, Rath des Kaisers Trajan 110.
Schr. Liber de furtis etc.
Collectio Decretorum Frontinianorum etc.
Rutilius in vitis cap. 61. S. 176.
Strauchii vitae veter. ICtorum de 1723. No. 13. S. 97.

Arithmäus, Valentin, geb. 1560 zu Liegnitz, Dr. und Prof. der Dichtkunst zu Frankf. a. d. O., starb 1620 das.
Schr. Velitationes juris feudales, Francof. 1619. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. 1. Th. S. 544.

de Arles oder Andasilla, Martin, Dr. der Theol. Professor, Canon. u. Archidiac. zu Aybar in dem Kirchsprengel Pampelona v. Königr. Navarra im 16. Jahrh.

Schr. Tract. de superstitionibus contra maleficia et sortilegia, quae hodie vigent in orbe terrarum etc. Tract. Tractat. T. XI. P. 2. No. 499.

Jöcher a. a. O. S. 545.

Arletanus, Ioh. Nicol. Dr. d. R.

Schr. De praesumtionibus Andr. Alciati cum additionibus, Col. 1576.

Tract. de haereticis cum aliquot additionibus Fr. Pegnae.

Buders bibl. jur. sel. S. 232.

Tract. Tractat. T. XI. P. 2. No. 433.

Arlunus, Bernhardinus, geb. in Mailand, lebte im Anfange des 16. Jahrhunderts.

Schr. De bello Veneto libri VI. etc.

Jöcher a. a. O. S 545.

Armbrust, Franz Amand, Dr. d. R.

Schr. Diss. de vera ordinum provincialium notione, quam historia et ratio status publici in Germania ante pacem Presburgensem exhibent; Erlang. 1807.

Madihn in suppl. Lipenii bibl. Vol. III. S. 331.

Arnauld oder **Arnald**, Anton, geb. im August 1560 zu Paris. Hier bildete er sich, wurde Auditeur der Kammer und Generalprocurator der Königin Catharina von Medicis. Einige Zeit nachher legte er diese 2 Aemter nieder u. beschäftigte sich mit der Parlamentsadvocatur in Paris; dadurch erwarb er sich einen solchen Ruf, daß ihn auch die Königin zu ihrem Generaladvocaten ernannte. Im Jahre 1594 führte er im Namen der Universität zu Paris einen Proceß gegen die Jesuiten, welcher veranlaßte, daß sie aus Frankreich verwiesen wurden. Er starb am 29. Decemb. 1619.

Schr. Franc et verit. discours au loy sur le retablissement des Iesuites etc.

Jöcher a. a. O. S. 549.

d'Arnauld oder **Arnaud**, **Arnaldus** Georg, geb. den 18. Sept. 1711 zu Franecker, wo sein Vater Pfarrer der franz. Gemeinde gewesen; kaum hatte er seine Studien vollendet, so ernannte man ihn zum außerordentl. Prof. d. R. in seiner Vaterstadt; diese frühe Belohnung ermunterte seinen bisherigen Fleiß desto mehr, je weniger die Mißgunst damit zufrieden schien. Er war zwar ein Rechtsgelehrter, aber, als Zögling eines Hemsterhuis und Wesseling, zugleich Humanist und daher gehört er zur Klasse der eleganten Juristen. Schade, daß diese frühzeitige Blume so bald verwelkte; denn er starb am 1. Juni 1740 im 29sten

Jahre, da er schon die Stelle eines ordentlichen Lehrers in Leiden antreten sollte.

Schr. Specimen animadversionum criticarum ad aliquot scriptores graecos; Harlingae 1728. 8.

Variar. conjecturar. libri II. in quibus plurima juris civilis aliorumque auctorum loca emend. et explic. Franeq. 1738. 4.

Juglers Beitr. 1. B. 2. Stück. No. 18. S. 262—268.

Püttmann excellentii aliquot ICtorum vitae; Lips. 1796. No. 5. S. 155—182.

Haubolds institt. litt. S. 204. §. 68.

Seybolds hist. Handb. v. 1783. S. 167.

Arnauld, Henry.

Schr. Negotiations à la cour de Rome etc.; 1748. T. I—V. 8.

Arnd, Carl, geb. den 21. Juli 1673 zu Güstrow, Rector 1703 zu Malchin, 1704 Prof. der Dichtkunst zu Rostock, 1708 ord. Lehrer der hebr. Sprache. Sein Tod erfolgte am 28. Apr. 1721.

Schr. Biblioth. polit. - heraldica selecta; Rost. 1705. 8.

Jöcher a. a. O. S. 550. 1. Th.

Koppe's Verzeichn. v. 1816. S. 22.

Arnd, **Arndius**, Iosua, geb. den 9. Sept. 1626 zu Güstrow, Vater des Vorhergehenden. Als Theolog und Mag. der Weltweish. übernahm er in Koppenhagen die Erziehung der Lundischen Kinder 1645, besuchte aber 1648 Wittenberg und erlangte 1653 eine Professur der Logik zu Rostock. Mit dem Jahre 1656 bekam er eine Prediger- und die Bibliothekar-Stelle in seiner Vaterstadt, bis ihn der Herzog Gustav Adolph von Meklenburg zum Hofprediger und Kirchenrath 1662 ernannte. Er starb am 5. April 1687.

Schr. Manuale legum mosaicarum; Gustrov. 1668. 8.

Jöcher a. a. O. S. 550.

Arndt, Christian August, gebor. den 12. Nov. 1761 zu Dresden, ward nach beendigten Studien Erzieher bei einem Grafen v. Einsiedel, dann Advocat in Dresden, 1807 aber Stadtschreiber in Luckau, wo er im Dec. 1817 starb.

Schr. Ueber die Beförderung des Zutrauens zwischen Regenten und Unterthanen; 1797. 8.

Hallische A. L. Zeit. No. 574. v. Juli 1819. S. 544.

Arndt, Ch. Gottlieb.

Schr. Russisch-kaiserliche Ordnung der Handelsschiffahrt auf Flüssen und Meeren; 1 Th. kaiserliche Policeiordnung; 1782.

Stadtordnung auf allerhöchsten Befehl aus dem Russisch. übers. St. Petersburg und Riga 1785. 4.

Arndt, E. M., Professor zu Bonn.

Schr. Versuch einer Gesch. der Leibeigenschaft in Pommern und Rügen, nebst einer Einleitung in die alte deutsche Leibeigenschaft. Berlin 1803.

Gesch. der Veränderungen der bäuerischen u. herrschaftl. Verhältnisse in dem vormal. schwed. Pommern u. Rügen v. J. 1806—1816. als ein Anhang zu obiger Geschichte v. 1803. Berlin 1817. 8.

Arndt, Ferdinand.

Schr. Ueber die Nothwendigkeit der bürgerl. Gesellsch. u. den daraus entstehenden Verhältnissen zwischen Fürsten und Unterthanen von Friedr. Wilh. Cosmann; Lemgo 1792. 8.

Koppe's II. jur. Alm. S. 5.

Arndt, Friedrich.

Schr. Kann ein röm. kaiserl. Precist eine Principaldignität in Collegialstiftern optiren? Frankf. a. M. 1795. 8.

Koppe's V. jur. Alm. S. 4.

Arndt, Gottfr. August, geb. den 24. Novemb. 1748 zu Breslau, Dr. der Weltweish., ordentl. Prof. der Staatswirthsch. und Politik, dann des Frauen-Collegiums Senior in Leipzig; starb den 10. Oct. 1819.

Schr. Vollständige Samml. von Staatsschriften zum Behuf der baier. Geschichte, nach Absterben Churf. Maximilian III. und dadurch erloschener Wilhelm. Linie des Hauses Baiern; 5 Thle. Frankf. u. Leipz. 1778. 79. 8. (ohne Namen.)

Römisch-königl. Kapitulation Ferdinands I. v. 7. Jenner 1531 mit einigen Beilagen und Anmerk. Ebendas. 1781. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 13. 14.

Leipz. Litteraturzeit. Intelligenzbl. No. 283. v. Nov. 1819. S. 2259.

v. **Arnhard**, I. K.

Schr. Bemerkungen über den Einfluß des alten u. neuen Mauthsystems auf den städtischen Erwerbfleiß im Allgemeinen, insbesondere aber auf die gemeinnützliche Handwerker in München; München 1806.

J. S. Erschens Lit. 2. Abschn. v. 1812. S. 304. No. 376.

v. **Arnim**, Albrecht Heinrich, geb. den 7. Nov. 1744 zu Knöchelndorf bei Prenzlow, bildete sich in Frankf. a. a. O., Dr. d. R. 1766, wurde dann erster Director der churmär-

kischen Landschaft und Domdechant des hohen Stifts zu Brandenburg.

Schr. Diss. acad. de legitima et actione ad eam supplendam per testamenti subscriptionem neutiquam sublata; Francof. ad Viadr. 1766.

Rechtliche Erörterung der Frage: ob die Lehensconstitution vom 1. Jun. 1723 nach dem Entwurf zur revidirten Lehensconstitution d. d. Berlin vom 16. Jenner 1777 mit Bestande Rechtens abgeändert werden könne und was dazu erfordert werde? Berlin 1777.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 14. 15.

v. Arnim, P.

Schr. Ueber den Adel; Berlin 1792. 8.

v. Arnim.

Schr. Bruchstücke über Verbrechen und Strafen; 1803.

Arnisäus, Henning, geb. zu Schloenstadt bei Halberstadt, Dr. der Medicin zu Helmstädt, Prof. derselben zu Frankf. a. d. O. 1603, Lehrer in Helmstädt 1620, Leibarzt König Christian IV. von Dänemark, starb 1636 in Koppenhagen.

Schr. De auctoritate principum in populum semper inviolabili etc.

De potestate temporali pontificis in principes etc.

Jöcher a. a. O. S. 554.

Arno oder Aquila, Bischof zu Salzburg, starb den 22. Jenner 820.

Schr. Tract. de donis ducum Bavariae Salzburgensi ecclesiae datis etc.

Jöcher a. a. O. S. 556.

Arnold, Christ., College der Schule zu Kitzingen.

Schr. Anfang der Grumbach. Zwietracht mit dem Bischof von Würzburg, wann und woher sie entstanden und was sie hernach für einen Ausgang und Ende genommen; 1734.

v. Holzschuhers Ded. Bibl. 2. B. S. 915.

Arnold, Christoph.

Schr. Commentarii de Iustiniano Hub. Giphanii et Franc. Guineti, cura Ch. Arnoldi; Norimb. 1625. 12.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 314.

Arnold, Eberh. Ludw. F., Dr. d. R.

Schr. Diss. de legum romanar. quae politiae spectant, usu hodierno; Goett. 1800. 4.

Arnold, Ernst Christoph, geb. zu Trarbach an der Mosel, Lic. d. R., außer. Prof. ders. und Beisitzer der Juristenfacultät zu Gießen 1725.

Schr. Ius successionis foeminae in dominiis et imperiis; Gissae 1725. 4.
Diss. de jure conniventiae in genere; ib. 1737. 4.
J. J. Mosers G. Lex. v. 1738. S. 1.
Jenichens Nachr. v. 1739. S. 1.

v. Arnold, Georg.
Schr. Elem. jur. civ. Iustin. c. cod. Napoleono et reliq., qui in imperio franco-gall. obtinent legibus etc. Argentor. 1813. 8.

Arnold, Iohannes, geb. den 16. Oct. 1648. zu Giesen, widmete sich der Rechtsgel. seit 1667 das., dann gieng er als Hofmeister nach Heidelberg, Tübingen und Strasburg, mit einem Grafen von Stollberg nach Frankreich; nach der Zurückkunft wurde er Hofrath und Berghauptm. und starb am 13. Dec. 1718.
Schr. Diss. de metu et dolo etc.
Jöcher a. a. O. S. 562.

Arnold, Ioh. Georg, geb. 1558 zu Chemnitz, studierte d. R. zu Wittenberg. Im Jahre 1588 wählte man ihn zum Stadtschreiber in Marienberg, 1590 zum chursächs. Steuer-Amts-Sekretär zu Dresden, 1592 zum Verwalter in seiner Geburtsstadt, endlich 1597 zum Wittumsverwalter in Rochlitz, wo er den 6. May 1612 starb.
Schr. Brunnquell der polit. Wissensch. Dresden 1605. 8.
Jöcher a. a. O. S. 563.

Arnold, Laurentius, geboren zu Freistadt in Schlesien, Kanzler des Lebusischen Bischofs 1606.
Schr. Iurisprudentia ethica etc.
Collatio philosophiae moralis cum jure scripto; Francof. 1606. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 563.

Arnold, Veit, Salzburg. Hof- u. Kriegs-Rath, dann geheim. Rath und Kanzler der Landschaft 1672.
Schr. Ordo concurrent. creditor. in bonis subhastati debitoris; Salisb. 1672. 4.
Schr. Vom Vor- und Nachgang der Gantgläubiger od. Einleitung zum Gantproceß, erläutert von Joh. Georg Scopp. Salzb. 1763. 4.

Arnoldi, I.
Schr. Aufklärung in der Geschichte des deutsch. Reichsgrafenstandes aus ungedruckten Quellen; Marb. 1802.
Madihn in Vol. III. contin. bibl. Lip. S. 324.

Arnoldt, Daniel Heinrich.
Schr. Ausführl. Gesch. der kön. preuß. Universitäten; 1746—1759. 3 Bde. 8.

Kirchenrecht des Königreichs Preußen; Königsb. 1771. 4.
Wachlers Handb. 2. B. S. 515.

de Arnono, Iohannes, geb. zu St. Angelo a Fasanella im Neapolital., Rechtsgel. 1535 zu Neapel.
Schr. Excerpta ex divino humanoque jure etc.
Differentiae inter jus commune vtrumque et inter jus regni Neapolit. ac Siciliae; Venet. 1535. Fol. Col. 1598. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 565.

Arnould, Director des Bureau de la Balance de commerce; dann Tribun, Mitglied des Rathes der Künste und des Handels im Seinedepartement, endlich Director des Handels-Bureau im Ministerium des Innern in Paris.
Schr. Resultats des guerres, des negotiat. et des traités, qui ont procedé et suivi la coalition contre la France, pour servir de supplem. au droit public de Mably; à Paris 1803. 8.
v. Kamptz neue Lit. des Völkerrechts. S. 15.

Arntzenius, Heinrich Ioh., gebor. 1734 im Gelder. Dr. d. R. und Prof. zu Lienwarden, dann zu Zütphen, hernach zu Gröningen und endlich zu Utrecht, starb daselbst 1797. Ein äußerst geschickter Kritiker der röm. Antiquitäten.
Schr. Miscellanea; Vltraj. 1774.
Institutiones jur. belg. civ. de condit. hominum ex legibus patriis; Groen. 1783. 8.
Orat. de optima jur. rom. antecessoris forma in Gerhardo Noodtio spectata; Traj. ad Rh. 1788. 8.
Haubolds instit. jur. rom. litter. §. 69. S. 213.

Arpe, Peter Friedrich, geb. zu Kiel, bildete sich in seiner Vaterstadt, wurde Dr. d. R. 1702, Prof. ders. 1721 allda, endlich Justizrath in Schwerin, wo er 1740 starb.
Schr. Diss. de feriis et dilationibus; Kil. 1752. 4.
Themis Cimbria; Hamb. 1737.
Sammlungen einiger Meklenburg. Landesgesetze u. Verordnungen; Schwerin 1739. 4.
Die übrigen in Mollers Cimbria litt. T. I. S. 24 und 25.

d'Arrerac, Iohannes, Parlamentsrath zu Bordeaux am Ende des 16. Jahrhunderts.
Schr. La philosophie civile et de l'etat divisée en la Grenarchie et Polemarchie etc.
Jöcher a. a. O. S. 569.

Arrianus, Severus; Senator und Consul zu Rom, Lehrer Kaiser Antonins des Frommen, lebte noch unter Hadrian 160.

Schr. Liber de interdictis etc.
L. 47. D. de oblig. et act.
L. 11. D. de hered. pet.
Rutilius in vitis cap. 64. S. 177.
Vgl. Forsters hist. jur. rom. lib. 3. cap. 72. S. 385.

Arrighius, Anton, Dr. d. R. u. Prof. zu Padua 1728.
Schr. De jure pontificium vnivers. Patav. 1728. s. Iuris pontificii historia 4 disputationibus comprehensa; 1728. 4.
Buders bibl. jur. sel. S. 535.

Arrius, Menander; Rath des Kaisers Caracalla und des Alexander Severs zu Rom, 240.
Schr. Libri IV. de re militari etc.
L. 11. §. 2. D. de minor.
Bertrand in vitis cap. 28. S. 144.
Grotius in vitis Lib. 2. cap. 9. S. 145.

Arrojo, Peter Paxo, Dr. und Prof. d. R. zu Salamanca.
Schr. Commentar. ad cap. si vero et cap. verum de jurejurando in Decretales etc.
Jöcher a. a. O. S. 571.

Arsendes, Arsendus, Rayner, geb. zu Forti in Romagna, widmete sich der Rechtsgelehrs. Sein Familie hielt es mit der damal. guelf. Parthei, daher lebte er mit derselben zu Ravenna; allein sein Ruf zog ihn nach Rom als Auditor sacri palatii. Die größere Vorliebe für das akadem. Leben veranlaßte ihn, seine Stelle freiwillig niederzulegen und nach Bononien sich zu begeben, wo er 1324 und 1338 als Lehrer d. R. auftrat und den Bartolus zum Zuhörer hatte, da folgte er der Vocation nach Pisa in gleicher Eigenschaft und ward College des Bartolus und ein heftiger Streiter in jurid. Sätzen. Am Ende übertrug man ihm eine Professorstelle in Padua, wo er 1358 als ein gründl. Rechtsgelehrter gestorben ist.
Schr. Lectura super prima et sec. pandect. novi cum ejusdem et alior. additionibus etc.
Repetitiones s. commentarii in varia ICtorum responsa etc.
Jöcher a. a. O. S. 572.

Arsenius, Monachus.
Schr. Divinorum canonum synopsis s. Nomocanon graece et latine in Henr. Iustelli et Guil. Voellii bibl. jur. canon. veteris; Parisiis 1661. Fol.
Glück in praecogn. jurispr. eccl. S. 327 u. 425.

Arsoncinus, Thomas, lebte 1608.
Schr. Responsum de jure alchymiae; Marb. 1608.
Jöcher a. a. O. S. 573.

Artnerus, Carl Andreas.
Schr. Nucleus juris canon. Coloniae 1700. 8.
Buders bibl jur. sel. S. 565.
Artoys, Dr. der R.
Schr. De jud. rel. off. in disc. caus. civ. Lugd. 1785. 4.
Artusi, Pinus, geb. zu Bologna, lebte 1300.
Schr. Quaestiones legales etc.
Jöcher a. a. O. S. 580.
Arumäus, Dominicus, geb. 1579 zu Lieuwarden, einem Dorfe 2 Meilen von Franecker. Er studierte 1593 zu Franecker, Oxford und Rostock d. R. Im Jahre 1599 begleitete er einen Sohn des Bürgermeisters, Daniel Busmann von Stade, als Erzieher nach Jena, wo er sich auch niederließ, Dr., Prof., Ordinarius u. Senior der Juristenfakultät wurde. Er ist der Ahnherr der deutschen Publicisten, und wenn auch Henning Göden schon 1520 in Wittenberg eine Art von deutschen Staatsrechte mangelhaft vorgetragen hatte, so kann man ihn doch als Stifter dieses Zweigs des Rechtswissenschaft ansehen. Er starb am 4. Febr. 1637 zu Jena und sein Bildniß befindet sich auf der Universitäts-Bibliothek, weil er einen Theil seiner Bücher dahin vermachte.
Schr. Dissertationes s. Discursus juris publici; V Vol. I Vol. Iena 1616. II Vol. ib. 1620. III Vol. ib. 1621. IV. V. Vol. ib. 1632 4.
Die übrigen in Zeumeri vitis ICtor. Ienens. de 1705. S. 84.
Jugler's Beitr. 1. B. 2. St. No. 16. S. 235—253.
Pütters Lit. 1. Th. S. 65—68.
Arumäus, Valentin, ein Anverwandter des vorhergehenden Dominicus.
Schr. Nervus disputationum legalium; Basil. 1616. 4.
Jöcher a. a. O. S. 581.
v. Arweiler, Iacob, Rickius, s. Rickius.
v. Aschaffenburg Maxim. Faust, s. Lambertus, Schaffnaburgensis.
Ascensius, Iodocus Badius.
Schr. Summaria seu Epitomata CXXIV. capitulorum operis XC. dierum M. Guil. Ockami; n. 12. T. III. Melchioris Goldasti in Monarchia S. R. I. etc. Francofurti 1621. Fol.
Buders bibl. S. 776.
v. Aschen, Heinrich, Dr. d. R. 1664 zu Strasburg.
Schr. De lege rhodia de jactu ejusq. contributione etc.
Jöcher a. a. O. S. 586.

v. Aschen, Ioh. Heinrich, Dr. d. R. zu Göttingen 1786.

Schr. De praescript. redhibitionis; Goett. 1786. 4.

Palms Handbibl. d. jur. Lit. S. 21.

Aschenbergh, Dr. d. R. zu Leiden.

Schr. De furtis; Lugd. Bat. 1786. 4.

Palm a. a. O. S. 699.

Aschenbrenner, Beda, geb. 1756 zu Vielreich in Baiern, trat als Conventual in das Kloster Altaich, folgte 1790 dem Rufe als Prof. des canon. Rechts nach Ingolstadt, wo ihm, wegen der Lehre von Toleranz, der Churfürst Carl Theodor von Pfalzbaiern durch den akadem. Senat einen Verweis geben und befehlen ließ, das Kirchenrecht in latein. Sprache zu lesen. Er war der letzte Abt des Benedictinerklosters Oberaltaich.

Schr. Comment. de obligat. quae notioni germ. incumbit, concord. Aschaffenburg. s. Vindobon. etc. Ingolst. 1797.

Elementa praelectionum canonicar. ibid. 1787. 1788. 2 Vol.

Koppe's Lex. v. 93. S. 15.

Felders Lexikon rc. 1. Bd. Buchst. A. No. 6.

Aschenbrenner, Martin, geb. in Scheßlitz bei Bamberg, studierte in dieser Stadt, ließ sich die Doctorwürde ertheilen, las Collegien, bekam hernach das L. Gericht Banz, Kloster Heisbronn, dann das kön. R. Commissariat in Landshut.

Schr. Begründung und Geist des peinl. Rechtes in seinen Grundprinc., nebst einem Anh. Bamb. 1800. 8.

Ueber das Verbrechen und die Strafe des Zweikampfs; Bamb. und Würzb. 1804. 8.

Aschburton, Lord, ehemals John Dunning, starb den 18. Juni 1783 zu Exmouth.

Schr. Polit. Briefe über die Fehler der Staatsverwaltung von 1769—72.

Letters of Iunius; London 1774. 8. 1797. 2 Vol. 1804. 8.

Wachlers Handb. S. 791.

Asinius, Ioh. Bapt., geb. zu Florenz, Prof. der R. zu Pisa 1593.

Schr. Processus judiciar. ad jus municipale tot. Europae etc.

Ad tit. Pandect. de religiosis et sumtibus funerum etc. Lugd. 1593.

Jöcher a. a. O. S. 593.

de Asisio, Ioh. Ludwig.
Schr. Decisiones causarum perusinarum et Umbriae; 1573.
Jöcher a. a. O. S. 593.
Asmut, Ioh. Franz, Dr. d. R., außerord., dann ordentl. Prof. derselben zu Mainz von Beringshausen in Westphalen, darauf primat. A. Rath in Aschaffenburg.
Schr. Diss. de jure pensionis in casu, quo clericus religionis desertor ad pristina sacra revertitur; Mog. 1784. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 15.
Asoia, Sempronius, geb. zu Bari, Rechtsgel. im Anfange des 17. Jahrh.
Schr. Determinationes in utroque jure etc.
Tr. de solutione etc.
Jöcher a. a. O. S. 587.
Aspastes, Ioh. Franz, s. Hottomann, Franz.
Aspilcurta, s. Azpilcurta.
Assaldus.
Schr. Singularia etc.
Jöcher a. a. O. S. 595.
de Assali, Anton, geb. 1536 in Sicilien, Advocat zu Palermo, starb 1636.
Schr. Allegationes pro regio fisco et Terra Tortoreti contra D. Aloisium Mastrilli etc.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. 1. Th. S. 595.
Assemann, Ioh. Aloys, starb 1782.
Schr. Kalendaria eccles. universae, in quibus eccles. orient. et occident. origines etc. T. VI, Romae et Berol. 1737—46. Fol.
Wachlers Handb. S. 883.
Assemann, Ioseph Simon.
Schr. Lib. II. biblioth. orientalis can. et civilis; Rom. 1762. 4.
v. Assen, Corn. Iacob. Dr. d. R.
Schr. Disp. juridico-litter. de M. Tulli Cicer. orat. pro A. Cluentio Arito; Franeq. 1809. 8.
v. Assendelft, Willem, Dr. d. R.
Schr. Diss. de adulteriis coercendis; Lugd. 1727. 4.
Asser, Carl, Dr. d. R.
Schr. Diss. de jure, quod civi in bello mediae, cui pro pecunia trajectitia navis hypothecae obligata in ipsam navem, quae in itinere cujus causa contractus est initus, ab hoste capiatur; Amsterd. 1799.
Madihn in suppl. Vol. III. Lip. bib. S. 58.

Assius.
Schr. De fictionibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 598.

Assius oder Assiis, Andr., geb. den 4. Nov. 1618 zu Siegersdorf in Schlesien, Dr. d. R. u. Obersyndicus zu Breslau, starb das. am 10. Mai 1676.
Schr. Collectanea von schles. und sonderlich breslauischen Sachen rc. im Manuscripte;
Jöcher a. a. O. S. 598.

Assum, Ioh. Christoph, lebte 1640.
Schr. Telum necessitatis, paupertatis et impossibilitatis; 1640.
Jöcher a. a. O. S. 599.

Asterius, Justus, s. Stella, Ioh.

Astorinus, Elias.
Schr. Prodromus de potestate s. sedis, in bibl. max. Pontificia, Romae 1695. n. 34. T. XI.
Buders bibl. jur. sel. S. 591.

Asverus, Ioh. Abrah., s. Ahasverus oben.

Atalonius, Ioh. Iohnson.
Schr. Collectio omnium legum, canonum, responsor, aliorumque monumentorum ecclesiasticor. ad regimen, disciplinam et religionem ecclesiae Anglic. spectant. cum notis sensum eorum explanantibus et glossis Lyndwoodi et Atalonii praecip. Lond. 1720. 8.
Buder a. a. O. N. 581.

Athanasius, Advocat in Constantinopel. Er war Mitarbeiter der Pandekten.

Athenäus, lebte 210 zu Naukratis in Egypten.
Schr. Libr. VI. deipnosophist. cura M. Masuri; Venet. 1514. Fol.
Wachler's Handb. 1. Bd. S. 201.

de Athona, Iohannes, Canonicus zu Lincoln.
Schr. Provinciale s. Constitutiones Angliae Guil. Lyndwood cum annotationibus de Althona; Oxoniae 1679. Fol.
Buders bibl. jur. sel. S. 581.

Atilicinius, ein Anhänger des Proculus, zur Zeit K. Tiberius.
Schr. Responsa ad L. I. D. de condit. caussa data, caussa non sec.
Grotius in vitis Libr. 2. cap. 2. S. 96.
Bertrand in vitis Lib. 2. cap. 2. S. 96.

Attalicta oder **Attalita**, Michael, geb. in Griechenland, Proconsul u. Richter in Constantinopel 1060—1076.
Schr. Opus de jure sive pragmatica facta jussu Imp. Michaelis Ducae A. Ch. 1073.
Synopsis s. breviarium legum 1070—1077.
Walchs Grundr. d. Rechtsgesch. v. 1780. S. 317. § 2.
Glück in introd. in stud. hist. leg. positiv. de 1781. S. 100.

Attilius, Sapiens Lucius, s. **Acilius**.

Attejus, Capito Lucius, Consul zu Rom, Urheber der Sabinian. Secte, lebte vor und nach Christi Geburt unter Kaiser August und starb unter Kaiser Tiber im Jahr 23.
Schr. Conjectaneorum libri 260.
De jure sacrificiorum etc.
Vgl. Forsters hist. jur. rom. cap. 56. S. 370.
v. Eck comm. de Attejo Cap. Vltraj. 1692. 4.

Attejus, C. Paccuvius, s. **Paccuvius**.

Avantius, Ioh. Marius, geb. den 23. Aug. 1549 zu Rovigo, bildete sich in Bologna. Er wurde Dr. d. R. zu Padua und dann Practiker in seiner Vaterstadt, wo er zum Fiscal ernannt wurde. Er hatte mit sehr vielen Widerwärtigkeiten zu kämpfen und starb am 11. März 1622.
Schr. Historia ecclesiast. a Lutheri apostasia ad sua vsque tempora etc.
Concilia criminalia et civilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 615. 1. Th.

d'**Avaux** des Mesmes, Claudius. Er hatte das Glück 1617 Rath beim Grand-Conseil in Paris zu werden, 1623 Maitre de Requetes und bald darauf Staatsrath. Vom Jahre 1626 an bekleidete er die franz. Gesandtschaften zu Venedig, Rom, Mantua, Florenz, Turin, in Deutschland, Dänemark, Schweden und Polen bis 1637; darauf erschien er als kön. französischer Ambassadeur 1644 bei den Friedensverhandlungen zu Münster, wovon ein drolliger Brief des Voiture an d'Avaux beim Lampadius zu lesen ist; allein er konnte sich mit seinem Collegen, dem Grafen Servien, nicht wohl vertragen und da letzterer die Gunst des Cardinals und Ministers Mazarin besaß, so rief man den d'Avaux noch vor dem Friedensschlusse ab. Er starb 1650 zu Paris.
Schr. Negociations du Comte d'Avaux en Hollande depuis 1679—1687. T. I—IV. à Paris 1752.
Gerstlachers Corpus juris germ. publ. et priv. v. 1754. 2. Bd. S. 352. Anmerk. 91.

d'Aube, Franz Richard.

Schr. Essai sur le principe du droit et de la morale; Paris 1743. 4. deutsch: Ueber die Grundsätze des Rechts und der Moral; Frankfurt 1750 8.

Klevesahls nov. jur. nat. hist. de 1774. S. 183 und 211.

Aubert, Peter, geb. den 9. Febr. 1642 zu Lyon, Practiker in seiner Vaterstadt, dann kön. Procurator 1670, Schöppe daselbst, endlich Richter des Erzbisthums und der Grafschaft Lyon. Sein Ableben erfolgte am 18. Febr. 1733.

Schr. Dictionnaire de Richelet sur l'histoire, jurisprudence etc. augmenté; Lion 1728. 3 Vol. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 618. 1. Th.

Aubert, Wilh., geb. 1534 zu Poitiers; Parlamentsadvocat 1553, dann 1580 kön. Rath und Generaladvocat der Steuer-Kammer.

Schr. L'Histoire des guerres faites par les Chretiens contre les Turcs sous la conduite de Godefroi de Bouillon etc.

Oratio de pace deque ratione eam retinendi etc.

Jöcher a. a. S. S. 618.

Aubery, Anton, geb. den 18. Mai 1616 zu Paris, Parlamentsadvocat und kön. Rath seit 1651. Das deutsche Reich beklagte sich mit dem Kaiser bei dem französ. Hofe über das gleichfolgende Buch, weswegen er in die Bastille kam; allein die Gefangenschaft dauerte nicht lange und er starb den 29. Juni 1695.

Schr. Iustes pretensions du Roi sur l'Europe; à Paris 1667. 12.

De la préeminence des rois de France et de leur preseance sur l'empereur et le roi d'Espagne; à Paris 1680. 12.

v. Holzschuhers Deduct. Bibl. 1. B. S. 475.

Hellbach's Handb. des Rangrechts v. 1804. S. 215.

v. St. Avdomare, Peter.

Schr. Tract. de casibus reservatis regularium praelatis; Clodii 1596. 8.

Buders bibl. jur. sel. S. 611.

Audoul, Gabriel, Parlamentsadvocat in Paris, starb 1697.

Schr. Traité de l'origine de la regale et des causes de son établissement; Paris 1708. 4. Im J. 1710 wurde dieses Buch durch ein Parlamentsdecret confiscirt.

Jöcher a. a. O. S. 627.

de **Avellaneda**, Didacus Collantes, geb. zu Guadalarara, wo er auch als Advocat 1600 lebte.

Schr. Commentar. pragmat. in favorem rei frumentar. et agricolar. et rerum, quae agricult. destinatae sunt; Madriti 1606. 4.

Jöcher a. a. O. S. 628.

Avellanus, Peter, Rechtsgelehrter in Frankreich 1548.

Schr. Restitutiones locorum aliquot bonorum auctorum; 1548 et in Ev. Ottonis Thesauro T. I. n. 12. S. 457.

Jöcher a. a. O. S. 628.

Avenarius oder **Habermann**, Iohannes, geb. 1579 zu Oehringen im Hohenlohischen. Im Jahre 1615 ließ er sich in Jena zum Dr. d. R. erklären, kam als Prof. der Beredsamkeit 1618 nach Wittenberg und starb daselbst den 25. December 1631.

Schr. Diss. de jure emphyteutico; Ienae 1616. 4.

Discursus de decoctoribus etc.

Lozbeck de serie professorum natione francorum; §. 20. v. 1702.

Jöcher a. a. O. S. 629.

de **Avendano**, Anton Cabreras, geb. zu Madrid, Richter in Criminalsachen zu Granada 1638.

Schr. De poena tripli etc.

Methodica delineatio de metu etc.

Interpretatio ad ICtum Cajum libr. 1. ad Leges 12 tab. Madriti 1638.

Jöcher a. a. O. S. 630.

de **Avendano**, Ludovicus Velasquez, Prof. der R. zu Alcala de Henares, dann Advocat zu Valladolid im Anfange des 13. Jahrhunders.

Schr. Glossa legum taurinarum etc.

Tract de censibus Hispaniae etc.

Jöcher a. a. O. S. 630.

de **Avendano**, Petrus Nunez, Advocat zu Madrid im 16. Jahrh.

Schr. De exequendis mandatis regum Hispaniae quae rectoribus civitatum dantur etc

Tract. de secunda supplicatione etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 631.

Aventinus, Ioh., s. **Thurmair**, Ioh.

Auer, G.

Schr. Versuch einer staatsrichterl. Theorie der ungeschlossenen Hofmarken in Baiern; Ingolstadt 1798.

J. S. Erschens Lit. der Jurispr. v. 1812. 1 Abschn. S. 162. No. 1407.

Auer, Fürstlich Oetting=Spielberg. G. Rath zu Oettingen 1768.

Schr. Actenmäßige Wahrheit gegen die so rubricirte wahrhafte Erzählung oder standhaften Abfertigung einer in öffentl. Druck herausgegebenen mangelhaften Erzählung des von der Fürstl. Oett. Spielb. Regierung gegen die gräfl. O. W. in der fürstl. Residenzstadt Oettingen sich enthaltende Hof= und Kammerräthe auch Subalternen nothgedrungener, mithin bestbefugtermaßen in continenti verhängten Arrestes M. B. A — Gg, nebst einer Landcharte von der Lage des Klosters und Dorfes Mayingen; 1768.

v. Holzschuhers Ded. Bibl. 1. B. S. 50.

Averani, Ioseph, geb. den 19. April 1662 oder den 20. Mai 1663 zu Florenz. Seine Studien begann er in Pisa, ließ sich die Doctorwürde in der Rechtsgel. schon im 20. Jahre ertheilen und hatte das Glück, 1685 von dem Großherzoge Cosmius III. zu Florenz zum Professor des Rechts in Pisa ernannt zu werden. Nicht lange hernach vertraute derselbe ihm die Instruction seines Prinzen Gaston 1688 an und die Richterstelle bei der Rota zu Florenz. Die Liebe seiner Zuhörer war so groß, daß sie ihm 1721 zum Beweis ihrer Dankbarkeit eine Schaumünze prägen ließen und sie ihm verehrten. Außer mehrern Ehrenämtern ward er auch Mitglied der Societät der Wissenschaften zu London und starb am 24. August 1738 zu Florenz.

Schr. Diss. de repressaliis, Pisis 1713. Sie ist sehr selten.

Interpretationum juris libri V. Libri II. Lugd. Bat. 1716. 8. und 1736. III, IV und V. Lugd. 1742, 46, 53. 4.

Jugler's Beitr. 5. B. 1. St. No. 16. S. 179—187.

Püttmann excell. aliquot ICtor. vitae de 1796. No. 1. S. 5—42.

Haubolds instit. jur. litt. §. 59. S. 145.

Avernus, Martialis

Schr. Arresta amorum s. processus inter amantes cum Decisionibus Parlamenti adjectis Bened. Curtii, Symphoriani ICti commentariis juridicis quam ethicis et philologicis; Hanoviae 1511. 8.

Buder a. a. O. S. 408.

v. Auersberg, Ioh. Bapt., Graf, geb. den 18. Febr. 1745 zu Wien. Als er nach Vollendung seiner Studien daselbst Dr. d. R. geworden war, bekam er eine Domka=

pitularstelle bei den Stiftern zu Ollmütz und Passau, dann die Beisitzerstelle bei der Studien-Commission zu Passau.

Schr. Vertraute Briefe über die Hauptgegenstände des geistl. Rechts ꝛc.

Die geistlichen Gesetze aus der heil. Schrift hergeleitet, aus dem Französ. Augsb. 1773.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 15 u. 16.

v. Auersberg, Ioseph Cajetan, Graf, ehem. kais. kön. A. G. Präsident von Mähren und Schlesien, jetzt Privatmann auf seinem Schlosse Hartenberg, 3 Stunden von Franzensbad, und lebt sich, der Natur und dem Glücke seiner Unterthanen.

Schr. Einige Gedanken über die Besetzung der Richter-Stellen in Meißners Monatschrifl. Apollo. Jun. 1793. S. 185—194.

Anleitung zur gerichtlichen Behandlung der Fideikommisse in den kais. kön. Staaten aus den hierüber bestehenden allerhöchsten Gesetzen entwickelt und systemat. behandelt; Prag 1794. 8.

Koppe's III. jur. Alm. S. 9.

J. S. Erschens Lit. S. 92. 1. Abschn. No. 801.

d'Avesson, Wilh., lebte 1641 in Paris.

Schr. Oblatio salis sive Gallia lege salis condita; Paris 1641.

Walchs Grundr. d. Rechtsgesch. v. 1780. S. 350. §. 5.

d'Avezan, Ioh., geb. zu Aure (Vallée d'Aure) in dem Gouvernement Guyenne und Gascogne. Seine Bildung erhielt er in Tolouse, Paris und Orleans. Er widmete sich am letztern Orte dem akadem. Leben, nahm 1514 eine Professur d. R. daselbst an und starb 1669.

Schr. Contractuum liber, Aureliae 1644. 4.

Servitutum liber; ib. 1750.

Diss. de sponsaliis et matrimoniis; Paris 1661.

Die übrigen in Juglers Beitr. ꝛc. 5. Bd. 2. St. No. 28. S. 369—375.

Haubolds instit. iur. litt. §. 47. S. 110.

Aufidius, Cnejus oder Coecus, lebte zur Zeit Cicero's 654 Jahr nach Erb. d. St. zu Rom.

Schr. De jure augurali liber etc.

Rutilius in vitis cap. 30. S. 128.

Aufidius, Namusa, ein Zuhörer des Servius, lebte unter Kaiser Vespasian 60—79 zu Rom.

Schr. Libri 140. Digest. oder quaestionum etc.

Bertrand in vitis Lib 2. cap. 13. S. 197.

Walchs Grundr. der Reichsgesch. v. 1780. S. 187.

Aufidius, Tucca, lebte zur Zeit der freien Republik in Rom.

Schr. Aufidii ICti verba a Prisciano recitantur in Servii responsis L. 52. §. 18. D. pro socio et L. 20. D. de opt. leg.

Grotius in vitis Lib. 1. cap. 11. §. 8. S. 77.

Aufrerius, Stephan, Dr. d. R. 1596 zu Toulouse u. nachher Präsident daselbst.

Schr Decisiones capelle tholosanae etc.

De testibus et eorum reprobatione; Col. 1596.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. 1. Thl. S. 637. Tract. Tractat. T. III. P. 1. No. 74. T. IV. No. 155. T. XI. P. 1. No. 422. und T. XIII. P. 1. No. 501.

Auger, Athanas.

Schr. De la constitution des Romains sous les rois et aux tems de la republique; Paris 1792. 8.

Augsburg.

Schr. De veris fundamentis ac gradibus existimationis civilis; Hannoverae 1737. 4.

Iura de dominiis pactisque domin. acquisitivis; Marb. 1740. 4.

Palms Handbibl. d. jur. Lit. S. 23.

Augustin, F. C., Dr. und kön. preuß. Medicinalrath zu Berlin.

Schr. Repertorium für die öffentl. u. gerichtl. Arzneiwissenschaft. 3 Hefte; Berlin 1814. 8.

Die königl. preuß. Medicinalverfassung; 2. B. Potsdam 1818. 8.

Augustinus, Ant., geb. d. 25. Febr. 1517 zu Saragossa, dessen Vater war Procanzler v Arragonien. In Salamanca studierte er anfangs, dann begab er sich nach Bologna und setzte seine Studien unter dem Paulo Parisio fort, welcher sich damals im canon. Rechte auszeichnete; von da wanderte er nach Padua und hörte den Socinum Marianum; allein die Anhänglichkeit an den Andr. Aciat führte ihn wieder nach Bologna. Hier ließ er sich 1541 die Doctorwürde ertheilen und gieng nach Florenz, wo zu der Zeit Lälius Taurellus und Peter Victorius die florentin. Pandecten einsahen und sie zur Aufnahme der röm. Provinz verbesserten. Durch seine eigenen Emendationen darüber erwarb er sich ein solches Ansehen, daß ihn Pabst Paul III., als er 1544 Rom besuchte, zum Pallastrichter ernannte. Pius IV. erhob ihn 1561 zum Bischof v. Lerida in Catalonien. Er wohnte der berühmt. Versammlung zu Trient bei und kehrte nach 3 Jahren zurück nach

Lerida, wo er sich mit der Herstellung des canon. Rechts, besonders des Gratians beschäftigte, bis er von dem Pabst Gregor XIII. zum Erzbischof von Tarracona in Arragonien ausgerufen ward. Hier verweilte er bis zu seinem Ableben, welches den 31. Mai 1586 erfolgte.

Schr. Emendationum et opinionum juris civilis libri IV. Venetiis 1543. 4. Lugd. 1560. 1574. 1591. 8. Basil. et Heidelbergae 1594. 8.

De legibus et SConsultis Romanor. adjunctis LL. antiquarum et SCtorum fragmentis cum notis Fulvii Ursini; Romae 1584. 4. Paris 1585. Lugd. 1592.

Leickleri Frid. Iac. vitae clariss. ICtorum de 1686. S. 108—196.

Anton Augustins Leben; Gotha 1779. 8.

Haubolds instit. iur. litt. §. 42. S. 92.

J. S. Erschens Lit. v. 1812. 1. Abschn. S. 176. No. 1552.

Augustinus, Aurelius, geb. 354 zu Tagasto in Numidien, studierte daselbst und zu Carthago, Rom u. Mailand. Er wurde durch die Predigten des h. Ambrosius so gerührt, daß er sich zum Christenthum bekehrte und taufen ließ, im Jahre 387. Nun begab er sich nach Afrika, wurde Bischof zu Hippo und Kirchenvater, starb aber 430.

Schr. Libri duo de adulterinis conjugiis, quibus dogma ecclesiae de matrimonii dissolutione illustratur cum notis Ioh. Schilteri; Ienae 1693. 4.

Wachlers Handb. v. 1804. S. 248.

Avianus, Ioh. Iacob, geb. den 7. Juli 1653 zu Erfurt u. ergriff die Rechtsgel. zu Jena. Von da sah er Holland und England, nahm 1661 die Doctorwürde zu Erfurt und eine Prof. d. R. in seiner Vaterstadt an, verwechselte aber dieselbe 1665 mit einer dergleichen in Jena. Im Jahre 1666 ernannte ihn der Herzog von Gotha zum Rath u. Präsidenten des Consistoriums daselbst. Endlich folgte er 1680 dem Rufe als Geh. Rath und Kanzler nach Coburg und von da als kaiserl. R. K. G. Beisitzer nach Speier, wo er 1688. starb, nachdem er sich den Ruhm eines großen Practikers erworben hatte.

Schr. Sylloge illustrium assertionum legalium etc.

Notae marginales ad Ioan. Strauchii dissertationes ad jus Iustinianeum etc.

Jöchers A. G. Lex. 1. Th. S. 647.

de **Avila**, Stephan.

Schr. De censuris ecclesiasticis; Lugd. 1608. 4. Colon. 1623. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 630.

de Aviles Franz, ein span. Rechtsgel. von Menbeltran zu Ende des 16. Jahrhunderts.
Schr. Nova, diligens ac perutilis expositio capitum s. legum Praetorum ac judicum Syndicatus totius Hispaniae; Salam. 1571. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 653.

Aulisius de Leon oder Aulisio, Dominicus, geb. den 14. Jenner 1639 zu Neapel; wo er auch seine Studien begann; er wurde Dr. und Prof. d. R. daselbst und starb am 29. Jenner 1717 allda als ein sehr geschickter u. eleganter Rechtslehrer.
Schr. Commentarii jur. civ. T. III. etc.
Commentaria in IV. Institutionum canonicarum libr.; Neapoli 1721. 4.
Haubolds instit. jur. rom. litt. §. 44. S. 102.

Aulus, Cäsellius oder Cascellius, lebte zur Zeit Kaiser Augustus vor und nach Christi Geburt in Rom.
Schr. Benedictorum liber unus; L. 158. D. de Verb. Signific. etc.
Ioh. Strauchii vitae vet. ICtor. de 1728. S. 62—68.

Aur, Ioh. Wilhelm.
Schr. De jure monetarum etc.
Jöcher a. a. O. S. 657.

v. Aurbach, geb. in Baiern, reiste nach Frankreich und Italien und lebte von 1510 bis 1565 in München.
Schr. Epipolarum juridicarum libri IV. 1565.
Processus juris cum expositionibus Ioh. de Eberhausen; Lips. 1512.
Jöcher a. a. O. S. 660.

Aurelius, Anton Robert.
Schr. De rebus judicatis; 1595.
Jöcher a. a. O. S. 660.

Aurelius, Arcadius Charisius, ein Römer, lebte als Präsident von Syrien zur Zeit Kaiser Diocletians 284—305.
Schr. De testibus etc.
De officio praefecti praetorio etc.
De muneribus civilibus etc.
Grotius in vitis Lib. 2. cap. 11. S. 164.
Bertrand in vitis Lib. 1. cap. 34. S. 156.

Aurelius, Ludwig, Dr. d. R. und der Theol. zu Perugia, starb 1637 in Rom.
Schr. Epitome annalium Baronii etc.
Epitome Annalium Bzovii; 1634.
Jöcher a. a. O. S. 660.

Aurelius, Osias, s. Franz Ory.

Auria, Feder, geb. zu Palermo, Dr. d. R. im 17. Jahrh.

Schr. Proteus legalis etc.
Allegationes et Consilia 2 Tom. etc.
Die vielen übrigen im Jöcher a. a. O. S. 661.

Auria, Franz, geb. zu Genua, Auditor der sicilianischen Marine, Hofrichter zu Palermo, dann k. Cammerauditor, Armenadvocat, Fiscal und Consultor S. Officii von Sicilien, am Ende des 16. und im Beginnen des 17. Jahrh.
Schr. Repertorium legale 6 Tom. etc.
Tract. de solutionibus etc.
Tract. de advocatis pauperum etc.
Die übrigen in Jöcher a. a. O. S. 661.

Aurivillius, Ericus, geb. den 31. Juli 1643 zu Knutby in Schweden, widmete sich der Rechtsgel. seit 1656 in Upsala und ließ sich 1673 zum Dr. d. R. creiren, nahm eine Professur 1673 daselbst an und starb allda am 5. Febr. 1702.
Schr. De jactu et naufragio etc.
De actionibus b. f. et str. juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 666.

Authenrieth, Iac. Friedrich, geb. 1740 zu Stuttgardt, ergriff von 1756—1761 das gewöhnliche Schreib- und Rechnungswesen und studierte hernach die Rechte zu Tübingen, wurde 1767 RSecretär, dann 1777 Lehrer der Cameralwissenschaften bei der Militärakad. mit dem Charakter und Rang eines Hofrathes. Im Jahre 1780 erhielt er die Stelle eines wirklichen Kammer-Expeditions-Rathes und stieg bis zum Vicekanzler in Stuttgardt hinauf.
Schr. Sätze aus der Policei-Handlungs- und Finanzwissenschaft; Stuttg. 1778. 4.
Vertheidigung der uneingeschränkten Zertrennung der Bauerngüter und Bauernlehne; eb. 1778. 4.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 16.
Beschreibung der hohen Carlsschule v. 1783. S. 87. 88.

Authäus, Phil. Ludw., lebte im 17. Jahrh. zu Frankfurt a. M.
Schr. De jure publico imp. rom. Germ. etc.
Aphorismi juridici ad praxin utiles etc.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 668.

Avtodidactos, Nicanor.
Schr. Notae et animadversiones in librum Christfridi Waechtleri de vetere jure enucleando; Veronae 1686. 12.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 334.

Autumnus, Bernard.

Schr. Censura gallica in jus civile Romanorum; Parisiis 1616.
Buders bibl. jur. sel. S. 308.

Autunet, Dominicus, lebte 1688 in Frankreich.
Schr. De donationibus jurium et bonorum regiae curiae etc. Lion 1688. 2 Vol. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 670.

Auzanet, Bartholom, geb. 1611 in Frankreich. Ob er gleich zuerst nur Parlamentsadvocat in Paris wurde, so erhob ihn doch König Ludwig XIV. zum kön. Staatsrath. Er starb am 17. April 1693.
Schr. Notes sur la coûtume de Paris etc.
Memoires, reflexions et arrêts; à Paris 1708. Fol.
Jöcher a. a. O. 1. Th. S. 672.

v. Axel, Ioh. Honorius; seine Geburtsstadt ist Utrecht. Er studierte aber die Rechte in Rom, ließ sich zum Doctor creiren, nahm daselbst eine Advocatur und die Vorstands-Stelle der Utrechter Hospitalkirche daselbst an, ungefähr 1630.
Schr. Totius juris canonici compendium s. brevis summa in 5 libros decretalium sacrii concilii tridentini decretis accommodata; Col. 1630 und 1656. 4.
Jöcher a. a. O. S. 672.

Axen, Peter, geb. zu Husum im Hollsteinischen. Er legte sich zu Leipzig und Jena auf die Rechtsgel. und hatte das Glück 1661 mit dem Herzog v. Hollstein als Sekretär nach Holland, England und Italien zu reisen. Nach seiner Rückkehr 1670 wurde er Rechtsconsulent zu Schleswig und hatte sehr großen Beifall. Er starb 1707.
Schr. Disp. feud. de fidelitate; Ienae 1663.
Historia pacis Pyrenaeae; Lips. 1667. 8.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 25. 26.

Ayala, Balthasar.
Schr. De jure et officiis bellicis nec non disciplina militari; Antwerp. 1597. 8. Lovanii 1648. 8.
Buder a. a. O. S. 278.

Ayblinger, Ioh. Adam, Dr. und Prof. d. R. zu Salzburg.
Schr. Comment. in Digesta; August 1746. 4.
Das Uebrige in Zauners biograph. Nachr. v. den Salzb. Rechtslehrern v. 1789. 8. No. 30.

Ayerve de Ayora, Anton, Dr. d. R. und Hofgerichtsadvocat 1596 zu Granada.
Schr. Tract. de bonorum partitionibus; Alcala 1596. Fol. et Genevae 1746. 4.
Jöcher a. a. O. S. 674.

d'Ayma, Iohannes, Dr. d. R. 1538 zu Toulouse.
Schr. Commentaria ad pontificia regumque concordata; Toiosae 1538.
Jöcher a. a. O. S. 674.

Aymond, Iean.
Schr. Memoires et negotiations secretes de la cour de France touchant la paix de Münster, contenant les lettres, reponses, memoires et avis secrets envoyés de la part du Roi etc. Amsterdam 1710. F. et 8. 3. Vol.
Buders bibl. S. 715.

Aymus, Baptista, Dr. d. R. und Lehrer derselben 1570 zu Bologna.
Schr. Tract. de alluvionibus 1570. et cura Ahasver. Fritschii; Ienae 1672.
Jöcher a. a. O. S. 675.

Ayrault, s. Aerodius, Peter

de Ayora, s. Ayerve, Ant.

Ayrer, Georg Heinrich, geb. den 15. März 1702 zu Meiningen, widmete sich seit 1721 zu Jena der Reichsgel. und bildete sich als Hofmeister des Freih. v. Forster zu Leipzig und Strasburg, dann auf der Reise durch Holland u. Frankreich noch mehr aus; allein in Göttingen verwechselte er seine vorige Hofmeisterstelle mit der bei dem Grafen v. Bitzthum und ließ sich 1736 zum Dr. d. R. creiren, bekam eine außerordentl. Professur mit dem Beisitze in der Facultät u. dem Raths-Character, 1737 die ordentl. Professur. Wenn er auch 1743 als erster Syndikus nach Lübek begehrt wurde, so blieb er doch und erhielt den Titel als Hofrath. Im J. 1748, als der König von England seine Univers. besuchte, war er Dechant der Universität und ernannte in Gegenwart dieses Monarchen sieben neue Doctoren und einen Lic. d. R. Nach Wien sollte er 1749 als Reichshofrath kommen. Er lehnte dieses aber ab, und es wurde ihm der Character eines geh. Justizrathes ertheilt. Er verband nach der Weise des Heineccius die alte Literatur und eine gute Schreibart mit der Jurisprudenz und starb am 23. April 1774 zu Göttingen.
Schr. Diss. de jure connubiorum apud veteres Germanos; Goett. 1736.
Ant. Schultingii jurisprudentia vetus antejustinianea, cum Codice Würceburgensi et Gothano collata et praefatione de illustratione jur. civ. antiqui ex lectione classicorum auctorum; Lips. 1737.
Die übrigen in Pütters Versuch einer akadem. G. G. v. Göttingen. 1. Th. §. 68. 2. Th. S. 935. 36.

Jenichen's Nachr. v. 1739. S. 2.
Weidlich's zuverl. Nachr. 1. Thl. S. 107.

Ayrer, Iacob, Dr. d. R. starb 1605.
Schr. Historischer Proceß des Teufels wider Jesum; Frankfurt 1600 u. 1608. Fol.
De homicidio; ib. 1599.
Jöcher a. a. O. S. 675.

Ayrer, Iohann Georg, Dr. d. R. in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. zu Jena.
Schr. De expectativis feudorum etc.
De concursu actionis rei persecutioriae ac poenalis mixtae etc.
Jöcher a. a. O. S. 675.

Ayres, William Thomas, ein Engländer.
Schr. Comparative view of the differences between the english and irish statute and common law; Vol. 1 und 2. 1781. 8.
Reußens Gel. England, v. 1770—1803. 1 Theil. S. 15.

Ayrmann, Christoph Friedrich, geb. den 3. März 1693 zu Leipzig, studierte seit 1710 zu Wittenberg die Philosophie, wurde Dr. d. R. und der WW. 1712, dann Adjunct der philos. Facultät, folgte aber 1720 dem Rufe nach Gießen als Prof. der Geschichte. Im Jahr 1726 ernannte ihn der Landgraf zum Historiographen v. Hessendarmstadt u. 1731 zum Universitäts-Bibliothekar. Er starb am 25. März 1747 daselbst.
Schr. Observationes vom Land-Siedelrecht in Kuchenbeckers Annal. Hassiae. Col. III. Sect. IV. S. 101.
Nic. Hier. Gundlings Erläuterung über Sam. Pufendorfs 2 Bücher de officiis hom. et civis secundum legem naturalem cura Christ. Friedrich Ayrmann; Gießen 1744. 8.
Jöcher a. a. O. S. 676.
Klevesahl in nova jur. nat. hist. de 1744. S. 66.

ab Ayta, s. Viglius, Zuichem.

Azalius, Pompilius, lebte 1544.
Schr. De omnibus rebus naturalibus, quae sunt in mundo etc.
De rebus judicatis; 1544.
Jöcher a. a. O. S. 677.

Azario, s. de Nazario.

de Alzevedo, Alphons, Dr. d. R. zu Placentia und starb daselbst am 23. Juli 1598.

Schr. Commentaria jur. civ. in Hispaniae regias constitutiones 6 Vol. etc.
Additiones in curiam hispanam etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 677.

de Alzevedo, Ferdin. Matuta, geb. zu Madrid, H. G. Advocat und Prof. d. R. zu Alcala.
Schr. Responsum pro impositione gabellae contra Messenses etc.
Disquisitio juris semicenturia etc.
Jöcher a. a. O. S. 678.

Azo oder Azzo, geb. zu Bononien, widmete sich unter Leitung des Joh. Basians der Rechtsgelehrs. und lehrte dieselbe anfangs in seiner Vaterstadt; allein der Neid veranlaßte ihn nach Piacenza zu gehen und über das röm. Recht zu lesen. Als er nun in Italien so berühmt wurde, daß man ihn nur fons legum, vas electionis et veritatis tuba hieß, so suchte ihn seine Vaterstadt wieder an sich zu ziehen, und, da er dieses Verlangen erfüllte, so schätzte man ihn sehr hoch. Aelter geworden, beschäftigte er sich mit geistl. Gegenständen, nahm ein Canonicat an und legte das canon. Recht aus. Er hatte zu Zuhörern den Joh. Andreá, Jacob Balduin und Accursium den Großen oder Franz den Aeltern. Sein Tod erfolgte 1200, wie die Grabschrift in der Kirche St. Servatii beweiset, welche ihm ein Bürgermeister zu Bologna 1416 setzen ließ.
Schr. Summa codicis et institutionum etc.
Die übrigen in de Bry Iconum P. I. S. 56—60.
Hallische Beitr. 3. B. S. 734.
Val. Forsters hist. jur. rom. v. 1609. Lib. 3. cap. 11. S. 477. 478.
Haubolds instit. jur. rom. litter. §. 24. S. 38.

de Azpilcueta oder Aspilcueta, Martinus Navarrus, geb. den 13. Decemb. 1492 zu Baravayn, unweit Pampelona im Königreiche Navarra, daher er auch Doctor Navarrii hieß. Seine Studien begannen mit der Philosophie und Theol. zu Alcala, er wurde Priester und Canonicus regularis St. Augustins von der Congregation zu Ponceval und hörte nun auch in Frankreich jurid. Collegien, so, daß er das canon. Recht in Toulouse, Cahors und Salamanca wirklich lehrte. Wie der König Johann I. von Portugall die Akademie zu Coimbra stiftete, so rief er ihn zum Professor des canon. Rechtes dahin, wo er auch so lange verweilte, bis er als Privatmann bei dem Beichtvater der verwittw. Princessin Johanna von Portugall in Kastilien domicilirte. Im 80sten Jahre seines Lebens reiste

er nach Rom, den Erzbischof von Toledo, Bartholom Caranza zu vertheidigen, weil er der Ketzerei beschuldigt worden war. Hierdurch erregte er vieles Aufsehen und er wuchs so sehr in der allgemeinen Achtung, daß ihn Pabst Pius V. zum Beisitzer des Vicepönitentiars Cardinals Alciato ernannte und Pabst Gregor XIII. ihn zu seinem täglichen Gesellschafter hatte, bis er den 21. Juni 1586 starb.

Schr. Opera; V Tom. Lugd. 1589. Venet. 1600. Fol.
Als Comment. ad Tit. de judiciis; Romae 1569 und 1585. 4. etc.
Jenichen, Gottl. Aug., Diss. specimen biblioth. eruditorum longaevorum; Lips. 1730. No. 25.
Glück in praecogn. jurisprud. eccles. S. 197.

Azuni, Dominicus Albert, geb. zu Serra in Italien, wurde Senator und Richter bei dem Handels- und See-Gerichtshofe zu Nizza, zog sich aber nach entstandener franz. Revolution als Privatmann nach Marseille.

Schr. Dizzionario vniversale ragionato della jurisprudenza mercantile; Torino 1786—88. 4 Vol. 4.
Droit maritime de l'Europe; à Paris 1805. 2 Vol. 8.
v. Kamptz neue Lit. des Völkerrechts. S. 19.

de **Azzoguidu**, Thomas, geb. zu Bologna, lebte 1370.

Schr. Liber opinionum in jure magis acceptarum etc.
Quaestiones juridicae etc.
Jöcher a. a. O. S. 612.

Azzoguidus, Marcogn. zu Bologna 1309.

Schr. Quaestiones etc.
Jöcher a. a. O. S. 682.

Azzolini, Decius, Cardinal zu Rom 1691.

Schr. Candidatus papalis dignitatis sive quid in conclavi observandum; Osnabr. 1691. 4.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 587.

B.

Baart, Arnold, in den Niederlanden geboren, erschien er zu Douay als Advocat und Prof. der R. und folgte hernach einem Rufe nach Mecheln als Rath bei dem obersten Gerichtshofe am Ende des 16. Jahrhunderts.

Schr. Lectiones extraordinariae Duaci habitae etc.
Annotationes in Iacobi de Bellovisii Pract. crimin. etc.
Jöcher a. a. O. 1. Th. S. 683.

Babbe, Andr. Georg. Von Hamburg abstammend, ließ er sich 1694 zu Erfurt zum Dr. d. R. ausrufen u. practicirte hernach in seiner Vaterstadt, wo er noch 1706 lebte.
Schr. Fasciculus quaestionum controversarum e jure nat. gent., civ., feud. et publico depromtarum; Erf. 1694. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 26.

Babe, Ioh. Iacob.
Schr. Praxis judiciaria camerae imperialis; 1620.
Pütters Literat. 3. Thl. S. 400. §. 1171.

v. **Babenberg** oder **Bebenburg**, Lupoldus, ein geborner Lupoldus von Egloffstein, studierte unter Joh. Andreä zu Padua, ließ sich daselbst zum D. Decretorum erklären und wurde hernach Canonicus zu Mainz, Würzburg und Bamberg, wie auch Kanzler des Erzbischofs von Trier. Im J. 1352 wählte ihn das Domkapitel zu Bamberg zum Bischof, wodurch er den Namen Babenberg bekommen hat; er ist der erste Deductionsschriftsteller und starb am 20. Juli 1363.
Schr. De juribus regni et imperii romanorum; cura Iacobi Wimpheling 1508 et Matthiae Berneggeri; Argent. 1624. 8.
Jöchers A. G. Lex. 2. Th. S. 2606.
Pütters Lit. 1. Th. S. 69. §. 25.
v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 1. B. S. 470.

Babor, Ioh.
Schr. Der Ursprung, Fortgang und die Schicksale der Excommunication und des Interdicts unter den Christen; Wien 1791. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 204.

Babst, Dietr. Georg, aus Schwerin gebürtig, Niedergerichts-Procurator, Secretär des zweiten bürgerl. Quartiers und Notar zu Rostock.
Schr. Repertorium des grundgesetzl. neuen Rostockschen Erbvertrags vom 13. Mai 1788. Rostock 1789. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 16.
Koppe's Verz. v. 1816. S. 22.

Baccherius, Andr. Eligius, geb. zu Popernigen in Flandern. Er bildete sich in Bourges, practicirte anfangs, dann lehrte er öffentl. die Rechte, hatte zu Collegen Cujaz, Doneau und Anton Contius, starb 1562.
Schr. Rationes de jure, personis et rebus extra contractum acquirendis; Biturig. 1560.
Jöcher a. a. O. S. 684.

Bacchinius, Benedict, geb. den 31. August 1651 zu Borgo San Domino, einer Stadt in dem Herzogthume Modena. In der Taufe wurde ihm der Name Bernhardus gegeben, er nahm aber, als er in den Benedictiner-Orden trat, den: Benedictus an; zuerst hatte er bei dem Benedictiner-Abte Arcioni zu Ferrara die Sekretärstelle, dann von 1683 bis 1688 bei dem Herzoge von Parma das Amt eines Theologen, 1691 gleiches Geschäfte bei dem Herzoge von Modena. Nicht lange darnach erschien er zu Bologna als Consultor S. Officii und Lehrer der Theologie. Im J. 1696 ward er Bibliothekar des Herzogs von Modena, 1704 Prior seines Klosters daselbst, 1711 Abt zu St. Peter in gedachter Stadt, 1713 Abt zu St. Peter in Reggio, endlich 1719 Abt zu St. Columban in Bobbio. Hier konnte sein Körper die Luft nicht vertragen, daher reiste er bald nach Piacenza, bald nach Padua, bald nach Ferrara, bald nach Bologna, wo er am 1. Sept. 1721 starb.

Schr. Diss. de ecclesiasticae hierarchiae originibus; Mutinae 1703. 4.

Jöcher a. a. O. S. 685.

Bacchoff, August, geb. 1706 in Baiern, trat in den Benedictiner-Orden in Prüfling und erlangte nachher die Prälatur in Wettenhausen. Er starb daselbst 1761.

Schr. De crimine Simoniae; Ratisb. 1752. 4.

Gufl's, Veremund, Vertheidigung der klösterlichen Rechte in zeitlichen Dingen in einem getreuen Auszuge der Abhandlung des Lic. Neubergers entgegengesetzt; München 1768. 8.

v. Holzschuhers Dbibl. 4. B. S. 2006.

Bach, Ioh. Aug., geb. den 17. Mai 1721 zu Hohendorf in Meißen. Durch dürftige Umstände schwang er sich zu einem Lehrer d. R. in Leipzig empor 1750. Sein Verdienst ist, Jurisprudenz mit der alten Literatur verbunden zu haben. Man kann ihn mit Georg Arnauld vergleichen, auch starb er wie dieser in seinen besten Jahren, nämlich im 38. Jahr am 6. Decemb. 1758. Je rechtschaffner sein Character war, desto mehr ist zu bedauern, daß er ein Opfer seines allzugroßen Fleißes, der Folge seiner ökonom. Lage wurde.

Schr. Historia jurisprud. rom. Lips. 1754. 8.

Unpartheiische Critik über jur. Schriften; 6 Bde. Leipzig 1750—1755. 8.

Opuscula ad historiam et jurisprudentiam spectantia cum praef. Ch. Ad. Klotzii; Halae 1767. 8.

Die übrigen in Elogio ejusd. a Frid. Platnero; Lips. 1759.
Weidlichs zuverl. Nachr. 2. Th. S. 395.
Seybolds hist. Handb. v. 1783. S. 385.
Haubolds institt. litt. §. 65. S. 183.

Bachmann, Franz Moriz, geb. den 28. April 1748 zu Heiligenstadt. Seine Studien vollendete er in Erfurt, und ward Dr. d. R., der Churfürst von Mainz ernannte ihn zum ord. Prof., RR. und Beisitzer der Juristenfacult. das., nachher der König v. Preußen zum Kriegs- und Domainenrath. Er starb den 9. Decemb. 1809.

Schr. Progr. de judice causar. matrimonial. praesertim incident.; Erf. 1787. 4.
Progr. de fatis concordatorum Germaniae in eccles. protestantium; ib. 1796. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 17.

Bachmann, Georg August, geb. 1760 zu Zweibrücken, Sohn des Joh. Heinrich. Nachdem er von 1779 bis 1781 seine Studien der Rechtsgel. geendiget hatte, so ernannte ihn sein Landesherr zum Archivar und RR. in Zweibrücken. Als Syndicus zu Frankf. a. M., stieg er bis zum fürstl. primat. Oberappellationsrath empor und trat nach Befreiung der Stadt wieder in seine Syndicatsstelle ein. Er starb den 12. Sept. 1818.

Schr. Beitr. zum Pfalzzweibrück. Staatsrecht; Tübingen 1791. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 17.

Bachmann, Ioh. Heinr., geb. 1719 zu Feuchtwangen im Ansbachischen. Er folgte 1776 dem Rufe nach Zweibrücken als Archivar, rückte zum RR., geh. RR., dann zum ersten Archivar mit dem Character eines GR. hinauf und starb daselbst 1786.

Schr. Betracht. über die Grundfeste des Hauses Pfalzbaiern, nemlich das allgem. Familien-Fideicommiß in Verbindung mit dem Rechte der Erstgeburt dem Andenken des am 29. Jun. 1780 zu Ende gehenden sechsten Jahrhunderts an das Haus Wittelsbach gewidmet; Mannh. 1780. 4.
Die übrigen in Pütters Lit. 2 Thl. S. 154. §. 450.
v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. S. 1063 u. 2176.

Bachmayr, Franz, Dr. d. R.

Schr. Ueber das Zehentrecht nach baier. Rechten; Ingolst. 1791.
Koppe's I. jur. Alm. S. 6.

Bachovius, Ioh. Carl.

Schr. Trac. de sepulcris vero coemiteriis aliisque rebus sacris et religiosis, illorumque jure; Gothae 1725. 8.

Buders bibl. jur. sel. S. 632.

Bachovius oder Buchof v. Echt, Reiner od. Reichardt, geb. 1544 zu Cöln am Rhein. Vom Kaufmannslehrling in Leipzig stieg er nach Ergreifung der Rechtsgel. zum Bürgermeister daselbst hinauf. Nach des Churfürsten Christian Ableben forderte man von ihm 1591 das öffentl. Bekenntniß zur luther. Religion, weil man vermuthete, daß er sich zu Calvins Lehre bekenne; allein er verweigerte dieses und man beraubte ihn seiner Stelle. Als nun 1593 gar ein Aufruhr zu Leipzig entstand, so flüchtete er mit großem Verluste seines Vermögens nach Zerbst und 1594 nach Heidelberg, wo er von dem Churfürsten Ehrenstellen erhielt, bis er daselbst am 7. Febr. 1614 starb.

Schr. Catechesis palatinatus testimoniis scripturae ac sententiis patrum, qui primis 100 a. C. N. annis in ecclesia claruerunt exornata etc.

Buder a. a. O. S. 691.

Bachovius oder Bachof v. Echt, Reiner od. Reichardt, geb. 1575 zu Leipzig, Sohn des vorhergehenden. Hier und in Heidelberg begann er seine Studien, nahm 1599 die Doctorwürde an, erhielt eine Lehrstelle der Politik, dann 1613 eine Prof. d. R. Als er bei den böhm. Unruhen sein Lehramt verlor, so gieng er 1622 nach Heilbronn und 1623 wieder nach Heidelberg zurück, um Bücher zu schreiben. Im Jahre 1626 hatte er Hoffnung, Lehrer d. R. in Franecker zu werden; allein Marcus Lyclama vereitelte es, weil er seine libros IV. benedictorum scharf critisirt hatte; die Noth trieb ihn nach Strasburg, er las Collegien und trat zur kathol. Religion über; Churfürst Max I. von Baiern rief ihn endlich wieder nach Heidelberg in seine vorige Stelle. Nachdem aber diese Stadt 1635 von den Schweden wieder erobert worden war, so bekannte er sich vor Notar u. Zeugen auf dem Krankenbette aufs Neue zur luther. Religion und bestätigte dieses Bekenntniß in der Kirche nach seiner Genesung. Seine Stärke bestand im Civilrechte. Er starb 1640 in Heidelberg.

Schr. Reinh. Bachovius in notis et animadversionibus ad Treutleri Disputat.; Heidelb. 1617—1619. 4. 1688. 4. Col. 1658. 4. 1675. 4. 3 Vol.

De pignoribus ac hypothecis tract. Francof. 1656. 4.

Tr. de actionibus; ib. 1657. 4.

Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 691.
Haubolds instit. litter. jur. rom. §. 48. S. 112.

Bachov oder **Bachof v. Echt**, Wilh. Ferdin.
Schr. Exercitatio de justitia praescriptionis circa bona sub pacto retrovendit. alienata disp. Ienae 1730. Tract. Gothae 1730. 4.
v. Holzschuhers Dbibl. 3. B. S. 1320.

Bachoven oder **Bachofen**.
Schr. Code Napoleon deutsch; Cölln 1808.
Code de procedure civile deutsch; eb. 1809.
Die übrigen in Madihn's coll. III. suppl. bibl. Lipenii T. III. S. 281. 282. 287. 290.

de **Back**, Abraham, Dr. d. R. zu Leiden.
Schr. Diss. ad L. 2. Cod. de aedific. priv. Lugd. 1751. 4.

de **Back**, Ioh., Dr. der R. zu Leiden.
Schr. Diss. ad L. 1. D. in quibus causis pign. vel hypoth. tacite contrahitur; Lugd. Bat. 1724. 4.

Backer, Conrad.
Schr. Diss. de principiis jur. naturae et civilis; Lugd. 1714. 4.
Klevesahl a. a. O. S. 110.

Backhaus, I. W., Dr. d. R. zu Hamburg.
Schr. Erörterung einiger Fragen über das Vorzugsrecht unter Gläubigern; Hamb. 1790. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 17.
Eb. III. jur. Alm. S. 238.

Backhaus, Dr. d. R. und Canton odenwald. Consulent zu Heilbronn. Er war Mitarbeiter der vertheid. Freiheit und Ohnmittelbarkeit des heil. R. R. Ritterschaft in Franken, Schwaben und am Rhein; 1750. Fol.
v. Holzsch. Dbibl. S. 700 und 2095.

Bacmeister, A. L.
Schr. Widerlegung des Versuchs v. H. G. Krohn; 1748. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 110.

Bacmeister, Heinrich der ältere, geb. den 1. Februar 1584 zu Rostock, Dr. d. R. u. Consulent der Stadt Lüneburg 1615.
Schr. Tabula contin. seriem et connexionem institut. Tub. 1614.
Diss. inaug. de officio judicis; ib. 1615. 4.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 19.

Bacmeister, Heinrich der jüngere, geb. 1618 zu Lübeck, bildete sich von 1636 an zu Cölln, Leiden, Oxford, Paris und Orleans, ergriff den Soldatenstand und nach 6

Jahren setzte er seine Wissenschaften fort, erlangte im Würtemberg. ein Oberamt zu Heidenheim, dann 1655 die Sekretärstelle der Univ. Tübingen, hernach wurde er 1671 Dr. d. R., Rath und 1676 schwäb. Kreisgesandter.

Schr. Delibata juris ex libr. 48. Dig. Tub. 1653. 4.
De palmario advocatorum; ib. 1671. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 27.

v. Bacmeister, Iohannes, ein würtemberg GR. und dann kais. Reichshofrath in Wien 1708.

Schr. De renunciatione filiarum illustr.; Argent. 1682. 4. rec. Halae 1735.
Deductio fundamentorum betreff. die von dem Hochf. Hause Würtemberg in Comitiis gesuchte Readmission des herzogl. Teckischen Voti etc.
v. Holzsch. Dbibl. S. 1931 u. 2091.

Bacon de Verulamio, geb. den 22. Febr. 1561 zu London. König Jakob I. beförderte ihn nach und nach bis zur Würde eines Kanzlers v. England. Ob er gleich als Staatsmann nicht ohne Verdienst ist, so bleibt er doch mehr wegen seiner Schriften merkwürdig, durch welche er sich die Unsterblichkeit erwarb. Er starb am 9. April 1626 in der äußersten Armuth und hatte den König vorher oft versichert: er wünsche nur leben zu können, um zu studieren, nicht studieren zu müssen, um leben zu können.

Schr. De fontibus juris aphoris. 29 etc.
Baconiana; Francofurti 1665. Fol. Amst. 1696. 6 Vol. London 1740. 4 Vol. Fol.
Seybolds hist. Handb. v. 1782. S. 87.
Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 175.

Bacquet, Ioh., königl. Advocat der Schatzkammer in Paris, starb im April 1597 aus Gram, weil sein Vater 1596 zu Paris gerädert worden war.

Schr. Du droit d'Aubaine; à Paris 1603.
Du droit de francs fiefs etc. cura Claudii Terriere; Paris 1688.
Jöcher a. a. O. S. 700. 1 Th.

v. Baczensky, Rechtsgel. zu Breslau.

Schr. Etwas über die beiden Gegenstände: die Ablösungs-Art der Pfandbriefe und die Herabsetzung der landschaftlichen Zinsen; Breslau 1788. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 17. 18.

v. Baczko, Ludwig.

Schr. Annalen des Königreichs Preußen; 1792. 93.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 127.

Baden, Ludw. Gust.
Schr. Tabet of Olltidens Agt for Tingene ved Geistlighedens og Adelens Indflydelse som Aaersag til den Fritagelse fra personlig Möde ved Retten som Vidner, Christian 5tes, danske Lov. I. B. 13. C. 4. St. Giver de fornemme; og denne Friheds lovpassende Anvendelse; Wiborg 1794. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 10.

Bader, Carl Emmanuel, geb. den 15. Oct. 1757 zu Erfurt, wurde 1779 Dr. der R. und Professor daselbst.
Schr. Diss. de jure mariti ad alienationem dotis; Erford. 1779. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 18.

Badius, Ioachim; lebte 1624.
Schr. Quaestiones Iustinianeae; 1624.
Jöchers A. G. Lex. S. 703.

Badon, Ioh. Nicol., Dr. d. R. zu Würzburg.
Schr. Diss. Iurisprud. quintuplex; Salisb. 1709. 12.
Schneidt in sicil. de 1795. S. 97.

Bädecker, F.
Schr. Allgem. preuß. Kirchenrecht, ein systemat. geordneter Auszug desjenigen, was in dem allgem. Landrecht und in den Gerichtsordnungen auf Kirchenrecht Bezug hat; Dortmund 1795. 8.
J. S. Erschens Lit. v. 1812. 1. Abschn. S. 186. No. 1644.

Bärens od. Bährens, Ioh. Heinrich, Kanzleisekretär zu Koppenhagen.
Schr. Verzeichniß der in Dänemark, Norwegen u. Hollstein herausgekommenen jurist. Schriften mit vorgesetzter Biographie der Verfasser rc.
Kof. Ancher's dän. Lehnrecht, übersetzt rc. Koppenhagen 1788.
Ersch a. a. O. 1. Abschn. S. 79. No. 685.

v. Bähr, Ioh. Christian, Lic. d. R., Advocat und Bürgermeister zu Tondern im Schleswigschen 1708.
Schr. Diss. de except. n. n. pecuniae; Rost. 1677. 4.
Moller's Cimbria litt. T. I. S. 29.

v. Bähr, Ludolph, geb. zu Tondern, Lic. d. R., Adv. und Beisitzer des Landgerichts daselbst 1686.
Schr. Disp. de fidejussoribus; Rost. 1643. 4.
De cautionibus; ib. 1644.
Moller a. a. O. T. I. S. 29.

Bälius, Peter.
Schr. Responsa ad Quaesita cujusd. Provinc. data etc.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 455.

Bävenroth, K.
Schr. K. preuß. gesetzl. Vorschriften wegen des Aufgebots und der Trauung in der Kurm. Brandenburg; Berlin 1815.
Madihn in T. III. contin. bibl. Lip. S. 155.

Bäuerlen, Ioh. Georg, ein Würtemberger, Kanzleiadv. zu Stuttgardt.
Schr. Taschenbuch für angehende würtemb. Rechtsgelehrte und Schreiber auf das Jahr 1793. Stuttg. 1793. 8.
Populäre Staatsverfassung; Heilbr. 1800. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 12.

de Bäza, Caspar, Adv. in Granada im 16. Jahrh.
Schr. De inope debitore etc. et de decima tutori hispan. jure praestanda, cura fratris Melch. de Baeza; 1609.
Jöcher a. a. O. S. 707.

Bäza, Peter, Prof. d. R. zu Salamanca im 17. Jahrh.
Schr. Disputationes juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 708.

Bagarotus, Dominicus. Er studierte mit Azo unter Leitung des Joh. Bossians zu Bologna und lehrte das. d. R. 1200.
Schr. Tract. de exceptionibus dilatoriis et declinatoriis judicii etc.
Tract. de reprobationibus testium etc.
Hallische Beiträge 3. B. S. 733.
Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 105. T. IV. No. 163.
Val. Forsters hist. jur civ. S. 474.

Bage, Simon. Ein churmainz. Sekretär und Rath, dann Prof., welcher der Wahl Kaiser Max II. 1564 beiwohnte.
Schr. Acta, die Wahl und Krönung Kaisers Max II.; Frankfurt 1564.
Knodts Mogunt. litt. comment. secunda.
Jöcher a. a. O. S. 708.

Bagge, Ioh. Daniel, Actuar zu Reval.
Schr. Sammlung von der wahren Natur, Art und Beschaffenheit der Güter in Esth- und Liefland, sammt der Insel Oesel, von der Succession in selbige und von der Größe und Verschiedenheit der Hacken derselben rc.
Koppe's Lex. v. 93. S. 18.

Bahrdt, Carl Friedr., geb. 1741 zu Bischofswerda im Meißner Kreise. Als Theolog in Leipzig erlangte er bald ein Predigtamt und eine Professur der geistl. Philologie daselbst; allein der Umgang mit einem Frauenzimmer veranlaßte ihn, nach Erfurt als Prof. der Pilos. zu gehen. Er

wurde abwesend zu Erlangen Dr. der Theologie und folgte dem Rufe als Prof. derselben nach Gießen; von hier begab er sich als Director des Philantropins nach Marschlins in Graubündten, nahm bei dem Grafen von Leiningen-Dachsburg die General-Superintendur an und errichtete das Philantropin zu Heidesheim. Inzwischen, die 2te Ausgabe seiner neuesten Offenbarung Gottes oder Uebers. des neuen Testam., wodurch er, bei ermangelndem Widerrufe, nach einem k. RhRath-Schlusse das deutsche Reich verlassen mußte, trieb ihn nach Halle, wo er sein Glaubensbekenntniß drucken ließ. Hier las er als Privatdocent, kaufte sich aber außerhalb der Stadt auf einer Anhöhe eine mit einem Weinberge umgebene Wohnung und spielte zugleich den Gastwirth. Während dem verfertigte er das Religionsedict. Darüber kam er auf ein Jahr zur Strafe auf die Festung Magdeburg und starb nachher 1792 zu Halle.

Schr. Ueber die Preßfreiheit und deren Grenzen; Züllich. 1787. 8.

Prüfung der Schrift des Hofrath Rönnberg über symbol. Bücher in Bezug aufs Staatsrecht; in Briefen. 1. Abth. Halle 1791. 8.

Koppe's I. jur. Alm. S. 6.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 967.

Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 179.

Bajardus, Ioh. Bapt., lebte 1598.

Schr. Practica criminalis; 1598.

Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 712.

Bajardus, Martin.

Schr. De officio Cardinalis etc.

Jöcher a. a. O.

Baier, Iust, Dr. d. R. und Consul zu Nürnberg 1567.

Schr. Consil. s. Responsum jur. in nobili atq. praeclara controversia Honoldiana etc. 1567. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 935.

Baierbach, Ioh. Christian, gebürtig aus Frankf. a. M., Dr. d. R. und Consistorialrath in seiner Vaterstadt.

Schr. Vom Beweise der Frachtgüter; Frankf. 1800. 8.

Sammlung der Verordnungen d. Reichsst. Frankfurt bis 1800. Frankf. a. M. 1798—1801. 10 Th. 8.

Baignoux.

Schr. Quelle est l'origine de l'opinion, qui s'étend sur tous les individus d'une même famille une partie de la haute attachée aux peines infamantes, que subit le coupable? Cette opinion est-elle plus

nuisible qu'utile? et dans le cas, ou l'on se dicideroit pour affirmative, quels seroient les moyens de remedier aux inconveniens, qui en resultent? à Paris 1785. 8.

de Baiisio oder de Bayso oder Abaisius, Guido. Gebürtig aus Reggio, lehrte er 1280 zu Bologna das can. Recht, wurde Canon. zu St. Victor u. Archidiac. daselbst.
Schr. Comment. ad Decretum; Venet. 1481. 1580. 1588. Lugd. 1558. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 715.

de Baiisio, Peter, von Navarra herstammend, lebte er 1586 zu Caen.
Schr. Definitiones jur. civ. et canon. etc. Cadomi 1586. 8.
Directorium electionum etc.
Tract. Tractat. T. XV. P. 1. No. 588.
Jöcher a. a. O. S. 719.

Baillie, Hugh, Dr. d. R. und Richter bei dem Admiralitätshofe in Irland.
Schr. Letter to Dr. Shebbeare, contain. a confutat. of his arguments concern. the Boston and Quebec-acts of Parlement; 1775.
Reuß a. a. O. T. 1. S. 16.

Bainsdorf oder Beindorf, Christoph.
Schr. Colleg. juris publ.; Ienae 1619. 4.
Pütters Lit. 1. Th. S. 172. §. 72.
v. Holzschuhers Ded. Bibl. 2. B. S. 606.

Baitellus, Ludwig, ein Brescianer, studierte zu Padua. Er suchte um die Doctorwürde daselbst nach, practicirte hierauf zu Venedig, wurde Rath dieser Republik oder Nachfahrer des Cornel. Frangipani und starb 1647. allda.
Schr. De ultimis voluntatibus Decisiones; Genevae 1687. Fol.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 725.

Bakker, Peter.
Schr. Diss. ad rescripta Imp. P. Helvii Pertinacis, quorum in Digestis fit mentio; Lugd. Bat. 1759. 4.
Haubolds instit. jur. rom. litt. §. 118. S. 329.

Balbinus, Bohuslaus.
Schr. Miscellaneor. historicor. Bohem. decadis II. liber curialis s. de magistratibus et officiis curial. regni Bohem.; Opus posthumum edidit Ioh. Ant. de Riegger; Pragae 1794. 8.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 6.

de Balboa, Morgrovejo Ioh., ein Spanier, Prof. des canon. Rechts zu Salamanca 1724 unter der Regierung Philipps IV.

Schr. Lectiones Salmantinae etc.

Jöcher a. a. O. S. 725.

Balbus, Hieronymus, gebürtig aus Venedig, ein Dominikaner seit 1500, unterrichtete zugleich in der Rechtswissenschaft, erwarb sich die Gunst Kaiser Maxim. I. und König Ludwig II. von Ungarn und Böhmen. Letzterer schickte ihn als Gesandten zum König Carl nach Spanien, dessen Krönung als deutscher Kaiser er in Aachen beiwohnte, bei welcher Gelegenheit er von ihm das Bisthum Gurk oder Göritz in Kärnthen erhielt. Er begleitete diesen Kaiser Carl V. 1530 zur Krönung als König von Italien nach Bologna und wurde seiner Gelehrsamkeit halber vom kaiserl. und französ. Hofe sehr geschätzt.

Schr. De coronatione liber singul. ad Carol. V. imper. in quo de rom. imp. orig. progr., mutationibus, tum dignit. et praecess. denique quam necessaria sit electo imperatori coronatio pontificia apud vrbem roman. elegant. disseritur; Lugd. 1530. Dieses Buch ist zu Rom in den indicem expurgatorium gesetzt worden.

Jöcher a. a. O. S. 725.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 105. §. 44.

Balbus v. Aviliana, Ioh. Franz, gebürtig aus Turin, wurde Advocat im Münzhofe zu Paris.

Schr. De praescriptionibus, Lugd. 1532 u. 1567. 8. Tract. Tractat. T. XVII. No. 667.

Jöcher a. a. O. 1 Th. S. 726.

Balck, Andreas.

Schr. De Iurisdictione; Ienae 1617. 4.

Balck, Dom., Dr. d. R. zu Franeker.

Schr. Diss. qua illustratur rescriptum Alexandri in L. 1. C. si advers. vendit. Franeq. 1715. 4.

Balck, Eberhard, von Deventer gebürtig, Dr. d. R. u. Prof. ders. zu Harderwyk, starb allda am 2. März 1628.

Schr. Electa jur. civilis etc.

Ad L. quisquis Cod. ad L. Iul. Majest.

Oratio de commodiore perdiscendi juris ratione etc.

Jöcher a. a. O. S. 726.

Baldasseroni, Ascanio, Advocat zu Livorno.

Schr. Delle assecurazioni maritime trattato; Livorno 1784. cura Pompejo Baldasseroni; Fior. T. I—III. 1786.

Novelle litter. di Fiorenze No. 3. S. 46. de 1786.
Efemeridi litter. di Roma No. 28. S. 218. de 1786.

Baldasseroni, Pompejo, Advocat im adelichen Collegium zu Florenz.
Schr. Leggi e costumi del cambio etc. Pescia 1784. 4. Delle assecurazioni etc.
Siehe die zunächst vorher angef. Orte.

Baldassinus, Hieronymus, Dr. d. R. in Rom.
Schr. Clementis V. Constitutiones in concilio Vienn. in Gallia editae anno 1312, notis locuplet., auctae et illustr.; Romae 1769. 4.
Glück in praecogn. jurisprud. eccles. de 1786. S. 331 et 358.

Baldinacius, Vincent, von Geburt aus Gubia, wurde Advocat zu Rom u. starb daselbst 1790.
Schr. Libri 38 de causis beneficialibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 730.

Balducci, Iacob.
Schr. Ios. Ramonii consilia et sentent. Senatus regii Cataloniae cum observation. Iac. Balducci. Bonon. 1689. Fol.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 367.

Balduin oder Baudouin, Franz, geb. 1520 zu Arras in der Grafschaft Artois. Er studierte zu Löwen, ließ sich 1549 zu Bourges zum Dr. d. R. creiren und irrte als Prof. derselben von Universität zu Universität, so wie von einer Religionspartheí zur andern umher; denn er war lutherisch, einige Male reformirt und jedesmal wieder katholisch. Er lehrte das Recht zu Bourges, Genev, Paris, Heidelberg, Strasburg, Besancon, Angers und an mehrern Orten, vertrug sich aber nie mit seinen Collegen. Er machte die Bittschrift der Geusen an die Statthalterin Margaretha in den Niederlanden und es gereicht ihm zur Ehre, daß er sich von dem Herzog von Alba nicht mit zum Richter über die Grafen v. Egmont und Horne brauchen ließ, welche den 5. Juni 1568 zu Brüssel enthauptet wurden. Seine vielen Religionsveränderungen zogen ihm den Namen: Ecebolius, eines alten Sophisten zu, welcher, um seinen Vortheil zu befördern, unter dem Kaiser Constantius ein eifriger Christ, unter dem Julian ein Götzendiener und nach dessen Abgang wieder ein Anhänger der christl. Gemeinde war. Balduin machte den, wiewohl vergeblichen, Versuch die verschiedenen Religions-Partheien mit Hülfe eines Geistlichen, Georg Cosander und des Königs Anton v. Navarra zu vereinigen. Ungeachtet seiner vielen Umherwanderungen und einem Alter

von nur 54 Jahren schrieb er Vieles und war ein vortrefflicher Ausleger der röm. Gesetze. Er starb am 11. Novemb. 1573 zu Paris, eben, da er sich entschlossen hatte, nach Crakau zu reisen.

Schr. Commentarii de pignoribus et hypothecis, de conditionibus; ad Paulum de divisione stipulationum; ad eundem de cautione, lecta in auditorio Papiniani; ad Papinianum de evictione et duplae stipulatione; ad regulam Catonianam; Basil. 1557. 8. — Die übrigen in Juglers Beitr. 2. B. 1. St. No. 4. S. 41—77.

Haubolds instit. jur. rom. litt. §. 35. S. 63.

v. Kamptz neue Lit. S. 168.

v. Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande; 5. B. S. 288—290.

Balduinus, Iacob, ein geborner Bologneser, Prätor in Genua, aber zu streng, daher er dieses Amt wieder verlor und 1235 starb.

Schr. Glossae s. commentarii in Pandectas et Codicem etc.

Haubolds instit iur. litt. §. 25. S. 39.

Baldus, Franz, Lehrer der Rechte zu Pavia, wo er am 20. April 1408 gestorben ist. Auf seinem Grabe stehet:

Clauditur hic Baldus Francisci tegmine fultus,
Doctorum princeps perusina conditus arce.

Schr. Opera Baldi, Venet. 1595. Fol. 4 Vol. Lugd. 1585. 7 Vol. Fol.

Krüger in catal. mille virorum de 1617. 4. S. 91.

Heineccii hist. jur. de 1765. §. 421. S. 625.

Baldus, Franz, gebürtig von Perugia, Baldi de Ubaldis Sohn, erster Lehrer d. R. in seiner Vaterstadt.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 739.

Baldus, Franz, geb. 1554 zu Perugia; kaum, daß er Prof. d. R. in seiner Vaterstadt geworden war, so folgte er dem Rufe als Auditor nach Rom, wo er am 17. März 1626 starb.

Schr. Decisiones votales etc.

Jöcher a. a. O. S. 739.

Baldus de Ubaldis, Peter, gebor. 1324 zu Perugia. Als Zuhörer des Bartolus und Sohn des Franz Ubaldus lehrte er schon öffentlich 1357 zu Pisa, 1359 in seiner Vaterstadt, 1378 zu Padua, 1389 wieder zu Perugia und 1391 zu Pavia, wo er 1420 an dem Bisse eines tollen Hundes starb. Er war Kaiser Carls IV. GRath. und hatte den Na-

men Lucerna juris und ein solches Ansehen, daß man zu sagen pflegte, es habe sich Niemand unterstanden, ihm zu widersprechen, weil Jeder seine Worte als Orakel geschätzt hätte.

Schr. Opera; Parmae 1473. T. I—V. Lugd. 1585. T. I—IV. Venetiis 1615. Fol.

Krüger a. a. O. S. 36 b.

Claudii Sinceri vitae et scripta v. 1718. T. 3. S. 114. 8.

Pütters Lit. 1. Th. S. 71. §. 26.

Haubolds instit. jur. litt. §. 30. S. 45.

Baldus, Perusinus, ein geborner Perugianer, Prof. d. R. zu Pavia, starb 1400.

Schr. Super Codice libri IX. etc.

Die übrigen in de Bry Iconum P. I. S. 100—102.

Bale, Robert, Rechtsgel. zu London unter der Regierung K. Eduards IV. 1461.

Schr. Gesta regis Eduardi III. etc.

Chronicon vrbis Londinensis etc.

Jöcher a. a. O. S. 740.

Baleke, Iacob Heinrich, geb. 1731 zu Parchim. In Göttingen erzogen, ließ er sich 1752 zum Dr. d. R. in Rostock erklären und wurde Kanzleiadv. zu Güstrow, dann Generalprocurator und räthl. Professor der R. zu Rostock, 1764 Bürgermeister u. 1766 Syndicus der Stadt; in dieser Stelle lebte er bis 1778.

Schr. Rostock. Stadtrecht, publicirt 1757; Rost. 1758.

Abhandl. vom Meklenburg. Erbjungpfernrechte; eb. 1762.

Pütters Lit. 2. Th. S. 50. §. 307.

v. Holzschuhers Deduct. Bibl. S. 350 u. 2173.

Balemann, Friedr., geb. den 20. Mai 1645. Nachdem er seit 1662 in Gießen, Kiel und Strasburg seine Rechtsstudien vollendet hatte, so nahm er den Doctorgrad 1674 in Strasburg an und folgte dem Rufe als Rath von Seiten der ostfriesländischen Princessin Christiana Charlotte, hernach des Herzogs von Anhalt 1692. Endlich lebte er noch 1698 als Landrichter zu Jever.

Schr. Disp. de meliorat. compet. emptori ex pacto revendenti; Arg. 1674. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 29.

v. Balemann, Georg Gottlieb, geb. am 1. September 1735 zu Eutin, studierte bis 1760 in Göttingen, nahm dann eine Stelle als Sekretär von Sachsen-Gotha bei der k. RKammer-Visitation 1. Klasse an; im folgenden Jahre trat er selbst in der Klasse als Subdelegirter v. Sachsen-Co-

burg auf. Hierdurch sehr bekannt, präsentirte man ihn selbst dem RKG. in Wetzlar 1780. Er gieng aber als geh. LRath nach Bernburg und rückte erst 1781 in jene Stelle ein.

Schr. Etwas Vorläufiges von den gesetzl. persönl. Eigenschaften eines reichsständ. Visitators des kais. u. Reichs-Kammergerichts; 1774. 8.

Die übrigen in Weidlichs biogr. Nachrichten 1. Thl. S. 12.

v. Holzschuhers Dbibl. S. 227 und 1063.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 18.

Balemann, Heinrich, geb. den 8. Febr. 1643 zu Lübek. In Halle, Wittenberg, Gießen und Kiel bildete er sich, machte eine Reise nach Frankreich und England, nahm dann 1673 die Doctorwürde in Kiel an und kaum daß er in seiner Vaterstadt Sekretärs-Funktionen besorgt hatte, so wurde er 1675 Syndicus, 1680 Senator und starb am 20. Jul. 1693.

Schr. Disp. de transmissione hereditatis; Kil. 1673. 4.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 30.

Balemann, Heinrich, Sohn des vorigen, studierte und wurde Dr. d. R. 1698 in Altdorf. Hierauf sah er Italien, Frankreich und die Niederlande, disputirte 1701 zu Gröningen und nahm bei seiner Zurückkunft das Sekretariat in seiner Vaterstadt 1702 an, bis er 1717 Senator u. 1724 Bürgermeister wurde.

Schr. Disp. de litteris dimissoriis; Altd. 1698. 4.

De jure interpellationis v. Abrechnungs-Rechte; Gröningen 1701. 4.

Moller a. a. O.

Balemann, Heinrich, Dr. d. R. zu Lübek.

Schr. Diss. epist. de jurisdictione academica non proroganda; Gissae 1755. 4.

De femina ex antiquitat., legibusque rom. germ. et praecipue Lubecensibus; Altd. 1756. 4.

Ballarinius, Peter, ein Geistlicher zu Verona.

Schr. De jure div. et natur. circa usuras libri VI. Bonon. 1747. 2 Tom. 4.

Operum s. Decretorum et epistolarum Leonis Magni editio opt. cura Petri et Hieronym. Balleriniorum III Tom. Venet. 1753 — 57. Fol.

Buders bibl. jur. sel. S. 229.

Glück in praecogn. jurisprud. eccles. S. 370. 427 und 138.

Ballet, f. Notar bei der Präfektur Hagenau.

Schr. Conferences sur les ordonnances, les principes du droit rom. et la jurisprud. des Arrêts du Cons.

souverain d'Alsace à l'usage des jurisdict. et des practic. de la prem. instance; a Colmar 1788. 8.

Ballhorn, genannt Rosen, Friedrich. Ein geborner Göttinger, bildete sich zum Dr. d. R. 1803 und lebte 1816 als Vicedirector der Regier. Kanzlei zu Detmold.

Schr. Diss. Observat. histor. crit. jurid. ad L. 8. C. de omni agro deserto; Goett. 1803. 4.

Ballionius de Balbinionibus oder de Montevibiano oder Vibius, geb. zu Perugia, erhielt zwar anfangs das Stadtrichteramt in Florenz, folgte aber 1485 dem Rufe Pabst Innocenz VIII. nach Rom als Consistorialadvocat.

Schr. Repetitiones super ff. Cod. et Auth. etc.

Jöcher a. a. O. S. 745.

Ballionus, Camillus. Ein Perugianer, studierte in seiner Vaterstadt, lehrte die Rechte daselbst, verwechselte aber unter Papst Leo X. seine Lehrstelle mit der Consistorialadvocatur in Rom, wodurch er 1518 Auditor der Rota ward. Er starb 1534.

Schr. Consilia etc.

Decisiones etc.

Jöcher a. a. O. S. 745.

de Ballis, Anton, aus Tropano in Sicilien gebürtig. Er ließ sich zum Dr. d. R. creiren und man vertraute ihm das kön. Richter- und Fiscalamt zu Palermo bis zu seinem Ableben, den 23. April 1598, an.

Schr. Varii tractatus criminales etc.

Jöcher a. a. O. S. 745. Th. 1.

v. Bally, Kanzler zu Dillingen im J. 1725.

Schr. Ad Imperat. in jure et facto standh. Gegeninformation der sämmtl. Insassen und in der Marggrafsch. Burgau begüterten Fürsten u. s. w. mit Beil. 1—249. Augsb. 1725.

v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 479. 2. B. S. 687.

Balsamon, Theodor, ein Grieche, legte sich auf die Theologie, wurde Diacon, Nomophilar und Chartophylar, oder Bewahrer der Decrete und Gesetze der Kirchen zu Constantinopel, und am Ende Patriarch von Antiochien, wo er 1194 starb.

Schr. Comment. canon. interpr. Gentiano Hervejo; Paris 1561. 1620. Fol.

Die übrigen in Glücks praecognitis jurispr. eccles. de 1786. S. 273 u. 424.

Wachlers Handb. S. 867.

Balser, Ioh. Christoph, geb. 1710, Dr. d. R. u. Lehrer derselben zu Gießen, starb 1750.
Schr. Disquis. de libert. religionis etc.
Progr. de arresto facti et illic. a judice rei sitae contra forensem decr. Gissae 1747. 4.
v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 309.
Buders bibl. jur. sel. S. 838.

v. Balthasar, Augustin, geb. den 20. Mai 1701 zu Greifswalde; hier widmete er sich seit 1718 der Rechtsgel. und setzte sie zu Jena, Leipzig, Utrecht und Leiden fort. Auf der Rückreise von Holland wäre er bei Hamburg durch einen Sturm beinahe umgekommen. Im Jahre 1726 ließ er sich in seiner Geburtsstadt zum Lic. d. R. creiren, zog das akadem. Leben allen andern Beschäftigungen vor und erlangte 1727 die Adjunctur bei der Juristenfacultät mit dem Syndicate der Akademie. Nun wurde er 1730 Dr. d. R., 1737 ord. Prof. und 1744 Senior der Facultät. Kaum war er 1745 Director des Consistoriums, so erhob ihn Kaiser Franz I. in den Adelstand; allein 1763 legte er seine akadem. Aemter nieder, nahm eine Beisitzer-Stelle bei dem k. schwed. Obertribunale in Wismar an, und schwang sich noch zum Vicepräsidenten hinauf, bis er am 20. Juni 1786 starb und den Ruf eines der geschicktesten Rechtsgel. hinterließ.
Schr. Iurisprud. sec. ord. Institut. Imp. Iustin. in Tabellas red. Pars. I. Gryphisw. 1736. P. II. ib. 1740. 4.
Succ. collatio jur. comm. cum jure provinc. Pomeran. ut et Lubec. quoad classificat. creditor. in concursu, in Tab. delin.; ib. 1740. 4.
Diss. I—IV. de orig., statu ac condit. hominum proprior. in Pomer.; 1735. 1737. 1740. 1743. 1744. 1745.
Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachrichr. 6. Th. No. 2. v. 1765. S. 120—192.
Pütters Lit. 2. Thl. §. 393. S. 109.
v. Holzsch. Obibl. S. 2173. 4. B. u. 1. B. S. 411.
Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 23.

Balthasar, Ioh. Franz, Dr. u. Prof. d. R. zu Salzburg 1656.
Schr. De oneribus subditorum; Salisb. 1656. 4.
Resolutiones jur. civ. et bavar. P. IV. Monach. 1651 und 1660. Ulm. 1663. 4.
Zauners biograph. Nachr. v. 1789. No. 7.

Balzer, Barthold.
Schr. Tract. jurid. de numismatibus partim ex jure, partim ex antiquitatib. declar.; Argent. 1679. 4.
Jöcher a. a. O. S. 749.

Balzer, Iacob, geb. 1625 zu Greifswalde, bildete sich daselbst und in Helmstädt. Als Hofmeister der Söhne des Feldmarschalls Mardefeld kam er nach Stockholm und in die Bekanntschaft mit Sam. v. Pufendorf. Im J. 1681 suchte er um den Doctorgrad in seiner Geburtsstadt nach, wurde 1682 außerord. Prof. d. R., 1685 ord. Lehrer d. Gesch., 1689 Syndicus der Stadt und 1701 ord. Lehrer d. R. Inzwischen rief der Herzog Friedr. Wilh. v. Meklenburg ihn als RR. und Director der Justizkanzlei nach Rostock, wo er 1706 starb.

Schr. Diss. de naufragiis et naufragorum jure; Gryphisw. 1681.

Meklenburg. GLer. od. Bibl. 8. St. v. 1732. S. 8.
Koppe's Verzeichn. S. 23.

Baluzius oder **Balüze**, Etienne (Stephan), geboren den 23. Nov. 1630 zu Tulles. Er studierte zu Toulouse und erlangte eine Stelle im Collegium St. Martin das. Im J. 1656 gieng er zu dem Erzbischof de Marca nach Paris und nach dessen Ableben nahm ihn der Minister Colbert als Bibliothekar an, wodurch er 1670 Prof. des can. R. in dem k. Collegium geworden ist. Als er 1693 les vies des Papes d'Avignon herausgab, erhielt er vom Könige v. Frankreich eine Pension und die Direction in dem k. Collegium; allein der Auftrag des Cardinals v. Bouillon, die Historie seines Hauses zu entwerfen, zog ihm die kön. Ungnade zu, indem ihm durch einen Lettre de cachet befohlen ward, sich von Paris zu entfernen. Er lebte nach dieser Verweisung in Lyon, Rouen, Tours und Orleans. Nach vielen Vorstellungen durfte er wieder nach Paris, aber ohne Stellen u. ohne Pension und starb am 18. Jul. 1718. Seine Grabschrift lautet:

Il git ici le Sire Etienne,
Il a consommé ses travaux
En ce monde, il eut tant de meaux,
Qu'on ne croit pas qu'il y revienne.

Schr. Veteres canon. collectiones cura Steph. Baluzii; Paris 1681. 8.
Hist. des capitulaires des Rois franç. sous la prem. et sec. race; ou Préf. de Mr. Et. Baluze sur l'edit. qu'il a donnée en 1677 des Capitul. à la H. 1755. 12.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 750.
Glück in praecogn. S. 441. 444. 447.

Bambacarius, Octavius, im Neapolit., Dr. d. R. u. Advoc. in Neapel, wo er am 28. Febr. 1612 starb.

Schr. Commentaria feudalia etc.
Jöcher a. a. O. S. 753.

Bambanius, Iohannes, gebürtig von Hadeln, ließ sich 1675 zum Dr. d. R. in Kiel erklären und lebte dann als ein großer Practiker in Hamburg, starb daselbst 1699.
 Schr. Disp. de jure in gen. Kil. 1670. 4.
 Status imperii, quidque in eo validum, quid aegrum; Hamb. 1693. 4.
 Mollers Cimbria litt. T. II. S. 53.

Banck, F. Wilh. Heinrich.
 Schr. Tabellar. Darstell. alles dessen, was die Beamten des Civilstandes im Königreiche Westphalen in Ansehung der Acte des Civilstandes zu beobachten haben; Helmstädt 1809. gr. Fol. 2te umgearb. Ausg.; eb. 1811.

Banck, Laurentius, geboren zu Norcöping in Schweden. Seine Bildung dankte er Franecker, einer Reise nach Frankreich, Italien und Spanien. Im J. 1647 ließ er sich zu Franecker die Doctorwürde ertheilen, weil man ihm eine Professur d. R. anvertraute u. starb das. am 13. Oct. 1662.
 Schr. Roma triumphans s. actus inaugurat. et coronat. Innocentii X. Franeq. 1645. 12.
 De bancoruptoribus sub nom. Daniel Wegner; ibid. 1650. 4.
 Die übrigen in Jöcher a. a. O. S. 755.

Bandel, ein geb. Preuße, bekannt durch die Proceß-Geschichte des Müllers Arnold als Adv. unter Friedrich II., nachher k. preuß. Reg. Dir. in Ansbach, wo er im Quiescentenstande 1816 starb.
 Schr. Gutachten über eine schickl. Vereinig. einer baier. und preuß. Proceßordnung; als Zugabe: Gedanken über das Wesentl. der preuß. Hypoth. und Depositalordnung; Nürnberg 1809. 8.

v. **Bandel**, I. A., Dr. d. R. u. Stadtrath zu Villingen.
 Schr. Idee zu einigen Kapiteln eines Criminalcoder; in Posselts wissenschaftl. Magazin 3. Bd. 1. Heft. 1787.
 Koppe's Lex. v. 93. S. 19.
 Koppe's I. jur. Alm. S. 79.

Bandini, Angel. Maria, Dr. d. R. und Bibliothekar zu Florenz.
 Schr. A. M. Bandini vita e lettere di A. V. Flor. 1745. 4.
 Wachlers Handb. S. 118. 435 u. 558.

Bandke, I. Vz.
 Schr. Diss. de studio juris polon. Bresl. 1806. 8.

Bang, P. G., Dr. d. R. zu Koppenhagen 1819.
 Schr. Diss. de medicam. inculp. tut. ex legibus patr. romanisque, praemissis princip. jur. univers. de jure defens. Coppenh. 1819. 4.
 Leip. Literaturz. No. 214. v. 28. Aug. 1819. S. 1705

Banicontius oder Bonicontius, von Geburt aus Bologna, Lehrer d. R. zu Pisa, Padua u. Bologna im 14. Jahrhundert.

Schr. De accusationibus et inquisitionibus etc.

De appellationibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 759.

Bannius, Edmund.

Schr. De divort. ob adulter. adulteriis et polygamia, sec. nupt. Oxon. 1610. 4.

Buder a. a. O. N. 628.

Banniza, Ioh. Peter, geb. den 4. Jenner 1707 zu Aschaffenburg. Seine Rechtskenntnisse erwarb er sich von 1721 — 1727 in Mainz, Heidelberg u. Würzburg. Nachdem er 1728 Mag. der WW. und 1731 Lic. d. R. geworden war, begab er sich 1733 nach Wien, 1734 nach Regensburg und machte dann auf Veranlassung des Fürstbischofs zu Würzburg, Carl Friedrich, eine gelehrte Reise nach Bamberg, Leipzig, Halle, Helmstädt, Cassel, Marburg, Gießen u. Wetzlar. Bei seiner Zurückkunft ernannte ihn der Fürst zum Professor u. Hofrath; allein 1755 rief ihn die Kaiserin Maria Theresia nach Wien als ord. Lehrer mit dem Range eines kaiserl. Reichshofraths, hier blieb er bis zu seinem Ableben am 11. Jun. 1775.

Schr. Progr. de foro compet. conc. creditor. Wirceb. 1747. 4.

Syst. jurisprudent. crim. Vienn. 1755. 8.

Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. v. 1757. No. 11. 1. Th. S. 96—106.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1081.

Schneidt in sicil. litt. jurid. Wirceb. de 1798. S. 108—220.

Banniza v. Bazan, Ioseph Leonhard, geb. den 29. März 1733 zu Würzburg, ein Sohn des vorigen. Er bildete sich in Würzburg, nahm 1752 die Doctorwürde das. an und folgte dem Rufe nach Insbruck als ordentl. öffentl. Lehrer d. R., k. k. RR. der niederösterr. Lande u. Präsid. des Universitätsconsistor. zu Insbruck.

Schr. Diss. spec. jur. germ. et provinc. francon. de tutelis; Herbip. 1752. 4.

Vorbereitung zu der heut. gemein. und besondern österreichischen Rechtsgelehrsamkeit; Wien 1766. 8.

Vollständige Abhandl. von den sämmtl. österreich. Gerichtsstellen; eb. 1767. 8.

Die übrigen in Pütters Lit. 3. Th. S. 405.

Koppe's Lex. v. 93. S. 19—21.

Banosius, Theophilus.
Schr. De politia civit. Dei et Hierarchia rom. Erf. 1592. 4.
Jöcher a. a. O. S. 759.
Baptista, Ioh., s. de **Luca**.
de **Barahona**, Ioh., gebor. zu Arrojo de Valldivieso, Adv. in seiner Vaterstadt im 16. Jahrh.
Schr. Additiones ad Ioh. Lupi de Palacios Rubios repetitionem in rubricam: de donat. inter vir. et uxor. etc.
Jöcher a. a. O. S. 764. 1. Th.
Baraterius, Bartholom., geb. zu Piacenza. Nach vollendeten Studien lehrte er öffentl. die R. zu Ferrara u. Pavia, brachte die longobard. Gesetze in bessere Ordnung und starb daselbst 1442.
Schr. De feudis liber sing. Par. 1612, Argent. 1697. 4.
Die übrigen in **Heineccii** hist. jur. de 1765. Lib. 1. §. 423.
Wachlers Handb. S. 480.
Baraterius, Iohannes, Prof. des Lehnrechts 1301.]
Schr. Consilia etc.
Reyheri hist. jur. univ. cap. 36.
Hallische Beitr. 3. B. S. 765.
Barbacovi, Franz Vigil, ein Italiener, ward k. Rath zu Trient, dann Kanzler daselbst und Graf, nachher aber in die Ruhe versetzt.
Schr. Progetto d'nuovo codice giudiciario nelle cause civile; 2da ediz. Trento 1786. 2 Vol. 8.
Diatribe de poenis pecuniariis recte ad hibendis; accedit diss. de poena publicationis bonorum et de singulari certamine coercendo; Trident 1796.
Opuscules appartenants à la science de la legislation; Vol. I—IV. à Mailand 1818. 4.
Novelle letter. di Firenze 1787. No. 10. S. 153.
Ergänzungsblätter der hallisch. A. L. Z. No. 126—127. v. Nov. 1819. S. 1001—1010.
Barbarus, Franz.
Schr. De re uxoria per Ioach. Anten; Argent. 1611.
Barbatius, Andreas, Rechtsgel. in Sicilien am Ende des 15. Jahrhunderts, Splendor legum genannt.
Schr. De testibus ad cap. testimon., de test. etc.
De verbor. obligationibus; Venet. 1593. Fol.
Tract. Tractat. T. IV. No. 154. T. XIII. P. 2. No. 517.

Barbatus, Horatius, Abt u. Rechtsgel. im 17. Jahrh.
Schr. Modestinus elucid. s de fideicommisso, majoratu ac primogenit. personali etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 771.

de **Barberiis**, Ioh., lebte 1595 zu Paris.
Schr. Aur. viatorium utriusque juris; Paris 1595. 8.
Jöcher a. a. O. S. 772.

Barbeyrak, Ioh., geb. am 15. März 1674 zu Beziers in Languedoc. Bei der Aufhebung des Edicts von Nantes 1686 flüchtete er mit seinem Vater, der reformirter Prediger war, nach Lausanne, widmete sich da der Theologie und setzte dieselbe bis 1693 in Genf fort. Er hatte in Frankf. a. d. O. und zu Berlin viele Bekannte, welche auch ausgewandert waren und erhielt in Berlin eine Conrectorstelle am französ. Gymnasium. Nun vertauschte er seine Theologie mit der Jurisprud., begab sich nach Basel, nahm den Doctorgrad an und folgte 1710 dem Rufe als Prof. d. R. u. der Geschichte nach Lausanne. Als Mitglied der Akad. der Wissensch. zu Berlin 1713 u. Rector d. Akad. 1714 zu Lausanne verlangte man ihn 1717 nach Gröningen als Prof. d. R., wo er am 3. März 1744 starb. Er gehört zu den Köpfen, welche dasjenige, was andere erfunden haben, zu nutzen, gut vorzutragen und zu erweitern wissen. Sein Ruhm ist auf die großen Namen eines Hugo Grotius und Sam. Pufendorfs erbaut, deren Systeme des Naturrechts er übersetzte und commentirte; auch schloß er sich an andere berühmte Namen an, um ihre Werke durch Uebersetzungen ins Französ. gemeinnütziger zu machen, z. B. an Bynkershoeck, dessen Schrift über die rechtmäß. Richter eines Gesandten er ins Franz. übertrug.

Schr. Les devoirs de l'homme et du citoyen, trad. du latin de feu Mr. de Pufendorf; à Amsterd. 1707. 8. Luxemb. 1708. Amsterd. 1715. 1718. 1735. Traité du jeu, à Amsterd. 1709. 17. 37.

Hugo Grotius de jure belli et pacis libri tres, in quibus jus nat. et gent., item juris publ. praecipua explic.; Amsterd. 1720. 8.
Die übrigen in Ernst Ludw. Rathlefs Gesch. jetztleb. Gel. 1. Th. v. 1740. 8. S. 1—65.
Seybolds hist. Handb. v. 1788. S. 76.

Barbosa, Augustin, geb. in Portugall zu Guimaranes, bildete sich in Madrid und Rom und beschäftigte sich des Tages in den Buchläden und Nachts mit dem Aufzeichnen dessen, was er gemerkt hatte. Seine Stärke war in der

Rechtsgel. so groß als in der Theologie. Er wurde 1648 Bischof zu Ugento und starb 1649.

Schr. Collectanea in Codicem; Lugd. 1648. Fol.
Thesaurus locor. commun. jurisprudent. Francofurti 1670. Lips. 1719.
De clausulis usu frequentibus; Lugd. 1644. 1699. Fol.
Glück in praecognitis jurispr. eccl. S. 198.
Allgem. hist. Lex. 1. Th. Leipz. 1722. S. 322.

Barbosa, Emman., Vater des Augustin, k. Advocat in der Prov. Alentejo in Portugall.

Schr. Remissiones Doctorum in ordinationes reg. Lusitanor. Olysipp. 1618 und 1620. 2 Vol.
Jöcher a. a. O. S. 778. 1. Th.

de **Barbosa**, Homem Peter, ein Portugiese, königl. Rath zu Lissabon in der ersten Hälfte des 17. Jahrh.

Schr. Discursos de la juridica et verdora razon de estado formados sobre la vida y acciones del Rey Iuan II. contra Machiavelo y Bodino etc.
Jöcher a. a. O. S. 778.

Barbosa, Peter, geb. zu Viana in dem Erzbisthum Braga, k. Rath zu Coimbra und dann Kanzler des Königreichs Portugall 1590

Schr. Consiliorum IX Vol. etc.
De re judicata etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 776.

Barbosa, Simon Vaz, ein Bruder des Augustin, Dr. d. R. zu Coimbra und Canonicus 1650.

Schr. Repertor. juris civ. et canon etc.
Jöcher a. a. O. S. 778.

Barbovius oder a **Barbobus**, Peter, ein Cremoneser, wurde Lehrer der Rechte zu Padua 1450.

Schr. Consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 779.

Barchäus, G. S.

Schr. Diss. cautelae circa publicas hypothec. annotat.; Upsal. 1792. 4.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 138.

Barclaius, Iohannes, geb. am 28. Jenner 1582 zu Pont a Mousson, Sohn eines stolzen Juristen, Wilhelm, welcher in seinem Hörsale immer von seinem Sohne und 2 Bedienten begleitet, mit einem prächtigen Talare und einer goldenen Kette geschmückt, auftrat. Er hatte das ganze Vertrauen Königs Jacob I. v. Großbrittanien; als er aber wegen seiner kathol. Religion nicht mehr in London bleiben wollte, rief ihn Pabst Paul V. nach Rom, wo er am 12.

August 1621 starb. Nach seiner Argenis bildete sich Richelieu kraft seines eigenen Bekenntnisses.

Schr. In Tit. de reb. cred. et jurejur.; Paris 1605. 8.
Pietas s. publicae pro regibus ac principibus et privatae pro Guil. Barclaio parente, vindiciae adv. Rob. Bellarminum in tract. de potest. summi Pontific. in temporalibus; Paris 1612. 4.
et T. III. No. 30. Melch. Goldasti Monarchia S—R. I. de 1613. No. 30.
Seybolds hist. Handb. v. J. 1789. S. 241.

Barclaius, Wilhelm, geb. 1540 zu Aberdeen in Schottland, brachte die Zeit seiner Jugend meistens am Hofe der Königin Maria zu. Nach dem unglückl. Schicksal derselben 1567 begab er sich nach Bourges, studierte unter der Leitung des Cujaz, Doneau und Contius d. R., ließ sich zum Dr. creiren und liebte das akad. Leben, daher er auch 1578 von dem Herzog Carl v. Lothringen zum Prof. d. R. mit dem Character eines Staatsrathes nach Pont a Mousson gerufen wurde. Sein Sohn Johann, welcher große Einsichten, viele Klugheit und glänzende Talente in der Jugend schon verrathen hatte, gab ihm unschuldiger Weise Gelegenheit zu vielen Unannehmlichkeiten; die Jesuiten suchten ihn zu verführen und in ihre Gesellschaft zu ziehen. Der Vater merkte die Absichten und beschwerte sich öffentlich über diese Ordensmänner, weswegen sie ihn auf das heftigste verfolgten und bei dem Herzoge so in die Schattenseite stellten, daß er Lothringen verlassen mußte. Er irrte 1598 zu Brüssel und 1599 zu Paris herum, gieng 1603 nach London und wurde endlich durch Empfehlung des Criminal-Lieutenant Pierre Ayrault oder Arodius, einem Sohne des berühmten jurid. Schriftstellers zu Angers, erster Prof. d. R. daselbst, wo er am Schlusse des Jahres 1605 starb.

Schr. De regno et regali potest. adv. Buchanum, Brutum, Boucher. et reliq. Monarchomachos libri VI. Paris 1600.
Commentar. ad L. Imperium D. de jurisd. Condegavii 1604. 8.
Die übr. in Juglers Beitr. 3. B. 2. St. S. 272—282.
Glück in praecogn. S. 194.

Bardetius od. Bardet, Peter, geb. den 15. Decemb. 1581 zu Montagut im Bourbonnois. Seine Bildung bekam er im Jesuitencolleg. zu Moulins, ergriff aber 1614 die Jurisprud. zu Toulouse, nahm 1617 eine Advocatur bei dem Parlamente in Paris an, legte sie 1663 nieder und

privatisirte zu Moulins, bis er am 20. September 1685 starb.

Schr. Commentar. in Decreta Parlam. Paris. c. not. et dissertation. Claudii Berroyerii; Paris 1690. 3 Tom. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 783.

Bardili, Burcard, geb. 1629 zu Tübingen. Hier entfaltete er sich auch als Dr. d. R. u. erhielt 1653 eine außerordentl., 1655 eine ordentl. Professur, 1660 den Rathscharacter und den Beisitz beim HGerichte. Er hatte sehr weit sich erstreckende theoret. und pract. Kenntnisse u. starb 1692.

Schr. Conclusiones theoret. pract. ad pandectas; Tub. 1692. 4.

Iudicii imperialis aul. idea, ed. 2da; Tub. 1742. 4.

Die übr. in Böcks Gesch. v. Tübingen v. 1774. S. 133.

Bardin, Peter, ein Parlamentsglied zu Toulouse 1423.

Schr. De jurisdict. ecclesiast. etc.

Media pro reprim. nimia episcopor. auctorit.

Jöcher a. a. O. S. 784. 1. Th.

v. **Bardossy**, Ioh., geb. 1738 in Ungarn. Er wardnach vollendeten Rechtsstudien Director des k. Gymnasiums und k. k. Bücherrevisor zu Leutschau, auch Assessor der Gerichtstafel des Zipser Comitats in Ungarn, kam aber Alters halber in den Ruhestand, zog nach Pesth und starb am 18. März 1819.

Schr. Animadvers. histor. crit. diplomat. in opus de insurrect. nobil. auct. Ios. Kereszturi, Vindob. 1790. vulgat. c. recens. apocris. de Banderiis Hungar. Vienn. anonymo auct. 1785. editar., conscr. Budae 1792. 8.

Die übrigen in der hallischen A. L. Z. No. 169. v. Juli 1819. S. 503—504.

v. **Bardowick**, Albert, Senator 1325 in Lübeck.

Schr. Ius maritimum s. naut. quo mercatores hanseat. aliiq. maris Balth. accolae in flumina olim usi sunt etc.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 30.

Bardus, Marcus Anton, Dr. d. R. zu Siena 1563.

Schr. De temp. vtili ac continua; Venet. 1563. 8. Col. 1581. 8.

Tract. Tractat. T. V. No. 184.

Jöcher a. a. O. S. 785.

Barensis, Hermann.

Schr. De formandis libellis etc.

Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 98.

Bargalius, Celsus, Dr. und Prof. d. R. zu Bologna 1555.

Schr. Commentar. de dolo malo; Francof. 1604. Fol. Norib. 1700.

Jöcher a. a. O. S. 787.

Bargildus, Franco, ein erdichteter Name.

Schr. Disquis. de ducatu et judicio provinc. episc. Wirceburg. ex superiorit. situ terrritorialis; Neust. 1778. 4.

Barilis, Bernhard.

Schr. Tract. de potest. legis municip. in advenas et indig. Lugd 1741. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 281.

Baringius, Daniel Eberhard.

Schr. Clavis diplomat. Hanov. 1737 et 1754. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 236 und 980.

v. **Barkhaus**, Benjamin.

Schr. De nullit. venditionis sub hasta absque praes. pecunia facta; Erf. 1721. 4.

Barkhaussen, H. F. M.

Schr. Die Policei des Getraidehandels aufs Neue unters. Halle 1804. 8.

Barkhaussen, Heinr. Ludw. Wilibald, geb. 1742 zu Niederbarkhaussen in dem Lippischen. Er studierte zu Halle, wurde 1764 Dr. d. R. und k. preuß. GR. u. Stadtpräsident daselbst.

Schr. Diss. de indole b. f. in praescriptionibus; Halae 1764.

Briefe über die Policei des Kornhandels; Lemgo 1773. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 21.

Barlaam, geb. zu Seminaria in Calabrien, trat in den Mönchs-Orden St. Blasii. Er verließ die latein. Kirche und ging zur griech. über, schrieb wider dieselbe, kam in den Bann, kehrte wieder zur latein. Kirche zurück und erlangte das Bisthum Gieraci im Königr. Neapel 1330.

Schr. Epistolae de unione eccles. rom. No. 22. T. X. in bibl. max. pontif. Rom. 1695—1699.

Jöcher a. a. O. S. 790.

Barnabeus, Marcus, aus Fuligno, General-Auditor des Gouverneurs v. Perugia, apostol. Commissär an verschiedenen Orten, dann Auditor des General-Legaten zu Bologna, wo er am 15. Decemb. 1606 starb.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 794. 1. Th.

Baro, Eguinarius, geb. 1495 in dem Bisthume Leon in Bretagne. Er entwickelte sich zu Poitiers als Lehrer daselbst 1530, dann zu Angers und 1540 zu Bourges, wo er am 26. August 1550 starb. Duaren sagte von ihm: „Divino quodam beneficio Eguinarium Baronem hic nacti sumus, virum acri ingenio, incredibili memoria et multa variaque eruditione instructum, vt vix quicquam in eo homine desideres, quod ad excolendam illustrandamque jurisprudentiam necessarium sit."

Schr. Oeconomia Pandectarum; Pictavii 1535. 8.
Commentarii ad τὰ πρῶτα Digest., quorum partic. prior jus rom., poster. gall. ad sing. tit. complect. Paris 1548. Fol.
Die übrigen in Juglers Beitr. 2. B. 1. St. No. 4. S. 29—40.
Haubolds instit. jur. litt. §. 34. S. 62.
Tract. Tractat. T. VI. P. 2. No. 242.

Baro, Marcus.
Schr. Ad Tit. de furibus regundis etc.

Baron, Bernhard, Dr. und Prof. d. R. zu Wien.
Schr. Ueber Gerechtigkeit; eine akadem. Rede mit Anmerk. und steter Beziehung auf §. 16. des österreich. allgem. Gesetzb. Wien 1814. 8.
Die Constitution; eb. 1816. 8.

de **Barreda**, Franz, ein Spanier im 17. Jahrh.
Schr. Addiciones a las leies pennales del D. Franc. de la Bradilla etc.
Jöcher a. a. O. S. 803.

Barret, Dr. d. R. zu London im 16. Jahrhundert.
Schr. De jure regis s. de absol. et independ. secul. princip. imp. et obseq. eis deb. 3 libris etc.
Jöcher a. a. O. S. 804.

Barriga de Montvalon, Andr., Parlamentsrath zu Aix.
Schr. Epitome juris et legum roman. etc.

Barrigianus, Dionys, ein Perugianer, wurde Procurator der Republik Florenz, k. sicilian. Rath und hatte das Glück in seinem Vaterlande die innern Unruhen zu stillen, starb 1535.
Schr. Consilia etc.
Commentaria super ff. vetus etc.
Jöcher a. a. O. S. 768.

Barruel, August, Graf, geb. den 5. Jenner 1756 zu Beauvent in Languedoc. Er trat als Gegner der Republik auf und äußerte sich am 6. Febr. 1797 so gegen den Ge-

neral Bonaparte, daß Lecomte=Puyraveaux vor der Tribüne des Raths der 500 seinen Ankläger machte; er wurde deswegen arretirt, nach 2jähriger Gefängnißstrafe im Tempel 1802 in sein Departement geschickt und unter die Aufsicht der Obrigkeit gegeben.

Schr. Von dem Pabste und seinen geistlichen Rechten aus Veranlassung des Concordats; a. d. Franz. von G. Gottlieb Güldenapfel; Landshut 1. B. 1806. 8. 2. B. eb. 1819.

Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 205.

de Barry, Franz, Dr. d. R. lebte 1615 auf seinen Gütern im Dauphiné und dedicirte sein nachfolgendes Buch König Jacob I. v. England.

Schr. De successionibus testati ac intest.; Francof. 1615. 1653. Lugd. 1671. Fol.

Buder a. a. O. S. 611.

Barschamp, Georg.

Schr. Radix clausularum, Witteb 1620. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 425.

Bartels, Ioh. Heinrich, ein Hamburger, bildete sich in Göttingen und ließ sich 1790 daselbst zum Dr. d. R. creiren, worauf er eine Reise nach Italien machte.

Schr. Beitrag zur Gesch. des Venetian. Kirchenrechts in G. Wilh. Böhmers Mag. für das Kirchenrecht. 1. Bd. 1. St. (1787).

Diss. inaug. an transactio partibus invitis imperari possit? Goett. 1790. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 22.

Bartels, Matthias, gebürtig von Hamburg, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1706.

Schr. Disp. de juramentis; Aurel. 1681. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 30.

Bartels, Peter, Lic. d. R. u. 1722 Senator in Hamb.

Schr. Disp. de transactionibus; Franeq. 1689. 4.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 31.

v. Bartensleben, Heinrich, ein deutscher Edelmann im 14. Jahrhundert.

Schr. Glossae in speculum saxon. etc.

Walchs Grundr. d. RGesch. v. 1780. S. 383.

Bartenstein, Ioh. Christoph.

Schr. Diss. de heredipetis; Argent. 1711. 4.

Oratio de caussis corruptae jurisprud., opusc. de heredipetis adjuncta Arg. 1712. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 245 und 331.

v. **Bartenstein**, kais. RHofrath zu Wien.
Schr. Vorläufige Beantwortung der sogenannten gründl. Ausführung derer dem durchlaucht. Hause Baiern zustehenden Erbfolgs und sonstigen Rechtsansprüche auf die von weil. Kaiser Ferdinand I. besess. Erbkönigr. u. Länder mit B. 1—78. Frank. 1741. Wien 1742.
v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 4. B. S. 1966.

Barter, Ioh., Dr. d. R. in Helmstädt 1593—1613.
Schr. Diss. de ampliss. mandati materia; Helmst. 1596.
De sequestratione; ib. 1613.
Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 813.

Barth, Caspar.
Schr. De lenonibus; Francof. 1624. 8.
Annotat. in univers. jus can.; Col. et Francf. 1765. 4.

Barth, Christian, Dr. d. R. und kais. RKGbeisitzer in Speyer 1579.
Schr. Raph. Seylers Urtheil u. Bescheid kais. KG. cum enchiriaio ordinationis et indice materiar., verm. durch Chr. Barth; Frankf. a. M. 1604. VII Vol. Fol.
Selectae sentent. Camerae ab anno 1495 ad annum 1570. Francf. 1672. Fol.
Jöcher a. a. S. S. 815.

Barth, Gottfr., geb. den 12. Oct. 1650 zu Leipzig, hier u. in Strasburg widmete er sich der Medicin. Als Hofmeister des Grafen von Tauben ergriff er aber die Rechtsgel., ließ sich 1686 zu Basel die Doctorwürde ertheilen, gieng in seine Vaterstadt zurück, practicirte und bekam eine Beisitzer-Stelle im Schöppenstuhle; im Jahre 1713 legte er dieselbe wieder nieder, privatisirte und starb am 31. Juni 1728 als ein großer Practiker.
Schr. De jurisdict., quam personae illustres et nob. per offic. exerc. solent; Lips. 1698.
Hodegeta for. civ. et crimin.; Lips. 1715 et 1725. 4.
Die übrigen in Jenichens contin. notit. Beyer. de 1738. S. 134—143.

Barth, N.
Schr. Tabulae IX. jur. publ. rom. germ. fol. maj. Pedep. 1763.

Barth, Tobias, Dr. d. R. zu Leipzig.
Schr. Dissensuum in praxi praeprimis jure saxon. occurrent. centur. X. Lips. 1739. Dresdae 1774. 8.

Barth v. Barthenheim, Ehrenreich, Graf.
Schr. Das polit. Verhältniß der verschied. Gattungen von Obrigkeiten zum Bauernstande im Erzherz. Oesterr. unter d. Ens; 1—4. B. Wien 1818—19. 8.

Allgemeine österr. Gewerbs- u. Handelsgesetzkunde; Wien 1. u. 2. Bd. 1819.

Leip. Liter. Zeit. No. 106. S. 844. v. April 1819.

Barthel, Ioh. Caspar, geb. 1697 zu Kitzingen, Sohn eines Fischers. Seine Erziehung erhielt er in Würzburg seit 1709 u. seine weitere Ausbildung im dortigen Seminarium. Er wurde 1717 Mag. d. WW., 1721 Pagenhofmeister und 1723 Capelan im Julienhospitale; der Fürstbischof Christoph Franz ließ ihn auf seine Kosten nach Rom reisen. Hier erwarb er sich die Gunst Pabst Benedict XIV., nahm die Doctorwürde in der Rechtsgel. an und bekam, als er von seinem Fürsten zum Regens des Seminariums zum H. Kilian 1727 zurückgerufen wurde, folgendes päbstl. Empfehlungsschreiben:

„Lator harum est Vestrae Celsitudinis subditus, Herbipoli beneficiatus et Vestrum amorem ac beneficentiam certe promeritus. Toto tempore, quo fuit Romae, vixit ut optimus ecclesiasticus, frequentavit meum studium summa cum attentione ac summo cum profectu, atque capax est omnis officii ecclesiastici. Id omne attestor in termino purae veritatis etc.“ Romae 16. April. 1727.

Man erhob ihn zugleich 1727 zum Lehrer d. can. Rechts, 1728 zum geistl. R., 1729 zum Dr. der Theol., 1738 zum Capitular des Collegiatstiftes Haug, 1744 zum GRath u. 1754 zum Procanzler der Univ. und Dechant des gedachten Stifts. Er war einer der stärksten Canonisten und starb am 8. April 1771 daselbst.

Schr. Opera jurid.; T. I et II. Bamb. 1756. T. III. ib. 1765. 4.

Einzeln in Schneidt's sicil. hist. jurid. litter. Wirceb. de 1795. S. 90. 162—164 und de 1798. S. 208—220.

Bönike in hist. universit. Wirceb. P. 2. S. 62.

Weidlichs zuverl. Nachr. 1. Th. S. 33.

Bartholdi, Friedr. Jacob, geb. 1659 zu Frankf. a. d. O. Ob er gleich nach geendigten Studien in seiner Vaterstadt 1681 Dr. d. R. und 1682 außerord. Prof. derselben geworden war, so eilte er doch 1683 ins Ausland, um eine gelehrte Reise zu machen, nämlich nach Frankreich, Holland und Deutschland. Kaum, daß er seinen väterlichen Boden wieder betreten hatte, so starb er 1692.

Schr. Volumen disputat. juridicarum; Francofurti 1693. 4.

Jöcher a. a. O. S. 818.

Bartholini, Ioh. Baptist. Leonellus, Dr. d. R. zu Perugia 1601.
Schr. Institutiones cum glossis Bartholini; Venet. 1704. Fol.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 820.

Bartholini, Riccius.
Schr. De bello norico Austriados libri 12. Argent. 1516. 4. Ein sehr seltenes Buch.

de Bartholinis, s. de Bartolinis, Baldus.

Bartholomai, Ioh. Daniel, ein geborner Ulmer, widmete sich d. R. in Halle und Erlangen und wurde Consulent in seiner Vaterstadt.
Schr. De Aquisgrano insignium regni Austras. tutel. Erl. 1750. 4.

Bartholomäus, Brixiensis, geb. 1178 zu Brescia, weswegen er auch diesen Beinamen erhalten hat. Als Lehrer der R. in seiner Vaterstadt hatte er vielen Beifall, verlor aber 1258 bei der Einnahme von Brescia im 80. Jahre das Leben durch den Tyrannen Azzolini oder Ezzelini, der ihn wegen der thätigen und beschützenden Sorge für sein Vaterland haßte.
Schr. Apparatus s. commentar. in 5 libros Decretal. Gregorii. Bologna 1589.
Hallische Beiträge 3. B. S. 740.
Glück in praecogn. de 1786. S. 167.
Wachler's Handb. S. 478.

Bartholomäus oder de Bartholomäis, Henricus, Henricus de Susa, de Segusio, auch Cardinalis Ostiensis, geb. in Susa. Er studierte die Theol. und die R. so, daß er fons et splendor juris genannt wurde. Seine Gelehrsamkeit erwarb ihm das Archidiaconat zu Embrunn, dann das Bisthum zu Sisteron, hernach das Erzbisthum zu Embrunn, endl. 1262 den Cardinalshut, verbunden mit einer päbstl. Legatenwürde und dem Bisthum Ostia. Er starb 1272 zu Lyon.
Schr. Summa vtriusque juris etc.
Die übrigen in Estors notitia auctor. jurid. S. 80.
Hallische Beiträge 3. B. S. 742.

Bartholotti, Ioh. Nepom., Dr. und Prof. in Wien, 1728 geb., Beisitzer bei der k. k. Bücher-Censur-Commission, hernach zweiter Bibliothekar in Prag, starb am 14. December 1788.
Schr. Exercit. politico-theolog. in qua de libertate conscient. et de receptar. in imp. rom. teuton. religionum tolerantia cum theolog., tum politica

disputatur; nec non de disunitor. statu Graecor. tract.; Vienn. 1783. 8. deutsch: v. Fr. Aug. v. Wasserberg; Wien 1783. 8.

Bartholus, Ioh. Baptist, Dr. d. canon. R. und erster Prof. desselben zu Padua, dann Bischof zu Feltre.

Schr. Institutiones jur. canon. etc.

Glück in praecogn. jurisprud. eccles. S. 197 u. 384.

Bartmann, Ioseph Ignaz.

Schr. Diss. de feudis ecclesiast.; Argent. 1711. 4.

Bartolini, Leo, Dr. d. R. am Ende des 16. Jahrh. zu Perugia.

Schr. Compendium juris canon. etc.

Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 829.

Bartolini, Marcus Anton, geb. 1504 zu Perugia, Auditor der Rota zu Genua und Lucca starb 1576.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 830.

Bartolini, Marianus, aus Perugia gebürtig, kam nach Rom als Auditor der Rota daselbst, nachher aber als päbstl. Nuntius nach Wien zur Zeit Kaiser Max I. und starb 1511.

Schr. Decisiones, welche im Manuscripte zu Rom sich befinden.

Jöcher a. a. O. S. 830.

Bartolini, Onuphrius. Von Geburt ein Perugianer, Vater des Baldi de Bartolini, lebte 1440 als Prof. d. R. und königl. Rath zu Neapel.

Schr. Comment. in libr. 1 et 2. Cod. etc.

Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 830.

de **Bartolinis**, **Baldus** oder **Baldus** Novellus, v. Perugia oder der neue Baldus, Prof. d. R. in seiner Vaterstadt, dann zu Pisa, hernach Advocat des Consistoriums, starb am 28. April 1490.

Schr. Tract. de dote, Francof. 1586. Fol.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 830.

Bartolus de Saxoferrato, geb. 1313 in Sassaferrato in der Mark Ancona. Mit der Gerichtsbeisitzerstelle zu Todi und Pisa begann er seine Laufbahn; allein 1339 trat er schon als Lehrer d. R. zu Pisa auf, wanderte in gleicher Eigenschaft nach Perugia, dann nach Padua und endlich nach Bologna. Kaiser Karl IV. ernannte ihn zu seinem Rath, er hieß zu seiner Zeit der Monarch der Jurisprudenz, der Spiegel und die Leuchte des Rechts, der Heerführer der Juristen, und was dergl. hochtrabende Namen noch mehr sind. Er starb am 13. Juni 1359 und war ein Mann von scharfer Beurtheilungskraft. Seine Glos=

sen hatten lange großen Werth, bis Alciat u. Zasius einen bessern Weg zur Erklärung des röm. R. zeigten.

Schr. Operum T. I—V. Venet. 1475. Lugd. 1561. Basil. 1562. Venet. 1596. T. I—XI. ib. 1615.

de Bry Iconum P. I. S. 88.

C. F. Hommelii litter. jur. de 1779. S. 304.

Seybolds hist. Handb. v. 1792. S. 168.

Haubolds instit. jur. litter. §. 30. S. 45.

Bartolus, Severus de Alphanis, Dr. und Prof. d. R. zu Perugia 1531.

Schr. Processus Satanae contra D. Virginem coram judice Iesu; Lutet. 1531. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 831.

Barts, Bernh. Ioseph.

Schr. Theses inaug. juris civ. et canon.; Duisb. 1792.

Koppe's II. jur. Alm. S. 6.

Barver, Paul, gebürtig aus Schleswig, bildete sich in Leiden und wurde Dr. d. R. 1651 zu Rostock.

Schr. Disp. de jure victoriae; Rost. 1650. 4.

De juramentis; ib. 1651. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 31.

de Baruto oder de Barulo, Andreas, k. Rath zu Neapel 1537.

Schr. Leges Longobardorum; Venet. 1537. 8.

Jöcher a. a. O. S. 835.

de Barzis, Benedict, ein Perugianer. Ein Zuhörer des Baldus, kam er bald als Prof. d. R. nach Siena, Florenz, Padua, Bologna und Ferrara und war Kaiser Sigismunds Rath, starb am 9. März 1460.

Schr. De guarantigiis tract. 1447.

Tract de filiis non legit. natis 1456.

Tract. Tractat. T. VI. P. 2. No. 240. T. VIII. P. 2. No. 308.

Barzius de Barzis. Nach vollbrachten Studien in der Theol. und in der Rechtsgel. erschien er als Lector d. R. zu Perugia, wurde aber nachher Bischof zu Cagli in Umbrien, endlich päbstl. Nuntius in Frankreich und Neapel, wo er am 15. May 1494 starb.

Schr. Responsorum Volumina etc. L. 1. D. de evictionibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 836.

Barzius, Cäsar, geb. 1542 zu Gubio, starb daselbst am 14. May 1605.

Schr. Decision. rotae Bonon.; Venet. 1563 u. 1610. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 836.

Basciacomadrius, Laigonus, lebte 1275.
Schr. Quaestiones etc.
Jöcher a. a. O. S. 838.
Basianus oder Bosianus, s. Martinus.
Basilius, Hieronymus, lebte 1669 in Spanien.
Schr. Decissiones crimin. de la gran Corte de Sicilia; 1669.
Jöcher a. a. O. S. 842.
Basilius, Soomandrenus, ein Grieche, Patriarch zu Constantinopel von 1183 bis 1186.
Schr. Synodicon de iniquit. judicum etc.
Jöcher a. a. O. S. 841.
Basilius, Vinariensis, s. Monnerus, Basil.
Basin, Bernhard, Canonicus zu Saragossa 1491.
Schr. Opusculum de artibus magicis ac magorum malefic. in Malleo malificar. T. II. Paris 1506. et Francf. 1580. 1620. Lion 1620.
Jöcher a. a O. S. 842.
Basinstoch, Vitus Rich., Dr. d. R. in Arras.
Schr. Commentat. ad leges decemvir. in 12 Tab.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 843.
Basius, Ioh., gebürtig aus Lienwarden in Friesland, Sekretär in Delft im 16. Jahrh.
Schr. Paradoxae disputat. jur. civ. etc.
Jöcher a. a. O. S. 843.
Basnage, Heinrich, geb. 1615 zu St. Mere in der Nieder-Normandie, Parlamentsadv. der Provinz Normandie und Commissaire in den Religionsangelegenheiten der Reformirten, starb am 25. Oct. 1695.
Schr. Traité des hypotheques etc.
Commentaire sur la coutûme de Normandie etc.
Jöcher a. a. O. S. 844.
Bassecurtius, Fabricius.
Schr. Legatus pacis pro legit. herede Ducatum Iul. Cliv., Mont. ad invictiss. etc. Imperatorem, Reges christ., Principes ordinesque illustriss. super. et infer. German.; Arnh. (1616.)
v. Holzschuhers Dbibl. 3. B. S. 1503.
de Bassen, Theodor Regner.
Schr. De jurejur. veterum, inpr. Romanorum; Vltraj. 1728. 8.
Buders bibl. jur. sel. S. 212.
Bassianus, Alex., oder Maggi, Magius genannt; ein Paduaner, wurde Practiker in seiner Vaterstadt, dann zu Venedig, endlich Prätor zu Ravenna, wo er 1495 starb.

Schr. De officio praetoris etc.
Jöcher a. a. O. S. 846.

Bassus, Dominicus.
Schr. Redivivus ingenii partus s. D. Iustin. imperat. quinquag. Decisiones praecip. controvers. ex univ. jure comm. desumtis solide illustr. jurique bavar. passim accommod.; Viennae 1708 4.
Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 297.

Basta, Ioseph, Dr. d. R. und Lehrer derselben zu Neapel.
Schr. Institut. jur. universitatum; Neap. 1777. 8.
Institut. jur. publ. Neapolit. Pars I. Neap. 1780.

Bastineller, Gebhard Christian, geb. den 15. Mai 1689 zu Halle, wo er sich der Rechtsgel. widmete; nun begab er sich nach Wetzlar, Wien und Regensburg, hier suchte er um die Advocatur und das Notariat 1711 an, kehrte aber doch in seine Vaterstadt zurück, ließ sich den Doctorgrad ertheilen 1714, und folgte einem Rufe nach Wittenberg als Prof. d. R., Beisitzer des HG., Schöppenstuhls, der Juristenfacultät und des Consistoriums. Er war sehr beliebt und starb mit dem Character eines chursächs. Hofrathes am 20. Oct. 1755 daselbst.
Schr. Decas differentiar. juris Magdeburg. a jure civ. circa mater. contract.; Halae 1708.
De jure viarum publicar.; Witteb. 1729. 4.
De investitura bonorum allodial. immobil. in Sax.; ib. 1738. 4.
Die übrigen in J. J. Moser's GL. v. 1738. S. 3—5.
Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 10.

Bathe, Ioh. Christoph, geb. den 19. Sept. 1754 zu Halle. Im Jahre 1785 ließ er sich daselbst zum Dr. d. R. erklären und erlangte 1788 ein außerordentl., dann 1791 ein ordentl. Lehramt der Rechte.
Schr. Phil. Jacob Heißlers jur. Abhandl. mit dessen Lebenslauf; 3 Samml. Halle 1783.
Diss. inaug. Exceptionem SCti Macedon. etiam fidejuss. pro filiofam. compet.; ib. 1785. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 23.

Batillus od. **Batilius**, Dionys. Lebeus, geb. den 27. Nov. 1551 zu Troyes in Champagne. Seine Bildung suchte er zu Geneve, Lausanne, Paris und Valentia. Nachdem er hier zum Dr. d. R. ausgerufen worden war, nahm er die Advocatur in Paris an; allein er mußte als ein vertriebener Hugenotte theils zu Mömpelgardt, theils zu Metz, theils zu Basel sich aufhalten, bis er in Metz Präsident ward.

Schr. Calendarium historicum etc.
Historia Scotiae etc.
de Bry Iconum Pars I. S. 40—50.

Battaglini oder Battaclini, Marcus, geb. den 25. März 1645 im Gebiete von Rimini. Theologie und Jurisprudenz beschäftigten ihn zu Cesena, so daß er sich als Dr. der R. creiren ließ. Nun machte er den Richter bei dem Statthalter zu Ancona, Ceuta, Commachio, Assisi, Terni und Narni. Im Jahre 1690 erhob man ihn zum Bischof von Nocera und endlich 1716 von Cesena.
Schr. Il legista filosofo etc.
Annali del sacerdozio et dell' imperio etc.
Istoria univ. de concilii; in Venezia 1686 u. 1704. Fol.
Jöchers A. G. Lex. S. 853.

de Battandier, Claude.
Schr. Praxis crim. in Franc. Modii rerum crim. prax. Francof. 1587. Fol.
De legitima Tract.; Neostadii 1594. 8. Francof. 1581. 8. Lugd. 1594. 8.
Jöcher a. a. O. S. 853.

v. Batthyan, Ignaz, Graf und Bischof in Siebenbürgen.
Schr. Leges ecclesiast. regni Hungar. et provinciar. adjacent. collectae et illustr. T. I. Albae Carol. 1785. Fol.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 23.

Battier, Ioh. Iacob, geb. den 6. Febr. 1664 zu Basel, 1690 ließ er sich zum Dr. d. R. creiren; allein 1693 erhielt er erst eine Professur der schönen Wissenschaften, hernach das Syndicat der Republik Basel und erst 1706 die ordentl. Prof. d. R. Er starb im Sept. 1720.
Schr. Disputationes variae juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 854.

de Battis, Iacob, Lic. d. R. zu Ingolstadt und hernach ord. Lehrer.
Schr. Abhandl. von den ältesten Staatsveränder. der Oberpfalz, ehe sie die obere Pfalz hieß. Ingolst. 1786. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 23.

Battur, Dr. d. R. zu Paris.
Schr. Diss. de institutoria et exercitoria actione; Paris 1819.
Ueber die Annahme und Ausschlagung von Erbschaften, über Erbtheilungen und die Collation; eb. 1819.
Heidelberger Jahrbücher No. 62. v. 1819. S. 987 bis 992.

Baudis, Gottfried Leonhard, geb. den 4. Aug. 1683 zu Liegniz in Schlesien. Theils Halle, theils Leipzig gaben ihm Unterricht, so daß er 1706 Mag. d. WW. und 1707 Collegiat im Frauencollegio ward. Nun wurde er 1709 Dr. d. R. in Jena, 1710 OHGAdvocat und 1713 Rathsherr in Leipzig. Auf diese Weise stieg er 1720 zum Oberaufseher der Rathsbibliothek, 1727 zum Stadtrichter, Syndicus, k. poln. und chursächs. Appell. Rath, auch Beisitzer des Consistoriums, bis 1734 zum Domherrn von Merseburg, ord. Prof. d. R. und Decemvir empor. Er starb als ein gründlicher und sehr geschätzter Rechtsgelehrter am 8. Febr. 1739.

Schr. Diss. de legibus conviviorum; Ienae 1709. 4.
Progr. de scholis jurid. apud vet. romanos; Lips. 1734.
Die übrigen in Jenichens unp. Nachr. von 1739. S. 10—12.

Baudius, Dominicus, geb. den 8. Aug. 1561 zu Ryssel. Er widmete sich der Theologie und Jurisprudenz in Aachen, Leiden, Gent und Genev. Nachdem er 1585 Dr. d. R. geworden war, sah er sich 10 Jahre lang in Frankreich um, und nahm erst 1602 eine Professur der Eloq. und der Gesch. in Leiden an.

Schr. Liber de foenore etc.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 860.

Baudouin.

Schr. Praefata s. Prolegomena jur. civ. 1545.
Jenaische ALZ. No. 207. v. Nov. 1819. S. 225.

Baudoza ab Area, Baudozianus, Peter Cestius, Baudoche genannt, Dr. d. R. in Genev, ein sehr geschickter Erklärer der röm. Gesetzbücher 1586.

Schr. Corpus juris glossatum; Lion 1593. T. I—IV. Genevae 1614.
Haubolds instit. jur. rom. litt. §. 38. S. 79.

Bauer, Anton, Dr. d. R. und Prof. derselben zu Marburg.

Schr. Handb. zur Erläuter. des Code Napoleon; Gießen 1809. 8.
Abriß der Gerichtsverfassung des Königr. Westphalen; Marb. 1811.
Comment. de ordinibus successionis sec. principia jur. civ. Napol.; ib. 1812.

Bauer, Anton Nicol., Dr. d. R. und Regierungsadv. zu Würzburg 1739—1750.

Schr. De feudorum regal. judicein imperio. Wirceb. 1739.

Resol. quaest.: an et quatenus Capitulationes, quae condi solent sede vac., hodie sub ratione Monitorum subsistant? ib. 1749.

Schneidt in sicil. de 1798. S. 222.

Bauer, Conrad Aloys, churpfalzbaier. Legationssekretair in Regensburg.

Schr. Reichsverfassungsmäßige Betracht. über die Forts. des Reichstags unter der hohen Reichsvikar. Autorität und über die Nothwendigkeit u. Gesetzlichkeit ihrer Befugnisse; 1790.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 29.

Bauer, Friedr. Wilhelm, geb. 1735 zu Leipzig. Nach vollendeten Studien wurde derselbe 1771 Dr. d. R., OHG. und Consistorialadv., dann 1796 Beisitzer der Juristenfak. seiner Vaterstadt, wo er als Emer. 1818 starb.

Schr. Diss. inaug. de feudo novo atque vet. Lips. 1771.

Koppe's Lex. v. 93. S. 29.

Bauer, Heinr. Gottfried, geb. 1733 zu Leipzig. Von 1750 an studierte er daselbst, bis er 1759 Mag. d. WW., 1760 Dr. d. R., OHG. und Consistorialadv., 1764 ordentl. Prof. und Beisitzer des OHG. und der Juristenfak., hernach 1771 churf. ARath, 1782 Capitular des Stiftes zu Merseburg, Decemvir der Akademie, endlich Ordinarius der Juristenfak. wurde, als welcher er 1808 starb.

Schr. Diss. de matrimonio conscient.; Lips. 1760.

De pignore pupilli; ib. 1760.

De praescript. juris retro emendi; ib. 1762.

Die übrigen im Koppe a. a. O. S. 24—29.

Bauer, Iacob, geb. zu Hirschau, wurde Dr. der R. zu Landshut 1817.

Schr. Abhandl. von den Rechtsmitteln gegen richterliche Erkenntnisse und Verfüg. im Processe; Landsh. 1817.

Bauer, Ioh. Bapt., geb. zu Todtenwies in Baiern, ließ sich 1817 zu Landshut zum Dr. d. R. creiren.

Schr. Abh. über Moratorien; Landsh. 1817.

Bauer, Ioh. Gottfried, geboren den 20. Febr. 1695 zu Leipzig. Seine Bildung begann 1711 in seiner Vaterstadt, wurde 1716 in Wittenberg erweitert und 1718 erhielt er zu Altdorf die Doctorwürde. In seinen Geburtsort zurückgekommen, beschäftigte er sich mit pract. Arbeiten und Privatvorlesungen; erst 1739 gelangte er zu einer Prof. der Rechte, 1746 wurde er ARath in Dresden und 1752 erster Professor.

Schr. De feudi consolidat. tempor.; Altd. 1718. Lips. 1752. 4.

De concubitu matrim. perfect. ante copulam sacerdot.; ib. 1725.
Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachrichr. 4. Th. No. 2. S. 76—96.
v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. S. 1515.

Bauer, Leonhard, Dr. d. R. zu Wien.
Schr. De nobilitate et praerogativis ICtorum; Vienn. 1711. 8.
Hellbach's Handb. des Rangrechts. S. 244.

Bauer, Moritz Gottfried, ein Leipziger, Dr. d. R., OHG. u. Consistorialadvocat daselbst.
Schr. Diss. de legato usus fructus spec. primum; Lips. 1795. 4.
Koppe's V. jur. Alm. S. 5.
Leipz. Adreß-Post- und Reisekalender v. 1813. S. 39.

Baveria, M. Anton, lebte 1500 zu Bologna.
Schr. De virtute et viribus juramenti tract. etc. Tract. Tractat. T. IV. No. 168.

Bauerlen, s. **Bäuerlen**.

Baumann, Ioachim Moriz Wilh., geb. 1766 zu Leipzig, wurde hier 1792 Dr. d. R., OHG. und Consistorialadv.
Schr. Diss. de servit. a proprietatis domino fundo fruct. impon ad L. 14. §. ult. L. 16 et 17 P.
Diss. de usufructu; Lips. 1789. 4.
Diss. Divus Gordianus etc. Lips. 1792.
Koppe's Lex. v. 93. S. 30.
Leipz. Adreßkal. v. 1813. S. 40.

Baumann, Ioh. Friedr. Aug.
Schr. De litteris elegantioribus jurisprudent. stud. mirif. adjuvant.; Lips. 1794.
De tutiss. criminum in civitat. minuenda via bona puerorum educat. Lips. 1795.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 7. u. V. jur. Alm. S. 5.

Baumann, Ioseph Ulrich, ein Augsburger, wurde 1817 Dr. d. R. zu Landshut.
Schr. Ueber die Kirchenverfassung zu den ersten Zeiten des Christenthums; Landshut 1817.

Baumann, Nicol., Prof. der Gesch. zu Rostock und Herzogl. Jülich u. Clev. Rath.
Schr. Tract. de sequestris etc.
Jöcher a. a. O. S. 868.

Baumann, Paul.
Schr. Synopsis responsorum juris electoral.; Lips. 1686. 8.
Synopsis processus; Ienae 1694. 8.

Baumann, Vincent.
Schr. De obligat. heredis ex cambio defuncti debitoris No. 45. thes. camb. I. Melch. Beseke; 1. Th. 1783. 4.

Baumer, Ioh. Wilh., geb. zu Königsberg in Franken, widmete sich der Theol., ward Pfarrer und verwechselte dieselbe nachher mit der Arzneigelahrtheit in Halle, wurde Dr. derselben und dann Prof. in Gießen, wo er 1787 starb.
Schr. Fundam. politiae med. cum annexo catal. commodae pharmacopolior. visitat inserv. Lips. 1777. 8.

Baumgärtner, Ioh. Christoph, geb. 1686 zu Prichsenstadt. Als er zu Altdorf seine Studien geendiget und 1734 promovirt hatte, so wählte ihn der Magistrat zu Schweinfurt zum Rechnungs-Syndicus, 1741 zum Assessor und 1744 zum Senator; er starb am 2. Aug. 1749.
Schr. De ecclesia matre; Altd. 1734. 4.

Baumgärtner, Ioh. Philipp, ein Augsburger, lebte daselbst 1624.
Schr. Rechtl. Bedenken, ob ein Creditor, der einem Debitori an hochgesteigerten oder schlimmen Münzsorten Geld vorgestreckt, die Bezahlung von Rechtswegen im jetzigen gangb. Valor könnte begehren!?
Jöcher a. a. O. S. 868.

Baumgarten, Alex. Gottlieb, geb. 1714 zu Berlin. Halle wählte derselbe zu seiner Bildung, erlangte auch 1738 ein außerord. Lehramt der Philos. und kam als ord. Prof. ders. nach Frankf. a. d. O. 1740, zeichnete sich sehr aus und starb daselbst 1762.
Schr. Initia philosoph. pract. primae acroamat.; Halae 1760. 4.
Ius naturae; ib. 1763.
Klevesahl a. a. O. S. 132.
Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 216.

Baumgarten, Otto Nathanael, geb. den 24. August 1745 zu Berlin, Prof. das. und geh. Obertribunalrath, auch Mitglied der Gesetzcommission.
Schr. Briefwechsel über die Justizreform in den preuß. Staaten; Berlin 1781. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 30.

Baumhauer, Mich. Paul, geb. den 11. Febr. 1744 zu Frankfurt, pract. Rechtsgel. daselbst.
Schr. Neue jurist. Gedanken über das Recht der Wiederbezahlung der Kapitalien bei Veränderung des Münzfußes, nebst einer Anwendung auf den Zustand von Frankfurt a. M.; Hanau 1767. 4.

Verschiedene anonyme Schriften.
Koppe's Lex. v. 93. S. 30.
Baumhauer, Wilh. Iacob, Dr. d. R.
Schr. Diss. de litterarum cambial. discontatione; Goett. 1796. 4.
Madihn in T. III. collec. suppl. bibl. Lip. S. 175.
Baumhauer, Wilh. Theodor.
Schr. Diss. de L. 8. C. si certum petat. Acced. tria capita observat. in Cicer. libr. secund. academ. quaest. Lugd. 1811.
Madihn a. a. O. S. 266.
Baun, Abraham, lebte 1618.
Schr. Delineatio jur. canon. 1618.
Jöcher a. a. O. S. 869.
Bauny, Stephan, lebte 1648.
Schr. Nova praxis beneficiorum; Paris 1648. Fol.
Buders bibl. jur. sel. S. 610.
v. **Bavo**, lebte 1615.
Schr. Theoria et praxis criminal. etc.
Jöcher a. a. O. S. 869.
Baur, Eberh. Christoph, erster Rathsconf. zu Speier 1756.
Schr. Leben des berühmten Christoph Lehmanns, nebst vielen unbek. und geh. Nachrichten mit einem zweif. Anhange beschrieben; Frankf. 1756. 8.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 162. §. 69.
Bavoux, Prof. d. R. zu Paris und Richter im Tribunal erster Instanz daselbst.
Schr. Iurisprudence du Code Napol. ou rec. des arrèts, rendus par la cour de cassation et les cours d'appel, depuis la promulgat. du Code Napoleon; T. 1—10. à Paris et Strasb. 1809. T. 11 und 12. ib. 1810. T. 13. 14. 15. ib. 1811. T. 16. 17. 1812. 8.
Le Practicien franc.; T. I—V. à Paris et Strasbourg; 1809. 8.
Bauriedel, Ioh. Albrecht, geb. den 10. März 1753 zu Erlangen, Magister der WW. und Schloßprediger bei dem Freih. Winkler von Mohrenfels zu Henchofen, unweit Erlangen.
Schr. Diss. de moralitate ejusque gradu imputat. 2 Sect. Erl. 1788. 4.
Theoret. pract. Commentar über die Pandecten nach Anleitung des Hellfeld. Lehrb. 2 Bde; Bair. 1789. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 31.
Baurittel, Carl Wilhelm.
Schr. Pract. Anleit. für alle bei Land-, Amt- u. Stadt-

schreibereien vorkommende Geschäfte, um angeh. Scribenten zu bilden und zu vervollkommnen, 2 Bände; Carlsruhe 1794. 95. 8.

Strafrechtscatechismus; Heidelb. 1807.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 6. V. S. 5.

Bausback, Iohann Georg.

Schr. Ueber den einzig richtigen Gesichtspunct der Vertragslehre mit einer Vorrede über das Verhältniß der idealen zur reellen Rechtswissenschaft oder des sogen. Naturrechts zur Philosophie des positiven Rechts; Rudolstadt 1805. 8.

Bausch, Iohann Georg.

Schr. Diss. de subsidio parentum collationi obnoxio; Goett. 1773. 4.

Baussen, Iohann Georg.

Schr. Institutiones juris metall. german. s. Einleitung zu denen in Teutschland übl. Bergrechten u. Bergproc.; Leipzig 1740 u. 1742. 4.

Bayard, F. A.

Schr. Tableau analytique de la Diplomatie franc. depuis la minorité de Louis XIII. jusqu'à la paix d'Amiens; Paris 2 Tom. 1804. 5. 8.

v. Kamptz neue Lit. S. 71.

Bayer, Andreas, Dr. d. R.

Schr. Diss. de jure praelationis in concursu creditorum; 1625. 4.

Bayer, H., Dr. d. R.

Schr. Ueber die Aenderung des Klaglibells, ein krit. Versuch; Landshut 1819. 8.

Bayer, Ioh. Eberhard, ein Cöllner, bildete sich in seiner Vaterstadt und in Göttingen, ließ sich zu Cölln 1780 den Doctorgrad ertheilen und lehrte d. R. öffentlich.

Schr Disp. de observantia in imperio R. Germ. Colon. 1780. 4.

Pütters Lit. 2. Th. S. 77. §. 356.

Koppe's Lex. v. 93. S. 31.

Bayl, Georg, geb. 1770 in Bamberg, studierte in seiner Vaterstadt, wurde Dr. d. R., außerord. Prof. derselben, hernach 1804 f. b. HGRath u. 1808 AGRath daselbst.

Schr. Beiträge zum Criminalrecht, 2 Bände; Bamberg 1812. 14. 8.

Bayley, Iohn, in England.

Schr. On the law of bills of exchange, cash bills and promissory notes; 1789. 8.

Reuß a. a. O. T. I. S. 26.

Bayn, Franz Johann.
Schr. Diss. de recognit. et diffess. manus alienae; Giss. 1756. 4.

Bayo, Gomez.
Schr. Praxis ecclesiast. et secul.; Lugd. 1729.
Glück in praecogn. S. 415.

Baysio, s. Baiisio, Peter.

Baysius, L.
Schr. Annotationes in L. 2. de captiv. et postlim. reversis, in quibus tract. de re navali. Ejusd. Annot. in tract. de auro et argento legato cum imag.; Basil 1741.

Baz, Adam Friedr., geb. 1761 zu Regensburg, studierte zu Tübingen, wurde Bürgermeister zu Ludwigsburg, hatte als Landstand vieles Mißgeschick und starb am 25. Mai 1808 zu Waiblingen.
Schr. Freimüthige Betrachtungen u. Bemerk. über das jüngste kais. Commissionsdecret de dict. 5 März 1801 in Beziehung auf die künft. Reichsberathschlagung, von einem Patrioten; Bopfingen 1801.

Baz, August Friedr., geb. 1757 in Regensburg, bildete sich nach dem Ableben seines Vaters 1773 in der Militärakad. auf der Solitüde, dann zu Stuttgardt. Anfangs weihte er sich den Kriegswissenschaften, hernach der Jurisprudenz. Im Jahre 1778 schickte ihn der Herzog Carl nach Regensburg mit dem Character eines Regierungs-Secretärs, um die Reichsangelegenheiten zu besorgen und dem Herzoge zu berichten; allein 1783 folgte er dem Rufe nach Stuttgardt als Prof. d. R. in der Carlsakad., und kam von dem RR. bis zur kön. Staatsrathswürde das.
Schr. Entwickelung des Begriffs unstandesmäß. Ehen, hauptsächl. der deutschen Reichsstände aus deutschen Gewohnheiten und Gesetzen; 1781. 4.
Bemerkungen über das Reformationsrecht der deutschen Reichsstände; Tübingen 1789. 4.
Die übrigen in der Beschreibung der hohen Carlsschule v. 1783. S. 97—99.
Koppe's Lex. v. 93. S. 23.

Beatius, Gaspar, ein Spanier.
Schr. De inope debitore ex castelliana consuetud. creditoribus addicendo etc.
Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 121.

Beatus, Georg, lebte zu Gera 1606.
Schr. Antimoniarum feudal. decisiones; Lips. 1606. 4.
Sentent. criminales: Gerae 1610. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 877.

Beatus, Bildus Rhenanus, s. **Rhenanus**.
Beaves, Windham.
Schr. Lex mercatoria rediviva; London 1783. Fol.
de **Beaufort**, L., Prevôt général des maréchaussées, Lieuten. général de Cavallerie, Lieuten. du Tribunal, starb 1795.
Schr. De la republique romaine; Haag 1766. 2 Vol. 4. 6 Vol. 12.
Recueil, conten. le tribunal de MM. les Marechaux de France, leur autorité et leurs prérogat. etc. à Paris 1784. 8. 2 Vol.
Wachlers Handb. 2 B. S. 905.
Beaufoy, Henry, Mitglied des Parlaments und der kön. Societät der Wissensch. zu London.
Schr. Speech on his motion for the repeal of the test and corporation acts; 1786. 8.
Speech for extend. the Fischeries; 1787. 8.
Reuß a. a. O. T. I. S. 27.
de **Beaumont**, Elie, Parlamentsadvocat in Paris, starb daselbst am 9. Jenner 1786.
Schr. Iurisprud. des Rentes ou Code des rentiers par ordre alphabet. Nyon et Prault 1784. 12.
Bebel, Heinrich, geb. zu Justingen im Würtemberg. In Cracau und Tübingen suchte er sich zu entfalten, nahm 1497 eine Prof. der schönen Wissensch. in Tübingen an und wurde vom Kaiser Max I. 1501 zum Dichter gekrönt.
Schr. De Magistratibus Romanor. et sacerdotiis libellus; Argent. 1513. 4.
Die übr. in Böcks Gesch. v. Tübingen v. 1774. S. 44.
Pütters Lit. 1. Th. S. 98. §. 39.
de **Bebenburg**, Lupoldus, s. de **Babenburg**, oben.
v. **Beccaria**, Cäsar, Bonesana, Marquis, geb. 1735 zu Mailand. In seinem 21. Jahre entwickelte die Lesung der Lettres Persannes v. Montesquieu in ihm seine natürliche Anlagen für das Studium der Philosophie. Nach seinem eigenen Geständnisse belebten ihn besonders 3 heftige Gefühle: Liebe für das Ansehen der Wissenschaften, Liebe zur Freiheit und Mitleiden gegen das Elend der Menschen als Sclaven so vieler Irrthümer und Vorurtheile, und seinem Werke liegen diese Tendenzen zum Grunde. Er starb am 29. Nov. 1794 und war derjenige Rechtsgelehrte, welcher die Veranlassung gegeben hat, die Tortur abzuschaffen und mildere Grundsätze des peinlichen Rechts zu verbreiten.

Schr. Beccaria de delitti e delle pene; Harlem 1766.
Commentaire sur le livre des delits et des peines, par un Advocat de province 1766. (Voltaire.)
Ch. Frid. Schott observationes de delictis et poenis ad recent. librum ital de hoc argum.; Tub. 1767. 4.
Des Marquis von Beccaria Werk von Verbrechen und Strafen. Auf das neue selbst aus dem Italien. übers. mit durchgäng. Anmerk. des Ordin. zu Leipzig Hofr. Hommels; Bresl. 1778. Neue Aufl. 2 Bde. ebend. 1787. 8.
Conv. Lex. 1. B. 2te Aufl. S. 225.

Becellus, Thomas, ein Veroneser, bildete sich in Padua, wurde Dr. d. R., hatte viele Ehrenstellen in seinem Geburtsorte, wo er 1579 starb.
Schr. Consilia ex jure criminali etc.
Jöcher a. a. O. S. 888.

Becher, Georg Ludwig, Dr. d. R.
Schr. Diss. inaug. Vindiciae interpretat. genuinae L. 6. Cod. de sec. nupt. ed. IIda; Franck. 1797. 4.
Madihn a. a. O. S. 385.

Becher, Ioh. Ioachim, geb. 1645 zu Speier. Als vaterlose Waise mußte sich derselbe durch den Unterricht junger Leute so viel erwerben, um in Mainz studieren zu können. Im J. 1666 lehrte er daselbst die Medicin, bald darauf ernannte der Churfürst ihn zu seinen Leibarzt, dann der Churfürst Maximil. I. von Baiern zu denselben, endlich der Kaiser zum Commercien- und Kammerrath in Wien; allein sein Stolz und seine Einbildung auf seine Kenntnisse zogen ihm nichts als Haß und Neid zu, so, daß er Wien verließ. In Würzburg, wo er die Erlaubniß hätte, eine hingerichtete Weibsperson zu anatomiren, jagten ihn die Einwohner deswegen aus der Stadt. Er begab sich nach Holland, setzte sich in Harlem und ging von da nach London, wo er 1685 starb. Er war ein vielseitiger, aber unglücklicher Gelehrter.
Schr. Atlas philolog. seu lexicon novum et univers. linguarum, verborum et rerum juridice considératum etc.
Hist. Schauplatz v. 1710. No. 25. S. 194—226.
G. H. Rosenmüllers Beitr. zur Gesch. einiger älterer berühmten Staatsmänner und Gelehrten; Hildb. 1800. 8. S. 1—42.

Bechmann, Ioh. Volkmar, geb. den 23. September 1624 zu Friedelhausen im Eisenach. Seine Studien begann er in Jena, ließ sich zum Dr. d. R. creiren und

erlangte darauf eine Professur derselben und den Beisitz in der Juristenfacultät, dann im Schöppenstuhle. In dem Ruhme eines gründlichen Rechtsgelehrten starb er am 13. Juli 1689.

Schr. Ius de non appellando et differentia juris de non evocando; Ienae 1662. 4.
De commissario imper. in causis justit.; ib. 1685. 4.
Die übrigen in Pütters Lit. 1 Thl. S. 269. §. 135.

Bechmann, Peter Anton, Dr. d. R.
Schr. Diss. de excubiis; Altd. 1723. 4.
Buders bibl. jur. sel. S. 441.

Bechstadt, Bechstedt, Bechstadius, Iohann, Dr. d. R. und sächs Rath zu Coburg 1628.
Schr. Collatio jur. connubial. tam universal. et commun. quam municipal. quorundam inter cognatos et affines annexo jure dispens. respectu utrorumque; Cob. 1628 und 1660. 4.
De conditionibus sponsal.; Cob. 1660 und 1628. 4.
Jöcher a. a. O. S. 892.

Becht, Georg, churpfälz. Gesandtschafts-Secretär zu Regensburg im J. 1673, Mitarbeiter der vom Balthas. Venator ohne Namen herausgegebenen: ominosa rerum praesentibus Ratisbonensibus comitiis gestarum series; 1673.
Schr. De securitate publ.; Frcf. 1669. 4.
Jöcher a. a. O.

Becht, Ioh. Moriz, geboren den 6. December 1729 zu Heilbronn, wurde Syndicus und Scholar in seiner Vaterst.
Schr. Geschichtserzählung zweier reichskammergerichtl. Mandatsprocesse in Sachen Joh. Georg Hupfer gegen das Stadtgericht der RStadt Heilbronn; mit Beil. von 1—30 und einem Nachtrage; Wetzlar 1776. Fol.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 31.
Koppe's I. jur. Alm. S. 80.
v. Holzsch Dbibl. 1. B. S. 483. 2. B. S. 1102.

Bechtold, Georg Wilh. Ludw., geb. 1764 zu Gießen, wo er sich auch bildete, Dr. d. R. und außerord. Professor das. 1784 wurde und darauf in diesem Jahre starb.
Schr. Diss. de hereditatis aditione condition ; Gissae 1784. 4.
Otto und Günthers Leip. Magaz. 2. B. S. 571.

Bechtold, Iohannes, Dr. d. R. zu Strasburg.
Schr. De nominatione; Argent. 1640. 4.
Loci communes jurid.; ib. 1656. 4.
Jöcher a. a. O. S. 892.

Beck, Caspar Achatius, geb. den 22. December 1686 zu Berolzheim im Ansbachischen. Er studierte zu Jena, Halle und Wittenberg, ließ 1709 sich in Jena zum Lic. und 1710 zum Dr. d. R. creiren, widmete sich dem akad. Leben und practicirte dabei als HGAdvocat, bis er 1718 eine außerord. Professur und den Beisitz im Schöppenstuhle erlangte. Er rückte von einer Stelle zur andern, so, daß er 1731 erster Lehrer und erster HGRath der bürgerl. Bank gewesen ist. Er starb am 28. Nov. 1733 u. hatte im bürgerl. und Lehnrechte seine Stärke.

Schr. Dissertat. de paribus reipubl. ministri et vasalli juribus, ex primaeva feudorum indole deducti et ad usum fori adcommod.; Ienae 1715. 4.

De novellis Leonis, Augusti et Philosophi eorumq. usu et auctorit.

Die übrigen in Juglers Beitr. 6. B. 2. St. No. 18. S. 294 — 310.

Beck, Chr.

Schr. Gemeinnützige Beitr. zur peinl. Gesetzgebung nach philosoph. und jurist. Grundsätzen zum pract. Gebr. bearbeitet. 2 Thle; Fürth 1807. 8.

v. **Beck**, Christian August. Aus Langensalza gebürtig, bildete er sich in Leipzig, wurde bei dem k. k. Minister am fränk. Kreise Secretär, 1748 wirkl. k. k. Hofrath und Prof. der R. zu Wien und gab dem Kaiser Joseph II. als Kronprinzen Unterricht im deutschen Staatsrechte. Im J. 1764 erhob ihn der Kaiser in den Freiherrnstand und zum k. k. geheim. Referendär; allein er legte diese Stelle bald nieder und privatisirte zu Lüneville in Lothringen.

Schr. Ius publicum Austriacum spec. III. Viennae 1750. 8.

Versuch einer Staats-Praxis; Wien 1754. 2te Auflage. 1778. 8.

Ius publ. Hungar.; Viennae 1790. 8.

Mehr in Pütters Lit. 2 Thle. S. 157. §. 454 u. S. 375.

v. Holzsch. Dbibl. S. 471.

v. **Beck**, Iacob, in Ravensburg geboren u. Stadt-Amman daselbst 1766.

Schr. Loco deductionis submissivae kurzer Zusammenzug derer in bisherig diesseitigen Actis und erhib. Responsis enthalt. Rechtsgründen, worauf in der freiherrl. Bodeman. Familie die praerogat. agnat., bei der Erbfolge in die altväterl. Stammgüter vor dem sexu sequiori sich steifet ꝛc.

v. Holzschuhers Dbibl. 2. B. S. 842. 843.

Beck, Iohann Ernst.
Schr. Diss. de collegio electorum antiquitus a collegio principum separato; Arg. 1728. 4.
Buders bibl. S. 853.

Beck, Ioh. Iobst oder Iodocus, geb. den 2. November 1680 zu Nürnberg. In Altdorf suchte er sich seit 1703 zu bilden, nahm 1706 ebendas. den Licentiatengrad und gleich darauf den Doctortitel an, weihte sich dem akadem. Leben, indem er Prof. der R., Beisitzer der Juristenfacultät, characterisirter Hohenlohe-Neuenstein. Rath und Consul. der RStadt Nürnberg wurde. Er war ein ausgezeichn. Practiker und starb daselbst 1744.
Schr. Diss. de juribus foeminarum Norimbergens. singularibus; Altd. 1723. 4.
Tract. von Wechselrecht; Nürnberg 1625. 4.
Tract. de jure emigrationis, detract. et laudemii v. Abschoß, Nachsteuer und Handlohn; eb. 1735. 4.
Vollständ. Recht der Grenz- und Marksteine; eb. 1722. 4te Aufl. von 1754 durch J. G. Lochner.
Die übrigen in Joh. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 6. Jenichens unp. Nachr. von 1739. S. 12. Zeidleri vitae T. III. No. 32.

Beck, I. N. L. P.
Schr. Factum oder Erzähl. der Ungerechtigkeit u. Grausamkeit Joh. Klinglings wider die Person und Güter gedachten Beckens; Frankf. 1752 Fol.

Beck, Ioh. Sigmuud.
Schr. Grundsätze der Gesetzgebung; Leipzig 1806. 8.

Beck, Peter, s. **Peck**, Peter.

Beck, Th.
Schr. Beiträge zur Philosophie der Geschichte und des Rechts der Policei in Deutschland, vorzügl. in Baiern; München 1807. 8.

v. d. **Becke**, Franz Arnold, geb. den 17. Jenner 1754 zu Herborn im Stifte Münster. Nach seinen Studien suchte er 1776 um die Advocatur nach und nahm 1778 eine Sekretär-Stelle in Münster an, 1782 ernannte ihn der Fürstbischof von Speier zum Hof- und RR. in Bruchsal und 1783 zum GRath und Hofkammerdirector daselbst. Er wurde 1798 zum RKG. in Wetzlar berufen und trat 1807 die Stelle eines k. b. Directors bei dem OAGerichte in München an; hernach beförderte ihn der König v. Baiern zum Staatsrath und endlich zum General-Director bei dem Justizministerium daselbst.
Schr. Von Staatsämtern u. Staatsdien.; Heilb. 1795. 8.
v. Kamptz neue Lit. S. 81. 82.

v. d. Becke, Heinrich Arnold, in Bruchsal geboren, ein Sohn des vorigen, wurde 1816 Dr. d. R. zu Landshut.
Schr. Ueber den Einfluß völkerrechtl. Verhältnisse auf das Criminalrecht; Landshut 1816. 8.

v. d. Becke, Ioh. Carl, geb. den 27. März 1756 zu Iserlohn. Er widmete sich seit 1772 zu Göttingen der Rechtsgelehrsamkeit, machte hernach eine gelehrte Reise nach Wetzlar, Wien und Regensburg, ging wieder nach Göttingen zurück, promovirte 1776 daselbst als Dr. d. R., übte sich mit Privatvorlesungen, erlangte 1778 den Beisitz bei der Juristenfacultät und nahm 1782 den Ruf nach Gotha als RR. an.
Schr. Diss. inaug. de die decret. pace Westphal. pos. max. ad §. 25. Inst. P. W. Goett. 1776. 4.
Abh. von der allgem. Brauchbarkeit mehrerer Theile der positiven Rechtsgelehrsamkeit mit einem Plane von einem Handlungs-, Wechsel- u. Seerecht; eb. 1777. 8.
Weidlichs biogr. Nachr. 1. Th. S. 49.
Pütters Versuch einer GG. von Göttingen v. 1787. 2. Th. S. 102. §. 94.
Pütters Lit. 2. Th. S. 71. §. 344.
Koppe's Lex. v. 93. S. 32.

Becker, Albert Wilh. August, Adv. in Eckardtsberga.
Schr. Comment. de judice in adjudic. decidendisque causis, ad usumfruct. marit. passim spectantibus, subinde non parum fluct.; Numb. 1786. 4.
Specimen duas juris sist. observatiunculas; ib. 1787. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 37.
Koppe's I. jur. Alm. S. 80.

Becker, August. I. Jahre 1664 bildete er sich in Wittenberg und ließ sich 1692 zum Dr. d. R. in Frankf. a. d. O. creiren.
Schr. De landsassiis itemque Schriftsassiis et Amtssassiis etc.
De concursu delictornm etc.
Jöcher a. a. O. S. 896.

Becker, Clemens, ord. öffentl. Lehrer des can. Rechts zu Münster.
Schr. De regim. episcoporum per tria prima secula; Monast. 1784. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 39.

Becker, C. I.
Schr. Proçessus judic. Hanov. 1700. 4.

Becker, G. P.

Schr. Ueber das Amt der Hypothekenaufseher im Königreiche Westphalen; Göttingen 1809.
Madihn in T. III. suppl. bibl. Lipen. S. 290.

Becker, Heinrich Valentin, Prof. der Mathematik zu Rostock.
Schr. Diss. de dignit., honore et existimat.; Rost. 1789. 4.
Koppe's Verz. v. 1816. S. 24.

Becker, Herrmann, geb. den 13. April 1719 zu Rostock; hier studierte derselbe, nahm 1741 den Lic. Grad an, 1746 den Doctortitel und 1747 eine räthl. Professur d. R. in seiner Vaterstadt. Als 1760 die Universität Büzow durch die Mißhelligkeiten zwischen dem Herzog von Meklenburg-Schwerin und dem Rath zu Rostock errichtet wurde, kam er mit andern Lehrern 1762 nach Büzow und dann 1768 nach Greifswalde als Prof. und Senior der Juristenfacultät, dann Director des Consistoriums. Er starb am 24. Febr. 1797 daselbst in dem Ruhme eines vorzüglichen Rechtsgelehrten.
Schr. Diss. inaug. de prodigo felici in materia de fructuum restitut.; Rost. 1741. 4.
Diss. de jure separat. in conc. creditor. ib. 1759. 4.
Diss. de cess. leg. eamq. in conc. creditor. probandi rat.; Buez. 1765. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 32—37.
Weidlichs biogr. Nachr. 1. Th. S. 50.

Becker, Iacob.
Schr. Erzstift-Cölln. General- und Universal-Rechtsordn. cum comment. Col. 1617 et 1723. Fol.
v. Selchow in spec. bibl. cit. S. 170.

Becker, Ioh. Hermann, geb. den 9. Oct. 1765 zu Rostock, wurde Dr. d. R. und Privatdocent zu Jena, dann Landesarchivar in seiner Vaterstadt.
Schr. Diss. inaug. de pignoribus universitatis; Ien. 1791. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 39.
Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 24.

Becker, Ioh. Nicolaus.
Schr. Magazin der peinl. Rechtsgelehrsamkeit für die 4 neuen Departem. auf dem linken Rheinufer, 2 Hefte; Berlin 1800 u. 1801.
Madihn a. a. O. S. 288.

Becker, Ioh. Rudolph, geb. den 28. März 1736 zu Rostock. Seine Bildung erhielt er in seiner Vaterstadt und in Greifswalde, wurde 1768 Lic. der Rechte und Kämme-

rei=Secretär zu Lübeck, wo er am 15. December 1815 starb.

Schr. Comment. jur. publ. de urbibus immed. S. R. I. Rost. et Wism. 1757. 4.

Histor. crit. Untersuchung betr. den Zeitpunct der Veränder. in Absicht der Oberherrsch. über die Stadt Rom. Lüb. 1769. 8. Diese Schrift wurde von der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin mit dem Accessit beehrt und mit der Preisschrift des Prof. Sabbathier zu Chalons sur Marne 1764 in 4. schon gedruckt. Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 37.

A. L. Z. v. Halle No. 36. Febr 1816. S. 287.

Becker, Philipp, Dr. d. R.

Schr. Vorbereitung zur Rechtsgelahrth.; Rint. 1745. 8.

De poena capit. homicidis dolosis necess. inflig.; Marb. 1747. 4.

Becker, Rudolph Zacharias, geb. 1751, herzogl. Hofrath zu Gotha. Das Mißgeschick brachte ihn 1811 in franz. Gefangenschaft nach Magdeburg und seine Befreiung erfolgte erst 1813.

Schr. Vorlesungen über die Rechte u. Pflichten der Menschen. 2 Thle. Gotha 1791. 92.

Das Eigenthumsrecht an Geisteswerken mit einer dreif. Beschwerde über das bischöfl. Augsburg. Vicariat, wegen Nachdruck und Verstümmel. des Becker. Noth= und Hülfsbüchl. 1789. 8.

Conv. Lex. 4. B. 2te Augsg. im Anh. S. LXXI.

Becker, Theophilus Christian, Hessenkassel. Commissionsrath zu Wanfried, starb 1784.

Schr. Samml. merkwürdige Rechtsfälle, 5 Bände. Eisenach 1774—1780. 8.

Becker, Wilhelm, Dr. d. R. und Syndicus zu Cölln im J. 1648.

Schr. Diss. de jure imperii rom. German.; Col. 1648.

Diese Schrift gab Johann Heinrich Reuter mit Noten heraus:

Synopsis jur. publ. S. R. I. Vienn. 1650. 12.

worauf sie der Verf. selbst verbessert 1654, 1669 und 1677 edirte. Hierüber entspann sich ein Streit mit Heinrich Henniges, welcher 1680 und 1686, Viennae, Annotata dazu bekannt machte.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 99. S. 222.

v. **Beckher**, Gerh., lebte 1772 in Wien.

Schr. Actenmäßiger Bericht, daß die Oldenburg. Regierungs=Kanzlei und ders. untergeb. Landgericht zu Ovel=

grüne durch die an Uffo Ulkens hinterlaß. Tochter und Wittib und an ihm selbst begangne zügellose Ausschweifung ihre heil. Würde entehrt. Wien 1772. 4.
v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 319 und 483.

Beckmann, Barthold der ältere, Lic. d. R. zu Hamburg im Jahre 1643.
Schr. Oratio de Carolo M. primo German. imperat. Marp. 1643.
Exercit. praelimin. ad Bernh. Sutholdi Diss. de auctorit. jur. civ. et can. ib. 1643. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 32.

Beckmann, Barthold der jüngere, Dr. d. R. u. Pract. 1704 in seiner Vaterstadt Hamburg.
Schr. Diss. de alimentat. personarum ad success. feudi inhabil.; Altd. 1618. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 32.

Beckmann, Iohannes, Dr. d. R. zu Hamburg im J. 1809.
Schr. Diss. de verborum obligationibus; Helmst. 1579. 4.
De transactionibus; ib. 1609. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 34.

Beckmann, Ioh., geb. 1739 zu Hoya. Sein Vater war Postmeister und Landwirthschafter, daher er zu dieser Wissenschaft Lust bekam und sie seit 1759 in Göttingen studierte. Auf einmal folgte er dem Rufe nach St. Petersburg als Prof. der Physik und Naturgesch. beim luther. Gymnas. daselbst. Als aber der Geograph Büsching nach Berlin wanderte, legte er seine Stelle nieder, reiste nach Schweden zu Linne in Upsala und nahm 1766 eine Professur in Göttingen an, wo er am 3. Febr. 1811 starb.
Schr. Anleit. zur Technologie oder zur Kenntniß der Handwerker, Fabriken und Manufact., vornemlich derer, die mit der Landwirthschaft, Policei und Cameralwissenschaft in nächster Verbindung stehen; Göttingen 1779. 2te Ausg. 1780. 8.
Samml. auserlesener Landesgesetze, welche das Policei- und Cameralwesen zum Gegenstand haben; Göttingen 1781—1792. 12 Thle. oder Fortsetzung des Bergiusischen neuen Policei- und Cameral-Magazins.
Pütters Literat. 2. Thl. S. 676. §. 383.
Koppe's I. jur. Alm. S. 8.
Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 228.

Beckmann, Lucas der ältere, geb. im December 1570 zu Hamburg. In Rostock, Helmstädt, Leiden und Oxford,

dann Wittenberg und Leipzig sammelte er seine Rechtskenntnisse, ließ sich 1594 zu Basel zum Dr. d. R. erklären, nahm 1597 ein Lehramt d. R. in Wittenberg an, darauf 1599 den Beisitz beim AGerichte in Dresden und 1619 die Kanzlerwürde in Anhalt, wo er am 7. Febr. 1624 starb.

Schr. Disp. de tutela et cura; Helmst. 1592.
Collegium disputator. jurid.; Witteb. 1607. 4.
Die übrigen im Moller a. a. O. T. I. S. 35.

Beckmann, Lucas der jüngere, ein geborner Hamburger, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Disp. de jure dotium; Basil. 1666. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 35.

Beckmann, Nicolaus, von Heida im Dithmarschen gebürtig, bildete er sich 1658 zu Königsberg. Nach vollendeten Studien folgte er einem Rufe nach Stockholm als Instructor des Grafen Gustav Adolph von Orenstierna. Mit diesem Zöglinge wanderte derselbe 1662 nach Helmstädt und Marburg, ließ sich 1666 zu Orleans den Grad eines Dr. d. R. ertheilen, dedicirte sein Buch: Medulla dem Könige Carl IX. von Schweden, wodurch derselbe veranlaßt wurde, ihn 1667 zum Prof. der R. in Lund zu ernennen. Inzwischen die Heirath mit dem Wäschermädchen der Königin und die Errichtung einer Handmühle in seiner Wohnung zum Abbruch des Zolls verminderten sein Ansehen so sehr, daß Samuel v. Pufendorf als ein neuerer Lehrer mehreren Beifall einärndtete. Hierüber aufgebracht, schrieb er in der größten Bitterkeit gegen denselben. Wie er nun zur Verantwortung gezogen werden sollte, so eilte er nach Stockholm, nahm da seine Entlassung 1673 und begab sich nach Koppenhagen. Hier forderte er Pufendorf zu einem Zweikampf auf; allein der akadem. Senat erkannte 1675 die Relegation gegen ihn und die Verbrennung seiner Schrift: Index novitat. Nach vielen Herumirren legte er in Bamberg die evangel. Religion nieder und bekannte sich zu der röm. kathol., wodurch er Kanzleidirector in dem St. Michaelis-Kloster zu Bamberg ward.

Schr. Medulla justinianea; Paris 1665. 4.
Index novitatum in Sam. Pufend. lib. de jure nat. et gent. contra orthodox. fundam. contentar. a D. Iosua Schwarzio conscriptus; Gissae 1673.
Legit. defensio contra M. Sam. Pudend. execrabiles fictitias calumnias 1674.
Libellus contra Pufendorf. sub ficto Veridici Constantis nom. 1676. 12.
Moller's Cimbria litt. T. I. S. 35—37.
Klevesahl a. a. O. S. 51.

Becmann, Gustav Bernhard, geb. den 25. December 1720 zu Dewitz im Großherzogth. Mecklenburg-Strelitz. Er bildete sich seit 1742 mit seinem jüngern Bruder, Otto David Heinrich, in Halle, graduirte als Mag. der WW. und Dr. d. R. 1747, ergriff das akademische Leben u. beschäftigte sich sogleich mit Privatvorlesungen, bis er 1749 mit seinem Bruder zugleich nach Göttingen unter Versicherung baldiger Beförderung berufen wurde. Er erlangte 1753 eine außerord. Professur der R. und 1761 eine ordentl.; der König von England und Churfürst v. Hannover ernannte ihn 1770 zum Hofrath und die Universität 1774 zum Beisitzer des Spruchcollegiums. Im bürgerl. Rechte zeichnete er sich sehr aus. Er starb am 4. April 1783.

Schr. Diss. de obligat. mandantis erga mandatar., fines mandati excedentem; Halae 1747. 4.

In Gemeinschaft mit seinem Bruder: Becmannorum fratrum Consilia et Decis.; Goett. 2 Partes 1784. 4.

Die übrigen in Pütters Versuch einer GG. 1. Th. S. 151. §. 74. 2. Th. S. 38. §. 33.

Becmann, Ioh. Christoph, oder Hubertus Mosanus, geb. 1641 zu Zerbst. Als Theolog in Frankfurt a. d. O. hatte er das Glück, auf Kosten des Kurfürsten v. Brandenburg 1661 nach Holland und England reisen zu dürfen. Als er zurückkehrte, wählte man ihn 1667 zum Prof. der griech. Sprache in Frankf. a. d. O., 1670 zum Lehrer der Gesch., 1676 zum außerord. Prof. der Theol., 1687 zum Lehrer der Politik und 1690 erst zum ordentl. Prof. d. Theol. Er starb daselbst am 6. März 1717.

Schr. Colleg. Grotianum cum propr. et alior. notis. Francofurti 1691. 4.

De judiciis Dei; ib. 1709. 4.

Streitschriften mit H. J. Masio unter dem Namen: Hubertus Mosanus.

Jöcher a. a. O. S. 904.

Wachlers Handb. S. 926.

Becmann, Leonhard.

Schr. De judicii cameralis jurisdict. eamq. rat. personar. et conventionis fundantibus causis, in T. III. No. 5.

Conr. Biermanni collect. jur. publ. S. R. I. Francof. 1618. 4.

Becmann, Nicol., s. **Beckmann**, Nic.

Becmann, Otto David Heinrich, geb. den 29. Juni 1722 zu Dewitz, ein jüngerer Bruder des Gustav Bernh.,

studierte seit 1742 mit seinem ältern Bruder in Halle, nahm 1747 die Magister- und Doctorwürde zugleich mit demselben an. In Halle und Göttingen 1749 war er Privatdocent und practizirte zugleich, wurde 1753 außerord. Prof. der Philosophie und 1759 ord. Lehrer derselben. Im Jahre 1764 wählte man denselben zum Mitglied der Polici-Commission und beehrte ihn 1770 mit dem Character eines großbritt. Hofrathes. Er starb am 29. Juni 1784 zu Göttingen.

Schr. De feudo emto sub pacto de retrovend. Halae 1747.

De expectativis feudalibus earumq. collis. Goett. 1753.

Die übrigen sowohl als gemeinschaftl. in Pütters Versuch einer GG. 1. Th. §. 86. S. 176. 2. Th. §. 56. S. 54. 55.

Bedäus, Ioh. de Gourmandiere. Aus Anden in der Grafschaft Namur gebürtig, daher er sich auch Andinum nannte, lebte 1611 als Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. Tract. de jure regum contra Bellarminum et alios Iesuitas etc.

Jöcher a. a. O. S. 907.

Beeck, Wilh. Ernst, Dr. d. R.

Schr. Diss. num cautio pro reconvent. refer. sit ad cautiones de judicio sisti, an judicatum solvi? Rost. 1808.

Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lip. S. 255.

v. **Beehr**, Matth. Ioh., lebte im Mecklenburgischen.

Schr. Jurist. und polit. Betrachtungen über ein vor einiger Zeit an das Licht getret. rechtl. Gutachten rc. von Sincero Veridico, i. e. illustri Matthia Ioh. Beehr equite Mecklenburg. Ulm. 1721. 4.

Rerum Meclenburgic. libri VIII. cum praef. Ioh. Erh. Kappii. Lips. 1741. Fol.

v. Selchow in spec. bibl jur. germ. de 1782. S. 90.

Beel, Leonhard, Dr. d. R.

Schr. Diss. de foro domicilii; Lugd. 1785. 4.

v. **Beem**, Rutg. Anton.

Schr. Diss. de manumissionibus in SS. ecclesiis; Traj. ad Rhen. 1756. 4.

Beeren, s. v. Geist.

Beermann, Heinr. Emericus, Dr. d. R. 1685 zu Jena.

Schr. Diss. ad L. si et me et filium 32. ff. de reb. credit. etc.

Jöcher a. a. O. S. 910.

Beermann, I. A.
Schr. Versuche einer Betrachtung der wichtigen Folgen des Mißbrauchs der Eide für den Staat u. die nothwendigen Mittel, die Heiligkeit des Eides zu erhalten. Hamburg 1796. 8.

Beermann, Iohann Heinrich.
Schr. Handb. zur Kenntniß des im Königr. Westphalen neueingef. Strafrechts; 2 Bde. Cassel 1811. 13.
Madihn a. a. O. S. 288.

Begat, Ioh. oder **Agnus**, Ioh., geb. 1523 zu Dijon. Als Parlamentsadv. seit 1547 in seiner Vaterstadt, wurde derselbe 1553 zum Parlamentsrath nach Bourgogne versetzt und kam erst 1571 als 4ter Präsident des Parlaments nach Dijon zurück, wo er am 21. Juni 1572 starb.
Schr. Tract. duo de retractu gentilitio etc.
Var. Senatus Divionens. Decisiones Begatii cura collectae etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 911.

Beger, Eusebius, gebürtig von Reutlingen, bildete sich 1743 zu Tübingen, ließ sich 1748 daselbst den Grad eines Lic. d. R. ertheilen, nahm darauf eine Consulenten-Stelle in Ulm an und starb daselbst 1788. Er war sehr geschickt im Civilrechte.
Schr. Conspectus corpor. jur. rom. ad ord. institut. Francofurti 1764. 8.
Codicis Iustin. illustrationes a triga eruditorum; Ulmae 1767. 4.
Corpus jur. civ. reconcinatum. IV Tomi, cum praef. Senkenbergii; Francofurti 1767. 68. 4.

Beger, Georg David, von Geburt ein Reutlinger, bildete sich in Tübingen, nahm die Licentiatenwürde an und zugleich die Syndicats-Stelle in seiner Vaterstadt.
Schr. Histor. und rechtl. Nachr. von dem Ruralkapitel zu Reutlingen; Lindau 1765. 4.

Beger, Laurentius, geb. den 19. April 1653 zu Heidelberg. Sein Vater wünschte, daß er der Theologie sich widmen möchte, daher geschah es auch; allein nach dessen Ableben ergriff er die Jurisprudenz, wurde 1675 Lic. d. R. und Bibliothekar des Churf. v. der Pfalz, mit der Aufsicht über die Antiquitäten. Die Liebesgeschichte seines Churfürsten Carl Ludwig mit der Degenfeld veranlaßte unten erwähntes Buch, wiewohl er dasselbe hat widerlegen müssen, ohne daß diese Widerlegung gedruckt worden ist. Nach dem Ableben des Churfürsten und seines Nachfolgers kam das Medaillen- und Curiositäten-Cabinet 1686 in die

Hände des Churfürsten von Brandenburg, daher er auch mit demselben als Rath, Bibliothekar und Antiquar nach Berlin überwiesen wurde, wo er am 21. Febr. 1705 starb.

Schr. Daphnaei Arcuarii kurze doch unparth. und gewissenh. Betracht. des heil. Ehestandes, vom Ehebruch, der Ehescheid. und sonderl. von dem vielen Weibernehmen; 1679. 4.

Jöcher a. a. O. S. 911.

Begnudellus oder Begnudelius, Franz Anton.

Schr. Biblioth. jur. canon. civ. pract. Frising. 1712. Fol. Col. 4 Tomi 1737. Fol.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 400.

v. Beguelin, s. Peguilhen.

Behamb, Iohann Ferdinand. Aus Presburg gebürtig, suchte er in Strasburg sich auszubilden, folgte dem Rufe nach Linz als Prof. d. R. u. k. k. Rath 1678.

Schr. De re et discipl. milit.; Francofurti 1678. 8.

Roßtäuscherrecht; eb. 1707. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 913.

Behem, Iohannes, Dr. d. R. und Prof., dann Canon. von Neumünster zu Würzburg 1609—1629.

Schr. Assertiones jurid. de testamentis; Wirc. 1609.

De feudis; ib. 1611.

Die übrigen in Schneidts sicil. hist. jurid. litt. Wirceb. de 1794. S. 17. 63. 64. 66 et 67.

Behlen, Ludw. Philipp, geb. den 2. Mai 1714 zu Duderstadt im Eichsfelde. Seine Bildung erhielt er in der Pflanzschule junger Geistlichen zu Mainz. Er wurde Erzieher des Sohnes vom k. KGPräsidenten von Groschlag zu Wetzlar, 1745 Aufseher des Seminariums zu Mainz, 1746 Dr. d. R. und Lehrer des canon. Rechts, 1748 geistlichen Rath und 1751 Canonicus des Stifts St. Peter daselbst. Als der Palliumsstreit zwischen dem Churfürsten zu Mainz und dem Bischof zu Würzburg entstand, ordnete ihn sein Churfürst nach Rom ab, und Pabst Benedict XIV. nahm ihn sehr gut auf. 1752 erhob ihn der Churfürst zum Großfiscal, 1762 zum Siegelbewahrer, 1767 zum Official, 1768 zum geistl. geh. Rath, und der Nachfolger Emmerich Joseph 1769 zu seinem Weihbischof. Er starb am 22. Jun. 1777 daselbst als ein vorzügl. Staatsmann und Canonist.

Schr. Diss. de causis saecularisationum legit. et illegit.; Mog. 1746.

Ius metropolit. Mogunt. in ditionem Fuld. perpetuo possesssum; ib. 1754. Fol.

Die übrigen in Waldmanns biograph. Nachr. von 1784. S. 30—33.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 500.

Behm, Ioachim Philipp, Dr. d. R. in Hamburg 1783.
Schr. Diss. Animadvers. nonnullas de nat. et indole exceptionum in causis cambial. occurrent. contin. Goett. 1783. 4.

Behmer, Friedrich Ehrenfried, geb. 1721 in Berlin. Er studierte in Halle und stieg hernach bis zum geh. Tribunalrath empor; allein er legte diese Stelle nieder, lebte einige Zeit als Privatmann, dann rief man ihn nach Petersburg als Vicepräsidenten des liefländ. Justizcolleg., wo er den 7. Mai 1777 starb. Er war ein gründlicher Rechtsgelehrter.
Schr. Novum jus controversum, 2 Tomi Lemgov. 1771. 4.
Die übrigen in von Holzschuhers Dbibl. 1. B. S. 500. §. 30 und 2. Bd. S. 1127.

v. **Behr**, Burkard Christian, geb. den 17. Juli 1714 zu Stelchte im Fürstenthum Zelle. Er bildete sich seit 1733 zu Gießen und Göttingen, ließ sich daselbst 1738 zum Dr. d. G. creiren und rückte gleich als HGerichtsassessor ein. Ob er gleich hannöver. ARath bald geworden war, so folgte er doch dem Rufe nach Wien als kais. RHRath, gieng aber als k. großbritt. GRath nach Hannover zurück.
Schr. Diss. de act. de dolo malo malitiarum romanarum everriculo, supelect., nostro foro minus necess.; Goett. 1738. 4.

v. **Behr**, Matthias Ioh., oder **Beehr**, GH., Meklenb. Gesandter in Wien.
Schr. Rerum meclenburgicarum libri VIII. Lips. 1729 und 1741. Fol.
Meklenburgs GLex. od. Bibl. 7 St. v. 1732. S. 7.
Zapfs Lit. S. 469.
Koppe's Verzeichniß S. 25.

Behr, Philipp Christoph Carl. Ein Würzburger, ließ sich das Doctordiplom d. R. ertheilen, trat als RHAgent bei dem Reichshofrathe Carls VII. in Frankf. a. M. auf und lehrte hernach 1746 die Jurisprudenz in seiner Vaterstadt, starb aber schon 1748.
Schr. Programmatis loco vinculum justitiae et aequitatis; Wirceb. 1747. 4.
Schneidt in sicil. hist. jurid. lit. Wirceb. de 1798. S. 169 und 218.

Behr, Wilhelm Joseph, geb. den 28. August 1775 in Sulzheim bei Schweinfurt, widmete sich der Jurisprudenz in Würzburg und Göttingen, ward Dr. d. R. und Prof. derselben in Würzburg, dann 1819 Abgeordneter gedachter Universität bei der k. b. Ständeversammlung in München.

Schr. Allgemeine Bestimmung des rechtl. Unterschieds zwischen Lehenherrlichk. u. Lehenhoh.; Würzb. 1799. 8.

System der allgem. Staatslehre, 3 Bde. Bamb. 1804—1805. 8.

Systemat. Darstellung des rhein. Bundes; Frankfurt 1808. 8.

Abh. von der legislat. Unterscheid. zwischen Verbrechen und Policeivergehen; Würzb. 1813. 8.

Die übrigen im Bücherlex. des Heinsius unter diesem Namen.

Behrends, Joh. Conrad, Dr. d. R.

Schr. Diss. de cambiis Iudaeorum contra cridarium christ. jurejur. corroborandis; Giss. 1799. 4.

Madihn a. a. O. S. 175.

Behrens, Carl Ernst, Dr. d. R.

Schr. Diss. de moderno usu constitutionis pacis publ. in supremis dicaster. Gissae 1750. 4.

Behrens, Chr. Friedr., k. preuß. Bankobuchhalter zu Magdeburg.

Schr. Anleitung zur Kenntniß von Wechseln und Wechselgeschäften; Magdeburg 1794.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 8.

Behrens, S. I. G.

Schr. Ueber Staatsverfassung; Hamburg 1815. 8.

Behrent, Ioh., geb. 1658 zu Insterburg in Preußen. Im Anfange widmete er sich der Theologie, dann vertauschte er dieselbe mit der Jurisprudenz zu Königsberg, setzte sie in Leiden fort und nahm 1686 den Grad eines Dr. d. R. an. Als er in sein Vaterland zurückkehrte, erhielt er eine außerord. Professur zu Königsberg, den Beisitz bei dem Hofhalsgerichte und eine Rathsstelle im Hofgerichte daselbst. Allein 1694 resignirte er auf sein Lehramt und starb allda am 28. April 1812.

Schr. De jure simulat. et dissimulat. in causis ecclesiasticis etc.

De spadonum eunuchorumq. juribus et conjugio eorumque jure circa munera ecclesiast. et civil. etc.

Jöcher a. a. O. S. 920.

Behrmann, I., Dr. d. R.
Schr. De juribus atque obligationibus matris tutricis circa administrat. bonorum defuncto marito relictorum; Goettingae 1774. 4.

Behrmann, Peter Ludwig, Dr. d. R.
Schr. Comment. de termino nascendi naturali unico filiationis et paternitatis fundam.; Goett. 1784. 4.

Behrnauer, Gottlieb Jeremias, zu Bautzen, den 6. Jenner 1752, geboren, wurde Amtssecretär zu Görlitz.
Schr. Epist. de testimonio domest. in testamentis reprob. ad §. 9 et 10. I. d. test. ordin. Lips. 1772. 4
Diss. de super. Lusat. judicio equestri; ib. 1773. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 39.

Beier oder Beyer, Adrian, geb. 1634 zu Jena. Seine Geburtsstadt war seine Bildungsanstalt, wo er Dr. d. R., Professor derselben, Beisitzer des Schöppenstuhls und des Hofgerichts mit dem Character eines sächs. Rathes geworden ist. Er zeichnete sich im Rechte der Handwerker aus und starb in Jena 1712.
Schr. Tract. de jure prohib. quod competit opificibus et in opifices, von der Zünfte Zwang; Ienae 1721. 4.
Cura Struvii; ib. 1721. 4.
De Magistro prudent. juris opific. praecursore primario; Ienae 1688. 4. und 1692.
De collegiis opificum; ib. 1688 und 1691.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 920. 1. Thl.

Beindorf, Christoph, s. Bainsdorf oben.

Bekendorf, Heinr. Conrad. Ein geborner Hamburger, wurde Dr. d. R. 1672 in Tübingen, dann churbrandenb. Rath und Bürgermeister zu Magdeburg, wo er am 22. März 1690 starb.
Schr. Disp. de renunciat. sortis; Tub. 1672. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 38.

Beker, G. P., s. Becker.

Bekinsau oder Bekingsau, geb. in der Provinz Lancashire Englands, lebte als Lehrer der griechischen Sprache in Paris und starb daselbst 1559.
Schr. De supr. et absolut. regis imperio liber unus in T. I. No. 22. Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Francofurti 1611.
Jöcher a. a. O. S. 924. 1 Th.

Bel, Carl Andreas, geb. 1727 zu Presburg, studierte in Leipzig, nahm 1739 den Magistertitel d. WW. an und erlangte eine außerord. Professur derselben 1743. Im Jahre 1757 erhielt er eine öffentl. ord. Lehrstelle der Dichtkunst,

1758 das Bibliothecariat, 1762 den Grad eines Dr. der R., 1770 das Decemvirat, 1776 den Hofraths=Character und das Seniorat seiner Fakultät. Er starb das. plötzlich 1781.
Schr. De archiofficiis regni Hungar., quae Hungari Baronatus voc., comment. Lips. 1749. 4.
Fried. Eckard's lit. Handb. v. 1780. 1. Th. S. 133.

a Belderen. Arnold Corvinus, s. Corvinus.

Belegneno, Carl, ein Venetianer, bildete sich in Padua, ließ sich in den R. die Doctorwürde ertheilen und starb das. 1620.
Schr. De jure Dei, naturae et hominis etc.
Jöcher a. a. O. S. 926.

Beling. Benj. Erdmund, Dr. der Medicin zu Liegnitz.
Schr. Geist der preuß. Gesetzgebung im Gebiete der gerichtl. Medicin für Aerzte und Rechtsgelehrte; Bresl. 1819. 8.

Beliz oder Belizius, Ioh., aus dem Hollstein. Er studierte in Jena, wurde 1661 Dr. d. R. das., Hofgerichtsadvocat, hernach 1683 zu Pirna u. Gerichtsherr zu Rietbrock.
Schr. Disp. de proc. judic.; Ienae 1661. 4.
Process. crimin. in tab. red. ib. 1676. Fol.
Die übrigen in Mollers Cimbria litt. T. I. S. 38. Pütters Lit. 3. Th. S. 401. §. 1172.

de Bella Pertica, s. Petrus de Bella Part.

de Bellamera, Egidius. Er widmete sich der Theol. und dem canon. Rechte, bekam die oberste Stelle eines Auditors der Rota zu Rom und dann das Bisthum Avignon, wo er 1392 starb.
Schr. Commentar. in Decret Lugd. 1548. 3 Vol.
Decisiones rotae rom. Lugd. 1661. Fol.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 931.
Tract. Tractat. T. XV. P. 1. No. 574.

de Bellapecora, s. Raynerus.

Bellarminus, Robert. geb. den 4. Oct. 1542 zu Monte Pulciano im Florentin., Schwestersohn des Pabst Marcell II., wählte den Jesuiten=Orden und erlangte 1599 den Cardinalshut. Unter seinen Ordensbrüdern war er der erste, welcher die Controversen lehrte und zwar in Rom, 1605 ertheilte man ihm das Erzbisthum zu Capua, und er würde auf den päbstl. Stuhl gekommen seyn, wenn er nicht Jesuit gewesen wäre. Sein Ansehen und seine Kenntnisse waren groß. Er starb 1621.
Schr. De potest. summi Pontif. etc. contra Guil. Barclaium No. 58. T. XVIII. bibl. max. pontif. Rom. 1699.

Apologia pro jure principum advers. suas ips. rationes pro auctorit. populi principes secul. in ord. ad bonum spirit. depon., auct. Widrigtons; Cosmop. 1611. 8.
Die übrigen in Jöchers A. G. Lex. S. 931.
Pütters Lit. 1. Th. S. 144. §. 58.
Bellencinus, Bartholomäus, Dr. d. R. und Auditor Rotä.
Schr. Tract. de charitativo subsidio et decima beneficiorum etc.
Tract. Tractat. T. XV. P. 2. No. 597.
Belli, Albert, ein Perugianer, Dr. d. R. und Prof. derselben in seiner Vaterstadt im 16. Jahrhundert.
Schr. De fideicommissis etc.
Jöcher a. a. O. S. 936. 1. Th.
Belli, Marcus Aurelius, geb. zu Teona im Neapolitan., lebte 1604 zu Neapel.
Schr. Liber de solutis externis ad jus civ. 1604.
Jöcher a. a. O. S. 936.
v. **Bellingshaussen**, Münch, I. Gustav, Freiherr. Ein Wiener, churmärk. Hof- und RR. zu Aschaffenburg u. Directorialsecretär bei der RDeputation in Rastadt.
Schr. Repertorium ruß. Gesetze und Ukasen, abgef. zum Behuf pract. Uebungen; Riga 1792. Fortsetzung von 1786 bis 1790. 8.
Protocoll der Reichsfriedens-Deputation zu Rastadt mit den Originalien genau verglichen und mit einigen erläut. Anmerk. begleitet; Rostock 3 Bde Text u. 3 Bde. Beil. 1798. 4.
v. Kamptz neue Lit. S. 87.
de **Bellis**, August, ein Clericus regularis in seiner Vaterstadt Neapel im 17. Jahrhundert.
Schr. De absol. D. Petri monarchia No. 21. T. IV. bibl. max. pontific.; Rom. 1699.
Jöcher a. a. O. S. 938.
de **Bellis**, Gabriel, lebte 1646 in Italien.
Schr. De crim. laesae majest.; Lugd. 1646. 4.
De veneficiis; ib. 1646. 4.
Jöcher a. a. O. S. 938.
Bellius, Ludwig, Dr. d. R.
Schr. Consilia; Genevae 1635. Fol.
Bellmann, Ioachim Christoph, geboren den 17. März 1729 zu Lüneburg. Seit 1751 bildete er sich in Göttingen, wurde 1755 Dr. d. R. daselbst und Privatdocent.
Schr. Diss. inaug. ad L. 42. D. de re jud. sive de

effectu sentent. ad omissa in restitut. fruct. expensarum et usurar,; Goett. 1755. 4.

Pütters Versuch einer GG. 1. Th. S. 200. und 2. Th. S. 200.

v. Bellmont, Ioh. Arnold, geb. den 31. Jenner 1718 zu Erfurt, studierte daselbst, hernach in Prag und reiste darauf nach Regensburg zum Reichstage, um dessen Gang kennen zu lernen. Im Jahre 1740 ließ er sich zum Dr. d. R. in seiner Vaterstadt creiren, man ernannte ihn zum Prof. und Director der boineburg. Bibliothek, der Churfürst von Mainz aber 1743 zum RR., so daß er 1762 zum Stadtschultheiß gewählt und zum wirkl. GRath und Regierungsdirector befördert wurde.

Schr. Diss. de materia fidei in jure obtin.; Erf. 1756.

Progr. de antiquitate Acad. Erford. et quaedam de gente ill. Khevenhiller. ib. 1756.

Die übrigen in Reinholds Erfordia litt. od. Fortsetzung d. Motschmann. Erf. litt. 3. B. 1. St. S. 3.

Koppe's Lex. v. 93. S. 39.

Eb. III. jur. Alm. S. 238.

v. Holzschubers Ded. Bibl. 4. B. S. 2173.

v. Bellmont, Philipp Franz, Dr. d. R., Prof. derselben und churmainz. RR. 1726 in Erfurt.

Schr. De jure puniendi principem delinquentem etc.

Positiones ad Schwederi jus publ. etc.

J. J. Mosers Lec. v. 38. S. 7.

Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 14.

Motschmanns Erf. litt. 2te Fortsetzung. Sect. I. §. 32. S. 205—208.

Belloius oder Belloy. Aus Montauban gebürtig, suchte er Dr. d. R., Advocat und k. Rath bei dem Presidial zu Toulouse zu werden; allein seine Schrift: Apologie etc., welche zur Vertheidigung der Rechte des Königs von Navarra den Absichten des Guis. Hauses entgegen war, bewog König Heinrich III. von Frankreich, ihn 1587 in ein Gefängniß stecken zu lassen, wo er 4 Jahre harren mußte, bis er Gelegenheit zur Flucht bekam. König Heinrich IV. ernannte ihn zur Vergeltung zum Generaladv. in Toulouse, welche Stelle er noch 1609 bekleidete.

Schr. Variorum juris civ. libri IV. cura Dom. Arumaei rec. Ienae 1619. 4.

Apologie cathol. contre les libelles, declarat. et consultations, faites, ecrites et publ. par les liquez perturbat. du royaume de France etc.

Jöcher a. a. O. S. 941.

Bellomanerius, Philipp.
Schr. Compilator consuetudinum Bellovacens. etc.
Heineccii hist. jur. civ. gall. de 1765. §. 8.
Bellonus, Hieronymus.
Schr. De commerciis diss.; Rom. 1750. Fol.
Bellonus, Iohann.
Schr. De figuris juris; Lugd. 1551.
De argumentis legum, Avenione 1550, recus. Witteb. 1582.
Glück in praecogn. jurispr. eccl. de 1786. S. 126 und 513.
Bellonus, Ioh. Anton.
Schr. Tract. de jure accresc. Genev. 1628. Fol.
Bellonus oder **Bellon**, Nicol. Er studierte zu Bologna, wurde Dr. d. R. daselbst, hernach Prof. derselben zu Pavia, weiter zu Valence, darauf zu Piacenza und Dole. Im Jahre 1547 folgte er aber dem Rufe nach Mailand als Senator.
Schr. De officio judicis ordin. et deleg. arbitri, arbitratoris; Basil. 1594. f. Col. 1609. 4.
Supputationum libri IV. in novis declarationibus etc. libri XVII. Col. 1576. Fol.
Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 939.
Bellonus od. **Bellon**, Paulus, aus Burgo gebürtig, erlangte derselbe ein Lehramt d. R. in Pavia, hernach eine Rathsh. Stelle in Mailand, wo er am 20. April 1625 starb.
Schr. De testamentis ordinandis etc.
Jöcher a. a. O. S. 939.
de **Bellovisu** oder **Belvisio**, Iacob, lebte von 1270 bis 1330 zu Bologna mit vielem Ruhme.
Schr. Apparatus in usus feudorum; Lugd. 1511. 1530. Fol. Col. 1563. 1566. Heidelb. 1585. 8.
Die übrigen in Tract. Tractat. T. III. No. 110. P. 2. et T. XIV. No. 564.
Jöcher a. a. O. S. 941.
Bellus, Laurentius, Dr. d. R. zu Venedig.
Schr. Repetitio de mortuis coemiterio restituendis; Venet. 1587. 4.
Buders bibl. jur. sel. S. 449.
Bemard, Friedrich Heinrich.
Schr. Ueber das Verhältniß des Pächters zu den Gläubigern des insolv. Verpächters; Rostock 1813.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lip. S. 261.
Bembellona de Godentiis, Anton, s. **Gerike**, Barth.

Bembo, Peter.
Schr. Legum judiciariar. fragm. septem, quorum duo a Petro Bembo olim possessa, ad Legem Servil. repetund. (a. u. c. 654.) pertin. 1574.
Haubolds institt. litt. §. 86. S. 247.

Bemel.
Schr. Testaments-Formular; 1587.
Contin V. G. Beyeri not. auct. jurid. S. 748.

Benavidius, Marcus Mantua, geb. den 25. Novemb. 1489 zu Padua. Seine Bildung erhielt er in seiner Vaterstadt. Er beschäftigte sich anfänglich mit der Advocatur, dann mit einer Prof. der R., welche ihm 1515 daselbst übertragen wurde. Kaiser Carl V. ernannte ihn 1545, Kaiser Ferdinand I. 1561 und Pabst Pius IV. 1564 zum Ritter und Hofpfalzgrafen. Alle seine Werke sind im zierlichsten Latein und mit alter Literatur versehen, auch sehr selten.
Schr. Observationes legales; Venet. 1545. 8.
Problematum juridicor. libri IV. ib. 1545. 8.
Epitome virorum illustr., qui vel scrips., vel jurisprudent. docuer. in scholis et quo temp. etiam floruer. ord. alphabet. constit., quo studiosi facil. alliciantur ad legendum; Patav. 1533. 8. 2da ed. 1565.
Illustr. virorum imagines; Romae 1566 et Venet. 1567.
Die übrigen in Juglers Beitr. 6. B. 1. St. No. 5. S. 33—48.

Benchel, Carl Sigismund, Dr. d. R.
Schr. Disp. de expensis concursus, reliquisque damnis creditori a fideiuss. indefin. obligato refundendis; Erford. 1770. 4.
Schotts unp. Crit. 31. St. 4. B. S. 82.

v. Benckendorf, k. preuß. RPräsident zu Breslau.
Schr. Oeconomia forensis oder kurzer Begriff derjenigen landwirthschaftl. Wahrheiten, welche allen Gerichtspersonen zu wissen nöthig sind. Berlin 1775.
Der Kauf und Verkauf, wie auch der Pacht u. Verpacht der Landgüter; 2 Thle. Dresden 1789.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 383.

Benckendorf od. Benekendorf, Martin, geb. den 11. Decemb. 1545 zu Crossen. Nachdem er sich in Basel zum Dr. d. R. hatte creiren lassen, nahm man ihn als Prof. d. R. zu Frankf. a. d. Od. auf und er starb am 4. März 1621, da er kurz vorher noch zum brandenburg. Rath ern.nnt worden war.
Schr. De jure mulierum; Francf. ad V. 1607. 8.

Tract. Seraphini de Seraphinis de privileg. juramentorum cum commentar. Mart. Benckendorf; ib. 1652. 1679. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 950.
Koppe's Verz. v. 1816. S. 25.

Bencker, Ioh., Dr. d. R. und Senior der Rechtsgel. in Friesland.
Schr. Rerum in supr. Frisiorum curia judicatar. fascic. coll. et concinn. Bavius Voorda, Leovard. 1783. 4.

Benczur, Ioseph.
Schr. Ungaria semper libera suique juris, nunquam vel principi vel genti alicui externae obnoxia; Vindob, 1764. 4.

Bender, I. H., Dr. d. R.
Schr. Grundriß der deutscheu Staats- und Rechtsgesch.; Gießen 1819. 8.

Bender, Ioh. Ludwig. In Tübingen bildete er sich, so daß er den Grad eines Dr. d. R. erlangte und 1589 zum k. RKG. Beisitzer in Speier erhoben wurde.
Schr. De revis. actorum et sententiar. in judicio camer. pronunciatar. comment. ad normam constitut. imperial. Francof. 1589. 8. 1605. 1656. 1659. 1689 und 1708. 8.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 132. §. 55.

Bender, Matthäus.
Schr. Der Wirkungskreis und die Scheidlinie der poliзeilichen Gerichtsbark. 1818. 8.

del **Bene**, Thomas, im Neapolitan. zu Maruggi geboren, ein Clericus regularis und Prof. der Theol. zu Neapel 1669.
Schr. De juramento; Lugd. 1669. Fol.
Die übrigen in Jöchers A. G. L. S. 901.

Benedellus, Balthasar.
Schr. De jure protimiseos; Venet. 1591. 8. Francof. 1600. 8.

Benecke, Ferdinand, Dr. d. R.
Schr. Theses inaug. jurid.; Goett. 1795. 4.
Koppe's V. jur. Alm. S. 6.

Benecke, Ioh. Conrad, geboren den 2. Mai 1755 im Hannöverschen, Dr. d. R. und Protonotar des OAGerichtes zu Zelle.
Schr. Neue Sammlung der gemeinen Beschaide und gerichtl. Verordnungen; Hannover 1794.
Koppe's III. jur. Alm. S. 239.

Benecke, Johann Friedrich.
Schr. Grundsätze des Meyerrechts im Braunschweig-Lüneburg. 1. Thl. Zelle 1795.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 317.

Benecke, Wilhelm.
Schr. System des Assecuranz- und Bodmerei-Wesens aus den Gesetzen und Gebräuchen Hamburgs u. der vorzügl. handelnden Nationen Europens, so wie aus der Natur des Gegenstandes für Versicherer, Kaufleute u. Rechtsgel.; Hamburg 1—4. B. 1805—1810.
Madihn a. a. O. S. 58.

Benecke, Wilhelm Ludwig, Dr. d. R.
Schr. De success. filiarum in regnis et principatibus, cum addition. et adpend. Dom. Henr. Ch. Senkenbergii de success. austriaca, praem. D. Beneke praef. de renunciationibus et pactis servandis; Gissae 1736. 4.

Benedictis, Capra, s. Capra.

Benedictis, Christoph, aus Palermo gebürtig, starb allda 1475.
Schr. Allegationes juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 952.

de **Benedictis**, Paul, ein Perugianer, lebte daselbst als ein Nachfolger des Bened. Tetii Capra in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Schr. Commentaria in jus civ., welche durch Nachlässigkeit seiner Erben verloren gegangen seyn sollen.
Jöcher a. a. O. S. 952.

Benedictus, Cyprianus, s. **Benetus**.

Benedictus, Levita, s. Levita.

Benedictus, Wilhelm, ein Franzos, erschien anfangs als Rathsherr zu Bourdeaux, dann als Prof. d. R. zu Cahors, wo er 1519 starb.
Schr. Repetitiones de testamentis; 1520.
De usu et auctorit. jur. civ.; Lugd. 1674. 4.
Jöcher a. a. O. S. 959.

v. **Beneckendorf**, Carl Friedr., s. **Benckendorf**.

Beneventanus, Petrus, s. Petrus Benevent.

de **Benignis**, Ioh. Tilmann, ein kais. RKG. Beisitzer zu Speier 1600.
Schr. Illustr. et sollenn. observationum camerae imper. apospasma prodromon; Ursellis 1600. Fol.
Apospasma syndromon; ib. 1601. Fol. Beide Schriften sind unbedeutend.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 134. §. 55. Dieser hält den Namen Tilmann für erdichtet.

Jöcher a. a. O. S. 964.

Benincasa oder **Benincasius**, Cornelius, ein Perugianer und Ritter des goldnen Sporns 1582 in seiner Vaterstadt.

Schr. Tract. de paupertate et de ejus privilegiis; Col. 1582.

Tract. Tractat. T. XVIII. No. 696.

Jöcher a. a. O. S. 965.

de **Benintendis**, Peter.

Schr. Bononiensis rotae Decisiones; Frcf. 1573. Fol.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 364.

Benitez, Alphons, aus Malaga gebürtig, lebte in der Mitte des 17. Jahrhunders.

Schr. Elucidatio ad tit. decret. de natis ex libero ventre etc.

Elucidatio ad tit. de donationibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 965.

Benies oder **Bennius**, Iacob, Dr. der R.

Schr. Tract. de privilegiis ICtorum; Venet. 1602. Heidelb. 1611. 8.

Hellbachs Handb. des Rangrechts. S. 244. v. 1804.

v. **Bennigsen**, Rudolph Christian, Stiftskanzler zu Merseburg, welcher am 3. Febr. 1783 das. starb.

Schr. Oekonom. jur. Abhandl. vom Anschlag der Güter in Sachsen; Leipzig 1758 und 1771 8.

J. G. Schaumburgs Einleitung zum sächs. Processe; Dresden 1743. u. fortges. v. R. Chr. von Bennigsen; Dresden 1768—1781.

Neueste jur. Lit. für 1783. 1. St. S. 187.

Benno, Gibert, s. Gibert.

Benoit, Leon Molieres Faumaur, Parlamentsadvocat zu Toulouse.

Schr. Traités du droit de Quint, Lods et Ventes, Requint, Reventous, Milots etc. selon le droit commun du Royaume; Lyon 1783. 2 Vol. 4.

Bensen, Carl Daniel, Dr. d. R. und Prof. der Cameralwissenschaften zu Erlangen, dann seit 1804 in Würzburg, wo er am 30. März 1805 starb.

Schr. A. L. Schotts Vorbereit. zur jurist. Praxis; ganz neu umgearbeitet v. Bensen; Erl. 1800. 8.

Versuch einer systemat. Entwickelung der Lehre von den Staatsgeschäften und zwar in Hinsicht ihrer formalen Bestimmung für angeh. Staatsbeamten; eb. 1800—1802. 2 Bände. 8.

Bensen, Naaman, geb. den 14. Juni 1622 zu Volgsbell in Strandfriesen. In Helmstädt suchte er sich seit 1645 zu bilden und ließ sich 1652 zum Dr. d. R. daselbst erklären. Nun verweilte er einige Zeit zu Rinteln und Regensburg und nahm eine Kammersekretärs-Stelle bei dem Herzoge von Braunschweig an; allein er entschloß sich zu reisen, sah Ungarn, Böhmen, Italien und Frankreich, dann die Niederlande. Nach Vollendung dieser Reise ward er Regierungs-Sekretär in den deutschen schwed. Provinzen und starb am 14. März 1659 zu Tönningen.

Schr. Exercit. polit. de summae potest. subjecto; Helmst. 1651.

Excerpta quaedam ex discursu de modo agendi in judiciis in gen. et in specie de processu reipubl. tam rom. quam nostrae germ. ejusque incomm. et remed. ib. 1752. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 39.

Bentham, Ieremy, Dr. d. R.

Schr. Traité de legislat. civ. et pénale, précedés des principes gener. de legislat. et d'une vue d'un corps complet de droit; à Paris 1802. 3 T.

Defence of usury, showing the Impolicy of the pres. legal restraints on the terms of pecuniary bargains, 1817. 8.

Bentius, Andreas, Advocat des Fiscus zu Rom in der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Schr. Delatio criminum Sigism. Malatestae. Das Manuscript liegt in der k. Bibliothek zu Dresden.

Jöcher a. a. O. S. 975.

Benz, I. A., Dr. d. R.

Schr. De legit. parentum ob commun. bonor. conjugal. in foro Zittav. exule; Erf. 1738.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 137.

Benz, Ioh. Heinrich, brandenburg. Rath und Assessor des k. Landgerichts Burggrafthum Nürnberg zu Anspach 1757.

Schr. Vorläufige Darstellung der Geschichte und des Rechts in Sachen Hrn. Friedrich Ludwig, Grafen zu Löwenstein-Werthheim c. Hrn. Joh. Ludwig Vollrath, Grafen zu Löw. Werthheim rc. cassati Mandati de non amplius turbando in possessione ½ Fünftheil an den Limburg. Stammgütern betr. mit Beil. I—XI.

v. Holzschuhers Dbibl. 3. B. S. 1300.

Benzel-Sternau, Carl Christian E., Graf, fürstl. Primat. Minister der Finanzen, jetzt privatisirend.

Schr. Gedanken über die willkührl. Vertheilung der Bauerngüter; Erfurt 1795.
Urkunden und Actenstücke zu dem Schreiben an den hohen Congreß zu Wien; Nürnberg 1815.

Benzenberg, H., Professor in Brüggen.
Schr. Der Sinn der mosaischen Eheverbote nach Grundtext, Logik und Gefühl, zur Beruhigung des Gewissens. Mühlhausen 1786. 4.

Benzler, G. S., churhannöv. Deichgräfe im Herzogthum Bremen.
Schr. Lexicon der beim Deich- und Wasserbau auch Deich- und Dammrecht vorkomm. fremden u. einheimischen Wörter und Ausdrücke; Leipzig 1792. 8.
Koppe's II. jur. Alm. S. 9.
Koppe's III. jur. Alm. S. 239.

Benzler, Herrmann Heinrich, Dr. d. R.
Schr. De juribus mulierum ex rerum argum. obtinent.; Gissae 1738. 4.

Benzoni, Franz, ein Rechtsgel. in Cremona, welcher am 13. Febr. 1513 starb.
Schr. De codicillis et ult. volunt. libri duo etc.
Consultationes legales etc.
Jöchers A. G. Lex. S. 979.

Bera, Ritter und kais. General-Procurator bei dem Appellationshofe zu Poitiers.
Schr. Choix des plaidoyers prononcés sur des quest. d'Etat et des difficultés intéress. élevées en interpretat. du Code Napol. et du Code de proced. civ. Paris 1812. 4.

Berardus, Carl Sebastian, Dr. d. R. zu Turin und Prof. des can. Rechts.
Schr. Gratiani canones genuini ab apocryphis discreti, corrupti ad emendatior. cod. fidem exacti, difficiliores commoda interpretat illustr. IV Tomi Taurini 1752. 4. Venet. 1777. 4. Madriti 1783. 4.
Commentaria in jus ecclesiast. univ. IV Tomi Venet. 1778. 8.
Glück in praecogn. S. 237. 354. 418 und 575.

Berart, Gossol Gabriel, gebürtig aus Barcellona, ward Auditeur bei der catalon. Marine, dann Referendar im Rathe zu Arragonien, endlich Rathsherr in seiner Vaterstadt, wo er 1640 bei einem entstandenen Aufruhr umgebracht wurde.
Schr. Speculum visitationis secular. omnium ma-

gistrat., judicum, decurionum, aliorumq. reipubl. administrator. etc.
Jöcher a. a. O. S. 982.

Berch, Andr., Dr. d. R., Prof. der Oekonomie u. des Commerciums zu Upsala, endlich Prof. der R. daselbst, starb 1787.
Schr. De baronum dignit. apud Suecos, Upsala 1728. 8.
Einleitung zur allgem. Haushaltung, in sich fassend die Grundsätze der Policei ꝛc. aus dem Schwed. von Gottfr. Schreber; Halle 1763. 8.
Vita Andr. Berch., Iurisper. oecon. et commerciorum in Acad. Upsal. Prof. in novis actis societ. Upsal. Vol. V. No. 16. Upsal. 1792. 8.

Berchof.
Schr. Diss. de success. hypothecar.; Goett. 1744. 4.

Berenger, Fernand, Prof. der R. zu Toulouse und Consulent des Parlaments, starb daselbst 1572 od. 1574.
Schr. Repetitiones juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 987.

Berenger, Hector, Dr. d. R.
Schr. Ad L. 40. D. de legatis I. Disput. Lugd. 1721. 8.

Berenger, Dr. d. R. zu Paris.
Schr. De la justice criminelle en France; Paris 1818. 8.

Berenicus, Theodosius oder **Berneggerus**, Matthias, Dr. d. R. zu Heidelberg 1620—1660.
Schr. Proaulium tubae pacis occentae Scioppiano belli sacri classico; Arg. 1620. 4.
Tuba pacis occenta Scioppiano belli sacri classico; Aug. Trebocor. 1621. 4. Verglichen mit dem Caspar Schoppe oder Scioppius.
Schr. Epist. de comit. electoralib. Ratisb. 1631 celebratis; Arg. 1624. vergl. Forstner Christoph.
Die übrigen im Buder a. a. O. S. 738.
Wachlers Handb. S. 851.
v. Langs, Geschichte der Jesuiten in Baiern. S. 26.

Berens, Albert, Dr. d. R. von Hamburg, wurde Oberamtmann zu Wandsbeck.
Schr. De venat. ferarum, Basil. 1660. 4.
Disp. inaug. de regalibus; ib. 1662. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 40.

Berens, Paul, ein Rostocker, nahm 1611 in seiner Vaterstadt die Doctorwürde an und folgte dann dem Rufe nach Aurich in Ostfriesland als Beisitzer des Tribunals 1622, wo er 1644 Vicepräsident geworden ist.

Disput. X. feudales; Rostoch. 1611 et 1623. 4.
Diss. academ. ad Instit. imperial. seriem accommod. ib. 1613 et 1621.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 40.

v. Berg, M. Ferdin. Ropedius, Stallmeister und Amman zu Brüssel.
Schr. Depuis quand le droit rom. est il connu dans les provinces des pays-bas Autrich. et depuis quand a-t-il force de loi? à Brux. 1783. 4.

v. Berg, Günther Heinrich, Dr. d. R. Advocatus patriae zu Hannover, dann Bundestagsgesandter v. verschiedenen Souverainen zu Frankf. a. M.
Schr. Handbuch des deutschen Policeirechts; Hannover 7 Thle. 1799—1809.
Neu deutsche Staatslitt. 12 Stücke; Göttingen 1795. 8.
Deutsches Staatsmagazin; 1—5. B.; eb. 1796—1800.
Koppe's Lex. v. 93. S. 41.
Koppe's III. jur. Alm. S. 239.

Berg, Pater Hyacinth, in Trier.
Schr. De indictione etc.
Weidlichs biogr. Nachr. 2c. 2. Thl. S. 130.
Lit. des kathol. Deutschlands. 2. Bd. 1. St.

v. Berg, Iacob Friedr., geb. den 6. Jenner 1762 zu Speier, lebte daselbst als fürstl. Leining. Hofrath.
Schr. Cautelen für Vormünder; im neuen Leipz. Magaz. für Rechtsgel. 1. St. 1786.
Proben gesetzgebender Klugheit der Römer; ebend. 6. St. 1786.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 40.

v. Berg, Ioh. Friedr., geb. 1713 im Mecklenburg. Seine Studien begann ders. 1730 zu Halle, ließ sich in seiner Vaterstadt den Grad eines Dr. d. R. ertheilen, u. practicirte daselbst als Advocat. Der Herzog ernannte ihn bald hernach zum Kanzleirath in Schwerin, und endlich zum Director dieser Justiz-Kanzlei; allein eine ihm anwandelnde Melancholie verursachte, daß er sich von allen Geschäften zurückzog.
Schr. Diss. de inseparabilit. studii jur. natural. a studio theolog. et jurid.; Rost. 1738. 8.
Diss. de fictionibus principiis demonstrandi non adnumerandis; ib. 1739. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93 S. 40.

v. Bergen, Sebastian, geb. 1554 zu Hamburg. In Leiden und Rostock, dann Wittenberg bemühte er sich von 1578 bis 1583 um juridische Kenntnisse, erlangte den Grad

eines Lic. d. R. u. wurde 1584 außerord. Prof. in Wittenberg. Da ihn seine Vaterstadt 1585 zum Sekretär verlangte, gieng er dahin, wurde 1588 Senator, 1605 Prätor, 1614 Bürgermeister, auch Abgeordneter v. Hamburg auf dem Reichstage zu Regensburg. Sein Tod erfolgte am 24. Oct. 1623.

Schr. Disp. de statu hominum; Lugd. Bat. 1578.
Enunciationes XLI. de poenis, Witteb. 1582. 4.
Disputationes praelectionem Institution. subsec.; ib. 1584. 4.

Die übrigen im Moller a. a. O. T. I. S. 41.

v. Berger, Bodo Samuel Friedrich, von Zelle gebürtig, des heil. R. R. Ritter, war Auditor bei der Herzogl. Justizkanzlei zu Rostock, legte aber diese Stelle nieder u. privatisirte in Marburg.

Schr. Rechtliche Abhandlungen; Schwerin 1787. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 41.

Berger, Carl Ludwig, Dr. d. R.

Schr. Diss. de citatione; Arg. 1779. 4.

v. Berger, Christoph Heinrich, geboren den 18. März 1687 zu Wittenberg, ältester Sohn des k. RHR. Johann Heinrich. Er studierte in seiner Vaterstadt und nahm 1710 den Grad eines Dr. d. R. an. Im Jahre 1714 wählte man ihn zum Beisitzer der Juristenfacultät und des Niederlausizer Landgerichts, 1719 zum ordentl. Prof. d. R. nebst dem damit verbundenen Assessorate im dortigen Hofgerichte und Schöppenstuhle, 1723 zum chursächs. ARath in Dresden. Unterdessen vertrauete ihm der Churfürst 1727 die Subdelegations = Commission zu Aurich an, um die Streitigkeiten zwischen dem damaligen Fürsten v. Ostfriesland und den Landständen beizulegen. Nachdem dieses Geschäft in Ordnung und sein Vater 1732 zu Wien gestorben war, rief ihn Kaiser Carl VI. an dessen Platz zum k. RHR., welchen er auch annahm und bis den 15. Juli 1737 als seinen Todestag, mit aller Würde begleitete.

Schr. Diss. de selectis fideicommissorum capitibus; Witteb. 1710. 4.
Commentatio de personis, vulgo larvis seu mascheris von der Carnevalslust; eb. 1723 mit 21 Bogen an Kupfern, welche nach der Abhandlung von den Pantomimen; Hamburg 1749. S. 41. sehr merkwürdig sind.
Diss. selecta juris dotal. capita contin.; Witt. 1723. 4.

Die übrigen in Juglers Beitr. 1. B. 1. St. No. 4. S. 62—66.

v. Berger, Friedrich Ludwig, geboren den 23. Jenner 1701 zu Wittenberg, zweiter Sohn des Johann Heinrich.

Seine Studien vollendete derselbe in seiner Vaterstadt und kehrte dann nach Wien zurück, wo er unter der Leitung seines Vaters sich mit dem deutschen Staatsrecht beschäftigte und 1724 nicht nur herzogl. würtemberg. RR., sondern auch 1728 zum Beisitzer des kaiserl. RKG. in Wetzlar von Seiten des oberrhein. Kreises präsentirt wurde; allein nach abgelegter Relation konnte er aus Mangel einer offengewordenen Besoldung noch nicht einrücken, daher ließ er sich als geh. Legationsrath des Herzogs v. Braunschweig in Wolfenbüttel nieder und besorgte verschiedene Aufträge. Im Jahr 1735 betrieb er seine Introduction zu Wetzlar und starb daselbst vor dem Antritt seines Amtes.

Schr. Vindic. jur. imperial. in magnum Tusciae Ducatum, sive confut. scriptionis, cui tit. Memoire sur la liberté de Florence; 1723. 4.

Consultatio polit., concern. quaestionem: utrum caesari et imperio rom. teuton. itemq. Ital. Ducibus ac Principib. ipsis, horum admissio ad sess. et suffrag. in comit. expediat? unter dem angenommenen Namen: Herrmann Romanus della Congiontione, 1723.

Unparth. Gedanken über das Bezeigen des churbaier. Hofes; (Frankf.) 1735 ohne Namen; diese Schrift ließ der Magistrat zu Regensburg auf Begehren des Churf. von Baiern am 28. April 1735 durch den Scharfrichter verbrennen.

Die übrigen in Juglers Beitr. 1. B. 1. St. No. 5. S. 67—76.

Berger, Georg Christian. Er lebte als Rechtsgelehrter zu Wittenberg 1662.

Schr. Diss. de republica injusta etc.

Analysis L. 9. Cod. de finreg. etc.

Jöcher a. a. O. S. 993.

v. **Berger**, Iohann August, geb. den 27. Aug. 1702 zu Wittenberg, jüngster Sohn des Joh. Heinrich. Er bildete sich in Halle und Leipzig und verweilte hernach bei seinem Vater in Wien bis zum Jahr 1723, wo der Landgraf v. Hessendarmstadt ihm die Angelegenheiten seines Hauses in Wien anvertrauete und mit dem Character eines geheimen Legationsrathes beehrte. Im J. 1729 folgte er dem Rufe nach Zelle als Hof- u. Kanzleirath u. erhielt 1749 den Titel eines k. großbritt. geheimen Justizrathes, zu welcher Zeit er ord. Assessor beim HGerichte wurde. In dieser Stelle starb er am 7. Juli 1770.

Schr. Succ. commentatio de imperio maris adriatici, caesari, qua Regi Dalmatarum ac Principi Istriae

ut et Regi Napoleos atque Sicil. proprio; sive confut. scriptionis apud Londorp. T. I. actorum publicor. lib. 2. cap. 15. pro Republ. Venetor. concinn. Lips. 1723. 4. Diese gelehrte Abhandl. ist 1725 ins Italien. übersetzt worden.

Collatio Codicis Alamann. tam provincialis quam feudalis, ejusq. antiquiss. de anno 1434. cum MSCto Argentorat. 1505 impresso, ad cujus exemplar illam adornavit Ioh. Meichsnerus editionem, quae prodiit Francofurti ad Moen. 1566. Lips. 1726. 4.

Die übrigen in Juglers Beitr. 1 B. 1. St. No. 6. S. 77—81.

Berger, Iohann Friedrich Christoph.

Schr. Repertorium des k. preuß. Criminalrechts; Zeiz 1819. 8.

Berger, Iohann Gottfried.

Schr. Bericht und Extensiones auch rechtl. Bitten in Sachen der Aebtissin des Klosters zu St. Clara in Heilbronn c. den Rath daselbst; Heilbronn 1723.

v. Holzschuhers Dbibl. 1. B. S. 301.

v. **Berger**, Ioh. Heinrich, geb. den 27. Jenner 1657 zu Gera. Seine Studien begann er 1677 zu Jena, setzte sie in Leipzig fort und wurde daselbst 1682 Dr. d. R. und Beisitzer des Consistoriums. Im Jahr 1685 verlangte man denselben als ord. Prof. d. R. nach Wittenberg, wo er 1707 erster Lehrer und Director des Consistoriums wurde. Kaum daß er 1711 als Vikariats=Beisitzer aufgetreten war, erhob ihn Kaiser Carl VI in den Adelstand und zum kais. RHR. in Wien, wo er am 25. Novemb. 1732 starb.

Schr. Electa juris execut., possessorii, provocat. et matrimonialis; Lips. 1705. 4.

Oeconomia juris, ad usum hod. accommod., Lips. 1712. 4. Dieses Buch hat durch Bach, C. Gottfr. Winkler und Haubold die 8te Auflage erlebt.

Die übrigen in Juglers Beitr. 1. B. 1. St. No. 3. S. 38—60.

Seybolds hist. Handb. v. 1788. S. 369.

Haubolds instit. jur. litter. §. 49. S. 118.

Berger, Theodor, aus Lauteren in Franken gebürtig. In Leipzig ließ er sich 1712 den Grad eines Mag. d. WW. ertheilen, hielt als Privatdocent Vorlesungen, practicirte als Advocat daselbst und begleitete verschiedene junge Leute als Hofmeister. Im Jahre 1735 nahm er den Ruf als Prof. der Gesch. und der R. in Coburg bei dem dortigen Gymnasium an u. ward 1736 Dr. d. R. in Marburg.

Schr. Diss. de success. in feudum apertum expectantiä promissum; Marb. 1736. 4.
De obligat. subjectorum ad cognosc. in civit. leges et termino, a quo praesumatur cognitio. Cob. 1738.
J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 7.
Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 14—17.

Bergeron, Nicol., im Herzogthum Valois geb., Parlamentsadv. zu Paris 1584.
Schr. Description de l'état, gouvernem. et justice de France etc.
Recueil des plus. arrêts notables etc.
Jöcher a. a. O. S. 995.

v. Bergganer, Friedrich.
Schr. Von dem deutschen Staate, den Archiven und Registraturen; Wien 1793. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 15.

Berghoff, Eberhard.
Schr. Diss. de success. hereditaria; Goett. 1744. 4.

Bergier.
Schr. Instruct. facile sur l'exercice de la faculté de disposer à titre gratuit avec un supplem. au silence de cette loi sur les formes des actes des disposit. et des modeles de toute sorte d'actes de liberalité entre vifs et à cause de mort; à Paris an X.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 304.

Bergius, Joh. Heinrich Ludwig, geb. 1718, bildete sich und wurde gräfl. Sayn=Wittgenstein. Hofkammerrath zu Wittgenstein, wo er 1781 starb.
Schr. Cameralisten=Bibliothek; Nürnb. 1762. 8.
Policei und Cameral=Magazin; 9 Bände; Frankf. a. M. 1767—1774. 4.
Neues Policei= und Cameral-Magazin. 6 Bände; Leipzig 1775—1780. 4.
Pütters Lit. 2. Th. S. 383. §. 676.

Bergck, Joh. Adam, Dr. d. R. zu Leipzig.
Schr. Beccaria's Abhandl. über Verbrechen u. Strafen, von Neuem aus dem Ital. übersetzt mit Anmerk. v. Diderot; mit Noten und Abhandl. vom Uebersetzer; mit den Meinungen der berühmtesten Schriftsteller über die Todesstrafe, nebst einer Kritik derselben u. s. w. 2 Thle. Leipzig 1798. 8.
Schr. Die Regierungskunst; Leipzig 1810. 8.
Die Politik dargestellt; ebend. 1811. 8.

Bergk, Joh. Heinrich, geb. den 21. Juni 1769 zu Heinichen bei Zeiz, Privatgelehrter zu Leipzig.

Schr. Untersuchungen aus dem Natur-, Staats- und Völkerrecht mit einer Kritik der neuesten Constitution der franz. Republik; Leipzig 1796. 8.
v. Kamptz neue Lit. S. 62.

Bergk, Theodor, Dr. d. R. zu Bremen.
Schr. Napol. Disciplinar-Gesetz für die Advocaten, aus dem Französ. übers. mit Anmerk. und dem beigefügten Grundtexte herausgegeben; Bremen 1711. 8.
Die französ. Wechselordnung, verglichen mit der Wechselordnung Bremens und Hamburgs, nebst einer histor. dogmat. Einleitung herausgegeben von Dr. Th. Bergk und Dr. Dietrich Maier; Bremen 1811. 8.

Bergmann, Christian Gottlieb, geboren den 30. März 1734 zu Zittau. Nachdem er Dr. d. R. zu Wittenberg geworden war, wählte man ihn zum Amtsdirector zu Reibersdorf und zum Rathsherrn in seiner Vaterstadt.
Schr. Diss. de success. conjugis una cum liberis ab intest. ex statuto Zittav.; Witteb. 1761. 4.
Diss. inaug. qua Lusatiam hod. tam quoad orig. quam quoad jura Sax. esse coloniam asseritur; ib. 1765.
Koppe's Lex. v. 93. S. 41.

Bergmann, Friedrich, Dr. d. R. und ordentl. Prof. derselben zu Göttingen.
Schr. Diss. De indole romanor. jur. in re animadvers. spec. 1. Goett. 1805.
De nat. donationum sub modo romanar.; ib. 1808.
Das Verbot der rückwirkenden Kraft neuer Gesetze im Privatrecht; Hannover 1818. 8.
Leipz. Lit. Zeit. No. 160. v. Juni 1919. S. 1278—1280.

Bergmann, Iohann Heinrich, Dr. d. R. zu Leipzig.
Schr. Opusculum de jure singulari personarum excellent.; Lips. 1759. 4.

Bergmann, Liborius.
Schr. Eidesverwarnung; Riga 1797. 8.

v. **Bergmann**, Michael Adam, in Baiern 1733 geb., wurde Bürgermeister und Oberrichter in München, wo er 1782 starb.
Schr. De Ducum Bojar. jure regio; Monach. 1754 u. 1778. 4.
Carl v. Eckartshaussens Lebensbeschr. desselben; München 1783. 8.
v. Holzsch. Obibl. 4. B. S. 2012.

Bergmayer, I. F.
Schr. Handb. zu dem peinl. Verfahren bei der k. k. österreich. Armee und in den Militärgrenzen; Wien 1812. 8.

Bergner, Bernhard, ein Naumburger, bildete sich in Jena, ward 1679 Dr. d. R., worauf er chursächs. Kammerprocurator in Zeiz, dann Bürgermeister und Syndicus in seiner Vaterstadt geworden ist.

Schr. De administrat. rerum ad civitates pertinent. Ienae 1679. 4.

Jöcher a. a. O. S. 997.

Bergold, Ioh. Gotth., am 24. Juli 1742 geboren, Dr. d. R. zu Leipzig.

Schr. Diss. polit. de jurejur. calumniae tum gener. tum spec. abol.; Lips. 1783. 4.

Bergolinus de Pistoja.

Uebersetzer der griech. Stellen in den Pandecten, wie Haloander und Nicolaus Burgund.

Hugo's Lehrbuch der civil. Literärgesch. od. des civil. Cursus 6. Band; Berlin 1812. 8. §. 121.

v **Bergsten**, s. v. Simmingskiold.

Bergsträsser, Heinr. Wilhelm, geb. am 25. Jenner 1765 zu Hanau, gräfl. Erbach. Hof= und RR. zu König im Odenwalde.

Schr. Briefe über das Studium eines Practik. am RK. Gericht zu Wetzlar; Frankf. a. M. 1788. 8.

Merkwürdige Reichshofraths=Gutachten mit Gesichtspuncten für den Leser; 3 Thle. 1772. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 41.

Berguntio, Pisanus, lebte 1160 zu Pisa.

Schr. Novellae in lat. serm. transl. etc.

Jöcher a. a. O. S. 997.

Berhandzky v. Adlersberg, Ignaz Paul, zu Salzburg.

Schr. Aechte Einleitung zur Uebung in Gericht=, Urbar- und Rechnungswesen; Salzburg 1764. 4., dann unter dem Titel: Vollständige Einleitung zur gründl. Kenntniß aller bei Gericht vorkomm. Handlungen; eb. 1783.

Koppe's Lex. v. 93. S. 42.

Beringer, Heinrich, s. Salmuth.

v. **Beringhen**, Radulph, ein geborner Niederländer, D. Decretorum und Professor derselben zu Löwen, starb daselbst 1459.

Schr. Confessionale etc.

Reportata s. Lectura ad Clementinas im Manuscripte.

Jöcher a. a. O. S. 999.

Berk, Theodor, s. Bergk.

Berkemeyer, Iac. Ge., Dr. d. R. in Hamburg.

Schr. De jure circa sacra in lib. republ. Hamburg. jurisdict. civ. connexo; Gissae 1725.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. S. 118.

Berkhan, I. C., Dr. der Rechte.
Schr. Diss. inaug. de collatione donationis simplicis ad L. 13 et 20. C. d. collat.; Halae 1805.
Madihn in T. III. suppl. bibl. Lipen. S. 312.

v. **Berkheim**, Phil. Friedrich, ein Elsasser und Ritterrath.
Schr. Diss. de comitiis nobil.; Arg. 1708. und in Maders RR. Magazin 8. B. No. 4. v. 1786 recus. Halae 1736.
v. Holzsch. Dbibl. S. 600.

Berks, Friedr., Dr. d. R. und Privatdocent zu Würzburg, geb. 1790 zu Eichstädt, von wo er sich mit seinen Eltern nach Salzburg und dann nach Würzburg begeben hat.
Schr. Ueber die Restitutio i. i. Würzburg 1819. 4.

v. **Berlepsch**, Friedrich Ludwig, ein Hannoveraner, Hofrichter, Land- und Schatzrath zu Hannover. Eine seltsame Verkettung von Umständen zog ihm das Mißgeschick zu, seiner Stellen entsetzt zu werden; durch ein kais. RKGerichts-Mandat sollte er jedoch wieder eingesetzt werden, allein die Kriegsumstände hinderten die Vollziehung. Der König von Westphalen ernannte ihn zum Präfect u. Staatsrath und nach dessen Abgang betrieb er sowohl beim Bundestage als bei einzelnen Souverains die Execution des RKgerichtlichen Mandats, starb aber am 22. Decemb. 1818 zu Erfurt.
Schr. Oeffentl. Erklärung und feierl. Verwahrung gegen die Besteuer- und Beschatzung des Fürstenth. Göttingen; Braunschweig 1804.
Die wichtigsten Aktenstücke in meiner Dienstentsetzungs- und Proscriptions-Sache. 2 Hefte; Gießen 1804. 8.
Berufung auf die Entscheidung der öffentl. Meinung in zwei Beschwerden; Erfurt 1817. 8.
Ueber die Nothwendigkeit der Anordnung eines deutschen Reichs- und Bundesgerichts; Marb. 1816. 8.
Die übrigen im Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 255.
Leipziger Lit. Zeit. No. 75. v. März 1819. S. 597.
Der Corresp. von und für Deutschland. No. 111. v. 20. April 1816. S. 451.

Berlich, Burcard, geb. am 23. April 1605 zu Frauen-Prießnitz in der thüring. Herrschaft Tautenberg. Mit dem Jahre 1620 begann er seine Studien und 1624 schon seine

jurid. Privatvorlesungen, welche er in Leipzig fortsetzte und 1632 zum Rathsherrn, 1633 zum Stadtrichter daselbst gewählt wurde. Der Churfürst Georg I. rief ihn 1637 als seinen Rath und Kammersekretär nach Dresden u. ernannte ihn 1651 zum wirklichen chursächs. Hofrath. Die Verfertigung des Testaments für Georg I. brachte denselben in Ungnade, so daß er von Georg den II. entlassen wurde. Seine Stärke bestand in der Praxis. Er starb am 1. August 1670.

Schr. Tract. de novercarum jure, in quo et de privignorum statu; Lipsiae 1628. 4.

Discursus de justitia, pro statu temporis hodierni, Lips. 1635. 12.

Die übrigen in Juglers Beitr. 2. B. 1. St. No. 10. S. 135—139.

Berlich, Matthias, geb. den 9. Oct. 1586 zu Skölen, einem unbedeutenden Städtchen im Herzogthume Sachsen-Weißenfels. Er studierte zu Jena und ließ sich 1610 zu Marburg zum Dr. d. R. creiren. Von da begab er sich nach Leipzig, suchte nie ein öffentliches Amt, sondern beschäftigte sich mit Vorlesungen und wichtigen Processen als Practiker, wodurch das Sprüchwort entstanden ist: „nisi Berlichius berlichizasset, Carpzovius non carpzoviasset." So lebte er in Leipzig berühmt und zufrieden, bis er am 8. Aug. 1638 starb.

Schr. Conclusiones practicab. sec. D. Augusti Constitut. Saxon.; Lips. 1615. 1619. 1628. 1651. 1670. 1678. 1693. 1698. 1701. 1724. 1739. Fol.

Decisiones; Lips. 1625. 1638. 1656. 1668. 1685. 1699. 4.

Juglers Beitr. 2. B. 1. St. No. 9. S. 131—134.

Bern, Michael.

Schr. Recht der Natur u. s. w.; Hamb. 1703. 4.

Klevesahl in nova jur. nat. historia de 1774. S. 93.

Bernabo, Anton. Ein Genueser und Canonist, dann Vicarius des Bischofs Hip. de Bosoo zu Fuligno am Ende des 16. Jahrhunderts.

Schr. Decisiones legales im Manuscript.

Jöcher a. a. O. S. 1002.

Bernald.

Schr. Apologeticus pro Gregorio VII. in T. V. No. 24 bibl. max. pontif. Rom. 1699.

Bernard, ein Engländer, Gouverneur zu Boston.

Schr. Letters on the trade and governem. of America and the principles of law and polity applied to the amer. colon. 1774. 8.

Reuß a. a. O. T. I. S. 33.

Bernard, Iacob.
Schr. Actes et memoires des negociat. de la paix de Ryswick par Moetjens; à la H. 1699. 4 Vol. 12.
Rec. des traités de paix, de trêves, de neutralité d'alliance, de commerce etc. depuis la naiss. de Iesus Christ jusqu'à prés. à Amsterd. et à la H. 1700. T. I—IV. Fol. cura Iac. Bernardi.

Bernard, Iohann Caspar, geistl. Rath, Dr. d. R. und Prof. des canon. Rechts von 1705—1720 in Würzburg.
Schr. De donationibus; Wirceb. 1710. 4.
De pactis. ib. 1712. 4.
Lottaria s. olla fortunae, cujus justit. et utilit. proponit; sive disp. de sponsionibus v. Wettungen; Wirc. 1724.
Schneidt in sicil. hist. jurid. lit. Wirceb. de 1795. S. 89. 129. 136. 142. 144. 151—158.

Bernard v. Zütphen, s. **Grotius**, Wilh.

Bernardi, I. Elzéar Dominique, Dr. d. R. zu Paris.
Schr. Essai sur la vie, les ecrits et les lois de Michel de l'Hopital; Paris 1807. 8.
Cours du droit franc.; 4 Vol. Paris 1804. 8.
Essai sur les revolut. du droit franc. à Paris 1785. 8.
Haubolds instit. jur. rom. litt. S. 365.

Bernardi, Silverius, ein Spanier von Morella in der Diöces Tortosa, Fiscaladvocat bei der k. General-Visitations-Kammer in Katalonien im Anfange des 17. Jahrh.
Schr. Responsum juris super jure patronatus ecclesiarum villae Cervariae pro Philippo III. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1016.

Bernardus, Circa, ein Italiener. Nach vollendeten Studien der Theol. und des canon. Rechts wurde derselbe Praepositus zu Pavia, 1192 Bischof zu Faenza, nachher aber von 1198 bis 1213 Bischof zu Pavia, wo er starb.
Schr. Breviar. Extravagant. c. Gregorii IX. decretal. collect. ad harmon. revoc., variet. lect. et varior. notis illustr. cura Ios. Ant. de Riegger; Lerida 1576. Freiburg 1779. 4.
Opera omnia; Paris 1719. Fol. 6 Tom.
Glück in praecogn. jurispr. eccl. de 1786. S. 158 und 307.

Bernardus, Compostellanus.
Schr. Notabilia et casus super V libros decretal. etc.
Glück a. a. O. S. 317.

Bernardus, Parmensis, ein Italiener, Dr. d. can. R. oder Doctor sive Glossator Decretal. genannt, starb 1266.
Schr. Glossa ordin. in Decret. Gregorii IX. etc.
Glück a. a. O. S. 60 und 169.

Bernartius, Ulmarus, geb. 1510 zu Erka in Flandern, wurde Can. und erster Prof. d. R. zu Löwen, wo er am Ende des Jenner 1570 starb.
Schr. De poenis canonicis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1019.

Bernegger, Albert Friedr., hohenlohe-bartenstein. Hofrath 1714.
Schr. Examen institut. theoret. pract.; Frcf. 1714. 8.

Bernegger, Matthias, s. Berenicus, Theodos.

Berner, Ludwig Rudolph, Dr. d. R.
Schr. Diss. de privilegio in dubio magis pro reali quam pro person. nisi transitum spectet ad successorem singul. praesum.; Heidelb. 1817. 4.

Bernhard, Iacob, s. Bernard, Iacob.

Bernhard, I. C.
Schr. Vorschläge zu einer wirthschaftl. Policei der Dörfer; Stuttg. 1768. 8.

Bernhard, Peter.
Schr. Actio coram rege habita de jurisdict. ecclesiast. et polit. in T. II. No. 15. Melch. Goldasti monarchia S. R. I. Francof. 1614 und 1621. Fol.

Bernhardi, Georg Chr., Kriegssekretär vormals in Dresden.
Schr. Drei Fragen über Bergwerksgerichtsbarkeit im Königreich Sachsen, nach den Landesgesetzen und der Verfassung beantwortet; Freyberg 1808. 8.

Bernhardi, Gottfr. August, geb. 1741 zu Wildschitz bei Torgau, Advocat zu Rochlitz.
Schr. Diss. specimen juris controv. de usuris ex mora in donat.; Lips. 1767. 4.
Nachrichten von den Beamten des Amts Rochlitz; eb. 1776. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 42.

Bernhardus, Circa, s. Bernardus.

Bernhold, I. M.
Schr. Medicina legalis Teichmeieriana tab. expressa; Lips. 1760. 8.

Berni, Iacob.
Schr. De las siete Partidas cum annotat. Iac. Berni; Valentia 1759. 3 Vol.
Wachlers Handb. S. 480.

Berni y Catala, Ioseph, Dr. d. R. und ordentl. Prof. zu Valencia.
Schr. Ausgabe des span. Gesetzbuches, welches König Alphons X. veranstaltet und herstellen lassen 1263.

Bernier, Parlamentsadvocat zu Paris.
Schr. Des instructions pour les ventes du bois etc.
Allgem. Autoren=Lex. v. 1778. S. 95.

Berninger, Vitus, Sekretär der mainz. Kanzlei.
Schr. Erste Uebersetzung des westphäl. Friedens; Münster 1648.
Glück in praecogn. S. 373.

Berninus oder **Bernini**, Dominicus.
Schr. Il tribunale della S. Rota Rom.; Roma 1717. Fol.

Bernkastell, C. H.
Schr. Gedanken über die Frage: verliert oder gewinnt vielmehr Deutschland, wenn es der herrschenden Familie das Erbrecht zu seinem Kaiserthron überläßt? Basel 1806. 8.

Bernoulli, Ioh., geb. den 18. Mai 1710 zu Basel. Hier bildete er sich, nahm 1729 den Grad eines Dr. d. R. an, wanderte 1732 nach Rußland und wurde bei seiner Zurückkunft 1743 öffentl. Lehrer der Beredtsamkeit daselbst, nachher 1748 Prof. der Mathematik und starb allda 1790.
Schr. Diss. inaug. de compensationibus; Basil. 1729. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 43.
Conv. Lex. 3. B. 2te Ausg. im Anhange S. XV.

Bernstein, Ioh. The. Chr.
Schr. Beiträge zur Wundarzneik. und gerichtl. Arzneigelahrtheit; Jena 1804. 8.

v. **Bernstorf**, Andreas.
Schr. Diss. de singularibus feudorum Mecklenburgicorum juribus; Helmst. 1713. 4.

v. **Bernstorff**, Ioachim Bechtold.
Schr. Diss. de rat. legis Falcid. in singulis heredibus max. substit. ponenda; Goett. 1754. 4.

v. **Bernstorff**, Ioh. Ioachim Carl, geb. den 3. Aug. 1754 zu Hannover, privatisirte zu Zelle.
Schr. Analecta histor. ad doctr. testam. Goett. 1775.
Koppe's Lex. v. 93. S. 43.
v. Holzsch. Dbibl. S. 200 und 945. No. 1058.

Bernt, Ioseph, Dr. der Arzneigelahrtheit.
Schr. System. Handbuch der gerichtl. Arzneikunde, zum Gebrauch für Aerzte, Rechtsgelehrte; Wien 1818.
Beiträge zur gerichtl. Arzneik. für Aerzte und Rechtsgel. 2 Bände. 1819. 8.

Bernuccius, Augustin, geb. zu Sarzona. Als Auditor des Fürsten von Doria, wurde er Prätor an verschiedenen Orten, nahm hernach das Vicariat bei dem Bischof auf der Insel Siena an, erschien wieder als Auditor der

Rota zu Florenz und dann als Präsident in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Schr. Consilia criminalia etc.

Tract. de jure Sarazanae contra Cameram Mediolan. pro republ. Genuensi etc.

Jöcher a. a. O. S. 1027.

Bero oder Berojus, August, geb. 1475 zu Bologna, erlangte eine Professur d. R. daselbst und starb 1554.

Schr. Quaestiones familiares pragmaticis percommodae; Venet. 1574. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1027.

Beroa, Ioh. Andreas, aus Bergamo gebürtig, studierte in Padua, wurde Dr. d. R., dann mit großem Ruhme Practiker in seiner Vaterstadt, wo er 1630 an der Pest starb.

Schr. Iurisconsultus s. Comment. de adoptionibus et emancipat. etc.

De rebus creditis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1027.

Berringer, Gottfr. d. ält., Dr. d. R. 1641 zu Wittenberg.

Schr. De jure venandi etc.

Jöcher a. a. O. S. 1030.

Berringer, Gottfried der jüng., Dr. d. R. 1680 zu Jena.

Schr. Diss. de pacto αντιχρήσεως etc.

De jure aggratiandi etc.

Jöcher a. a. O. S. 1030.

Berringer, Ioh. Caspar, Dr. d. R. zu Wittenberg.

Schr. De jure sequestrationis etc.

Jöcher a. a. O.

v. Berrin-Parnajon, C.

Schr. Handbuch für deutsche Gensd'armen und Lesebuch für Landesbewohner, um ersteren die schweren Pflichten ihres Amtes und letzteren die Würde und Autorität dieser policeilichen Staatsbeamten kennen zu lehren; Leipzig 1810. 8.

Berroyer oder Berroyerus, Claudius, aus Moulins im Bourbonnois gebürtig, Practiker in Paris, starb am 7. März 1735 daselbst.

Schr. Rec. du Parlem. de Paris, pris des Memoires du feu Mr. Pierre Bardet avec les notes et dissert. Paris 1690. 3 Tom. Fol.

Bibliotheque des Coutumes etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1031.

Berryere.

Schr. Darstellung der Rechte der Neutralität in besond. Beziehung auf die dänische Schiffahrt; eine Verthei=

digung gegen die Eingriffe und Behauptungen der französischen Caper ꝛc. Altona 1798. 8.

Bersanus, Bartholomäus.

Schr. Opus singulare de pupillis, eorumque privileg. ac jurib. Lugd. Bat. 1705. Fol.

Buders bibl. jur. sel. S. 244.

Bertachius de Firmo, Ioh., aus Fermo in Italien gebürtig. 1445 ließ er sich zum Dr. d. R. in Siena creiren, practicirte daselbst, nahm hernach eine Gerichts-Beisitzer-Stelle zu Tolentino und Fermo an, darauf die Prätur und Advocatur zu Ancona und endlich zu Rom.

Schr. De gabellis, tributis et vectigalibus in contin. IV. G. Beyeri. not. auctor. jurid. Lips. 1751. No. 458. S. 607.

Repertor. utriusque juris, Venet. 1488. Norib. 1485. Basil. 1573. Lion 1587. 4 Tom.

Jöcher a. a. O. S. 1032.

Tract. Tractat. T. XII. No. 458. T. XIII. P. 2. No. 524.

Bertaldus, Iacob, Kanzler des herzogl. Hofes zu Venedig, dann Bischof zu Veglia in der Mitte des 13. Jahrh.

Schr. Ius consuetudinar. reipubl. Venetae, im Manuscript zu Wien befindlich.

Jöcher a. a. O. S. 1032.

Bertazolius, Bartholomäus, Notar und Adv., dann Rath des Herzogs zu Ferrara 1546.

Schr. Tract. clausularum instrumental. 1546.

Jöcher a. a. O. S. 1033.

Berterius, Philipp, Dr. d. R. zu Toulouse.

Schr. Pithanon s. diatribae duae, quibus civ. imperii rom. notitia et eccles. politia illustrantur No. 14. T. IV. in Everh. Ottonis thes. Traj. ad Rh. 1733. Tolosae 1608. 4.

Glück in praecogn. jurispr. eccl. de 1786. S. 515.

Berthelot, Ioh. Philipp, Dr. d. R. bei der Facultät zu Paris und Parlamentsadv. daselbst, starb 1814.

Schr. Reflex. sur la loi vingt-unieme au Digeste de quaestionibus, relativem. à la quest. dans l'Empire rom., à son origine en France et à ses differ. états jusqu'à nos jours, à Paris 1785. 8.

Series institut. Iustin. inserta Manualis juris Gothofred. editioni Paris. à Paris 1806.

Heidelberger Jahrb. No. 62. von 1819. S. 987 bis 992.

Bertoch, Iohann Georg, Dr. d. R.
Schr. Promptuar. juris practicum; Lips. 1740. cura Car. Ferd. Hommel; ib. 1777. 2 Vol. 8. cura Ch. A. Günther; ib. 1788. 8. cura I. E. Iust. Müller cum praef. I. A. Reichard; ib. 1785. 90. 92—97. 7 Vol. 4. Supplem. ad Mulleri promptuar. Ch. Beyeri etc. Hildburgh. 1800—1803. 3 Vol. 4.

Bertram, Bernh. Anton, geb. am 12. Jenner 1591 zu Quedlinburg. Vom Dr. d. R. und Beisitzer des Oberhofgerichts zu Leipzig, schwang er sich zum Kanzler in Halberstadt und hernach zu Altenburg empor, wo er am 25. Febr. 1640 starb.
Schr. De comitiis imperii rom. germ. n. q. in nucleo discurs. hact. in jure publ. editor. Ioh. Erasmi Seiffart; Francofurti ad M. 1699. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1038.

v. Bertram, Franz Vinandus, Reichshofraths-Sekretär der latein. Expedition in Wien.
Schr. Breviculum praxis imper. aul.; Frcf. 1709. 12.
Pütters Lit. 3. Th. S. 438. §. 1207.

Bertram, Philipp Ernst, geb. 1726 in Zerbst. Seine Studien fieng er 1743 in Halle an und setzte sie 1745 in Jena fort; 1746 wählte man ihn zum Pagenhofmeister in Weimar, dann zum Regierungs- und geheimen Sekretär. Da ihm diese Stelle nicht behagte, suchte er um seine Entlassung nach und begab sich nach Halle, wurde 1763 Ehrenprof. des Staatsrechts u. der Gesch., 1764 ordentl. Lehrer, 1765 Dr. d. R. und 1766 Beisitzer der Juristenfacultät. Er starb am 13. October 1777.
Schr. Methode die Geschichte zu studieren; Gotha 1752—1754. 4 Theile. 8.
Ant. Dav. Alteserra diss. jur. canon. libri IV. Toulouse 1651, rec. et praef. est Ph. E. Bertram; Halae 1777. 8.
Die übrigen in Weidlichs vollständ. Verzeichniß der zu Halle erschienenen jur. Disput.; Halle 1789. 8. No. 44.
Schotts unp. Critik 79. St. v. 1777. 8. B. S. 853.
v. Holzschubers Dedukt. Bibl. 2. B. S. 1081.

Bertrand, Iohannes, geb. am 11. Mai 1527 zu Toulouse. Er bildete sich in Valence, nahm die Doctorwürde daselbst an und kehrte in seine Vaterstadt zurück, um bei seinem Oheim zu practiciren; inzwischen wählte man ihn zum Senator daselbst, ob er sich gleich dem Könige Heinrich II. nicht vorstellen lassen durfte, weil er keine unbebärtete Räthe haben wollte, da er noch zu jung war. Unter-

dessen stieg er immer höher und wurde von dem Könige Carl IX., nachdem Durantius 1581 von den Bürgern getödtet worden war, zum Präsidenten des Rathes zu Toulouse ernannt, welcher Würde er bei den damaligen Unruhen hinsichtlich der Religion zur größten Bewunderung bis zum 1. November 1594 vorstand, an welchem Tage er gestorben ist.

Schr. Βιοι Νομικῶν s. de Iurisperitis libri duo post mortem ejus a filiis editi; Tolosae 1617. 4. cura Io. Ch. Frankii; Halae 1718. 4.

Leickher Frid. Iac. in vitis clariss. Ictorum; Lips. 1686. 314—352.

Claudii Sinceri vitae magn. Ictor. v. 1718. S. 193 bis 208.

Bertrand, Peter, aus Annonay in Vivarets gebürtig, trat als Lehrer d. R. zu Avignon, Montpellier, Orleans und Paris auf, wurde dann Bischof zu Nevers und hernach zu Autun, 1331 aber Cardinal.

Schr. Tract. de orig. et usu Iurisdict.; Paris 1495. Tract. Tractat. T. III. P. 1. No. 51. T. XII. No. 492.

Jöcher a. a. O. S. 1040.

Bertrand, Stephan, lebte 1600.

Schr. De nuptiis secundis tract. Colon. 1600. 8. Responsa et Consilia; Francofurti 1603.

Jöcher a. a. O. S. 1040.

Bescheferus, Iohannes.

Schr. Laurentii Bochelii Biblioth. vel Thesaurus jur. gall. a I. Beschefero auctus; Paris 1667. Fol. 3 Vol.

Buder a. a. O. S. 106.

Beseke, Carl Ferdin. Wilhelm, geb. am 12. December 1737 zu Burg im Magdeburg., wurde k. preuß. Kriegsrath, Adjunctus fisci und Justiz-Commissär in Berlin.

Schr. Diss de criminibus carnis ut plurimum accessoriis; Erl. 1763. 4.

Hypothek; ein Artikel in der Krünitz. Encyclopädie; Thl. 27. 1783.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 47.

Beseke, Ioh. Melchior Gottlieb, geb. am 26. Sept. 1746 zu Burg, ein Bruder des Carl Wilh. Ferdin. Er studierte in Halle, ließ sich 1772 zum Dr. d. WW. und d. R. creiren und folgte dann dem Rufe als Prof. d. R. nach Mitau in Curland bei der Petrin. Akademie.

Schr. Diss. de orig. modorum contrahendi apud Rom. Halae 1772. 4

Thesaurus juris cambialis; Pars Ima theoriam juris

camb. Pars IIda praxin juris camb., jus camb. particul. et controv., nec non mantissam contin.; accedit biblioth. jur. camb. cum indicib.; Berol. 1783. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 43—47.

Beselin, Ioh. Ioachim, geb. 1661 zu Rostock. Er bildete sich hier und zu Helmstädt. Als Lic. der R. u. Adv. practicirte derselbe beim Land- und Hofgerichte zu Parchim, 1699 wurde er zum Rath in Rostock ernannt, 1701 zum Fiscal des Consistoriums und Stadtsyndicus, bis er 1708 zum Bürgermeister daselbst gewählt ward. Er starb das. 1718.

Schr. Disput. de artificiis advocator.; Rost. 1686. 4.

Mecklenburg. Bibl. 8. St. v. 1732. S. 18.

Beselin, Ioh. Ioachim, ein Rostocker, studierte daselbst, nahm die Advocatur und dann die Syndicats-Stelle des Klosters zu Riebnitz 1818 an.

Schr. Bemerkungen über die Interrogator. beim Zeugenbew.; Rostock 1816. 4.

Hallische A. L. Z. No. 94. v. April 1819. S. 760.

Beselin, Ioh. Valentin, geb. am 15. Juni 1759 zu Rostock. Seine Studien begann er daselbst und vollendete sie in Göttingen mit Annahme des Grades eines Dr. d. R. 1782. Kaum daß er akademischer Privatdocent geworden war, so suchte er um die Procuratur und Advocatur bei der Justizkanzlei und dem räthl. Obergerichte in seiner Vaterstadt nach. Nicht lange hernach wählte man ihn zum ersten Syndicus und endlich zum Bürgermeister daselbst, wo er am 18. October 1805 starb.

Schr. Diss. inaug. sist. theor. generalem de pertinentiis; Goett. 1782. 4.

Koppe's Lex. S. 48.

Koppe's Verzeichniß v. 1816.

Beselin, Laur. Balth., ein Schleswiger, Dr. d. R. 1651 zu Helmstädt.

Schr. Disp. de delictis et inpr. de furtis; Helmst. 1651. 4.

Moller's Cimbria litt. T. I. S. 43.

Beselin, Nicolaus, ein Schleswiger, lebte 1676.

Schr. Disp. jurid. geograph. de insulis. Kilon. 1676. 4.

Disp. de syndicis; Lips. 1678. 4.

Moller a. a. O.

Besier, Peter Franz, Dr. d. R.

Schr. Diss. de Furio Anthiano Icto, ejusq. quae in Pand. extant fragmentis Lugd. Bat. 1803. 8.

Haubolds instit. litt. de 1809. §. 121. S. 355.

Besnecker, Ioh. Adam, Dr. d. R. in Prag.

Schr. Diss. I—VI. de juribus mulierum ex jure canon., civ., feud., bohem. et morav. tam provinc. quam municip.; Pragae 1720. 4.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 182.

Besold, Christoph, geboren 1577 zu Tübingen. Hier bildete er sich 1598 zum Dr. d. R. und HGerichtsadvocaten und 1610 zum Professor. Seiner Geschicklichkeit halber trug ihm sein Landesherr die wichtigsten Angelegenheiten auf, das Lesen mystischer, theosoph. und apokalyptisch=prophetischer Bücher, die äußerliche Pracht des Gottesdienstes, den Besold im Vorderösterr. sah, die Zuredung des Carmeliten=Priors zu Rotenburg, vielleicht auch die große Streitsucht einiger damaligen protestantischen Theologen machte diesen Rechtslehrer zur Religionsveränderung geneigt; hiezu kam noch der Umstand, daß ihm seine Gattin nach einer 29jährigen unfruchtbaren Ehe eine Tochter gebar, welches Ereigniß er dem heiligen Wunibald oder Wilibald zu Truchseß=Scheer zuschrieb; kurz 1630 schwur er die evangelische Religion heimlich zu Heilbronn ab und das öffentliche Bekenntniß erlaubte ihm nachher die Nördlinger Schlacht vom 27. August 1634. Nun begab er sich als churbairr. Rath und Prof. d. R. nach Ingolstadt u. wurde ein Verräther an seinem Vaterlande, indem er Urkunden herausgab, durch die er Würtemberg die eingezogenen Klöster wieder entreißen wollte, ein Umstand, welcher die Restitution des Herzogs im Westphälischen Frieden gar sehr erschwerte. Seine neuen Glaubensgenossen schätzten ihn doch nicht so sehr, als er erwartete und er starb bald am 15. September 1638.

Schr. Thesaurus practicus; Tub. 1629. 1643. 1659. 1666. 1679. 1740 und 1756.

Prodromus vindiciarum ecclesiasticarum Wurtembergicarum; Tub. 1636. 4.

Docum. rediviva monasteriorum praecipuorum in Duc. Wurtemberg. sitorum; ib. 1636. 4.

Virginum sacrarum Monimenta in principum Wurtembergicorum ergastulo litter. injusta detenta captivit. etc. 1636. 4.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. Bd. 1. St. No. 7. S. 85—126.

Böcks Geschichte von Tübingen S. 110.

Spittlers Lebensbeschreibung Besolds im patriot. Archive v. Fr. Carl v. Moser, 8. B. S. 431—472.

Seybolds hist. Handb. v. J. 1789. S. 275.

Besold, Iohann Georg, geb. den 21. December 1580 zu Tübingen, ein Bruder des vorhergehenden. Er studierte eben so in seiner Vaterstadt, wurde 1605 Dr. d. R. und HGerichtsadvocat, 1621 bekam er eine Professur d. R. bei dem Collegio illustri zu Tübingen und starb darauf schon am 6. October 1625.
Schr. Principia juris feudalis; Tub. 1616. 4.
Facies imperii romani; ib. 1623. 4.
Tract. de nobilitate; Argent. 1626.
Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. B. 1. St. No. 8. S. 127—129.
Haubers Beiträge zum Jöcher. A. G. Lex. S. 9.
Zellers Merkwürdigk. v. Tübingen 1743. S. 350.

Bessel, Anton.
Schr. Diss. de expectativa feudi; Witteb, 1672 und 1743. 4.

Bessel oder **Besselius**, Ioh. Franz.
Schr. Ius publ. romano-ecclesiast. dissertat. 5, statum rom. eccles. complectent.; Erf. 1714. 4.
Wachler a. a. O. S. 278.

Bessel, der jüngere. Ein Paderborner, Justiz-Commissär bei dem Oberlandesgerichte in seiner Vaterstadt, seit 1819 erster königl. preuß. Procurator in Coblenz.
Schr. Ueber die Gesetzgebung für die Rechtspflege mit besonderer Rücksicht auf die Beschränkung des Untersuchungsverfahrens, die Vereinig. der Anwälde und des mündl. und öffentl. Verfahr. mit dem processual. Verfahren nach der allgemeinen Gerichtsordn. für die preuß. Staaten; Paderborn 1818. 8.

v. **Besser**, Ioh., starb am 10. Febr. 1729. Er war Sammler von 80,000 Büchern, welche zu dem Ceremonialwesen gehören rc.
v. Holzschuhers Ded. Bibl. 1. B. S. 518.

Besserer, Carl, Dr. d. R. zu Gießen.
Schr. Versuch einer systemat. Entwickel. des Rechtsverhältnisses der beiden Geschlechter; Gießen 1800. 1 Th. 8.

Besserer, Georg Philipp, Dr. d. R. in Schweinfurth, practicirte in seiner Vaterstadt und starb daselbst.
Schr. De eo quod iustum est circa renunciat. filiar. nobil. immediator. accepta congrua dote et de hujus recadentia; Erl. 1768. 4.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 673.

Bessin, Wilhelm.
Schr. Concilia Rotomagiensis Provinciae; Rotom. 1717. Fol.

Best, Wilhelm, geb. den 22. August 1683 zu Amersfort in der Provinz Utrecht. Seine Studien begann er auf letzterer Universität, ließ sich 1704 das. zum Dr. d. R. creiren und advocirte, 1716 folgte er dem Rufe als Prof. d. R. nach Harderwyk und als er 1719 eine Reise nach Amsterdam machte, so starb er daselbst am 15. August 1719.

Schr. Diss. exhib. conject. quasdam ex j. civ.; Ultraj. 1704. 4.

Ratio emendandi leges sive libellus, in quo secundum regulas certas plurimae emendantur leges etc. ib. 1707.

Die übrigen in Juglers Beitr. 1. B. 2. St. No. 35. S. 437—441.

Haubolds instit. litter. jur. rom. S. 191. §. 48.

Beste, Dr. d. R. zu Zelle.

Schr. Sonderbare Arten von Recognitions=Praestandis gewisser Erbzinsleute im Lüneburg., im Archive für die theoret. und pract. Rechtsgelehrsamkeit von Hagemann und Günther; Thl. 2. S. 220.

Koppe's Lex. v. 93. S. 46.

Eb. III. jur. Alm. S. 239.

de Betouw, Gisbert Cornelius.

Schr. Specimen theoret. pract. inaug. de ord. proced. coram Neomagens. tribunalibus et vetustiss. quibusdam civitatis Neomag. consuetudinibus; Lugd. 1786. 4.

Betsius, Nicolaus, lebte 1611.

Schr. Tract. de familiarum illustr. et nobil. statutis, pactis et consuetudinibus illis praesert., quae jus primogenit. concern.; Francof. 1611. 8. ed. nova cura Ioh. Schilteri; Arg. 1699. 4.

Pütters Literat. 1. Thl. S. 161. §. 68.

v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 2. B. S. 680.

Betsburg, Betsbrugg, Aegidius, lebte zu Dansa in Flandern 1524.

Schr. Declaratio disputationis, an Icti ab Oratoribus inscit. ac infant. saepe damnati jura civilia sine eloquent. ope intellig. et expon. possint?

De usuris centesimis, triente, semisse; Paris 1524. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1055.

v. Betta, Franz.

Schr. Versuch über die im Lande Niederösterreich unter der Ens bestehende Justizverfassung. 4 Bde.; Wien 1805.

Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lip. S. 75.

Betzenberger, Georg Friedrich.
Schr. Diss. de usu pract. actionum b. f. et str. juris; Heidelb. 1816. 4.

Bever, Th., Dr. d. R. in England.
Schr. On the study of Iurissprudence and the civil law; 1776. 8.
Geschichte des röm. Staats und des röm. Rechts; a. d. Engl. v. 1781 mit Anmerkungen von L. Völkel; Leipzig 1787. 8.
Reuß a. a. O. Th. 1. S. 34.

Beveregius, Wilhelm.
Schr. Synodicon s. Pandectae Canonum SS. Apostolorum et Conciliorum ab Ecclesia graeca receptorum, necnon canonicarum SS. Patrum epistolarum, una cum scholiis antiquorum; Oxon. 2 T. 1672. Fol.
Codex canonum eccles. primitivae vindic. ac illustr.; Amstelod. 1697. 4.
Glück in praecognit. S. 363.

v. **Beveren**, Wilhelm Arnold, Dr. d. R.
Schr. Disp. ad L. Corneliam de falsis; Ultraj. 1768. 4.

Beverinus, Barth.
Schr. De comitiis romanorum; 1714. 4.

Beverland, Adrian, aus Mittelburg in Seeland gebürtig. In Leiden legte er sich auf die Rechtsgel. und wurde Dr. derselben. Seine Lebensweise und seine freien Schriften zogen ihm eine Geldstrafe und die Nothwendigkeit des eidlichen Versprechens zu, dergleichen Schriften nicht mehr herausgeben zu wollen.
Schr. De jure stolatae virginitatis etc.
De fornicatione cavenda etc.
Jöcher a. a. O. S. 1059.

Beverley, Iohn, ein Engländer.
Schr. The poll for the elect. of two representations in parliam. for the univers. of Cambridge; 1774—1784. 8.
Reuß a. a. O. Th. 1. S. 34.

v. **Beughem**, Cornelius, ein Buchhändler u. Rathsherr zu Emmerich 1678.
Schr. Bibliographia jurid. et polit., s. consp. librorum juridicorum, qui ab anno 1651 per univers. Europam in quavis lingua prodier. Amstel. 1678. 12. et 1680.
Jöcher a. a. O. S. 1060.

v. **Beulwitz**, Carl Friedrich. Im J. 1729 geboren, kam er nach Coburg als geheimer Legations- und Consistorialrath und starb daselbst am 29. Febr. 1772.

Schr. Triga dissertat. juridicar.; Lips. 1746.
De nimia extens. jur. singular.; ib. 1748. 4.
Schotts unp. Critik 45. St. 5. Bd. S. 476.

v. Beulwitz, Ludwig Ernst. Er studierte bis 1750 zu Göttingen und nahm eine Justizstelle im Waldeckischen an, folgte aber bald dem Rufe nach Zelle als Oberappellat. Rath und nachher als churbraunschweig. Comitialgesandter nach Regensburg.

Schr. Comment. de sepultura imperatorum Spirensi; Francofurti 1752. 4.
De ultima Rudolphi I. cura, ut filius in regno succedat; ib. 1753.
De consensu S. R. I. Electorum ad conced. imp. feuda temp. Rudolphi I. in usum ven.; ib. 1753. 4.
Pütters Lit. 2. Th. S. 52. §. 309.

v. Beulwitz, Ludwig Friedrich. Aus Frankenhausen gebürtig, wurde k. großbritt. u. churbraunschw. lüneb. GR. und Staatsminister, auch zweiter Curator der Universität Göttingen.

Schr. Epist. de consuetud. arma et insignia in funeribus militum vertendi, Rom. haud ignota; Francohusae 1747.
De memorabilibus in elect. Rudolphi I.; ib. 1750. 4.
De mandato nec domini nec mandatarii volunt. revoc. ib. 1752.
Koppe's Lex. v. 93. S. 48.

v. Beulwitz, Wilhelm Friedrich, 1722 geboren, studierte zu Halle. Als Schwarzburg-Sondershäus. Kammerjunker, Regierungs- u. Consistorialassessor rief ihn der Herzog von Coburg-Saalfeld nach Coburg zur Regierung und beförderte ihn darauf zum geh. Rath, Consistorialpräsidenten und Kanzler. Er war der Bruder des Ludwig Friedrich. Sein Tod erfolgte in Coburg 1780.

Schr. De antiquiss. quatuor comitum imp. tit. solius sereniss. gentis Schwarzburg. adhuc proprio; Rudelst. 1751.
Intelligbl. der Jen. A. L. Z. v. 1791. S. 150.

v. Beurden, Martin Carl, Dr. d. R.

Schr. Disp. ad fragmenta L. Rhodiae de jactu; Lugd. 1770. 4.

Beusch, Dr. d. R.

Schr. De pactis et contractibus in gen. Ingolst. 1736. 4.

v. Beust, Casimir Gottfried.

Schr. Commentar. in Stryckii examen juris feudalis; Lipsiae 1713. 4.
Bericht v. Adel in Deutschland mit Kupf.; Frankf. 1721. 4.

v. Beust, Ioachim, geb. den 19. April 1522 zu Möckern im Magdeburgischen. Seine Bildung erwarb er sich zu Leipzig, Ferrara und Bologna, wo er sich auch den Grad eines Dr. d. R. 1548 ertheilen ließ; Churfürst Moritz von Sachsen rief ihn 1550 als Rath nach Dresden, dann 1552 als Prof. d. R. nach Wittenberg. Im Jahre 1580 trat er von dem akadem. Leben ab und wurde Beisitzer des Consistor. zu Dresden, am Ende aber chursächs. Oberhofmeister. Er starb am 5. Februar 1597 zu Planitz auf seinem Rittergute bei Zwickau.

Schr. Lectura in Tit. Dig. vet. de jurejur.; Witteb. 1576. 4.

Tract. de sponsalibus et matrimon. ad praxin. for. accommod. Witt 1586. 4. Francof. 1591. 4.

Die übrigen in Juglers Beitr. 2. Bd. 1. St. No. 2. S. 20—28.

v. Beust, Ioachim Ernst. Aus Wittenberg gebürtig, suchte er sich in Leipzig, Altdorf und Strasburg zu entwickeln und nahm später eine geh. RRaths=Stelle in Bayreuth an. Dann gieng er als GRath nach Oehringen ins Hohenlohe=Neuenstein. Außerdem wurde er Kriegsrath des fränkischen Kreises und Oberamtmann zu Ohrdruf.

Schr. Consiliarius in compendio; Goett. 1743. 4.

Sciagraphia juris monetandi in S. R. I. Lips. 1743. 4.

Versuch einer ausführl. Erläuter. des Postregals im heiligen röm. Reiche. 3 Thle. 1747.

De jure venandi et banno ferino; Ienae 1744.

Pütters Lit. 3. Thl. S. 566. §. 584.

Beuther, Ioh. Michael, geb. 1565 zu Straßburg. Er studierte daselbst, ließ sich zum Dr. d. R. creiren, nahm eine Professur derselben und ein Canonicat beim Stifte St. Thomas an, wo er sich vielen Ruhm erwarb und am 10. Jenner 1618 starb.

Schr. De jure praelationis consultationes et responsa libri duo; Argent. 1615. 8. Colon. 1707. 4.

De donat. mortis caussa; Argent. 1615. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1064.

Beuther, Michael, geb. am 18. Oct. 1522 zu Carlsstadt. Seine Bildung suchte er in Marburg und Wittenberg, ließ sich zum Mag. der WW. daselbst erklären und machte den Musterschreiber bei der Armee, 1546 folgte er dem Rufe als Prof. der Dichtkunst nach Greifswalde, darauf 1548 dem Rufe als Rath bei dem Fürstbischofe zu Würzburg; der Congreß zu Passau führte ihn 1552 dahin, von da begab er sich nach Italien, nahm die Doctorwürde die Rechtsgel. in Fer=

rara an und widmete sich zu Padua der Medicin. Nun wanderte derselbe als churpfälz. Kirchenrath und Bibliothekar nach Heidelberg und 1565 als Lehrer der Gesch. nach Straßburg, wo sein Vater, Johann Michael, Professor gewesen war. Hier starb er am 27. October 1587.

Schr. Praxis criminalis etc.
De appellationibus etc.
Tract. de septemviratu etc.
Continuatio historiae Ioh. Sleidani etc.
Jöcher a. a. O. S. 1065.
Wachlers Handb. S. 902.

Beuttel, Ioh. Martin, Dr. d. R. und churcölln. Hofrath zu Bonn 1764.

Schr. Tract. jur. publ. de residentiarum S. R. I. electorum inprimis archiepisc. Colon. ut et almae sedis judicii camer. imper. immunit. ab onere hospitii milit.; Bonn. 1764. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 94.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 952.

Bewer, I. W. oder P.

Schr. Ueber das öffentl. und mündl. Verfahren in bürgerlichen und peinlichen Rechtssachen mit Rücksicht auf die neuesten dagegen erschien. Schriften; Cölln 1818. 8.

Bexon, Scipio, Dr. d. R. und ord. Lehrer derselben in Paris, starb 1804.

Schr. Theorie des delits et des peines etc.
Grundlehren der Strafgesetzgebung aus dem Manuscript übersetzt, herausgeg. von P. J. A. Feuerbach; Sulzb. 1807. 8.

Beyer, Adolph.

Schr. Bergstaatsrechtslehre mit Berichtigungen und Zusätzen von F. L. Cancrin, Halle 1790. 8.

Beyer, Adrian, s. **Bayer**, Adrian.

Beyer, Andreas.

Schr. Additiones ad Bened. Carpzovii jurisprudent. ecclesiast.; Dresd. 1718. Fol.

Beyer, August.

Schr. Diss. de competentia consistor. evangelicor. inpr. inferior. in provinc. electoratus saxon.; Ien. 1714. 4.

Beyer, Chr., aus Kühndorf im Henneberg. gebürtig, Advocat daselbst, dann Stadtrichter in Schleusingen, starb 1805.

Schr. Suppl. ad Mülleri promptuar. etc. Hildburgh. 1800—1803. 4 Vol. 8.

Beyer, Daniel, Dr. d. R. 1673 zu Jena.
Schr. Iustinianus reconcil. vel controversus s. nova et method. instit. jur. per 22. dissertat. tractatio; Ienae 1671. Lips. 1675. 4.
Tract. de jure masculorum; Ienae 1672. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1066.

Beyer, Georg, geb. den 10. Sept. 1665 zu Leipzig. Hier studierte er von 1682, ließ sich 1692 zum Dr. d. R. ernennen und zog mit seinem Lehrer Chr. Thomas nach Halle. Von da begab er sich nach Frankfurt a. d. Oder, um den Samuel Stryk zu hören, welcher ihn einem Adelichen von Cronenberg als Hofmeister empfahl. Er kehrte später nach Leipzig zurück und erwartete da 1693 die Vocation eines Prof. d. R. nach Wittenberg. Ihm verdankt man die Versuche das deutsche Recht in systemat. Ordnung vorzutragen; daher Aug. von Leiser S. 10. in disp. de assentat. Ictorum von ihm spricht: „Beyerus erat juris germanici cultor egregius, vir cordatus et quo ego accuratiorem adhuc non vidi." Er starb am 16. Aug. 1714 zu Wittenberg.
Schr. Volckmannus emendatus s. Manuale advocatorum et Notariorum; Lips. 1695. Fol. 1701. 1708. 1721. 1731 und 1744. Schediasma de vtili ac necess. auctorum juridicorum et juris arti inservient. notitia, exhib. indicem Autorum, quos recit. et excerp. sibi proponit cum specim. fut. laboris, duas autorum Decades sist.; Lips. 1698. 8.
Continuat. fecit. Gottl. Aug. Ienichen 1738. Contin. II III et IV. ließ Carl Ferdin. Hommel 1749 1750 und 1751 drucken und die Vte 1758 Heinr. Gottl. Franke.
Specimen juris german. Hal. 1718. 4. 1723 und 1729.
Die übrigen in Program. acad. Witteb. in obitum G. Beyeri, 1714. Fol.
Juglers Beitr. 1. B. 1. St. No. 12. S. 184—208.

Beyer, Georg Conrad.
Schr. Ge. Ad. Struvii syntagma jur. feud. cum var. observationibus; Bayr. 1734. 4.

Beyer, Heinr. David Misselboni, Dr. d. R.
Schr. Diss. de convenientia jur. crim. rom. cum aequit. naturali; Lugd. 1741. 4.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 28.

Beyer, Ioh. Adolph.
Schr. De unione prolium; Marp. 1665. 4.

Bayerbach, Ioh. Conrad, s. Baierbach.

v. Beyma, Iulius, geb. 1546 zu Dokum. Nachdem er in Löwen und Orleans der Rechtsgel. sich ergeben hatte, lehrte er dieselbe öffentlich in Wittenberg, nachher zu Leiden und von 1593 bis 1597 zu Franecker. In letzterm Jahre rief man ihn zum friesländ. Rath und er starb 1598 zu Lienwarden.

Schr. Opera omnia; Lienwarden 1645. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1067.

Beyschlag, Friedr. Iacob, zu Nördlingen.

Schr. Histor. Erläuterung des Problems: ob die Reichsabschiede zuerst deutsch publicirt worden? Nürnberg 1737. Fol.

Beza oder Friedlieb, Heinrich, geb. 1602 zu Wernigeroda. Er hieß Friedlieb, verwandelte aber diesen Namen in Beza. Da er in Wittenberg, Frankfurt a. d. Od. und Rostock sich ausgebildet hatte, begleitete er einen v. Schlottheim als Erzieher nach Jena und 1633 nach Erfurt, wollte hier Dr. d. R. werden und starb vor der Promotion am 17. August 1635.

Schr. Institutiones Iustin. in X. tabulis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1069.

Beza, Theodor, geb. den 24. Juni 1519 zu Vezelai in Burgund. Die Rechtsgel. hörte er in Orleans, ließ sich den Grad eines Licent. ertheilen und begab sich nach Paris. Allein sein Uebergang von der röm. kathol. zur reformirten Religion brachte ihn nach Lausanne, und er lehrte einige Zeit die griech. Sprache öffentlich daselbst, kam aber dann als Prediger nach Genf, wo er am 13. October 1605 starb.

Schr. Tract. de repud. et divort.; Genevae 1561. Lugd. 1651. 12. Das übrige im Jöcher a. a. O. S. 1069.

Bezold, Georg.

Schr. Unterricht vom Dreydinge; Ligniz 1595. 4.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 186.

Biardus, Ioh., Dr. d. R. zu Magdeburg 1612.

Schr. Bedenken, wie eigentl. dem Justizwesen zu helfen? Magdeburg 1612. 8.

Pütters Lit. 3. Thl. §. 1158. S. 384.

v. Bibelheim, Erbermann, s. Erbermann.

Biber, P., Beichtvater des Churfürsten v. Mainz 1647.

Schr. Ern. de Eusebiis judic. theolog. super quaest. an Pax, qualem desider. Protestantes, sit secundum se illicita? Ecclesiop. 1647. 4. Vergleiche damit

Heinrich Wagnereck u. Fabius Chisius u. Ernst de Eusebiis.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 710.

v. Biberstein, s. Marschall.

Biblia, Fabricius, aus Cantazaro im Neapolitan., 1621. zu Neapel.

Schr. Discorso sopra l'aggiustamento della moneta e cambii del Regno di Napoli; Nap. 1621.

Jöcher a. a. O. S. 1075.

Biccius, Georg. Ein geborner Bautzner, bildete sich in Leipzig und Straßburg. Hier trat er als Dr. u. Prof. d. R. auf, erlangte ein Canonicat beim Stifte St. Thomas, hatte großen Beifall und viel Stärke im Civilrechte. Sein Tod erfolgte 1657.

Schr. Res quotidianae s. aurea juris civ. Iustin. Argent. 1667. 4.

Colleg. Argentorat. enucl.; Arg. 1667. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1076.

Bidenbach, Ioh., Herzoglich Würtemberg. Rath zu Stuttgardt 1609.

Schr. Quaestionum nobil hendecades II. Argent. 1609.

Disquis. de ordinum equestr. constitut.; Kempt. 1671. 12. Francofurti 1696. 8.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 599 und 612.

Biechling, Andreas Simon, Herzogl. GRath zu Meiningen 1714.

Schr. Notitia terminor. philosophicor. ad usum juris hodiern.; Ienae 1714. 8.

Viti Lud. a Seckendorf Fürstenstaat cum annotationibus; Ienae 1720. 8.

Bieck, Caspar Melchior.

Schr. Gerhardi Ioh. Andr. Discursus de supremis in imp. rom. judiciis aulico et cameralis; Ien. 1667. 4.

Unterricht, wie die Processe an die beiden höchsten Reichsgerichten wohl und einzuführen, ingleichen von derselben Gleichförmigkeit und Unterschied, welchen Caspar Melch. Biek 1720 ins Deutsche übersetzt hat.

Jöcher a. a. O. 2. Th. S. 951.

Biedermann, Carl, Dr. d. R.

Schr. Diss. de legato generis s. jus comm. et Borusso-Brandenburg.; Hal. 1794. 4.

Biedermann, Ehrenfried Friedrich, geb. den 2. März 1641 zu Annaberg, studierte seit 1759 zu Leipzig u. nahm 1763 eine Hofmeisterstelle theils hier bei dem v. Bünau, theils in Esthland an, kam 1768 nach Petersburg, kehrte

aber wieder nach seiner Heimath zurück, ließ sich 1772 in Leipzig die Doctorwürde ertheilen und practicirte.

Schr. Diss. de vera sententiarum nullit: sive insanab. ad recess. imp. nov. §. 121 u. 22. Lips. 1772. 4.

Biedermann, Germanus, siehe Renatus Carl von Senckenberg.

Biedermann, Traugott Andreas, geb. am 29. Nov. 1745 zu Annaberg. In Leipzig und Halle suchte er sich zu vervollkommnen, wurde Dr. d. R., OHG. und Consistorialadv., Beisitzer des Landgerichts von der Nieder-Lausitz und Lehrer des deutschen Staats-, Privat- und Lehnrechts zu Leipzig; der Churfürst von Sachsen ernannte ihn nachher 1783 zum Hof- und Justizrath in Dresden, bis er 1785 mit Beibehaltung seines Postens bei der Landesregierung wirkl. geheimer Cabinetsekretär im innländ. Departement ward. Anfangs des J. 1801 ward er zum Director des dritten Departements des geh. Finanzcollegii mit dem Character eines GRaths erhoben und im Jahr 1802 erhielt er für sich und seine Familie das Diplom als Freiherr. Er starb den 2. November 1814.

Schr. Diss. de visitat. et revis. camer. tanq. causa regim. vi potest. inspector. instit.; Lips. 1772. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. S. 49.
Koppe's III. jur. Alm. S. 239.
Hall. A. L. Z. No. 174. Juli 1819. S. 543.

Biel, Friedr. Iulius.

Schr. Bergmännisch-juristische Abhandl. von den Hauptstreichen; Schneeberg 1753. 4.

Bielche v. **Bielke** oder **Bielkis**, geb. 1579 in Norwegen, Kanzler dieses Königsreichs, starb 1659.

Schr. Summa legum norvegicarum etc. Summa legum danico norvegicarum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1081.

Bielcke v. Krakerum, Steno, ein Schwede, General-Gouverneur von Pommern, starb am 6. October 1684.

Schr. De legibus etc.
Discursus polit. de jure regio in immunit. delicti etc.
Jöcher a. a. O. S. 1081.

v. **Bielefeld**, Iacob Friedr., geb. den 31. März 1717 zu Hamburg. Er bildete sich auf Reisen und durch franz. Literatur. Friedrich II. lernte ihn als Kronprinz bei einem Besuche in Braunschweig kennen und rief ihn, nachdem er zur Regierung gekommen war, als Legations-Sekretär zu sich, wodurch er mit dem Gesandten Grafen von Truchseß nach London geschickt wurde. Später ernannte der

König ihn zum GRath, Gouverneur seines Bruders, des Prinzen August Ferdinand v. Preußen, Baron und Curator der preuß. Universitäten. In den letzten Tagen zog er sich vom Hofe zurück und starb am 5. April 1770 zu zu Treben im Altenburgischen.

Schr. Institutions politiques; Haag 1760 — 1772. 3 Vol. 4.

Lehrbegriff der Staatskunst, aus dem Französ. 3 Thle. Breslau 1777. 8

Schotts unp. Critik 16. St. S. 558.

Seybolds hist. Handb. v. 1788. S. 94.

Conv. Lex. 1. Bd. 2te Aufl S. 278.

Bielitz, Gustav Alexander, in Chursachsen am 1. Jenner 1748 geboren. Dr. d. R.

Schr. Von den Rechten und Befreiungen, welche die Bergleute und Bergbauenden nach den sächs. Gesetzen genießen; Dresden 1794. 8.

Anleitung zur Kenntniß der sämmtl. in Chursachsen geltenden bürgerl. Privatrechte in einer Reihe von Briefen, zunächst für die Lectüre der gebildeten Stände bestimmt; Leipzig 1796. 3 Thle. 8.

Ueber verschiedene Gerichts-Stände, besonders in Chursachsen; Leipzig 1801. 8.

Bielkius, Ioh. Felix.

Schr. Rich. Casp. Londorpii Opera s. actor. publicor. augmentator. Tomi XVIII. cura Ioh. Felix Bielkius; Francof. 1702. Fol.

Biener, Christian Gottl., geb. den 10. Jenner 1748 zu Zörbig. In Wittenberg u. Leipzig studierte er d. R., nahm 1777 den Grad eines Doctors an, las Collegien u. wurde darauf ordentl. Professor d. R. daselbst. Im Jahre 1790 erlangte er ein Canonicat zu Merseburg, den chursächs. Hofrathscharacter, eine Beisitzerstelle beim OHGerichte und das Decemvirat der Universität; seit 1807 ist er auch Ordinarius der Juristenfakultät daselbst.

Schr. Diss. de jurisdict. ordinar. et exemta; Lipsiae 1777. 4.

Diplomat. Untersuchung über die Rechte der Tod-Theilung nebst Anwendung auf die Theilung und Erbfälle im Herzogthume Baiern; ib. 1784. 4.

Elementa juris civilis I. Gottl. Heineccii suppleta edid. Lips. 1789. 8., ed. 2ta 1813. ib

Die übrigen vielen in Pütters Lit. 2. Thl. S. 116.

Koppe's Lex. v. 93. S. 49—53.

Bierling, Friedr. Wilh., geb. den 22. März 1676 zu

Magdeburg. In Leipzig widmete er sich 1690 der WW., begleitete nach 1694 erhaltenem Grade eines Mag. einen von Lerte nach Rinteln als Hofmeister und bekam 1700 daselbst ein außerordentl. Lehramt der Philosophie, 1705 ein ordentl. derselben und der Geschichte, bis er 1712 als Prediger der evangel. Gemeinde gewählt wurde. Von dieser Stelle stieg er 1714 zum Superintendenten und Beisitzer des Consistoriums, ordentl. Prof. d. Theologie und Dr. derselben. Er starb den 25. Juli 1728.

Schr. De familia comitum holsato-schaumburgic. hoc sec. extincta; Rint. 1699. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1081.
v. Holzschuhers Dbibl. 2. B. S. 608.

Biermann, Conrad, s. v. Ehrenschild.

Biermann, Gustav Georg, Dr. d. R.
Schr. Diss. de eo, quod justum est circa ebrium; Altd. 1742. 4.

Biermann, Martin, Arzt und Prof. der Medicin zu Helmstädt, verließ aber 1591 diese Stelle.
Schr. Extasis de magicis actionibus; Henricop. 1591. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1082.

Bierwirth, Gottl. Balth., immatriculirter Advocat bei dem kön. Oberappellationsgerichte zu Zelle.
Schr. Von den Schenkungen am Siechbette nach dem zelleschen Stadtr. Tit. 10. mit dem Auszuge eines Rechtshandels über diesen Gegenstand; Zelle 1779.
Koppe's Lex. v. 93. S. 53.
Koppe's III. jur. Alm. S. 240.

Biester, Iohann Matthias, ein Hamburger, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1716.
Schr. Disp inaug. de probat. sponsalior. Hal. 1711. 4.
Mollers Cimbria litter. T. I. S. 44.

de Biffignandis, Peter Georgio, Prof. d. R. zu Mantua 1788.
Schr. De jure principis circa nupt. oratio inaug. hab. Mantuae 1788. 4.

Bignon, Gesandter an mehreren deutschen Höfen, dann Mitglied der franz. Deputirten-Kammer zu Paris.
Schr. Coup d'oeil sur les demêles des Cours de Bavière et de Bade etc. Carlsr. 1818.

Bignon, Bignonius, Hieronymus, geb. 1590 zu Paris. Er hatte das Glück, mit Ludwig XIII. erzogen zu werden, weil sich alle Bignons durch Liebe zu den Wissenschaften, durch Rechtschaffenheit des Characters und reine Vaterlandsliebe auszeichneten. Nach vollendeten Rechtsstudien

wurde derselbe Parlamentsadv., Oberaufseher der königl. Bibliothek, dann Parlamentsrath und endlich Staatsrath. Er starb im April 1656 mit dem Nachruhme, die Unschuld geschützt und das Verdienst vertheidigt zu haben.

Schr. Franc. Pithoei Glossarium cum notis Hieron. Bignonii etc.

Tr. de l'excell. des Rois et de Roy. de France, trait. de leur préseance et prérogat. par dessus les autres; à Paris 1618. 8.

Seybolds hist. Handb. v. 1792. S. 73.

Hellbachs Handb. des Rangrechts v. 1804. S. 214.

Bilderbeck, Andr., geb. den 23. October 1643 zu Lübeck. In Jena und Leiden, dann auf einer Reise durch Frankreich hatte er sich seine Rechtskenntnisse zu erwerben gesucht, ließ sich 1672 zu Heidelberg den Grad eines Licentiaten d. R. ertheilen und practicirte in seiner Vaterstadt, wo er den 14. März 1701 starb.

Schr. Iuris Lubec. patrii a comm. rom. german. different. nova eaque lucul. serie dig. Heidelb. 1672. 4.

Mollers Cimbria litter. T. I. S. 41.

Bilderbeck, Christoph Laurentius, geboren den 13. Sept. 1682 zu Zelle. Er bildete sich zu Rostock, erlangte 1711 die Stelle eines Landsyndicus der Stände des Fürstenthums Lüneburg, dann ein Assessorat bei dem sachsenlauenburg. Hofgerichte zu Ratzeburg, 1732 ernannte man ihn zum k. großbrittannischen Hofrath zu Hannover.

Schr. Bibliotheca juris publici etc.

Die übrigen in J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 7.

Jenichens unp. Nachr. von 1739. S. 17.

Koppe's Verzeichniß S. 26.

Bildus, Beatus Rhen., s. Rhenanns.

Bilfinger, August Ludwig, ein Würtemberger und Rechnungsprobator in Schorndorf.

Schr. Versuch zu einem Eidesformularbuch für Beamte, Commun- und Spitalvorsteher in Würtemberg; Tübingen 1792. 8.

Koppe's II. jur. Alm. S. 11.

Koppe's III. jur. Alm. S. 240.

Bilger, Ioh. Friedrich, Dr. d. R.

Schr. Diss. de diebus contin.; Altd. 1709. 4.

Bilhon, I. F.

Schr. Du gouvernem. des Romains consid. sous le rapport de la politique, de la justice et du commerce; Paris 1807. 8.

Billecoq.
Schr. Traité des fiefs; à Paris 1749.

Bilmark, I.
Schr. Diss. Animadversiones in opinionem de antipathia gentium; Abo 1789. 4.

Bilocta od. **Bilotta**, Ioh. Bapt., lebte zu Benevent in dem 17. Jahrhundert.
Schr. Communes conclusiones ex quaestionibus feudalibus etc.
Decisiones causarum civitatis Beneventi etc.
Jöcher a. a. O. S. 1092.

Bilocta oder **Bilota**, Octavius, aus Benevento gebürtig, Advocat in Neapel im 17. Jahrhundert.
Schr. Additiones ad tract. Andr. de Isernia de ord. judiciorum etc.
I. Andr. Georgii opera legalia postuma etc.
Jöcher a. a. O. S. 1093.

Bilocta oder **Bilotta**, Scipio. Ebenfalls aus Benevento gebürtig; verwaltete in Neapel unter König Philipp II. von Spanien wichtige Aemter.
Schr. Aliquot juris responsa s. consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 1093.

Bimar de la Bastie, Ioseph.
Schr. Dissert. du souverain Pontificat des Emper. rom. in Memoires de l'Acad. des Inscript. T. XII. S. 355—427.

Binder, Georg Christoph Wilhelm, Dr. d. R.
Schr. Diss. de renunciat. privileg.; Goett. 1791. 4.
Koppe's I. jur. Alm. S. 8.

Binder v. Kriegelstein, Friedrich, geb. den 13. Oct. 1646 zu Colmar. Seine Studien fieng er in Straßburg an und ließ sich 1668 zum Dr. d. R. daselbst creiren; von da begab er sich nach Speier, um die kais. KGerichts-Praxis zu lernen, wurde Syndicus der damaligen Reichsstadt Landau, hernach der Stadt Straßburg und ums J. 1681 der Reichsstadt Frankfurt a. M. Der Kaiser Leopold I. rief ihn nach Wien als RHR., schenkte ihm den Adel und er starb das. am 17. Juni 1709.
Schr. Tract. de jure Albergariae; Arg. 1668. 4.
Seybolds hist. Handb. v. 1783. S. 256.
Rotermunds Zusätze zu dem Jöcher. AGL. S. 882 in der Leip. Lit. Z. No. 44. v. Febr. 1819. S. 348.

Binder, Nicol.
Schr. De statu rusticorum servili; Gissae 1765. 4.

Biner, P. Iohann.
Schr. Apparatus eruditionis ad jurisprudent., praesertim ecclesiast. 6 Partes; Aug. Vindel. 1751. 4.

Bingham, Ioseph.
Schr. Origines eccles. noviss. notis crit. illustr. et auctae; Vienn. 1786. 8.
Glück in praecogn. S. 573.

Bingo, Iulius, Dr d. R. zu Frankfurt a. M.
Schr. Diss. an pupillus in bonis eorum, qui pro tutoribus prove curatoribus gesser., hypotheca tac. competat? Heidelb. 1816. 8.

Binius, Severin, geb. zu Randelraidt, einem kleinen Flecken in Jülich, Dr. d. Theol. und Canon. zu Cölln 1606.
Schr. Nova collectio conciliorum; Colon. 1606. 1618. 1638. 5 Vol. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 1097.

Binn oder **Binnius**, Heinrich, geb. den 28. Nov. 1610 zu Barum, einem Dorfe bei Lichtenberg. Er wurde Dr. und Prof. d. R. zu Helmstädt und starb am 2. Mai 1665.
Schr. De successionibus ab intestato etc.
De donatione mortis caussa etc.
Die übrigen im Jöcher S. 1097.

Bino, Tullius, geb. 1568 zu Perugia, Dr. d. R. daselbst, starb 1646.
Schr. Decisiones et consilia etc.
Jöchers A. G. Lex. S. 1097.

Binsfeld, Peter, aus dem Luxemburg. gebürtig; als Bischof und großer Canonist starb derselbe am 14. Nov. 1598.
Schr. De usuris; Aug. Trevir. 1611. 8.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1098.

Binterim, A. I.
Schr. Ueber Ehe und Ehescheidung nach Gotteswort u. dem Geiste der kathol. Kirche zunächst als Widerlegung der Schrift des Herrn C. J. von Lassaulx: Uebereinstimmung der französ. Ehetrennungsgesetze mit Gottes Wort; Düsseldorf 1819. 8.

Biota, s. **Fuertes**.

Bircherodius, Ianus.
Schr. Breviar. equestre: de equestri ord. elephant. ejusque orig. ac splend. hod. collectum a diplomatibus, numismatibus et insignibus; Hafn. 1704. Fol.

v. **Birckenstock**, Ioh. Peter, k. k. niederösterreich. NR. in Wien.

Schr. Diss. de legit. et supremo cap. ord. aurei velleris ad illustrat. art. XIII. praelim. Pacis Erf. 1748.
Ueber den Buchhandel in den k. k. Erblanden; Berlin und Leipzig 1774. 8.
v. Holzsch. Dbibl. S. 210. No. 1109. S. 2047.

Birckner, Adam, Dr. d. R. in Nürnberg.
Schr. De jud. tutel. reipubl. Norimb. P. I. Altd. 1745. 4.

Birckner, Iohann Caspar, Dr. d. R. zu Nürnberg.
Schr. Diss. de decreto, quod in electionibus episcoporum fit. Altd. 1742. 4.

Birckner, Melchior Gottlieb.
Schr. Ueber die Preßfreiheit und ihre Gesetze, von dem Verf. selbst aus dem dänischen übersetzt, durchgesehen und herausgeg. v. Ch. J. Rudolph Christiani; Koppenhagen 1797. 8.

Birckner, P. F.
Schr. Diss. jur. sist. praecipua commoda ex jure offer. creditoribus hyppthecar. secundis adversus priores compet. Norimb. 1780. 4.

v. **Birgerus**, Iarl.
Schr. Leges Suecorum; Holmiae 1754.

v. **Birghden**, Ioh. Martin.
Schr. Quo jure er das kaiserl. Postamt zu F. prätendire? (1733)
v. Holzsch. Dbibl. 3. B. S. 1446.

Birnbaum, I.
Schr. Dissert. sur la validité des testamens fait avant et ouverts sous l'Empire du Code Napol. Cobl. 1809.
Iurisprud. de la cour impér. de Trèves et des tribun. de son ressort sur le nouv. droit et la nouv. procéd. en mat. civ. et de commerce; 3 Vol. à Tréves 1813. 8.

Birnbaum, Ioh. Abraham, geb. den 20. Sept. 1644 zu Dresden. Seine Kenntnisse erwarb er sich in Leipzig und Helmstädt und auf einer Reise nach Dännemark, Frankreich, Italien und Großbritannien. Nach Vollendung derselben practicirte er in seiner Vaterstadt und der Churfürst bestimmte ihn 1676 zum Hof- uud Justizrath, dann 1690 zum Consulenten des Geheimenrathes, 1692 zum Domprobst in Wurzen, endlich 1698 zum wirklichen GRath und Viceekanzler. Er starb den 5. December 1704.
Schr. Diss. de contractu literali etc.
De foro privilegiato etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1104.

Birnstil, F. H.

Schr. Versuch die wahre Ursache des Kindermords aus Natur- und Völkergeschichte zu erklären; Frankfurt 1785. 8.

Bischof, Ioh. Nicol., geb. den 3. Sept. 1756 zu Weimar. Kaum war er Dr. d. R. geworden, nahm ihn der jetzige preuß. Staatskanzler Fürst v. Hardenberg zu seinem Privatsekretär. 1788 wurde er außerordentl. u. 1794 ordentl. Prof. d. R. zu Helmstädt. Seit 1807 ist er wirkl. Hof- und Justizrath in Dresden.

Schr. Tract. histor. jurid. de feudis oblatis P. I. Helmst. 1790.

Lehrbuch der deutschen Kanzleipraxis. 2 Thle. Ebendas. 1793—98.

Koppe's Lex. v. 93.

v. Kamptz neue Lit. S. 151.

Bitsch oder Bitschius, Ioh. Caspar, geb. 1579, Dr. und Prof. d. R. zu Straßburg, starb daselbst am 2. Dec. 1636.

Schr. Commentar. in consuetudines feudorum. Argentor. 1673.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1109.

Blackstone, Henry, Esqu.

Schr. Reports of cases argued and determined in the court of common pleas in the 28. Year of Georg III. P. I—III. Fol. 1789.

Reuß a. a. O. S. 38. Th. 1.

Blackstone, Wilhelm, Dr. d. R. und seit 1758 erster Prof derselben zu Oxford.

Schr. Commentaries on the law of England, by Will. Blackstone; Oxf. 1764—1769. 4 Vol. 4.

Abhandlungen über verschiedene Rechtsmaterien; Bremen 1779. 8.

Hugo's civil. Litter. Gesch. §. 343.

Wachlers Handb. 1. B. S. 287.

Bläsus, ein Zuhörer des Trebatius, lebte mit dem Publicio zur Zeit der Republik.

Schr. L. 31. D. de usu et usufr. in Greg. Majansii commentar. ad fragm. Ictor. Vol. II. S. 129.

Grotius in vitis Lib. 1. cap. 9. §. 18. S. 63.

Walchs Grundr. der Rechtsgeschichte. §. 32. S. 128.

Blagrave, I., öffentl. Notar in London.

Schr. Laws for regulat. bills of Exchange, inland and foreign; 1783. 12. Ed. 2. 1788. 12.

Reuß a. a. O. Th. 1. S. 39.

le Blanc, Carl Ludwig.
Schr. Introductio ad Corvini jus canon. Aug. Vind. 1791. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 204.

Blanc oder Blancus, Marcus Anton, ein Paduaner, starb 1548.
Schr. Tract. de cautelis; Lugd. 1572. Fol.
Tract. de indiciis homicidii ex propos. comm. et furti ad L. fin. de quaestionibus.
Tract. Tractat. T. III. P. 1. No. 65. et T. XI. P. 1. No. 499.

Blancard, Ioh. Baptist, aus Sospello gebürtig, Lehrer des Rechts zu Turin und Rath des Tribunals von Piemont in der Mitte des 17. Jahrhunderts 1658.
Schr. Additiones ad tract. de laudemiis 1658.
Jöcher a. a. O. S. 1118.

Blanchard, Wilhelm, Parlamentadv. zu Paris 1674, starb daselbst am 24. September 1724.
Schr. Table chronolog. ou compilat. chronlog. des ordonnances de 1688—1715. 2 Vol. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 1120.

Blanchard, Wilhelm, Dr. d. R. zu Cölln.
Schr. v. Maleville und Wilh. Blanchard Commentar über das Gesetzbuch Napoleons oder gründl. Entwickelung der Discussion dieses Gesetzbuches im Staatsrathe; 4 Bde. Cölln 1808. 8.
Code criminel de France; aus dem Französ. nach dem officiellen Texte übers. v. G. Daniels und Wilhelm Blanchard 2 Thl. Cölln 1810. 1813. 8.

Blanchus, Iohann, Dr. d. R. zu Marseille.
Schr. Epitome feudorum etc.
Tract. Tractat. T. X. P. 1. No. 376.

Blanck, Iohann Daniel.
Schr. De litteris recognitionis von Connoscementen; Gröningae 1744. 4.

Blanck, Ioh. Friedrich, geb. 1731 zu Insterburg in Ostpreußen. Er wurde Dr. d. R., churcölln. Leg. Rath, Vicarius immunis bei dem Domkapitel in Hamburg und Rechtsconsulent daselbst.
Schr. Diss. inaug. de vi transactionis contra matrimon.; Hal. 1757. 4.
Sammlung der von E. Hochedlen Rathe der Stadt Hamburg, in bürger- und kirchl., auch Kammer- Handlungs- und übrigen Angelegenheiten und Geschäften

ausgegangenen Anordnungen; 5 Theile. Hamburg 1763—1765. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 55.

Koppe's III. jur. Alm. S. 240.

v. Blanckensee, G. F.

Schr. Commentatio de judicio juratorum apud Graecos et Romanos; Goett. 1812. 4.

Blanckmeister.

Schr. Vindic. comm. opinionis de acceptat. in donat. mortis causa necess. Witteb. 1798. 4.

Blarerius, Bartholomäus.

Schr. Commentatio ad L. diffamari; Basil. 1579. 8.

Buders bibl. jur. sel. S. 448.

Blarerus v. Geyersberg, Iohann Conrad.

Schr. Electoratus Palat. oppos. Nic. Burgundi Chimerae electurae Bavar. Hag. Com. 1642. 4.

Buders bibl. jur. sel. S. 697.

de S. Blasio, Ioh. Bapt., Rechtsgelehrter zu Padua u. Dr. d. R.

Schr. De differentiis inter arbitrum et arbitratorem etc.

De actione et ejus natura etc.

De privilegiis dotalibus etc.

De correlativis etc.

Tract. Tractat. T. III. P. 1. No. 69. P. 2. No. 88. T. IX. No. 361. T. XVIII. No. 704.

Blasius, Altimar, aus Florenz gebürtig. Er wurde Advocat zu Neapel, dann Auditor, endlich königl. Rath und starb daselbst 1678.

Schr. Observationes et consilia Scipionis Roviti etc.

Tract. de nullitatibus; Neap. 1678. Col. 1720.

Jöcher a. a. O. S. 1126.

Blasius, Bagnus.

Schr. Tractat. sexdecim de praecip. S. R. E. dignitatibus; Bonon. 1625. 4.

Blasius, Iohannes, Dr. der R. und Advocat zu Leiden 1677.

Schr. Disp. de adulterio etc.

Everh. Bronchorstii Icti Leidens. comment. in tit. Dig. de div. reg jur. ab eo recogn. et subinde auctus; Amst. 1677. 12.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 48.

Blasius oder Samblasius, Ioh. Bapt., ein Paduaner, studierte in seiner Vaterstadt, erhielt 1457 eine öffentl. Lehrstelle d. R. und starb daselbst am 6. Febr. 1492.

Schr. De contrarietate jur. civ. et canon. etc.
Catalogus Ictorum etc.
Die übrigen im Jöcher S. 1127.

Blasius, Nicol. Anton, geboren zu Taverna im Necpolitanischen.
Schr. Sylva memorabil. juris s. conclus. illustr. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1127.

Blassheim, Nicol., churbrandenburg. Gesandter 1679.
Schr. Rec. de quelques pièces sur la quest., si Monseign. l'Elect. de Brandenbourg doit recevoir un meilleur traitem. et obtenir une plus grande satisfact. que la sereniss. Maison de Brunsvic et Lünebourg; à Cologne 1679. 12.
v. Holzsch Obibl. 3. B. S. 1565.

Blastares, Matthäus, Canonist 1330.
Schr. Verfertiger und Ordner der Kirchengesetze alphabet. in Beveregii Pand. T. II. §. 34. S. 22.
Ueber das Eherecht in Leunclavii jure graec. rom. T. II.
Wachlers Handb. S. 367.
Glück in praecognitis de 1786. S. 327 und 425.
Eb. in introduct. in stud. hist. legum positiv. de 1781. S. 100.

Blauel, Ioh. Peter Carl, Dr. d. R.
Schr. Diss de restitut. i. i. minorum ex causa individua majoribus proficua; Goettingae 1779. 4.

v. Blecken, Ioh. Anton, Dr. d. R.
Schr. Diss. de separat. in concursu creditor. consvetudin. diversarum societatum; Lugd. 1703. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 64.

v. Blecken, W. F., Dr. d. R.
Schr. Diss. de separat. secundonubent. cum liberis consvetudinaria, praesertim osnabrug. Lugd. 1711.
v. Selchow a. a. O.

de la Bleterin, Iean Phil. René.
Schr. Diss. I. ou l'on examine si la puiss. impér. chez les Romains étoit patrimon., hérédit. ou elect. 1744. Diss. II et III. 1745.

le Bleu, Iacob, geb. 1709 zu Oppenheim. Er studierte in Gießen, ließ sich zum Dr. d. R. creiren, nahm das Syndicat der Universität zu Gießen, dann eine Prof. d. Politik, darauf d. R. an. Er starb am 14. December 1768. als hessendarmstädt. Rath.
Schr. De futuro consiliario etc.
Princeps successor etc.
Jöcher a. a. O. S. 1131.

v. Bleyswick, Adrian, Dr. d. R.
Schr Diss. de arresto; Lugd. 1731. 4.

Bloch oder Block, Cornelius, aus Haag gebürtig. Als Lic. d. R. ward er Prior der Canoniker zu Utrecht und starb daselbst im December 1553.
Schr. De Simonia etc.
De proprietatibus religiosorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1133.

Bloechel, P. F., Dr. d. R.
Schr. Quaestions sur le titre du Code Nap. de la minorité de la tutelle etc Strasbourg 1808.

Block, Albert, ein Hamburger, bildete sich in Tübingen, graduirte daselbst 1681 als Doctor d. R. und practicirte hernach in seiner Vaterstadt, wo er 1704 noch lebte.
Schr. De vnico teste, nullo teste; Tub. 1681. 4.
Moller's Cimbria litt. T. I. S. 49.

Blok, Iacob, ebenfalls aus Hamburg gebürtig, Lic. d. R. und Practiker daselbst.
Schr. Iuris civil. et canon. ab Hamburgens. statutis different. princ. Tub. 1656. 4.
Disp. inaug. de actione Paul. Basil. 1657. 4.
Moller a. a. O.

v. Blockland, Gerard Beelärts, Dr. d. R.
Schr. Diss. inaug. de privilegio Ioannis Bavari Hansae teuton. indulto; Vltraj. 1794. 4.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 6.

v. Bloemendaal, Adrian Wittert, Dr. d. R.
Schr. Diss. de religionis Christ. vi ad emendat. jur. civ. Lugd Bat. 1775. 4.

Blome oder Blomius, Reinhold, aus Hamburg gebürtig, ließ sich 1644 die Doctorwürde zu Helmstädt ertheilen, reiste hernach in vielen Ländern herum und hatte das Glück, ostfriesländ. GRath zu werden, folgte aber doch bald darauf dem Rufe nach Heidelberg als Professor d. R. Hier stieg er bis zur Geheimenrathspräsidenten-Würde in der Pfalz hinauf; allein die Ungnade des Churfürsten bewog ihn, sich an den König v. Schweden zu wenden, welcher denselben als Gesandten an dem Reichstage zu Regensburg anstellte. Endlich nahm er seine Entlassung, begab sich nach Bremen und privatisirte noch daselbst 1689.
Schr. Disp. de compensationibus; Helmst. 1644. 4.
Franc. Hottomanni Antitribonianus s. diss. de studio legum; 1567.
Die übrigen in Mollers Cimbr. litt. T. I. S. 51.

Blondeau, Claude, s. Blondel.

Blondeau, H., von Namür gebürtig, bildete sich in Strâßburg, wurde da Professeur suppleant 1806, u. 1812 in Paris, verbunden mit der Stelle eines Iuge suppl. beim Tribunal 1ster Instanz.

Schr. Tabl. synoptique des loix individ. privées; à Strasb. 1806.

De la retroactivité des lois; ib. 1812.

Tableaux synoptiq. du droit privé, offrant l'essai d'une classificat. et d'une nomenclat. nouv. des lois privées; à Paris 1818. 4.

Heidelberger Jahrb. 5. Heft. 1819. S. 451.

Blondel, Claude, Parlamentsadv. zu Paris 1669—1713.

Schr. Biblioth. canon. s. la bibliotheque canonique; à Paris 1689. 2 Vol. Fol.

Iournal du Palais ou Rec. des principales Decis. de tous les Parlem. et cours souver. de France; Paris 1713. 2 Vol. Fol.

Blondel od. Flamien, Amand, geb. 1591 zu Chalons sur Marne. Er studierte die Theologie und Geschichte, erlangte eine Ehrenprofessur zu Charenton. Nachher nahm er eine Pension an, zog nach Paris und starb daselbst am 6. April 1655.

Schr. Pseudo-Isodorus et Turrianus vapulantes s. editio et censura nova epistolarum omn., quas piissimis vrbis Romae praesulibus a B. Clemente mente ad Siricium, nefando ausu, infel. eventu, Isidorus mercator, suppos. Fr. Turrianus Iesuita aculeato stilo defendere conatus est; Genev. 1628. 4. Dieses Buch ist sehr selten.

Diatriba de formulae: regnante Christo, in Veterum monum. usu; Amstel. 1646. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1136.

Glück in praecogn. S. 532.

de Blovie, Nicol., s. de Plove.

Bloys v. Treslong, C. I. Nicol.

Schr. Verzameling van Stukken betreffende het Jagtregt; Te Amsterdam 1784. 8.

v. Blücher, Georg Ludwig Ernst, ehemaliger Hof- und Landgerichtsassessor in Rostock.

Schr. Ueber die Erleichterung der Geldzahlungen; aus Veranlassung der gegenwärtigen Geldverlegenheit Mecklenburgs und in Beziehung auf dieselbe 1811.

Koppe's Verzeichniß S. 26.

Blümner, Heinrich, geboren den 18. October 1765 zu

Großzschocher bei Leipzig. Nachdem er daselbst studiert und als Dr. d. R. 1788 promovirt hatte, kam er in den Leipziger Senat, wurde endlich Baumeister und zugleich ist er Oberhofgerichtsrath.

Schr. Diss. Elector Saxoniae juris Saxon. defensor; Lips. 1785. 4.

Diss. inaug. juris crim. de raptu; ib. 1788. 4.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 56.

Blünting, s. **Bluting**.

v. **Blum v. Kempis**, Georg Franz, ein Wiener und Sohn des Heinrich Balthasar, churcölln. Rath in Bonn.

Schr. Versuch einer Geschichte der zwischen dem deutschen und dem französischen Reiche errichteten Friedensschlüsse; Salzburg 1796. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 55.

Eb. III. jur. Alm. S. 240.

v. Kamptz neue Lit. S. 72.

Blum, Georg Friedrich.

Schr. Bedenken über die Frage: ob der Lauf des Rheinstroms von Basel abwärts bis auf die Gränze des Elsasses kraft der Friedensschlüsse als die Gränze des deutschen Reichs und der franz. Republik anzusehen sey? Rost. 1799.

Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lip. S. 368.

Blum v. Kempis, Heinrich Balthasar, kais. RHofrath zu Wien, vorher fürstbischöfl. Speierscher Hofrath, starb daselbst 1766.

Schr. De judicio cur. imper. german.; Francofurti 1745. 4.

Zufällige Gedanken über das mit der Kölln. Kirche verbunden gewesene Erz- und Herzogthum Lothringen; Bonn 1786. 4.

Schotts Bibl. der neuesten jurist. Lit. 1787. S. 195.

Koppe's Lex. S. 55.

Blum, Iacob, geb. zu Odeland im Bremischen. Als Dr. d. R. begab er sich nach Speier zum kais. RKGericht und nachher nach Hamburg als Advocat, 1672 widerfuhr ihm das Mißgeschick einer Prävarication beschuldigt zu werden. Er starb 1681.

Schr. Concept der 1613 erneuerten Cammer-Gerichts-Ordnung, verbessert Spirae 1663. Fol.

Processus cameralis; Francofurti 1664. 4.

Die übrigen in Mollers Cimbria litt. T. II. S. S. 64—66.

Blum, Iohannes, geb. den 9. Juli 1599 zu Wittenberg.

Seine Kenntnisse erwarb er sich in seiner Vaterstadt und in Tübingen, wo er 1627 Dr. d. R. geworden und am 20. October 1631 schon gestorben ist.

Schr. Disp. de fructibus; Tub. 1627.

Jöcher a. a. O. S. 1141.

Blumbach, Ioh. Heinrich, Dr. d. R.

Schr. Epist. de SCto Q. Septimio Florente, presbytero et Iurisconsulto Tertullianis. Lips. 1735. 4.

Blume, Justizcommissär in Berlin.

Schr. Vertheidigungsschrift für die verwittw. Geheimeräthin C. S. E. Ursinus; Berlin 1804. 8.

Blumel, Iacob, Lehrer der Rechte zu Leipzig in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Schr. De fideiussione etc.

De privilegiis pupillorum ex jure div., civ., saxon. et canon. etc.

Die übrigen im Jöcher S. 1143. 1. Thl.

v. **Blumenthal**, Georg, Bischof zu Ratzeburg 1655.

Schr. Synopsis et brevis assertio juris et univers. successionis Sereniss. Principi ac Domino Frid. Wilh. in Ducatus Cliv., Iul., Mont. nec non comitat. Marcae et Ravensbergae compet. Berolini.

v. Holzschuhers Dedukt. Bibl. 3. B. S. 1520.

Blumblacher, Christoph, Dr. d. R., Rath u. Prof. d. R. zu Salzburg, starb daselbst. 1674.

Schr. De jure emphyteut., jure vital. et jure precar. Salisb. 1661. 12.

Liber de servitutibus praedialibus et realibus; ib. 1673. 4.

Die übrigen in Zauners biograph. Nachr. v. 1789. No. 10.

Bluting oder **Blünting**, Ioachim, Advocat des Landgerichts zu Schleswig 1630.

Schr. Glossae oder gründl. Erklärung des jüdischen Lowbuches und aller übrigen 3 Theile desselben; Flensburg 1717. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 52.

Bob, Franz Ioseph, geb. zu Dauchingen bei Villingen 1733, studierte in Freiburg und wurde 1769 Mag. d. WW., k. k. Rath und Prof. der Policei- und Cameralwissenschaften daselbst.

Schr. Von dem Systeme der Policeiwissenschaft; zweite mit der Geschichte der Policei vermehrte Auflage; Freiburg 1780. 8.

Ekkards Handb. der Lit. S. 14.

de Bobio, Hubert, s. Hubertus.

Bocalosi, Hieronymus, Dr. d. R. zu Florenz.

Schr. Cenni sulla Legislazione; Firenze 1786. 8.

Boccalinus, Trajan, ein Gelehrter zu Rom im Anfange des 17. Jahrhunderts. Seine satyr. Schriften verursachten, daß er von maskirten Personen zu Venedig mit Sandsäcken so geschlagen wurde, daß er den Geist aufgeben mußte.

Schr. Lapis Lydius politicus etc.

Cornelii Tollii ad Pierii Valeriani de litteratorum infelicitate libr. appendix, Amstel. 1647. S. 38. 39.

de Bocatiis de Cingulo Virginius, geb. zu Cioli im Neapolitan., lebte als pract. Rechtsgel. in Rom 1582.

Schr. De interdicto vti possidetis seu manutent. in possess. Col. 1582. 1587. Francofurti 1696. 8.

De censibus super constitut. Pii V. Martini et Calixti etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1148.

Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 125.

Bocer, Heinrich, geb. den 6. Jenner 1561 zu Salzkotten, einem Städtchen im Fürstenthume Paderborn. Er bildete sich seit 1577 in Marburg, Helmstädt, Heidelberg, Straßburg und Tübingen; hier ward ihm 1586 der Grad eines Dr. d. R. zu Theil und 1587 wurde er Beisitzer des Hofgerichts daselbst, 1695 widmete er sich ganz dem akadem. Leben, weil er eine ordentl. Professur erhalten hatte, der Herzog Friedrich wollte ihn zum Vicekanzler in Stuttgardt 1604 ernennen, er lehnte es aber ab, war mit dem Character eines Raths 1608 zufrieden und setzte seine Collegien bis zu seinem Tode am 5. Juli 1630 mit vielem Beifalle fort.

Schr. Tract. de regalibus; Tub. 1608. 8.

Disputationum de univ., quo vtimur, jure, pulchra meth. conscriptarum P. I. Tub. 1612. P. II. ibid. 1613. 4.

Tract. de omnis generis homicidio; ib. 1629. 8.

Die übrigen in Juglers Beitr. 6. B. 1. St. No. 7. S. 57—71.

Bocerus s. laudatio funebris, qua Henr. Bocero parentavit Andr. Baier; Tub. 1630. 4.

Böcks Gesch. d. Univ. Tüb. v. 1774. S. 110.

Boch, Ernst, Friedrich, Dr. d. R.

Schr. Diss. de pace Burgorum, Burgfrieden; Argent. 1681. 4.

Bochellus oder Bauchel, Laurentius, aus Crespy

in der Provinz Valois gebürtig, Parlamentsadv. zu Paris 1584.

Schr. Biblioth. vel Thesaurus juris gallicani a Ioanne Beschefero auctus; Paris 1667. 3 Vol. Fol.

Interpretamenta ad Leges polit. ex sacrae jurisprud. fontibus haustas Franc. Raguelli; Paris 1665. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1149.

Bock, Bernhard, Generalsuperintendent.

Schr. Problemata contra matrimonium mariti cum defunctae uxoris sorore, 1682.

v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 36. 37.

Bocken, Ioh. Christian.

Schr. Lectio Blum. juris cameralis sive notae perp. ad Iac. Blumii proc. cameralem; Col. 1728. 4.

Pütters Lit. 3. Th. S. 404. §. 1143.

v. **Bocksdorff**, Theodor.

Schr. Glossae ad speculum saxonicum etc.

Buders bibl. jur. sel. de 1756. S. 73.

Bocris, Ioh. Caspar, geb. 1695 zu Euerbach, einem Dorfe bei Schweinfurt. Er studierte in Jena, wurde daselbst 1718 Dr. der R., 1724 Assessor in Schweinfurt, 1726 Senator, 1727 Scabin, 1731 Bürgermeister und starb den 14. November 1740 allda.

Schr. Diss. de eo, quod justum est circa sepulturam propricidarum; Ienae 1718. 4.

Bocris, Ioh. Heinrich, geboren den 10. Aug. 1713 zu Schweinfurt. Seine Studien begann er seit 1731 zu Altdorf und vollendete sie in Jena, kehrte in seine Vaterstadt zurück, practicirte und begab sich 1735 nach Wien, um den Reichsproceß zu lernen. Von da gieng er nach Erfurt, ließ sich den Grad eines Lic. d. R. ertheilen u. wurde Professor bei dem Gymnasium seines Geburtsortes, 1739 trat er in Bamberg als Dr. d. R. und ord. Lehrer auf. Durch den großen Beifall, welchen er sich erwarb, brachte er es bis zum Hof-Regierungs- u. geh. Hofrath daselbst. Die Kaiserin Maria Theresia rief ihn 1753 nach Wien als Prof. des Staatsrechts und k. k. Hofrath nebst dem Range eines kais. RHRathes, hier starb er am 18. April 1776.

Schr. Diss. inaug. de exemt. bonorum ord. equestri immed. collectabil. illic. Erf. 1736. 4.

Diss. de tutore pecuniam tutelar. in proprios usus convert. ad usuras centesimas hodie minus obligato; Bamb. 1743. 4.

Abhandl. vom Herkommen und Geschlecht der Marg-

graven v. Schweinfurt nebst andern dahin einschlag. Merkwürdigkeiten; eb. 1749. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. 5. Theil No. 5. S. 176—199.

Pütters Literat. 1. Thl. S. 467. §. 270.

Boddeker, Arnold, geb. im Jenner 1587 zu Lübeck. Seine Ausbildung erhielt er seit 1606 in Rostock, Jena und Altdorf. Kaum daß er sich 1616 in Gießen zum Dr. d. R. hatte creiren lassen, begab er sich nach Rostock und privatisirte allda.

Schr. Discursus Kitzelii de jure habendorum Iudaeorum; Gissae 1617. 4.

Disp. de servitutibus realibus et personalibus; Rost. 1619. 4.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 53.

Koppe's Verz. v. 1816. S. 27.

v. **Bode**, Carl Wilh. Mauritius.

Schr. De success. gentil., vulgo von der Stammfolge ratione principatuum, comitatuum et dynastiarum; Goett. 1750. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 678.

Bode, Henning, aus Havelberg gebürtig, wurde Dr. u. Prof. d. R. zu Wittenberg in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Schr. Consiliorum Volumina IV etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1156.

Bode, Iustus Vollrath, s. **Bodinus**, I. V.

Bode, Martin, ein Hamburger, bildete sich in Leiden u. Marburg 1646.

Schr. Diss. de cambiis; Marp. 1646. 4.

Recusa in der Einleitung zum gründl. Verstande des Wechselrechts; Frankfurt 1676 und Cölln 1715. 4.

Moller a. a. O. S. 53.

Bodenschaz, Ioh. Christoph Georg, Pfarrer zu Uttenreuth 1756.

Schr. Kirchl. Verfassung der heutigen Juden, sonderlich in Deutschland oder aufrichtig deutsch redender Hebräer; 1—4 Thl. Frankfurt und Leipzig 1756. 4.

v. **Bodenstein** oder **Bodenstain**, Liborius.

Schr. De jure divortii, quod maritus habet propr. et pecul. adulterii causa; Francofurti 1601. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1157.

Bodens, Stephan.

Schr. Commentar. ad Instituta; Paris 1555. Fol.

Bodinus oder v. **Bode**, Heinrich, geb. am 6. April

1652 zu Rinteln. Er ergriff die Theologie, dann 1668 die Rechtsgel. zu Helmstädt und ließ sich 1672 das. den Grad eines Lic. ertheilen. Von da besuchte er das kais. RKGericht in Speier, hernach Regensburg und Wien. Nach seiner Rückkehr, 1674, beschäftigte er sich in seiner Vaterstadt mit practischen Arbeiten und Privatvorlesungen. 1677 versuchte er sein Glück in Marburg, wurde 1682 daselbst außerord. Lehrer d. R. und 1685 ordentl. Prof. derselben in Rinteln, endlich 1693 in Halle. Seinem Bruder, Just Vollrath, welcher 1712 kais. RHRath in Wien und geadelt wurde, dankte auch er seinen Adel und starb als ein geschickter civilist. Rechtslehrer am 15. Sept. 1620 daselbst.

Schr. Selectae resolutiones juris; Rint. 1687. 4.

Diss. de erroribus communibus quoad matrimonialia; Halae 1696.

Diss. de divortio conjugum propter delictum; ib. 1709.

Die übrigen in Juglers Beitr. 5. B. 2. St. No. 27. S. 350—368.

Weidlichs vollst. Verzeichniß v. 1789. No. 4.

Bodinus, Iohannes, geb. 1526 zu Angers in der Provinz Anjou. Er bildete sich in Toulouse, nahm den Grad eines Dr. d. R. und eine Advocatur in Paris an. Unter König Heinrich III. stieg er zum k. Procurator zu Laon oder Königslieutenant empor und starb am 10. März 1585. Die Nachrichten von diesem Manne, so wie sein Leben u. seine Handlungen selbst, sind voller Widerspruch. Am bekanntesten ist sein Werk vom gemeinen Wesen. Im Jahr 1793 traf seine Schilderung ein: „Popularia imperia principio gratiosa et praeclara videntur. Sed status popularis vento similis est, qui, unde oritur, vehementissimus est, ad longinqua tamen fractus debilitatusque pervenit. Haec a me copiosius disputata sunt, vt eum errorem iis eriperem, qui rerum novandarum cupidi monarchias humano generi salutares evertere, ac populares status libertatis et aequationis specie stabilire conentur, qui tamen quavis tyranide multo deteriores sunt, nisi singulari quorundam imperio ac sapientia dirigantur." Dieses ließ Bodin im J. 1576 drucken u. im Jahr 1789 rief Manuel aus: Puisse ce livre être medité par ces citoyens augustes, que Louis XVI. appelle auprès de son trône!

Schr. De la republique liv. VI. Paris 1576. 1578. De republica 1586.

De magarum daemonia; Basil 1581 und 1590. 8.

Vgl. Lyser de vita et scriptis Io. Bodini etc.

Seybolds hist. Handb. v. J. 1797. S. 124—126.

v. Bodinus oder Bode, Iustus Vollrath, Bruder des Heinrich, kais. RHRath zu Wien 1712.

Schr. Bilanx justae potest. inter princ. ac status imperii circa concursum ad publ. imp. germ. negotia; Rint. 1689. 4.

Juglers Beitr. 5. B. 2. St. No. 27. S. 340—368.

Bodmann, Ferdinand, ein Mainzer, Sohn des nachfolgenden Franz Joseph.

Schr. Code de la police administrative; Mainz 1812.

Bodmann, Franz Ioseph, geb. den 3. May 1754 zu Aura Trimberg im Würzburg., wo sein Vater Amtskeller gewesen ist. Er studierte in Würzburg und Göttingen, ließ sich den Grad eines Lic. d. R. ertheilen, reiste darauf nach Wetzlar und Wien und folgte 1780 einem Rufe nach Mainz als auss. Lehrer d. R., 1783 Dr. und ordentlicher Prof. Im J. 1788 wurde er HGRath und bei der franz. Besitznahme von Mainz Lehrer der franz. Gesetzgebung an der Centralschule des Departem. v. Donnersberg u. Vicepräsident des Tribunals 1ster Instanz daselbst. Nach Abzug der Franzosen zog er sich in den Privatstand zurück auf ein Landgut bei Mainz.

Schr. Inneres Territorial-Verhältniß des Abzugs und Nachsteuerrechts in Deutschland; Mainz 1791. 8.

Jurist. Abhandl. von der Aufnahme in die reichsritterschaftl. Genossenschaft zur Erläuter. des Heilbronner Receptions-Statuts von 1750 und des allgem. Heilbronner Correspondenzabschieds vom J. 1762; Mainz 1792. 4.

Die übrigen vielen in Waldmanns biograph. Nachr. v. 84. S. 73.

Koppe's Lex. v. 93. S. 56.

v. Kamptz neue Lit. S. 132.

Bodogast, war der Entwerfer der salischen Gesetze.

Bodosse, Philipp, Dr. d. R.

Schr. Diss. hist. can. de bullis et brevioribus litteris apostol. Romae 1793.

Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 168.

Bodungen, Ioh. Wilhelm.

Schr. Von Schiedsrichtern oder Mittel, Rechtsstreite ohne förml. Processe zu endigen; Cassel 1812.

Madihn a. a. O. S. 51.

Boek, G.
Schr. Archiv der für das Großherzogthum Warschau erschienenen Gesetze und Verordnungen; Dessau 1808. 8.

Böckel v. Böckelen, Christian Otto, ein Lübecker; als schwed. Kanzleisekretär 1672 zu Staden, erlangte er 1675 eine Hof= und Lehnrathsstelle in Lauenburg, starb aber schon am 8. Juni 1676.
Schr. Disp. de veterum Ictorum sectis s. diversis familiis; Arg. 1666. 4.
Comment. de aemulationibus imperiorum; Holm. 1667. 4.
Opuscula; Lugd. 1678. 12.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 52. 53.

Böckel v. Böckelen, Gustav Christian, gebürtig aus Lübeck, Dr. d. R. und Canon. zu Hamburg, starb am 3. Nov. 1707 daselbst.
Schr. Diss. de vagabundis, von herrenlosem Gesinde; Lugd. Bat. 1682. 4.
Moller a. a. O.

Böckel v. Böckelen, Ioh. Gotthardt, geb. am 9. Juli 1645 zu Ratzeburg, ein Sohn Martins. Seine Studien begann er in Rostock, Heidelberg, Straßburg und Tübingen, ließ sich daselbst 1671 zum Dr. d. R. erklären und folgte hernach dem Rufe als Professor derselben und Beisitzer des Hofgerichts nach Helmstädt, wo er noch Procanzler geworden und den 5. Febr. 1702 gestorben ist.
Schr. Diss. de novo anno ejusque ritibus; Rost. 1663. 4.
De jure hospitiorum; Helmst. 1664. 4.
Die übrigen im Moller a. a. O. T. II. S. 66.

Böckel v. Böckelen, Martin, geb. 1610 zu Güstrow. Er stammte eigentlich aus den Niederlanden, wo seine Aeltern das Landgut Böckeln, unweit Antwerpen, besaßen. Er bildete sich in Königsberg, Rostock, Greifswalde u. Leipzig und begleitete den Landgrafen von Hessen durch Frankreich, Holland und England, 1637 erschien er als gräflich=oldenburgischer Rath, 1639 als Dr. d. R. zu Greifswalde, 1643 als Syndicus des Stifts zu Ratzeburg, 1647 als Syndicus der hollstein. Ritterschaft und 1648 als Syndicus der Reichsstadt Lübeck. Mit dem Jahre 1666 legte er diese Stelle nieder und nahm 1670 die k. schwed. Gesandtschaft in Hamburg an. Kaum daß er zum Kanzler von Bremen und Verden befördert war, so wurde er 1674 Kanzler zu Wolfenbüttel, 1676 zu Halle und 1678 wieder zu Wolfenbüttel, endlich 1680 erster Minister des Herzogs v. Hollstein=Got=

torp. Allein 1683 mißfiel er dem Herzoge und zog als Privatmann nach Lübeck und als er, da er schon von einem Schlage getroffen, 1688 nach Hamburg reiste, starb er daselbst am 2. September. Er ist der Vater des Johann Gotthardt.

Schr. De pactorum materia; Gryphisw. 1639. 4.
De jure protectionis clientelaris commentar; Lub. 1656. 4.
Moller a. a. O. T. II. S. 68.

Böckel, Böckelius, Hieronymus, ein Hamburger. Nachdem er seine Studien in Franecker 1689 durch Annahme eines Licent. Grades in den R. vollendet hatte, so ward er Procurator des Tribunals in seiner Vaterstadt und lebte noch 1709.

Schr. Disput. inaug. de jure mulierum Hamburgens. s. contractum connubialem. Franeq. 1689.
Die übrigen im Moller a. a. O. T. I. S. 52.

Böckelius, Wilhelm, aus Stendal gebürtig. Er ward Kämmerer in seiner Vaterstadt, dann Bürgermeister und Assessor des Schöppenstuhls in Brandenburg 1628.

Schr. Visiones s. disquisitiones publicae de publicis judiciis; Francofurti 1618.
Jöcher a. a. O. S. 1164.

v. Böckelhoven, Anton, aus Utrecht gebürtig, Dr. d. R. daselbst.

Schr. Uebersetzung des Utrecht. Stadtrechts ins Latein. nebst einer paraphrasi etc.
Jöcher a. a. O. S. 1165.

Boekelmann, Ioh. Friedrich, geb. den 22. April 1633 zu Steinfurt in der Grafschaft Bentheim. Hier legte er sich auf die Wissenschaften und zu Heidelberg graduirte er als Dr. d. R. und hielt Vorlesungen daselbst, 1661 ernannte ihn der Churfürst von der Pfalz zum Rath und Hofgerichts-Beisitzer, dann 1665 zum ersten Prof. d. R. und Vicehofrichter und endlich zum Staatsrath und Vicepräsidenten des Tribunals zu Heidelberg. Aller dieser Vorzüge ungeachtet, folgte er 1671 einem Rufe nach Leiden als ordentl. öffentl. Lehrer der R., wo er am 22. October 1681 unverheirathet starb. Er war der erste, welcher über sein Compendium der Institutionen las und seine Erben waren über die starke Nachlassenschaft so erkenntlich, daß sie eine Gedächtnißmünze auf ihn prägen ließen.

Schr. Diss. de sponsalibus et nuptiis; Steinf. 1653.
Collegium actionum; Heidelb. 1651. 4.
Compend. institut. Iustin. Lugd. Bat. 1679. 1681.

Vltraj. 1694. Francofurti 1694. Gissae 1706. Vltraj. 1708. Amsterd. 1727. 8.

Die übrigen in Juglers Beitr. 4. Bd. 2. St. No. 2. S. 274—301.

Hugo's civil. Magazin 2. B. 2. Heft. S. 249.

Haubolds instit. jur. rom. litt. S. 133. §. 54.

Böckh, August.

Schr. Der Staatshaushalt der Athener; 4 Bücher mit 21 Inschriften; Berlin 1817. 2 Bde. 8.

Böckhn, Placidus, geb. 1690 zu München, und trat 1706 in den Benedictiner-Orden zu Salzburg. Nachdem er 1715 zum Dr. d. R. in Salzburg creirt worden war, so suchte er 1721 als Prof. des canon. Rechts der Universität nützlich zu werden, so daß er 1722 von dem Erzbischof von Salzburg zum geh. Rath und 1729 zum Procanzler der Universität befördert wurde. Das Mißfallen des Erzbischofs Leopold zu Salzb. über Religionssätze veranlaßte, daß er 1741 seine akadem. Stellen niederlegen und wieder in sein Kloster wandern mußte, wo er 1752 gestorben ist. Zum Ruhme muß ihm nachgesagt werden, daß er ein wahrer Aufklärer des kathol. Deutschlands war, 1740 errichtete er in Salzburg eine litterarische Gesellschaft, wurde aber deswegen sehr verfolgt.

Schr. Commentar. in jus canon. univers. III Tomi Salisb. 1735. Fol. et Paris 1776. Fol.

Die übrigen in Zauners biograph. Nachr. von 1789.

Glück in praecogn. jurispr. eccl. S. 217 u. 382.

Boecler, Ioh. Friedrich, Dr. und Prof. d. R. zu Straßburg, dann Canon. am St. Thomasstifte daselbst.

Schr. Notae in Hug. Grotii jus belli et pacis; Arg. 1704.

Rathlef's Gesch. jetztleb. Gel. 1. Th. S. 287.

Böcler, Ioh. Georg, Dr. d. R. zu Straßburg.

Schr. De jure hospitiorum v. Gastrecht cum Schilteri Diss. de jure hospitis; Frankf. 1748. 4. Quedlinburg 1727. 4.

Böcler, Ioh. Heinrich, geb. 1611 zu Kronheim, einem Dorfe bei Ohenbau im Fürstenthume Ansbach. Er studierte in Tübingen seit 1631 und zu Straßburg, wurde Lehrer der obersten Klassen des Gymnasiums daselbst und 1637 Prof. der Beredtsamkeit bei der Universität. Die Königin Christina rief ihn nach Schweden, wo er zum Prof. der Beredtsamkeit zu Upsala, dann zum k. schwed. Historiographen zu Stockholm ernannt ward. Er verließ Schweden mit einer jährl. Pension von 800 Thalern und nahm eine Professur

der Geschichte in Straßburg wieder an, der Churfürst v. Mainz bediente sich seines Rathes bei der Wildfangsstreitigkeit mit dem Churfürsten von der Pfalz und dem Processe über die Stadt Erfurt. Der deutsche Kaiser erhob ihn zu seinem Rath und Pfalzgrafen, gab ihm eine Pension von 500 Thalern und verordnete, daß der Character eines Pfalzgrafen bei seiner Familie erblich seyn und allezeit dem ältesten Sohne zustehen sollte. Da der König v. Frankreich, Ludwig XIV., ihm auch eine Pension von 2000 Franken ausgeworfen hatte, so legte er seine Professur nieder, lebte als Privatmann zu Straßburg und starb das. 1672.

Schr. Leges Aegyptiorum, Argent 1657. 4.

De sacro rom. imperio, Arg. 1663. 4.

Bericht von dem heil. röm. Reiche deutscher Nation, dessen Verfassung und Regierung; Frankf. 1670. 8.

Die übrigen in v. Holzschuh. Dbibl. 4. B. S. 2181.

Böcler, Iohann Heinrich, geb. den 6. Jenner 1679 zu Straßburg, Enkel des Joh. Heinrich. Seine Bildung bekam er 1692 in seiner Vaterstadt und begleitete den ersten k. Prätor Ulrich Obrecht nach Frankfurt a. M. als Sekretär, wodurch er 1701 schon zum Prof. d. R. und Canon. am St. Thomasstifte designirt wurde. Nun begab er sich nach Regensburg und trat erst 1703 sein Lehramt in Straßburg an, erlangte die Präfectur der Ottian. Stiftung 1727, dann 1728 die Dechantei und 1730 die Probstei des benannten Stifts St. Thomas, bis er am 8. Jenner 1732 daselbst starb.

Schr. Diss. de patria potest. principum imperii; Arg. 1709. 4.

De superiorit. territor. comitum imperii; ib. 1710. 4.

Consignatio de scriptoribus jur. publ. praecip. Lips. 1715. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1167.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 120. S. 245.

Böcler, Iohann Samuel, ein Straßburger, Vetter des Johann Heinrich, Dr. d. R. daselbst 1669.

Schr. Repetitio paratitlaris titulorum ff. et Cod. de poenis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1168.

v. **Böcklin**.

Schr. Betrachtungen über die sogenannte Allemand- od. Gemeingüter. Frankfurt 1776.

Ueber den Neubruchzehnten der Deutschen; eb. 1770. 8.

Bögner, Iohann Valentin, Dr. d. Rechte zu Frankfurt am Main.

Schr. Diss. de querela inofficiosi subsidiaria qualitate; Heidelb. 1814. 4.
Hallesche A. L. Z. No. 30. Febr. 1818. S. 239.

Boehen, Iohann.
Schr. De primariis possessionis retin. interdictis uti possidetis et utrub.; Lips. 1778. 4.

Böhm, Anton Moriz oder Ioh. Ehrenfried, geb. 1724 Oekonomiedirector zu Herrengosserstädt.
Schr. Beweis, daß die beiden Rittergüter Herrengosserstädt und Burgholzhaussen jederzeit von verschiedenen Marschall. Geschlechtslinien besessen worden; Leipzig 1775. 4.
Versuch über die ursprüngl. Rechte der Grundobrigkeiten und Unterthanen in Absicht der in den k. k. deutschen Erblanden bestehenden Frohndienste und Rusticalpachtungen; Wien 1788. 8.
v. Holzsch. Obibl. S. 343 und 1090.

Böhme, Anton Moritz, s. Böhm.

Böhme oder **Boehm**, Iohann, Dr. d. R.
Schr. Diss. de litiscontestat. et denunciat. etc.
De commodato etc.
Jöcher a. a. O. S. 1170.

Böhme, Ioh. Gottlob, geb. 1717 zu Leipzig, chursächs. Hofrath und Prof. der Geschichte daselbst, starb 1780.
Schr. De ortu reg. dignit. in Polonia; Lips. 1754. 4.
De pedum deosculatione imper. rom.; ib. 1757.
Acta pacis oliviensis inedita cum observationibus, Vratislav. 1763—1766. 2 Tom.

Böhmer, A. L., Dr. d. R. zu Halle.
Schr. De feudo decimarum, quod pertineat ad novales, Halae 1770. 4.

v. **Böhmer**, Carl August, ein Sohn des Just Henning, studierte in Halle, wurde Beisitzer des Schöppenstuhls und der Thalgerichte in seiner Vaterstadt, dann k. preuß. Kammer- und Domainenrath, hernach Oberamts-Regierungs-Präsident zu Groß-Glogau in Schlesien. Endlich erhob ihn der König zum GRath und in den Adelstand. Er starb am 7. März 1748.
Schr. De jure militum ecclesiasticor. Halae 1730.
Consultationum et Decisionum I. H. Böhmeri T. II. pars posterior et T. III. cum praef. C. A. Böhmeri de more Ictorum veterum et recentiorum de jure respondendi; ib. 1748. Fol.
Jöcher a. a. O. S. 1172.

Böhmer, Georg Ludwig, Dr. d. R. zu Göttingen.
Schr. Handbuch der Lit. des Criminalrechts mit besonderer Rücksicht auf Criminalpolitik; Götting. 1816. 8.
Kaiser Friedrich III. Entwurf einer Magna Charta für Deutschland; ebend. 1818.

Böhmer, Georg Ludwig, geb. am 18. Febr. 1715 zu Halle, Sohn des Just Henning, bildete sich daselbst und ließ sich 1738 zum Dr. d. R. graduiren und hielt Privatvorlesungen, 1740 rief ihn die Universität Göttingen zum Syndicus, auss. Prof. d. R. und Beisitzer der Juristenfacultät, so daß er 1742 zum ordentl. Lehrer, 1644 zum Rath, 1746 zum Hofrath und 1770 zum geh. Justizrath befördert wurde. Seine vorzügl. Stärke war das Civil- und Can. Recht. Er starb am 17. Juli 1797.
Schr. Repetitae vindic. de non praest. evict. contra Alef; Halae 1737.
Principia jur. feudalis praesertim Longobard., quod per Germaniam obtinet; Goett. 1765. 1767. 1775. 1782. 1789. 8.
Principia jur. canon. speciatim juris ecclesiast. publ. et priv. Goett 1763. 1767. 1774. 1779. 1785. 1802.
Die übrigen in Pütters Versuch einer akadem. GG. 1. Th. S. 137. 2 Thl. S. 122.
Koppe's Lex. v. 93. S. 63.
v. Holzschubers Ded. Bibl. S. 483 und 1102.
Haubolds instit. litt. S. 174. §. 64.

Böhmer, Georg Wilhelm, geb. am 7. Febr. 1761 zu Göttingen, ein Sohn Georg Ludwigs. Er studierte seit 1779 die Theologie daselbst, verbunden mit der Rechtsgelehrsamkeit, begann 1785 seine Lehrstunden über das Kirchenrecht, ward Assessor bei dem histor. Institute und machte dann eine gelehrte Reise durch die Schweiz und nach Frankreich. Im Jahr 1787 ließ er sich die Magisterwürde der WW. ertheilen und folgte dem Rufe nach Worms als Rector und Prof. des Gymnasiums, weil er keine Aussicht zu haben glaubte, in Göttingen weiter zu kommen. Mit dem Ausbruch der franz. Revolution wurde er Sekretär des franz. Generals Cüstine und verschwand.
Schr. Magazin für das Kirchenrecht, die Kirchen- und gel. Geschichte, 2 Bde. Göttingen 1787. 88. 8.
Grundriß des protestant. Kirchenrechts; Götting. 1786. 8.
Pütters akad. GG. 2. Th. S. 209.
Koppe's Lex. v. 93. S. 73.

Böhmer, Ioh. Friedr. Eberhard, geboren den 9. April 1753 zu Göttingen, Sohn Georg Ludwigs. Er bildete sich

daselbst. Nachdem er 1779 Dr. d. R. geworden war, begann er seine Privatvorlesungen, erreichte 1780 die Beisitzer-Stelle in der Juristenfacultät, 1782 ein außerord. und 1784 ein ordentl. Lehramt d. R. daselbst.

Schr. Diss. inaug. de jure occup. statuendique de bonis extincti ord. Iesuitarum maxime ex formula pacis Osnabrug. Goett. 1779. 4. ins Deutsche übers. Ulm 1781. 4.

Prolusio de jure episcoporum innovandi fundationes ecclesiast.; ib. 1784. 4.

Pütters akad. GG. 2 Th. S. 135.

Pütters Lit. 2. Th. S. 94. §. 350.

Koppe's Lex. v. 93. S. 72.

Böhmer, I. G. L., Dr. d. R. zu Halle.

Schr. Diss. de juribus et obligationibus ex feudorum oblatione; Halae 1776. 4.

Böhmer, Iohann Samuel Friedrich, geb. den 19. Oct. 1704 zu Halle, ältester Sohn des Just Henning. Seine Studien fieng er 1720 zu Halle an, ließ sich zum Dr. d. R. 1725 creiren und reiste mit seiner Probeschrift nach Wien, um sie dem kais. RHRVicepräsidenten, Grafen v. Schönborn, zu übergeben, weil er sie demselben dedicirt hatte. Nach seiner Zurückkunft hielt er Vorlesungen und erlangte schon 1726 ein ordentl. Lehramt d. R. mit dem Beisitze in der Juristenfacultät. Im J. 1746 präsentirte ihn der König von Preußen zum kais. RKGAssessor in Wetzlar. Allein die Liebe zu seinem Vater, dem er im Alter beistand, verursachte, daß er diesen Antrag ablehnte. Nach dem Tode seines Vaters kam er 1750 als erster Professor d. R. und Director der Universität nach Frankf. a. d. O., wo er am 20. May 1772 starb und den Ruhm eines geschickten Criminalisten hinterließ.

Schr. Diss. inaug. de majestate imperii magistratuum majorum; Halae 1725. 4.

Elementa jurisprudentiae criminalis; Halae 1732. 1738. 1743. 1747. 1749. 1757. 1774. 8.

Meditationes in C. C. C. Halae 1770.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 2. Th. No. 5. S. 58—68.

Böhmer, Iust Henning, geb. den 29. Jenner 1674 zu Hannover, wo sein Vater Valentin Rechtsconsulent gewesen ist. Er studierte seit 1693 zu Jena, wohnte am 1. Juli 1694 der Einweihung der Universität Halle bei, begleitete 1697 als Hofmeister einen Baron nach Rinteln und dann nach Halle, wo er den Grad eines Lic. d. R. 1699

annahm u. Vorlesungen hielt; hierauf machte er mit zweien v. Busch eine Reise durch ganz Europa. Nach Vollendung derselben gieng er mit einem Grafen Heinrich Georg v. Waldeck zur Krönungsfeierlichkeit 1701 nach Königsberg und erlangte 1704 eine außerord. Professur d. R., wurde Dr. derselben und ord. Adjunct des alten Sam. Stryk, in dessen Stelle er 1711 eintrat. Im Jahr 1715 legte ihm der König den Raths = Character und 1719 den GR. Titel bei u. dieses Vertrauen wuchs so sehr, daß er 1731 Director der Univ. und 1743 Regierungskanzler des Herzogthums Magdeburg ward, weil er alle Vocationen nach Bern, Kiel, Tübingen, Marburg und Wien abgelehnt. Er starb am 23. Aug. 1749 und war einer der gründlichsten Rechtslehrer im Civil = und Can. Rechte.

Schr. Catalogus scriptorum; Halae 1750. 4.
Ius ecclesiasticum Protestantium;
T. I. Halae 1714. 20. 29. 38.
T. II. ib. 1717. 23. 32. 43.
T. III. ib. 1723. 27. 36. 47.
T. IV. 1731. 31. 34. 40.
T. V. et ultimus ib. 1737. 44. 4.
Introductio in jus Digestorum; Halae 1704. 14. 23. 29. 35. 41. 46. 8.
Corpus juris canonici in duos Tomos divisum et appendice novo auctum etc. Halae 1747. 4.
Die übr. in Monumento pietatis et honoris memoriae immortali Viri illustris I. H, Boehmeri; Halae 1749. Fol.
Seybolds hist. Handb. v. 1788. S. 31.
Haubolds instit. litter. S. 153. §. 61.

Böhmer, Iust Ludwig Bechtold, geb. am 23. Juni 1755 zu Göttingen, ein Sohn Georg Ludwigs. Seine Bildung erhielt er daselbst, nahm 1780 den Grad eines Dr. d. R. an, las Collegien und bekam auch den außerord. Beisitz bei der Juristenfacultät; inzwischen folgte er 1783 dem Rufe nach Hannover als Hof = und Kanzleirath.

Schr. Diss. de filio vasallo successore in feudum; Goett. 1780. 4.
Pütters akad. GG. 2. Thl. S. 104.

Böll, Friedrich Phil. Carl, aus Colmar gebürtig. In Straßburg widmete er sich der Rechtsgel. und wurde Dr. derselben. Nun rief ihn seine Vaterstadt zum Prof. d. R. bei der Ritterakademie und der Marggraf von Ansbach-Baireuth 1779 nach Erlangen zum Lehrer d. R., 1781 aber zum Hofkammerprocurator und Hofkammerrath nach Ansbach, wo er am 20. Juni 1787 starb.

Schr. Sendschreiben über den Zustand der Rechtsgel. in Göttingen; Colmar 1775. 8.

Plan einer neuen Art, die Rechte brauchbar zu lehren u. auf die leichteste Art zu lernen; Frankfurt 1778. 8.

Processus Germaniae civilis communis theoria; Erl. 1781.

Schotts Bibl. v. 1787. 2. Thl. S. 431.

Boene, Conrad Thomas.

Schr. Ad tit. de origine juris Antonii Garronis, cum notulis Cunradi Thomae Boene; Bremae 1624. 1631. 12.

Boenhart, Christian Adolph, ein Eisenacher. Er studierte in Marburg, ließ sich den Grad eines Lic. der R. ertheilen und machte einen Privatdocenten daselbst 1760.

Schr. De simul investitis feudum individuum possidentibus morte vnius ad renovationem non adstrictis; Marb. 1760. 4.

De transmissione hereditatis ex pacto successorio adquisitivo maxime illustrium; ib. 1763. 4.

Boenigk, Gottfried, geb. den 28. Sept. 1670 zu Leipzig. Seine Bildung suchte derselbe in Frankfurt a. d. O., reiste als Hofmeister nach Danzig und Koppenhagen, dann nach Halle, und wurde bei Einweihung der Univ. 1694 Dr. d. R., Privatdocent und Regierungsadv. zu Magdeburg. Auf einem Ausflug in Geschäften nach Leipzig starb er am 1. Juli 1719 daselbst plötzlich. Ein geschickter Practiker.

Schr. Digesta jur. civ. rom. in ordinem naturalem reducta; Lips. 1714. 8.

Institutiones juris civ. rom. germ. ib. 1768. 8.

Practica practicata, h. e. fundamenta processus civilis; cura Nettelbladtii; ib. 1747. 4.

Die übrigen im Jöcher S. 1178.

Boerius od. **Boyer**, Nicolaus. geb. am 2. May 1469 zu Montepessulano, einem Schlosse bei Narbonne. Er studierte zu Bourges, ließ sich daselbst zum Lic. d. R. erklären und beschäftigte sich mit Privatvorlesungen, bis er 1512 Antecessor wurde; die Stadt Bourdeaux rief ihn aber in den Senat, wo er bis zum Präsidenten empor stieg und am 10. Junius 1531 oder 1539 starb. Einer der ersten Ausleger und Herausgeber der Novellen.

Schr. Consuetudines Biturigum cum comment. Boerii; Francofurti 1555. 1798. 1611. Fol.

Consilia; Genevae 1554 et Francof. 1574. Fol.

Decisiones Burdegalenses; Lugd. 1566. 1579. Fol.

Die übrigen in Fried. Jac. Leichteri vitae clariss. Ictorum v. 1686. n. 1. S. 1—27.
Tract. Tractat. T. XI. P. 1. No. 398. T. XIII. P. 2. No. 518. T. XVI. No. 646.
Haubolds instit. litt. S. 58. §. 34.

Börner, Georg Gottlieb od. Theoph., geb. am 30. März 1734 zu Leipzig. Nachdem er in seiner Vaterstadt studiert hatte, nahm er 1754 den Grad eines Dr. d. R. an, begleitete sogleich den chursächs. Comitialgesandten v. Ponikau nach Regensburg, verweilte ziemliche Zeit daselbst und kehrte als Beisitzer des Schöppenstuhls und des Consistoriums in seinen Geburtsort zurück, wo er nachher zum Rathsherrn gewählt und mit dem Charakter eines chursächs. Hofrathes beehrt worden ist.
Schr. De Saturnatibus; Lips. 1751. 4.
Super privilegiis pictorum lib. ib. 1751. 8.
Diss. de feudis antiquis jure novorum et novis jure antiquorum praeditis; ib. 1754.
Erläuterung des R. deutschen Staatsrechts nach Anleitung der Grundsätze des Hrn. Hofr. Mascovs, 1. u. 2. Thl. Regensb. 1761. 1764. 8.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 86. §. 378.
Koppe's Lex. v. 93. S. 73.

Börner, Ioh. Georg, geb. am 6. Aug. 1646 zu Dresden. In Leipzig und Wittenberg bildete er sich, nahm den Doctorstitel an und wurde zum Oberbauamts-Consulenten zu Wittenberg 1689 gewählt. Im J. 1692 ernannte ihn der Churfürst zum Hof- und Oberconsistorialrath das., wo er auch am 2. May 1713 starb.
Schr. Diss. de salario advocatorum.
Jöcher a. a. O. S. 1181.

Börner, Imm. Carl Heinrich.
Schr. Specimen politicum de origine civitatum et de juribus et obligationibus eorum, qui civitatem constituunt, editum; Vratislaviae 1786. 8.

Boers, Fried. Wilh., Dr. d. R. zu Leiden.
Schr. Diss. de anthropologia Ictorum romanor., quatenus Stoica est, Lugd. Bat. 1766. 4.
Specimen philos. juridicum de anthropologia; ib. 1778. 8.

Böschen, Carl Fr., geb. den 1. April 1751 zu Merseburg. — Seine Studien vollbrachte er in Leipzig, nahm 1775 die Doctorwürde in d. R. an und folgte dem Rufe als chursächs. Stiftsamtmann in Lützen, wo er den 5. März 1809 starb.

Schr. Diss. de vi legum civilium, in subditos temperarios, Lps. 1772. 4.
Disp. inaug. de pactorum ambiguorum interpretatione; ib. 1775,
Ueber die jurist. Schreibart; Halle 1777. 4.
v. Holzsch. Dbibl. 3. B. S. 1700.
Koppe's Lex. v. 93. S. 74.

Böscher, Chr. Wilh., Dr. d. R.
Schr. De distinctione juris naturae et gentium; Witteb. 1699. 4.
Klevesahl in nova hist. jur. nat. v. 1774. S. 91.

Bösen, Chr.
Schr. Generalhaußhalts-Principia vom Berg-Hütten-Salz und Forstwesen, in specie vom Harz, Kopenh. 1753. fol.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. v. 1782. S. 72.

Boethke.
Schr. Handbuch für Cameralisten, Oekonomen und Güteranschlagungs-Commissarien um den Werth landschaftl. Gebäude abzuschätzen; Breslau 1813.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 137.

Boethius od. **Boye** Iohannes, geb. 1612 zu Dithmarsen. Nachdem er studiert und den Grad eines Dr. d. R. erlangt hatte, practicirte er so lange in seiner Vaterstadt, bis er das. Prätor wurde u. am 4. Jen. 1668 starb.
Schr. Diss. de politico; Ienae 1623. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 53.

de la **Boetie**, Stephan, geb. 1530 zu Sarlat. Seine Studien in der Rechtsgel. bewirkten ihm eine Rathsstelle im Parlamente zu Bourdeaux, wo er den 13. Aug. 1563 verstorben ist.
Schr. De servitute voluntaria etc.
Jöcher a. a. O. S. 1183.

Boetius, Epo, geb. 1529 zu Voorda in Friesland. Er studierte zu Löwen, Paris und Nice in der Provenle; dann wanderte er nach Toulouse, um sich das. zum Dr. d. R. erklären zu lassen, darauf folgte er einem Rufe nach Doway als Lehrer d. R. und starb auf einer Reise nach Löwen am 16. Nov. 1599.
Schr. Oratio de romanae perfectaeque jurisprudent. fructibus genuinis. Duaci 1560.
De testamentis; ib. 1501 u. 1582. 8.
De jure sacro ib. 1588.
Jöcher a. a. O. S. 1184.
Glück in praecognit. de 1786. S. 192.

Böttcher, Friedr. Wilh.
Schr. Abh. über die Anlage und Ausführ. gesunder u. fester Gefangen- und Pforthäuser auf dem Lande mit 8 Kpfrn.; Göttingen 1816.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lipen. S. 221.

Böttcher, Gottfried Heinrich, Dr. d. R.
Schr. Specim. hist. jur. civ., quo orig. et fata doctrinae de pupill. substitut. enarrantur; Goett. 1797. 8.
Comment. quae sint orig. et fundam. distinctionis inter jurisdict. content. et voluntar. Hannov. 1799. 8.

Böttger, Christian Fried. Carl, Dr. d. R.
Schr. Diss. de rebus merae facultatis; Ienae 1801.
Madihn a. a. O. S. 20.

Boettger, Heinrich Ludw. Chr., Dr. d. R. zu Herborn.
Schr. Beiträge zur Erläuterung des Forstrechts; Gießen 1802. 8.
Analecten aus den Naff. und Solmf. Rechten; Herb. 1805. 8.
Samml. rechtl. Abhandl. zur Erläuter. der Grundsätze des Forst- und Jagdrechts; Gießen 1803.

Böttger, Heinrich Ludwig, Dr. d. R.
Schr. Diss. de nat. et indole testam. correspect., adjecta exposit. eorum, quae hac de re leguntur in Corp. Frider. Marb. 1793.
Madihn, a. a. O. S. 135.
Koppe's III. jur. Alm. S. 19.

Bötticher, Andreas, ein Hamburger, Procurator bei den Gerichten seiner Vaterstadt, lebte noch 1682.
Schr. Diss. de prodigo, Ienae 1648.
Jöcher a. a. O. S. 1184.

Bötticher, Huldaricus, ein Kieler. Er studierte in seiner Vaterstadt und ließ sich den Grad eines Dr. d. R. zu Rostock 1611 ertheilen.
Schr. Diss. inaug. de usucapionibus et praescriptionibus; Rost. 1611. 4.
Jöchers AGL. S. 1184.

Bötticher, Ioh. Heinrich, geb. am 24. Octbr. 1638 zu Braunschweig, bildete sich 1658 in Helmstädt, wurde 1669 Hofgerichtsassess. zu Wolfenbüttel, 1672 Dr. d. R. und auss. Lehrer derselben in Helmstädt, 1673 ord. Prof., dann 1686 Quedlinburg. Canzler und Consistorialpräsident. Er veränderte aber seinen Wohnsitz in Helmstädt nicht, sondern blieb das. und starb am 10. Jenner 1695.

Schr. De precariis etc.
De actionibus praejudicialibus etc.
De jure sigillorum etc.
De secularisatione etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1185.

Böttiger, Ioh. Iustus, Dr. d. R.
Schr. Diss. de jure primogeniturae et majoratus; Ienae 1694. 4.

Bogermann, Iohannes, Dr. d. R. zu Leiden.
Schr. Notae in Grotii pietatem illustr. ordinum Holland., Lugd. Bat. 1615. 4.
Buder a. a. O. S. 575.

Bohick, Boich oder **Boyck Bohit**, Heinrich, geb. zu Lyon, lebte am Ende des 14. Jahrhund. zu Armagnac.
Schr. Tract. de jure patronatus, Ffurti 1609.
Commentaria in 5 libros Decretal.; Venet. 1576.
Jöcher a. a. O. S. 1189 u. 1191.

Bohonovsky, Ioseph, Dr. d. R.
Schr. Von dem Rechte des Regenten, Gesetze über bürgerl. Rechtsverhältn. abzuänd. und den Würkungen einer Abänderung auf besteh. Privatgeschäfte der Unterth., mit einer Vorr. von Nic. Thadd. Gönner; Landsh. 1803. 8.

Boie, Heinrich Christian, geb. 1745 zu Mehldorp, bildete sich in Göttingen u. wurde darauf Sekretär, dann k. dän. Etatsrath, endlich Landvogt in Niederdithmarsen, wo er am 25. Febr. 1806 starb.
Schr. Ueber Bücherverlag und Nachdruck, im deutschen Museum vom May u. Jun. 1783. 2 St — n. 6. v. J. 1784.
Ueber die Zinsen, welche der Gläubiger vergütet, mit einer Fortsetz. im deutsch. Mus Sept. u. October 1803.
Conv Lex. 1r B. 2te Afl. S. 329.

Boier, Wilh., ein Rechtsgel. zu Nizza im Piemont zu Ende des 16. Jahrh.
Schr. Tract. de balneis Aquensibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 1192.

Boileau, Iacob, geb. den 16. März 1635 zu Paris. Nachdem er 1662 Dr. d. Theol. geworden war, gab man ihm 1671 die Dechaney und das Großvikariat zu Sens. 1694 wurde er Official daselbst. Nun begab er sich nach Paris, erlangte ein Canonicat de la sainte Chapelle und die Dechaney der Sorbonne, starb aber am 1. Aug. 1716 daselbst.

Schr. De antiquis et majoribus episcopor. causis liber. Leod. s. Lugd. 1678.
Jöcher a. a. O. S. 1193.

v. Boileau, Marie Louis Ioseph, geb. 1741 zu Dünkirchen, ein Parlamentsadv. zu Paris, starb das. am 1. April 1817.
Schr. Histoire au droit franc. Paris 1806. 12.
Hall. ALZ. Jul. 1817 No. 177. S. 583.

v. Boineburg, Ioh. Christian, geb. den 12. Apr. 1622 zu Eisenach. Seine Bildung bekam er in Erfurt, wo er allmählich zum churmainz. GRath, Obermarschall, Curator der Univ. Erfurt und kais. GR. erhoben wurde. 1665 setzte man ihn in ein Gefängnis, wo er 5 Monate harrte und aller Würden beraubt wurde. Da aber seine Unschuld entdeckt ward, entließ man ihn mit der Bedingung, an keine Rache zu denken, und nun begab er sich auf seine Güter und starb zu Ffurt a. M. 1673. Er war ein Freund Conrings und gab seinem Sohne, dem nachher. Grafen Philipp Wilhelm v. Boineburg, den berühmten Leibniz zum Erzieher.
Schr. De usu errorum in republica etc.
Vertheidig. der Gerechtsame Churmainz in der Krönung des Kaisers ꝛc.
Jöcher a. a. O. S. 1195.
Seybolds hist. Handb. v. 1797. S. 497.

du Bois, Ludwig.
Schr. Praecepta juris canon. in Paris 1703. 8.
Buder a. a. O. S. 564.

du Bois, Renat. Ioseph.
Schr. Collectio nova actorum publicorum constitutionis Clementinae Vnigenitus Lugd. 1725. 4.

de Boissieu, Denis de Salvaing.
Schr. De l'usage des fiefs et autres droits seigneraux à Grénoble 1668. fol.

Boissou, Parlamentsadv. zu Paris, starb das. im Apr. 1781. Er war Mitarbeiter der Encyclopedie methodique jurisprudence à Paris T. I. 1782. T. II. 1783.
Neueste jurist. Lit. f. d. J. 1783. 3. St. S. 417—425.

Bokelmann, Franz Theod., s. Sonnemann, Ioh. Died.

Bolamos, Iol. Helvia, aus Oviedo gebürtig, ein Rechtsgel. zu Lima im Anfange des 17. Jahrh.
Schr. Curia Philippica in 2 Vol. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1204.

Bolingbroke, Ioh. Visc.

Schr. Von der Verbannung; aus dem Engl. übersetzt, v. Moriz Prinz v. Ysenburg. Berlin 1779. 8.

Boller, Fried. Wilh., geb. den 3. Febr. 1725 zu Mainz. Hier studierte derselbe und folgte dem Rufe nach Eichstädt als fürstbischöfl. Hofrath, dann beehrte ihn der Churfürst von Mainz mit dem GR. Charakter und sein Fürst erhob ihn zum wirkl. GR. Er starb das. am 16. Jen. 1792 u. war ein guter Deductions-Schriftsteller.

Schr. Geschichte und actenmäßig. rechtsbegründ. Unterricht zur gedrung. Standes- und Ehrenrettung des hochgräfl. reichsfreihrrl. uralten Hauses v. Thurn u. Valvasina rc. mit 25 Beil. 1773. fol.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 483—506.

Koppe's II. jur. Alm. S. 293—296.

Bolles, Franz Christoph, Dr. d. R.

Schr. Diss. sist. succinctam explicat. constitutionis imp. de arrestis. Gissae 1738. 4.

Bolley, Heinrich Ernst Friedr., Dr. d. R. in Stuttgardt, nachher Oberamtmann in Waiblingen.

Schr. Die Lehre von öffentl. Unterpfändern nach röm. deutschen und würtemberg. Rechte; Tübing 1802. 8.

Ueber die Gantinventuren und die Vertheilung der Errungenschaft im Falle eines Concurses, in dessen Betrachtungen N. 14. des crit. Archivs I. 164.

Bolognetus, Albert, geb. am 28. Jul. 1538 zu Bologna. Er trat zuerst als Referendar der beiden Signaturen in Rom auf, ging hernach als päbstl. Nuntius nach Florenz und Venedig, erhielt dann das Bißthum zu Massa und Populoina, wurde darauf päbstl. Gesandter in Pohlen und endl. Cardinal. Auf der Reise zurück nach Rom starb er d. 23. May 1585. Seine Kenntnisse waren ausgezeichnet.

Schr. De lege, jure et aequit. Romae 1571. fol.

Commentar. ad Dig. et Codicem; Venet. 1573. V Tom. fol.

Trat. Tractat. T. I. No. 28.

Haubolds instit. litt. S. 56. §. 33.

Bologninus, Ludwig, geb. 1446 zu Bologna, Prof. d. R. das., eques auratus, starb 1508.

Schr. Tract. successionum ab intestato.

Collatio pandectarum florentin. etc.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 1. No. 292. T. XIV. No. 542.

Haubolds instit. litt. §. 31. S. 49.

Bolte, I. H.

Schr. Anleitung zur Kenntniß des öffentl. Geschäftsganges in den preuß. Staaten; 2te Afl. Berl. 1804.
Madihn in Vol. III. suppl. bibl. Lip. S. 149.

v. Boltenstern, I. M. V.
Schr. Gedanken in Betreff der mütterl. Erbschaft eines in Lehn succedier. Sohns in Gefferdings Pommer. Mannichfaltigkeiten; Neubrandenb. 1795. S. 278—284.
Koppe's V. jur. Alm. S. 29.

v. Boltenstern, Phil. Ioachim.
Schr. De immunit. nobil. a vectigalibus in Pomerania; Goett. 1750. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 164.

Bolz, Ioh. Christoph, geb. d. 3. Decemb. 1652 zu Insterburg in Preußen. Er bildete sich in Jena und nahm 1675 den Grad eines Lic. d. R. an, sah hernach viele Länder und suchte nach seiner Zurückkunft um eine HGadvokatur in Königsberg nach. Im J. 1676 ernannte man ihn zum auß. Prof. d. R., er ließ sich in Jena abwesend zum Dr. creiren, rückte 1681 in ein ord. Lehramt d. R. ein und 1690 beförderte man ihn zum Tribunalrath und Official des samländ. Consistoriums. Er starb den 25. Febr. 1713 das.
Schr. Disp. de jur. natur. et civ. convenientia etc.
De parentum ad nupt. liberorum consensu etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1210.

Bolz, Ioh. Georg, Dr. d. R.
Schr. Deutl. Erklär. der Institut. Iustin. 4 Thle. Nürnberg 1750. 4.
Wohlunterricht. und allezeit fertiger Notarius. Frkfurt 1757. 8.
Der Wohlinstruirte Amts- u. Gerichtsaktuarius. Neue Aufl. 6 Thle. Frankfurt 1768 u. 1781. 8.

Bolz, Ioh. Lorenz.
Schr. Der in Schuldaustheilungen und Concurssachen accurate Beamte; Frankf. a. M. 1730 u. 1757.

Bolz, Theodor, Dr. d. R. in Königsberg.
Schr. De consistoriis, 5 dissert. Regiom. 1705-1713. 4.
Diss. de consensu domini in alienat. feudi; ib. 1707. 4.

Bombardinus, Anton, geb. 1666 zu Padua. Nach vollendeten jurid. Studien lehrte er das. die Rechte öffentlich, wählte aber hernach den geistl. Stand und erhielt

das. das erste Canonicat in der Stiftskirche. Er starb allda 1726.

Schr. De carcere et antiquo ejus usu etc.

Jöcher a. a. O. S. 1211.

Bombini, Bernhardin, aus Cosenza gebürtig, lebte im 16. Jahrh.

Schr. Quaestiones atq. conclusiones ad diversas caussas in jure etc.

Repetitiones in tit. de verbor. obligat. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1212.

Bommer, H. W., Dr. d. R.

Schr. Die Todesstrafen und Behandl. der Verbrecher, Frankf. a. M. 1803. 8.

de Bona Casa, Zacharias.

Schr. Consul tatio super controverso archiepiscôp. et elector. Colon. Col. 1690. 4.

Buder a. a. O. S. 598.

Bonacina, Martin, aus Mailand gebürtig. Er studierte die Theol. und d. R. und graduirte in beiden Wissenschaften. Als Referendar der beiden Signaturen zu Rom machte er eine Reise nach Wien und starb, während derselben am 3. Jul. 1631.

Schr. De alienat. bonorum ecclesiasticor. Lugd. 1628. 4.

Opera omnia, Genevae 1624. Lion 1628. Antwerp. 1654. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1214.

Bonacossa, Hieronymus.

Schr. Quaestiones criminales etc.

Buder a. a. O. S. 447.

Bonacossa, Hippolytus, Dr. d. R. zu Ferrara 1680.

Schr. De probationibus et praesumtionibus; Venet. 1580. 4.

Tract. Tractat. T. VI. P. 1. No. 200.

Jöcher a. a. O. S. 1214.

Bonacurso, Hubert, s. Hubertus de Bonacurso.

Bonaguida, Aretinus oder de Aretio, aus Arezzo gebürtig, war 1250 Consistorialadv. zu Rom und Dr. Decretorum.

Schr. Glossae in Decretales etc.

Summa de offic. patronorum caussarum etc.

Tract. Tractat. T. XIV. No. 548.

Jöcher a. a. O. S. 1216.

Bonamici, Philipp.

Schr. Tract. de claris epistolarum pontificiar. scriptoribus; Rom. 1753. 8.
Glück in praecogn. S. 456.

Bonamy, Peter Nicol.
Schr. Diss. I — III. sur l'orig. des lois des douze tables; in Mem. de l'Acad. des Inscript. T. XII. S. 27 — 99.

Bonantius, Oliverius, s. **Scribanius**, Claudius.

Bonati, Adrian.
Schr. Auszüge in alphabeth. Ordn. aus den preuß. Stempelgesetzen, nemlich v. 20. Nov. 1810 bis 2. März 1814. Wesel, 1814.
Madihn a. a. O. S. 144.

Bonaventura, Friedrich.
Schr. De partus octimestris natura libri XII. Vrbini 1601. Fol. Francof. 1601 u. 1612. Fol.
Buder a. a. O. S. 172.

de **Boncambiis**, ein Perugianer. Nach angetretenem Lehramte d. R. daselbst wurde er Stadtrichter und 1449 Syndicus und Rathsherr zu Florenz.
Schr. Tract. de potest. senatoris in urbe im Manuscript.
Jöcher a. a. O. S. 1222.

de **Boncompagnis**, Cataldinus, aus Foligno gebürtig, Dr. d. R. und Consistorialadv. zu Rom 1435.
Schr. De syndicatu etc.
Tract. de translatione sacri Concilii Basileae et de potestate Papae etc.
Tract. Tractat. T. VII. No. 269. u. T. XIII. P. I. No. 495.

Bondam, Peter, geb. 1727 zu Campen in der Provinz Oberysel. In Utrecht und Leiden suchte er sich seine Kenntnisse zu verschaffen und ließ sich den Grad eines Dr. d. R. in Franecker ertheilen. Anfangs nahm er 1644 eine Conrector-Stelle in seiner Vaterstadt an, verwechselte aber dieselbe mit einer Prof. d. R. an dem akadem. Gymnasium in Zütphen. Im Jahre 1763 folgte er dem Rufe in gleicher Eigenschaft nach Harderwyk und endlich 1773 nach Utrecht. Er war ein vorzüglicher Critiker und starb daselbst 1800.
Schr, Animadversiones crit. ad loca quaedam juris civ. deprav. Franeq. 1646. 4.
Variae lectiones; Zutphan. et Lips. 1762. 8.
Jenaisch. ALZ. Iblatt No. 144. v. J. 1800.
Haubolds instit. litter. §. 69. S. 210.

a Bonde, Camit Heinrich.
Schr. Diss. de libero commercio nationum belli haud sociorum; Witteb. 1801.
Madihn a. a. O. S. 332.

Bondinus, Vincent.
Schr. Miscellanea juridica; Mantuae 1715. II Vol. Fol.

Bondt, Ioh., Dr. d. R.
Schr. Diss. de periculo damni ex falso in litteris cambialibus commisso; Lugd. 1788.
Madihn, a. a. O. S. 176.

Bonefidius od. Bonnefoi, Edmund, geb. 1536 zu Chabueil, einem Dorf des Herzogthums Valentinois. Nach Vollendung seiner Studien erschien er als Prof. d. R. u. College des Cujaz zu Valenon 1572. Bei dem Ereignisse der Pariser Bluthochzeit flüchtete er nach Genf., lehrte auch daselbst die Rechte öffentlich, starb aber schon 1574. Das einzige Werk, welches er als Beweiß seiner gründl. Rechtskenntnisse hinterlassen hat, besteht in
Schr. Iuris orientalis libri III. digesti ac notis illustr: et nunc primum in lucem editi graece cum lat. interpretat. Par. 1573. 8.
Juglers Beitr. 3. B. 2. St. No. 11. S. 338.
Haubolds instit. litter. §. 38. S. 76.

Bonelli, Carl, Dr. d. R. u. Prof. des österr. Staatsrechts zu Wien.
Schr. Abh. von dem kais. Rechte, Panisbriefe zu ertheilen; Wien 1784. 4.
Zweckmäß. Berichtungen der von dem Hrn. Hofr. v. Kees herausgegeb. Abhandl. über die Aufheb. der Wuchergesetze; Wien 1791.
Koppe's Lex. v. 93. S. 59.

Bonet, Philibert, ein Franzos, Dr. d. R., Parlamentsadv. und Richter zu Beaujolois, lebte 1556 zu Paris.
Schr. Des proces judiciels etc.
Tr. de probationibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 1227.

Bonettus, Peter Paul.
Schr. Armamentarium; Mediol. 1688. Fol.
Buder a. a. O. S. 280.

Bonfadius, Ioseph, aus Salo bei Venedig gebürtig. Nach vollbrachten Rechtsstudien zu Padua erlangte er die Instruction der jungen Nobili zu Venedig, welche bei der Regierung angestellt werden wollten.— Er lebte noch 1620 daselbst.

Schr. Oratio de studiis recte instituendis Venetorum civium etc.
Disp. de civilis administrationis optim forma etc.
Jöcher a. a. O. S. 1228.

Bonfinius, Sylvester.
Schr. Notabilia in bannimentis ditionis ecclesiast. Venet. 1714. II Vol. Fol.

Bonfinus, F. A.
Schr. Decisiones florent. Paris 1760. Fol.

v. **Bonheim**, Ioh. Wilhelm. — Ein kaiserl. RKGAß., dann Rhofr. in Wien v. 1570—1590.
Schr. Cyclopica illa atq. inaudita hact. laniena, quae facta est in Gallia sub Carolo IX. in festo Bartholomaeano 1572 quam ipse oculis percepit animoq. intimo sensit. Als Manuscript in der Menk. Bibliothek zu Leipzig.
Jöcher a. a. O. O. S. 1230.

Bonhoeffer, Ioh. Christian, Dr. d. R. zu Schwäbischhall.
Schr. Diss. de jure venandi per modum servitutis jur. publ. in territ. alieno ejusq. usu et abusu; Altd. 1748.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 632.

Bonhoeffer, Ioh. Friedrich, geb. 1749 zu Schwäbischhall. Seine Bildung suchte er in Göttingen und nahm da 1772 den Grad eines Dr. d. R. an. In seiner Geburtsstadt trug man ihm eine Rathsstelle u. das Oberpflegamt auf, und als diese RStadt mediatisirt wurde, vertraute ihm der damalige Churfürst von Würtemberg 1804 die Salinendirection an mit dem Character eines geh. Hofraths.
Schr. Diss., qua jus detractus superioritati territor. vindicatur ejusq. vera indoles ostenditur; Goett. 1772. Ed. II. Erford. 1784. 4.
Pütters Lit. 2. Thl. §. 334. S. 66.
v. Kamptz neue Lit. S. 130.

Bonin, Matthias, Reuß. Hofrath zu Gera 1775.
Schr. Actenmäß. Geschichtserzähl. derer bei dem RKG. zu Wetzlar unter dem Namen einer gräfl. Reuß-Plau. jüng. Linie Ritter und Landschaft, gegen ihre gesamte hohe Landesherren unbefugter Weise erhob. Beschwerden rc. mit Beil. 1—90. Gera 1775.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 374 u. 1063.

Bonicontus, Dr. d. R.
Schr. De appellationibus etc.

De accusationibus et inquisitionibus etc.
Tract. Tractat. T. V. No. 178 u. T. XI. P. 1. No. 392.

Bonifacius, eigentlich Winfried genannt, geb. 684 in England, in der Stadt Critionum, jetzt Criton. Er studierte im Kloster Excester und nahm den Priesterstand an. Da noch ein großer Theil von heidnisch. Völkern bewohnt war, so begab sich Winfried 718 nach Rom und Pabst Gregor II. ertheilte ihm die Vollmacht, allen Einwohnern Deutschlands das Evangelium zu predigen; daher begann er seine Mission in Thüringen und Baiern. Im Jahre 723 rief ihn der gedachte Pabst nach Rom zurück und erhob ihn zum Bischof, wodurch er den Namen Bonifacius bekam. Von 732 an erhöhte Pabst Gregor III. denselben zum Erzbischof und Primas von Deutschland mit dem Pallium und der Gewalt, Bißthümer zu errichten. Nun reiste er zum dritten Male 738 nach Rom, kehrte als Legat des heil. Stuhls nach Deutschland wieder zurück, errichtete in Baiern das Bißthum Passau, Freisingen und Regensburg, für Thüringen das Bißthum Erfurt, für Hessen Baraburg, welches in der Folge nach Paderborn verlegt worden ist; 739 stellte er den bischöfl. Sitz zu Salzburg von neuem her, welchen der heil. Rupertus in den ersten Jahren desselben Jahrh. errichtet hatte, für Franken stiftete er 742 Würzburg, für die Pfalz Eichstädt mit Bamberg. Er weihte nach Carl Martells Ableben und Carlomanns Entsagung Pipin den Kurzen zum König nig von Frankreich in Soissons ein und wählte 745 zu seinen beständigen Sitz Mainz. Zu einer Pflanzschule für Bischöfe legte er die Abtei Fulda an. Als er 754 eine apostol. Reise nach Friesland machte und nach der Taufe die Firmelung einzuführen suchte, wurde er bei Doccum, 6 Stunden von Lieuwarden, am 5. Jun. 755 erschlagen.

Schr. Instituta synodalia etc.

Jöcher a. a. O. S. 1231.
Westenrieders hist. Calender v. 1790. S. 44.
Con v. Lex. 3. B. im Anhange S. 23. 2te Aufl.

Bonifacius, Balthasar, geb. den 5. Jen. 1586 zu Rovigo. In Padua bildete er sich aus, nahm den Grad eines Dr. d. R. an und las Collegien über die justinian. Institutionen. Nun reiste er als Sekretär des päbstl. Nuntius nach Deutschland, von da nach Venedig, lehrte die schönen Wissensch. in Padua, kehrte aber doch wieder 1620 nach Venedig zurück, um eine Ritterakademie das. zu errichten und da über das Recht zu dociren. Am Ende nahm er ein Archidiaconat zu Trevigo an und trat 1632

als Prof. und Director der neuen Ritterakademie zu Padua auf, welche Stelle er nun mit der Würde eines Bischofs von Capo d'Istria 1653 vertauschte und daselbst 1659 starb.

Schr. Liber de archivis in Wenckeri sylloge: Iura archivi et cancellar. contenta, Arg. 1715. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1233.

Bonifacius, Iohannes, geb. 1547 zu Rovigo. Seine Studien fieng er zu Padua an, wurde Dr. d. R. u. Practiker in Trevigo. Nach dem Tode seiner ersten Frau begab er sich wieder in seine Geburtsstadt, von da nach Padua. Eine zweite Ehe, die er daselbst schloß, behagte ihn aber so wenig, daß er seine Frau verließ und ins Kloster zu den Carmeliten floh, wo er am 13. Jun. 1635 starb.

Schr. De furtis et rapinis horumq. poenis, Francof. 1600. 8. 1727. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1234.

Bonius, Benedict, aus Cortona. 1588.

Schr. De collectis, censibus et aestimio; Col. 1588. 8. Venet. 1599. 8.

Tract. Tractat. T. VI. P. 1. No. 229.

Jöcher a. a. O. S. 1237.

Bonn, Ioseph, Dr. d. R.

Schr. Diss. de jure et officio fisci caesarei procuratoris et advocati; Gissae 1735. 4.

Hellbachs Handb. d. Rangrechts ꝛc. S. 190.

Bonnani, Philipp.

Schr. Gerarchia ecclesiastica da Philippo Bonnani; in Roma 1720. 4.

Bonnanus, Scipio, aus Foligno gebürtig, erhielt das Secretariat der Akademie der Humanisten zu Rom und starb daselbst am 17. Sept. 1618.

Schr. Commentar. in Institutiones Iustin. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1218.

Bonocius, Iulius, ein Tolentiner, daher er auch Tolentinus genennt wird. In Padua ergab er sich der Rechtsgel. u. lehrte auch dieselbe allda; nachher wanderte er als Advocat und Gerichtsassessor in verschiedenen Städten Italiens herum, u. hatte das traurige Loos blind zu werden und starb 1530.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O. S. 1241.

Bontempus, Paul, aus Perugia. Hier bildete er sich und wurde Lehrer d. R. 1534.

Schr. Collationes etc.
Reformator Statutorum perusinorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1243.

Bontius, Wilhelm, gebürtig aus den Niederlanden, suchte er sich auch da zu cultiviren, nahm den Grad eines Dr. d. R. zu Löwen an und erlangte die Kanzlerwürde der Universität, dann die Dechaney der Hauptkirche das., wo er 1454 starb.

Schr. De casibus ad poenam mortis lege impon. etc.
De usuris etc.
Die übrig. in Tract. Tractat. T. VII. No. 256.
Jöcher a. a. O. S. 1243.

Bonus, Marcellus, ein Rechtsgel. in Neapel 1556.

Schr. Glossa aurea D. Barthol. de Capua et aliorum praeclariss. Ictorum super sacris constit. capitulis et pragmaticis regni Siciliae; Nap. 1556.
Jöcher a. a. O. S. 1244.

Book, Friedr. Christ.

Schr. System. Entwickel. der Lehre von der Enterbung nach röm. justinian. Recht; Schleßwig 1799. 8.

Boots, Daniel, ein Hamburger, studierte in Helmstädt, wurde 1617 das. Dr. d. R. und dann Practiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Disp. de solutionibus; Helmst. 1617. 4.
Mollers Cimbria litt. T. I. S. 56.

Bor oder **Borri**, **Borräus**, Peter Christian, geb. 1539 zu Utrecht, wo er sich bildete, erhielt das Notariat des Rentmeisters zu Nordholland, nachher das Amt eines Historiographen der Staaten von Utrecht, wo er am 16. März 1630 starb.

Schr. Oorspronk Regin ende Vervolg de nederlandse besverder van 1555 tot 1619; Utrecht 1621. u. 1640 VI Vol. Fol. Leiden et Amst. 1640.
Jöcher a. a. O. S. 1260.

Borbonius, Virgilius oder Virginius. Er stammte aus dem Geschlechte der Markgrafen Montis St. Mariae in Italien und lebte 1607 zu Pisa.

Schr. De usucap. et de praescript. assertiones jurid. Pisae 1607.
Jöcher a. a. O. S. 1247.

v. **Borcholten**, Iohann, geb. den 5. April 1535 zu Lüneburg. In Wittenberg und Toulouse bildete er sich, nahm den Grad eines Dr. d. R. 1566 zu Basel an. Kaum war er Syndicus und Prof. d. R. zu Rostock, so folgte er dem Rufe 1577 nach Helmstädt als erster Prof.

d. R., erwarb sich vielen Beifall und starb daselbst am 9. Oct. 1593.

Schr. Diss. IV. de pactis; Helmst. 1578. u. 1578. 4.
Commentaria in consvetudines feudorum; ib. 1581. 4. u. 1596. 8. 1591. 1608.
Commentar. in quat. Institut. jur. civil. libros ;ib. 1590. 4.
Die übrigen in Juglers Beitr. 2. B. 2. St. No. 19. S. 237 u. 249.
v. Holzschuh. Dbibl. 1. B. S. 337.
Ioan Caselli Epitaphios, Helmst. 1594.
Koppe's Verzeichniß v. 1815. S. 27.

v. Borcholten, Statius, geb. den 1. März 1569 zu Rostock, Sohn des Johann. Seine Studien vollbrachte er in seiner Vaterstadt und Heidelberg, wo er auch 1585 Dr. d. R. wurde. Im J. 1596 rief man ihn zum Lehrer d. R. nach Helmstädt; allein 1601 folgte er der Vocation nach Zelle zu der Justizkanzley und wurde bald darauf GRath. Nachher beförderte ihn der Herzog Friedr. Ulrich von Braunschweig 1615 zum Kanzler der Grubenh. Regierung. Er starb 1617 zu Zelle.

Schr. Disputationis feudales; Ienae 1600. 4.
Theoremata de rebus creditis, si certum petatur; Helmst. 1600.
Diss. de usufructu; ib. 1601.
Die übrigen in Juglers Beitr. 2. B. 2. St. No. 20. S. 247—249.
Koppe's Verzeichn. S. 27.

Borell Adam.

Schr. Ad legem et testimonium; 1645. 8. sehr selten.
Jöcher a. a. O. S. 1250.

Borelli, Camillus, aus Oliveto gebürtig, lebte zu Ende des 16. und im Anfange des 17. Jahrh.

Schr. De magistratuum edictis etc.
De compromissis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1251.

Borgasi, Paulus, geb. 1466 zu Feltri im Venetian. Er studierte zu Padua und Bologna, ward Doctor der R. und trat seine Laufbahn mit der Advocatur zu Venedig an. Da ihm ein Canonicat und das Gubernium über das Patrimonium St. Peters besser gefiel, nahm er es und gelangte nachher zum Bißthum zu Padua. Er starb 1541 zu Venedig.

Schr. De irregularitalibus et impedimentis ordinum, officiorum et beneficiorum ecclesiast. et censuris ecclesiast. et dispensationibus supe eis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1252.

Borgesius, Goedh.

Schr. Enodatio juris naturae, Lugd. Bat. 1691. 8.

Klevesahl in nova hist. jur. nat. S. 89.

Borgia od. **Borgias**, Hieronymus. Ein Neapolitaner und Practiker zu Neapel. Bei seinen Geschäften hatte er kein Glück, daher ergriff er, als seine Frau starb, den geistl. Stand, suchte um ein Canonicat nach und schrieb Bücher. Er war ein Gegner des Anton Faber, und lebte noch 1683.

Schr. Libri XX. investigationum juris civ. Neap. 1678. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 1254.

Haubolds instit. litter. §. 44. S. 102.

Borgo dal **Borgo**, Flaminius, Prof. d. R. zu Pisa 1764.

Schr. Dissertat. supra l'istoria de Codici Pisani delle Pandette di Giustiniano Imperadore; Lucca 1764. 4.

v. **Borgsteck**, A. H.

Schr. Oekonom. Grundsätze von Generalverpachtungen der Domainen in den preuß. Staaten; Berl. 1785.

Madihn a. a. O. S. 137.

Borheck, Aug. Chrisiian.

Schr. Sieg der Unschuld und des Rechts über höll. Bosheit und Cabale nach gerichtl. Acten beschrieben; Cölln 1810.

Madihn a. a. O. S. 236.

v. **Borie** od. **Beaurieux**, Egid. Valentin Felix, geb. den 18. Nov. 1719 zu Lüttich. Nachdem er seine Studien in Würzburg vollendet hatte, wurde er 1740 fürstbischöfl. Hofrath daselbst, 1743 geh. Referendar, und 1749 GRath. Churbaiern präsentirte ihn zwar zum Beisitzer des k. RKG. zu Wetzlar. Allein der Kaiser erhob ihn 1755 zum ReichhR. und dann zum geh. Reichsreferendar 1759. 1761 trat er als k. k. Staatsrath und dritter churböhm. Wahlbothschafter bei der röm. Königswahl Joseph II. in Frankfurt auf. Nicht lange hernach ernannte man ihn zum wirkl. k. k. GR. und vertraute ihm 1770 die Würde eines k. k. österreich. Directorialgesandten in Regensburg an. Er war ein vorzüglich. deutscher Staatsrechtgel. und starb am 29. März 1793.

Schr. De litig. possess. ad Part 2. tit. 21. ord. camer. Wetzlar. 1743. ib. 1783.

Beiträge zum kammergerichtl. Justizwesen; 10. St. 1787—1792. (ohne Namen.)

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 59—62.
Eb. III. jur. Alm. S. 404—410.
v. Holzsch. Dbibl. S. 483 u. 2177.

Borjon, Carl Emmanuel, geb. 1633 zu Pont=de Vaur en Bresse im Erzbißthum Lyon gelegen. Als Parlamentsadv. in Paris starb derselbe am 4. May 1691.

Schr. Abrégé des actes, titres et memoires, concern. des affaires du clergé de France et tout ce qui s'est fait contre les Helvetiques etc.
Jöcher a. a. O. S. 1255.

Borjon, Paul.

Schr. De officio judicis, Paris 1682. 12.

Born, Heinrich. Seine Studien fing er in Straßburg an und ließ sich das. 1668 zum Dr. d. R. creiren. Nun begab er sich nach Leiden, nahm eine Professur der WW. an und wurde Instructor des Prinzen von Oranien, nachmal. Königs v. England Wilhelms III. — Er starb 1675 zu Leiden.

Schr. De jure illius, cujus pecunia creditor alterius fuit dimissus; Argent. 1668. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1255.

Born, Iacob, geb. den 24. Jul. 1638 zu Leipzig. Er bildete sich in seiner Vaterstadt, Jena und Straßburg. Eine Reise in die Schweiz und in die Niederlande entzog ihn seiner Heimath bis 1563, wo er sich die Doctorwürde in den Rechten ertheilen ließ, und bei dem Herzog August zu Sachsen Weißenfels advocirte. Mit dem Jahre 1668 übertrug man ihm die Adjunctur=Stelle beim Consistorium zu Leipzig und nahm ihn 1670 als ord. Mitglied auf: die Stadt wählte ihn 1679 zum Burgermstr., der Schöppenstuhl zu seinem Beisitzer, die Universität zum Decemvir und Kapitularen des Stifts Merseburg. Außerdem, daß der Churfürst ihn zum AppelltR. ernannte, so zog man ihn seit 1699 zu Dresden und in Warschau zu den geheimsten Berathschlagungen und er hatte das Prädicat, den Rang und die völlige Besoldung eines Ministers mit Sitz und Stimme im Collegio. Er starb auf einer Reise von Leipzig nach Dresden am 12. Jun. 1709.

Schr. Dissertationes selectae, Lips. 1670 u. 1705. 4. als:
Diss. de bona fide, Lips. 1658.
De actione, quae creditori adversus debit. debitoris competit. Ib. 1682.
Die übrigen in Juglers Beitr. 4. B. 1. St. No. 3. S. 36—47.

Born, Iacob Heinrich, geb. am 2. Jenner 1717 zu Leipzig, ein Sohn des Jacob. Er studierte seit 1736 das. und ließ sich 1738 zum Mag. d. WW. und 1739 zum Dr. d. R. erklären; der Magistrat wählte ihn in dem näml. J. zum seinem Mitglied, der Churfürst 1749 aber zum ARath in Dresden. So wie er 1750 Stadtrichter von Leipzig geworden war, verlangte man 1758 denselben zum Proconsul und 1759 zum Bürgermeister, welche Stelle mit einem Beisitze im Schöppenstuhl unzertrennlich verbunden ist. Er starb am 3. December 1775 als Kanzler des Domstiftes zu Wurzen und als erster Burgermstr. zu Leipzig.

Schr. Diss. de antestatione in jus vocantium apud Romanos; Lips. 1737. 4.

Diss. Ima de jure stapulae ac nundinarum civitatis Lipsiae ib. 1738. Diss. II. ib. 1739. 4. Edit. IIda auctior; ib. 1749. 4.

Diss. de poenis libertorum ingratorum apud Romanos; ib. 1738.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. v. 1765. 6 Thle. No. 7. S. 246—257.

v. Holzsch. Dbibl. S. 339 u. 2181.

Born, Ioh., geb d. 7. Jul. 1600 zu Leipzig. Seine Kenntnisse erwarb er sich daselbst, wurde 1637 Dr. d. R. und OHGAdv., 1638 Beisitzer der Juristenfacultät, 1645 Prof. d. R., 1654 Kapitular zu Naumburg und 1658 Decemvir der Universität. Er starb am 4. August 1660.

Schr. Diss. ad L. 2. Cod. de rescind. vendit.

De expensis etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1256.

Bornefeld, Böckelius Paul. Ein Lübecker, bildete sich in Leipzig, Wittenberg, Rosteck, Altdorf, Tübingen und Jena und wurde 1704 Hofmeister der Herzoge von Würtemberg=Oels in Schlesien.

Schr. Orat. panegyr. de Leopoldi imperat. contra Turcas victoria; Wittb. 1686.

Disp. de justa aetate; Ienae 1695. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 59.

Bornemann, Cosmus, geb. den 28. Decemb. 1637 in Hadersleben. 1652 ergab er sich den Wissenschaften, vollendete sie 1656, um Vorlesungen in Koppenhagen zu halten, und besuchte dann von 1659 bis 1665 Rostock, Danzig, Leiden, Franecker und Paris; die Universität zu Koppenhagen rief ihn 1667 zum Sekr. und Prof. d. R., weswegen er sich 1668 zum Dr. der R. creiren ließ. Man hatte so viel Vertrauen zu ihm, daß man ihm von 1684—1689

das Rectorat der Akademie übergab, welches mit dem Burgermeisteramte verbunden wurde. Vom J. 1685 an bestimmte ihm der König einen Beisitz im obersten Gerichtshofe und beförderte ihn 1689 zum Kanzleirath; diesen Posten bekleidrte er bis zu seinem Ableben den 3. Sept. 1692.

Schr. Diss. de ostracismo; Franeq. 1663. 4.

Disp. inaug. de heredit. peregrina; Hafn. 1668. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 59.

Bornemann, Heinrich Ernst, Dr. d. R., Gerichtsrath und Justizbeamter zu Schönberg bei Ratzeburg.

Schr. Ueber die confessio qualific. im Civilproceß mit einer Anwend. auf die exceptio non rite adimpleti contractus; Hannov. 1806. 8.

Beweiß, daß der Unterschied zwischen heilbaren und unheilbaren Nullitäten dem jüngsten Reichsabsch. ganz fremd ist und nur zu großen Irrthümern geführt hat. Eb. 1807. 8.

Bornemann, Matthias Hastrup, Prof. d. R. u. Notar der Univ. zu Koppenhagen.

Schr. Ueber die gebräuchl. Visitat. der neutralen Schiffe und über die Convoy; nebst einem Mittel, beide durch ein allgem. garant. Seevölkerrecht zu heben, aus den dän. v. C. F. Primon; Koppenh. 1801. 8.

Borngesser, Philipp Christoph, aus Gießen gebürtig. Hier studierte er, graduirte als Dr. d. R. und folgte dann dem Rufe nach Zweibrücken als GR. und Kanzler.

Schr. Diss. inaug. de praediorum emphyteuticor. jure et immunit. Gissae 1736. 4.

Deduct. in Sachsen des Hochfürstl. Hauses Pfalzzweibrücken contra die Gebrüder Freih. v. Schorrenberg; 1737. fol.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 62.

v. Holzsch. Obibl. S. 2177.

Bornitius, Iacob, aus Torgau abstammend, ward Dr. d. R. und kais. königl. Rath zu Schweidnitz 1625.

Schr. Tract. de rerum sufficientia in republ. et civit. procur. Francof. 1625. 4.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1258.

Borovsky, Georg Heinrich.

Schr. Abriß des pract. Cameral- und Finanzwes. nach den Grundsätzen der Landesverf. und den Landesgesetzen in den k. preuß. Staaten od. preuß. Cameral- und Finanz-Praxis; Berlin 1795. 8.

Koppe's V. jur. Alm. S. 11.

Borribegk, Adam, Dr. d. R.

Schr. Diss. de acceptilatione; Traj. ad Rh. 1721. 4.
Madihn a. a. O. S. 6.

Borries, Theoph. Friedr.
Schr. Diss. de feudis oblatis, Ienae 1678. 4.
Buders a. a. O. S. 497.

Borrinius, Anton.
Schr. De cavalcata et vasallorum servitiis pacis et belli temp. praestandis; Spirae 1614. 8.
Buder a. a. O. S. 510.

Borschitzky, Ioh., Dr. d. R. zu Prag.
Schr. Handbuch des österr. Gesetzes über Verbrechen v. 3. April 1803. Prag 1815.
Madihn a. a. O. S. 71.

Borst, Ioh. Nepomuk. Von Hersbruck abstammend. Er studierte in Erlangen, ward Dr. d. R. und außerord. Prof. das. und folgte 1818 dem Rufe nach Tübingen als ordl. Lehrer, wo er am 8. März 1819 sehr jung starb.
Schr. Ueber das Naturrecht und dessen Uebereinstimm. mit der Moral im höchsten Vernunftgesetze, so wie über die Verschiedenh. zwischen beiden bei der Anwendung des Vernunftgesetzes auf die Menscheneinheit und Vielheit, nebst einer kurzen Prüf. der bisherigen Rechtsansichten; Nürnb. 1818. 8.
Hallische ALZ No. 117. v. May 1819 S. 87.

Borst, Ioh. Nicol., Dr. d. R. und k. b. Stadtgerichtsrath zu Bamberg.
Schr. Grundlinien für eine vernünftige Gesetzgeb. des Civilproc. mit vergleich. Bemerk. über den gemeinen deutschen, baier., preuß. u. französ. Proceß; Nürnb. 1810. 8.
Versuch einer neuen rein rechtl. Darstellung des Strafrechts und der Strafbarkeit als Probe einer neuen Darstell. des Naturrechts; Nürnb. 1811.
Ueber die Anwend. neuer Gesetze auf früher entstand. Rechtsverhältniße; Bamberg 1814.

Borthwick, William.
Schr. Inquiry into the origin and limitations on the feudal dignities of Scotland; 1775. 8.
Reuß a. a. O. 1 Thl. S. 43.

Bortius, Math.
Schr. De natura jurium majestatis et regalium; Ienae, 1614.
Buder a. a. O. S. 276.

Bortius, Peter.

Schr. Bened. Carpzovii practicam novam rerum criminal. imperial. in compend. redegit Boetius; Hag. Com. 1681. 8.
Buder S. 446.

Borz, Georg Heinrich.
Schr. Progr. de die festi paschatos anni 1778. Lips. 1775. 4.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 365.

Boscagerius oder Boscager, Ioh., geb. den 23. Aug. 1601 zu Bezieres. Seine Kenntnisse suchte er in Paris, begleitete den franz. Gesandten D'Avaux nach Italien, kehrte aber nach Paris zurück und erlangte eine Professur d. R. das. Allein beim Spaziergehen auf seinem Landgute Homonvilliers fiel er in einen Graben, blieb darinne liegen und mußte am 14. Sept. 1681 sterben.
Schr. Institut. du droit rom. et du droit franc. etc. Tract. de justitia et jure; Paris 1689. 12.
Jöcher a. a. O. S. 1267.

Boscawen, William, gerichtl. Anwald zu London.
Schr. A Treatise on convictions on Penal Statutes; By W. Boscawen Esq. Barrister at Law. London 1792. 8.
Reuß a. a. O. Thl. 1. S. 43.
Koppe's III. jur. Alm. S. 171.

Bosch, Andreas, aus Perpignan gebürtig, Appellationsgerichts-Präsident, ging aber nachher in den Franciscanerorden 1628.
Schr. De titulis s. appellationibus honorif. ac privilegiis et immunitatibus, quibus incolae in Catalonia, Muscinone et Ceritania secundum leges patrias gaudent etc. in franz. Sprache.
Jöcher a. a. O. S. 1267.

Bosch, Ioh., ein Nürnberger und Advocat bei dem k. RKGerichte zu Speier 1622.
Schr. Marq. Freheri verosimilium libri II. 1622.
Jöcher a. a. O. S. 1267.

Boscheus, Ioh.
Schr. Tract. dikeogamias sive de justis ac legitimis nuptiis libris septem distinctus etc.
Tract. Tractat. T. IX. No. 338.

de **Bosco**, Bartholomäus, ein Genueser, Herzog Philipps von Mailand Justizrath in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Schr. Consilia 1620 etc.
Jöcher a. a. O. S. 1269.

Bosellus, Scipio, aus Bergamo gebürtig, seit 1567, lebte daselbst 1632 noch als Rechtsgelehrter.
Schr. De incapacitate spuriorum ex testamento patris extante sobole legitima etc.
Jöcher a. a. O. S. 1271.

v. Boset oder **Bosset**, Ioseph, Dr. d. R. zu Prag.
Schr. Der Wechselcontract nach seiner histor., teleolog. u. philosoph. Ansicht; Prag 1811. 8.

Bosius, Ioh. Iacob, Dr. d. R. zu Leipzig.
Schr. De jurisconsultis sacerdotibus justitiae; Lips. 1739. 4.

Bosquet oder **Bosquetus**, Franz, geb. 1613 in Frankreich. — Er studierte zu Toulouse d. R., bekam die Intendantur zu Guienne und Languedoc, stieg aber hernach bis zum Generalprocurator im Parlamente der Normandie und zum k. Staatsrath empor. Inzwischen der Hang zum geistl. Stand veranlaßte, daß ihm 1648 das Bisthum Lodeve übertragen wurde. Im J. 1655 reiste er nach Rom und kehrte als Bischof von Montpellier zurück, wo er am 24. Jun. 1676. starb.
Schr. Mich. Pselli synopsis legum cum versione et notis Franc. Bosqueti; Paris 1632. 8.
Epistolarum Innocentii III. libri quatuor h. e. Regestorium XIII. XIV. XV et XVI. curante Franc. Bosqueto editi notisq. illustr. Tolosae 1635.
Jöcher a. a. O. S. 1272.
Glück in praecognit. S. 371.

Bosquet, Georg. — Ein Parlamentsadv. zu Toulouse, welcher sich in seinem Eifer gegen die Reformirten auszeichnete, daher das nachfolgende Werk desselben öffentl. verbrannt worden ist.
Schr. Hugenotorum haereticorum Tolosae conjuratorum profligatio; 1563.
Jöcher a. a. O. S. 1272.

v. Bosse, Rudolph.
Schr. Grundzüge des Finanzwesens im röm. Staate; Braunschw. 1804 u. 1805. 2 Bde. 8.

v. Bosset, Ioseph, s. v. Boset.

Bossianus oder **Bozianus**, aus Cremona gebürtig. Unter Anleitung des Irnerius und seines Vetters, Martinus Bosianus, hörte er zu Bologna d. R. und lehrte sie auch daselbst, bis er 1197 starb mit dem Beinamen: Lucerna et speculum mundi.
Schr. Summa novellarum etc.
Arbor actionum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1271.
Wachlers Handb. S. 472.

Bossius, Aegidius, geb. 1488 zu Mailand, starb das. 1546.
Schr. De maleficiis etc.
Practica criminalis; Basil 1578. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1274.

Bossius, Ioh. Angelus.
Schr. De patria potestate; Lugd. 1667. fol.
De effectibus contractus matrim. ib. 1676. fol.
Buder S. 179.

Bossuet, Iacob Benign., geb. den 27. Sept. 1627 zu Dijon, widmete sich der Theol. in Paris, ward Dr. der Sorbonne, hernach Canonicus zu Metz, darauf 1661 Hofprediger zu Paris, 1668 Bischof von Condoni, 1670 Instructor des Dauphin und am Ende Bischof von Meaux, wo er 1701 starb. Er war ein vielseitiger Gelehrter und vorzüglicher Canonist und hatte zuletzt den Titel eines k. Staatsraths.
Schr. Defensio declarationis conventus cleri gallic. anno 1682 etc. Mogunt. 1688. 4.
Collectio praestantiorum operum jus canon. illustrant. Mog. 1787—88. 14 Tom. 4.
Wachlers Handb. S. 658.
Conv. Lex. 3. Bd. 2te Aufl. Anh. S. 27.

v. **Bostell**, Andr., geb. 1671 zu Hamburg, bildete sich zu Leiden, nahm das. den Grad eines Lic. d. R. an und ging 1702 nach seiner Vaterstadt, die ihn zum Senator gewählt hatte, u. starb allda den 9. Sept. 1707.
Schr. Diss. de legato ad pias causas jure Hamburgensium irrevocabili ad art. 20. Tit. 1. P. 3. Statut. Hamburg. Lugd. Bat. 1698. 4.
Moller a. a. O. S. 60. T. I.

v. **Bostell**, Fried. Iacob Dietrich, geb. 1743 zu Wetzlar, Sohn des Lucas Andreas; die Studien begann er in Tübingen und vollendete sie 1766 mit dem Grade eines Lic. d. R. in Gießen; das kais. RKG. nahm ihn in die Zahl der Advocaten auf, der Herzog von Meiningen beehrte mit dem Hofraths-Character und dann rückte er als kais. RKGProcurator ein, lehrte theils den Proceß dieses Tribunals, theils verfertigte er Deductionen und starb das. am 25. Aug. 1810.
Schr. Diss. inaug. de origine renunciationum filiarum illustrium ex diplomatibus medii aevi; Gissae 1766. 4.

Nachricht von einem collegio theoretico practico über den Cammergerichtsproceß; Wetzlar 1769. 4
Grundsätze der gemeinen jurist. Praxis; Lemgo 1774. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. S. 62.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 673.

v. Bostell, Lucas, geb. den 11. Oct. 1649 bei Hamburg, in einem Dorfe Bostel. Nach vollbrachten Studien, rief ihn der Magistrat seiner Vaterstadt 1687 zum Syndicus und 1709 zum Burgermeister. Er starb daselbst d. 15. Jul. 1716.
Schr. Disp. inaug. ad L. cogitationis 18. Dig. de poenis; Lugd. Bat. 1674. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 60.

v. Bostell, Lucas Andreas, Sohn des vorhergehenden. Er widmete sich in Straßburg 1735 der Jurisprudenz, besuchte das k. RKG. in Wetzlar, ward Adv., dann Procurator das., wo er 1787 starb.
Schr. Dis. de contributione propter jactum maritimum vulgo avaria; Argent. 1735. 4.

v. Both, Carl Friedr., ein Schweriner, erster Rath bei der Justizkanzley zu Rostock.
Schr. Neue Gesetzsammlung für die Mecklenb. Schwerin. Lande 1817.
Leip. Littz. v. J. 1819 No. 26. S. 204.
Hall. ALZ. No. 94. v. April 1819 S. 760.

v. Bothmer, Alexander.
Schr. Der Begriff der Strafe; Berlin 1809. 8.

Bott, Edemund, Advocat in London.
Schr. Collection of decisions of the curt of Kingsbench upon the poors laws, down to the present time; 1773. 8.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 44.

Bottäus, Heinrich, Dr. d. R. in Brixen 1528.
Schr. De synodo episcopi et de statutis episcopi synodalibus 1528.
Tract. Tract. T. XIII. No. 527.

Botterau, Renat.
Schr. Hadrianus legislator; Ritav. 1661. 8.

Bottilierius, Carl Anton, Dr. d. R. zu Neapel, starb allda 1656.
Schr. De successionibus ab intestato; Col. 1688. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1283.

de Bottis, Iacob Anellus.
Schr. Nicol. de Tudeschis Opera omnia cum addit. Iacobi Anelli de Bottis; Venet. 1617. 9 Vol.

Wachlers Handb. S. 479.

Bottone de Castellamonte, Graf zu Florenz.

Schr. Saggio sopra la politica e la legislazione romana; in Firenze 1772. 8.

Bottoni oder Bernhardus Parmensis, geb. in Parma, ward Canonicus zu Bologna, lehrte das. öffentlich die Decretalen und ging 1240 nach Rom als Quaestor sacri palatii.

Schr. Bononiae 1487 Incipiunt casus celeberr. ac famosiss. jur. utriusq. Doctoris ac Monarchae Bernh. Parmensis, can. eccl. Bon. ac mirifici glossatoris decretalium in corpus s. Vol. eorund. decretalium.

Jöcher a. a. O. S. 1284.

Bouchardus od. **Bouchard**, Almaricus od. Amaulry, aus Bretagne. Kaum, daß er vom Könige zum Präsident des Gerichtshofes zu Angers ernennt worden war, so beförderte ihn 1573 der König von Navarra zum Kanzler.

Schr. Caji fragmenta institutionum; Ioh. Sichardus et Almericus Bouchardus; Paris 1525. Lovanii 1573. 12.

Hugo's civ. Magaz. 2. B. 2. Heft. S. 252.

Haubolds instit. litt. §. 34. S. 59 — 60.

Bouchaud, Matthäus Anton, geb. 1719 in Frankreich, widmete sich in Paris d. R., erhielt ein Lehramt das., dann eine k. Rathsstelle, in welcher er am 2. Febr. 1804 starb.

Schr. Quaestio triplex de lege celebrandis, de paragrapho duorum fratrum de Codice Alarici legis; Paris. 1742. 8.

Comment. sur la loi des douze tables; à Paris. 1787.

Recherches historiques sur la police des Romains, concernant les grands chemins, les rues et les marches; à Paris 1800. 8.

Wachlers Handb. S. 1047.

Haubolds instit. litt S. 152. §. 60.

Boucher de Argis, Antonie Gaspard, Parlamentsadv. dann k. Rath beim Chatelet in Paris.

Schr. De la bienfaisance dans l'ordre judiciaire; à Londre et Paris 1788. 5.

Vgl. Bretonnier Barth. Ioseph Allgem. AutorLex. v. 78. S. 150.

Boucher, I., starb 1646 in Paris.

Schr. De justa Henrici III. abdicatione; Paris 1589. 8.

Wachlers Handb. S. 1002.

Boucher, P. B.
Schr. Traité des formalités et de la procedure civile des tribunaux, de commerce, compose d'aprés les Codes Napoleon, judiciaire, de commerce et autres etc. I Vol. 4.
Manuel des arbitres; II Vol. 4.

Bouchholz, Ernst Friedr., herzogl. mecklenb. Hofr. Reg. und Lehnfiscal zu Schwerin.
Schr. Freiheit und Eigenthum der Bauern in den Domainen, als einem Mittel zu einer großen Verbesserung des Bauernstandes, des Staates und der landesherrl. Revenüen in Mecklenburg, behauptet in Briefen an das Publicum 1. u. 2. Fortsetz. 1787. 8.
Koppe's Verz. v. 1816. S. 28.

Bouchin, Stephan, königl. franz. Rath und Procurator zu Beaune in Bretagne im Anfange des 17. Jahrh.
Schr. Le parfait Magistrat etc.
Jöcher a. a. O. S. 1287.

Bouck oder **Boukius**, ein Hamburger. So wie er Dr. d. R., dann Can. und Syndicus in seiner Vaterstadt geworden war, folgte er dem Rufe als mecklenburg. Rath nach Rostock, nahm 1560 eine Professur d. R. daselbst an und lebte noch 1571 daselbst.
Schr. Orat. duae de auctoritate et officio magistratus recitatae; Rost. 1564.
Progr. V. in acad. Rostoch. Rectoratu; ib. 1657.
Moller a. a. O. S. 62. T. I.

Bougeant, P. Wilh. Hyacinth, Jesuit in Paris.
Schr. Histoire des guerres et des negociations qui précederent le Traite de Westphalie; à Paris 1727 4. 2 Tomes.
Glück in praecogn. S. 151.

Bougler, Peter, Dr. d. R. zu Paris.
Schr. Explication des articles et chefs du crime de lezemajesté, extraits des anciennes ordonnances de France; Paris 1622. 8.
Jen. ALZ. No. 206. v. Nov. 1819. S. 218.

Bouhier, Ioh., Präsident a Mortier bei dem Parlamente zu Dijon.
Schr. Diss. sur le grand Pontificat des Empereurs Romains; a Dijon 1742. 4.
Oeuvres de Iurisprudence de Mr. Bouhier recueilles et mises en ordre avec des notes et additions par Mr. Ioly de Bery T. Ier à Dijon 1787. fol.

Bovius, Ioh. Bapt., aus Regio in Calabrien gebürtig, Lehrer der R. zu Bologna 1564.
Schr. Tract. de statutaria urbis praescriptione etc. Canones Apostolorum; Paris 1564. 8.
Jöcher a. a. O. S. 1295.

de **Boulai** oder **Boulay**, Parlamentsadv. zu Paris.
Schr. Histoire du droit canonique et du gouvernement de l'eglise; à Paris 1720. 8. et à Londres 4.
Glück in introd. in studium historiae de 1781. S. 159.

Boulainvillers de St. Saire Villenesle Citryn Heinrich, Graf.
Schr. L'etat de la France; a Londres 1727. fol.
Histoire de la Pairie de France et du Parlement de Paris; Londres 1753. 12. II Vol.
Jöcher a. a. O. S. 1295.

Boulé, Andre, Lieutenant=General zu Quesnoy.
Schr. Institution au droit coutumier du pays de Hainault; à Valenciennes 1783. 4. 2 Tom.

Bouquet,
Schr. Le droit public de France eclairci par les monumens de l'antiquité; Paris 1756. 4.
Pütters Literat. 1. Thl. S. 31. 2. Thl. S. 386. §. 678.

Bourchon.
Schr. Du droit commun de la France et la coûtume de Paris.
Allgem. Autorenlex. v. 1778. S. 152.

Bourdni, Aegidius, geb. 1517 in Frankreich, Advocat, dann königl. Procurator bei dem Parlamente in Paris, starb daselbst 1570.
Schr. Comment. in constitutiones regias Francisci, 1539 editas etc.
Jöcher a. a. O. S. 1303.

Bourgeois de Chastenet, s. de **Chastenet**.

Bourgignon, Mitglied des kaiserl. Gerichtshofes und Criminalrichter zu Paris.
Schr. Manuel d'inscription criminelle etc. Paris 1810. T. I. II. 8.
Dictionnaire raisonné des lois pénales de France. Paris T. I. A—D. T. II. E—O. T. III. P—V. 1811. 8.

Bouricius od. **Bouritius**, Hector; aus Lieuwarden in Friesland gebürtig. Seine Bildung holte er in Franecker, Leiden, Paris und Orleans, wo er sich den Grad

eines Dr. d. R. geben ließ. Hierauf wanderte er nach Dovay und Dole, machte dann eine Reise nach London, um Casaubon kennen zu lernen und kehrte am Ende nach Franecker zurück. Diese Universität wählte ihn zum Prof. d. R. 1620 und nachher der friesländ. Rath zum Mitglied; welche Würde er bis zu seinem Ableben den 3. Jenner 1636 begleitete.

Schr. Dissertationes juris academicae; Franequ. 1622. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1309.

Bouricius, Iacob. Sein Geburtsort ist Lieuwarden in Friesland, wo er 1650 lebte.

Schr. Captivus s. Enchiridion defensionum; Leowardiae 1644. 12. Lips. 1685.

Advocatus, de advocati munere et officio; Leoward. 1650. 12. Lips. 1687. 12.

De officio judicis; Harlingae 1668. Magdeb. 1716. 12.

Jöcher a. a. O. S. 1306.

v. **Bourzeys**.

Schr. Apologie du Concile de Trente et de S. Augustin 1650.

Niceron's Memoires T. XXIV. No. 6.

Bousquet.

Schr. Explication du Code civil par Bousquet; Avignon 1804. 1805. 5 Tom. 4.

Boutterweck, Friedrich, zu Goßlar Dr. d. R.

Schr. Comment. de fundamento successionis german. tam allodialis quam feudalis et ratione differentiae inter successionem roman. et germanicam; Gott. 1786. 4.

Bouvot, Iobus, geb. 1558 zu Chalons sur Sarne. Unter der Leitung des Cujaz, studierte er die Rechte, wurde Lic. derselben und Advocat beim Oberhofgerichte zu Burgund. — Er starb den 17. Jul. 1636.

Schr. Comment. in tit. consuetudinis burgundicae de juribus ad personas uxoratas pertinentibus etc.

Novae collectionis placitorum Burgundiae Tom. III. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1314.

Bouwens, A.

Schr. Iuris et instit. usus et abusus; Lond. 1654.

Boxhorn, Marcus Zuerius, geb. im Sept. 1612 zu Berg op Zoom. In Leiden trat er 1632 das Lehramt der Beredtsamkeit, dann 1655 das der Politik und Geschichte an und starb das. am 3. Oct. 1663.

Schr. Liber de statu foederati Belgii; Hagae Com. 1659. 12.

Jöcher a. a. O. S. 1314.

Boyd, Robert, Dr. d. R. in England.

Schr. Office, powers and jurisdiction of his Majesty's justices of the peace and commissioners of supply. 1787. 2 Vol.

Reuß a. a. O. S. 45. 1. Thl.

Boye, Ioh, Ludwig.

Schr. Diss. de natura et indole jurisprudentiae naturalis. Ienae 1713. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 109.

Boyer, L O. D.

Schr. De necessitate judiciorum et quid justum sit in pluralitate et parilitate suffragiorum; Lugd. 1784. 4.

De testamentifactione justa non tamen semper aequa; ib. 1784. 4.

Boysen, Friedrich August.

Schr. Wie weit, wenn anders überhaupt darf die moralische Schätzung einer Handlung bei der Festsetzung des Strafgesetzes und bei der Anwendung desselben in Anschlag kommen? Berlin 1803.

Madihn a. a. O. S. 20.

Boysius oder **Boys**, Matthäus. Ein Franzos, in Beurges erwarb sich derselbe seine jurid. Kenntnisse, nahm in Cöln die Doctorwürde an und lehrte öffentl. d. R. das. von 1570—1600.

Schr. Collectio auctorum variorum de monetis; Col. 1574. 8.

Georg Natta de pactis circa successionem cum notis Matthaei Boys; ib. 1593. 8.

De secundis nuptiis; ib. 1600. 8.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1319.

Boytin, Ioh. Christoph. Aus dem Hollstein. herstammend. Er wurde Dr. d. R. 1676 zu Leiden, dann 1684 Practiker in Hamburg und lebte 1701 zu Itzehoe, 1716 aber wieder in Hamburg.

Schr. Disp. inaug. de jure detractionis et emigrationis; Lugd. 1676. 4.

Discursus jurid. de mero imperio; Hamb. 1678.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 63.

Bozius, Thomas, gebürtig aus Gubio im Herzogthum Urbino, studierte d. R. und die Theol., starb den 9. Dec. 1610 als Presbyter des Oratoriums zu Rom.

Schr. De jure divino et naturali, ecclesiasticae libertatis et potestatis etc.
De Italiae statu antiquo et novo contra Macchiavellum, Col. 1595. 8.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1321.

Bracarensis, Martin.
Schr. Collectio orientalium canonum in Henrici Iustelli et Guil. Voellii bibl. jur. can. veteris, Parisiis 1661. fol.

Bracciano, s. Ursinus Alex.

Bracelleus, Iacob.
Schr. Lucubrationes; Paris. 1520. 4.
Haubolds instit. litt. S. 190. §. 107.

Brack, Abraham, Dr. d. R. zu Frankf. a. M.
Schr. Diss. inaug. de actione pignoratitia contra tertium pignoris possessorem competente et non competente; Gissae 1786. 4.

Brack, Franz Leonhard, geb. 1731 zu Wetzlar; als ein Dr. d. R. zu Gießen 1761 schwang er sich zum Prof. derselben, GRath und Kanzler in Fulda empor.
Schr. Diss. inaug. theses theoreticae-practicae ex vario jure; Gissae 1761. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 74.

Brackebusch, I. G. L.
Schr. Vorschläge zur Sicherung der jetzt bestehenden Landesverfassungen deutscher Reichsländer gegen innerliche Unruhen; Braunschw. 1797. 8.

Braco, Peter, lebte 1380 zu Piacenza.
Schr. Repertorium juris canonici etc.
Iuris canonici compendium etc.
Jöcher a. a. O. S. 1324.

de **Bracton**, Heinrich, aus Devonshire gebürtig. In Oxford bildete sich derselbe, wurde Dr. der R. und unter König Heinrich III. Justitiarius itinerans. Er lebte noch 1240 zu London.
Schr. De legibus et consuetudinibus regni Angliae; Lond. 1640. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1324.

Brader, Ioh. Heinrich, Dr. d. R. und Privatlehrer zu Gießen.
Schr. Ueber den Ursprung, die Fortbildung und jederzeitige Anwendungsart der einzelnen Strafmittel in Deutschl.; 1819.
Frankf. OPAzeit. No. 273. v. 30. Sept. 1819.

Bradford, William, ein Amerikaner 1793. zu Philadelphia.

Schr. An enquiry how far the punishment of death is necessary in Pensylvania, with notes and illustrations by William Bradford Esq., to which is added an account of the gaol and penitentiary house of Philadelphia and of the interior management thereof, by Caleb Lownes; Philadelphia 1793. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 5.
Reuß a. a. O. Thl. 1 S. 45.

de **Bralion**, Nicolaus, Presbyter zu Paris.

Schr. Caeremoniale canonicorum; Paris 1657. 12.
Libellus de pallio archiepiscopali; Paris 1669. 8.

Brämse od. **Brömse**, Anton Günther, Dr. d. R. zu Lübeck 1680.

Schr. Discursus de jure naturae et gentium, exhibens duo infallabilia principia (amorem sui ac societatis) secundum quae quilibet obveniens casus moralis e vestigio, a quolibet, etiam indocto moraliter examinari ac determinari potest; Hamb. 1680. 8.
Moller a. a. O. T. I. S. 71.

Brämse od. **Brömse**, Nicol. Ein Lübecker; er ließ sich 1502 den Grad eines Lic. d. R. ertheilen, kam 1514 in den Senat seiner Vaterstadt und 1524 zur Burgermeisterwürde das. Als die Bürger die evangelisch-lutherische Religion annahmen, so erhielt der Magistrat deswegen 1530 ein kaiserl. Interdict, welches Brömse unterstützte. Hierüber entstand ein Aufruhr, und Brömse mußte die Stadt verlassen; Kaiser Carl V. aber setzte ihn wieder 1535 ein und schlug ihn zum Ritter, er starb das. 1544.

Schr. Nic. Brömse und Herrmann Ploennies, Brmstr. d. R. Lübeck Schrift, worin sie die Ursachen ihrer Wegreise angeben und über die aufrühris. Unternehmungen der 164 Deputirten sich beschweren; Anno 1531. fol.
Moller a. a. O. S. 72. T. I.

Branil, Carl Friedrich, geb. 1742 zu Philippsburg, ein Dr. d. R., Prof. derselben und RHRAgent in Wien.

Schr. Lehrsätze über die Practik der beiden höchsten RGerichte; Wien 1776.
Ius germanicum privatum; Viennae 1781. 8.
Pütters Lit. 3. Thl. §. 1176. S. 411.
Koppe's Lex. v. 93. S. 75.

Brancale, Leo, ein Römer. Er wurde Canonicus regularis der Congregation St. Findani zu Lucca, dann päbstl. Legat in Deutschland, hernach in Bulgarien, endlich Cardinal und starb zu Rom 1228. Er war Mitarbeiter der 5 ersten Bücher der Decretalien, welche Raymund de Pennaforti zusammen trug.

Jöcher a. a. O. S. 1330.

Branchü, Balthasar, in den Niederlanden geboren. — Studierte unter dem Noodt d. R., nahm den Grad eines D. derselben in Leiden an und lehrte selbst öffentlich die Philologie und die Rechtsgel. allda 1718 mit vielem Beifalle.

Schr. Observationes ad jus rom. 2. Dec. Lugd. 1721 und 1723.

Disputationes binae ad L. 14. Dig. de lege Cornelia de falsis; ib. 1721. 4

Haubolds instit. litter. §. 67. S. 199.

Brand, Charles, ein engl. Rechtsgelehrter.

Schr. On assurances and ammities on lives; 1775. 8.

Letter in defence of his treatise on assurances with notes; 1775. 8.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 48.

Brand, Iohann, Prof. d. WW. 1614 zu Rostock.

Schr. Quaestiones aliquot illustres de lege naturae et praedicationibus inusitatis; Rost. 1614. 4.

Klevesahl in novo jur. nat. hist. de 1714. S. 78.

Brand, Ioh. Andreas, Dr. d. R., Subbibliothekar, geistl. Rath und Privatdocent zu Würzburg 1749.

Schr. Tract. historico-publico canonicus de jure caesareo primariarum precum; Wrceb. 1749. 4.

Die übrigen in Schneidts sicil. hist. jurid. litter. Wirceb. de 1798. S. 222.

v. Brand, Ioh. Arnold, geb. den 29. Jul. 1647 zu Deventer in Oberyssel. Nach vollendeten Studien begleitete derselbe die holländ. Gesandtschaft 1673 nach Rußland und bei seiner Zurückkunft ließ er sich die Doctorwürde d. R. ertheilen und advocirte zu Cleve, erlangte darauf eine Staatsrathsstelle, verwechselte dieselbe aber mit einer Professur d. R. in Duisburg, worauf er starb.

Schr. Purgatio veteris juris etc.

Jöcher a. a. O. S. 1331.

v. Brand, Ioh. Christoph, Dr. d. R.

Schr. De ordine juris cameralis compendio dogmatice et historice ccnscribendo maxime congruo; Marb. 1741. 4.

v. Brand, Ioh. Ferdin. Wilhelm, s. v. Brandt.

Brand od. Brant, Sebastian, latein. Titio genannt, geb. 1458 zu Straßburg. Hier und in Basel bildete er sich zum Dr. d. R. 1489 und lehrte dieselben allda, bis ihn 1494 seine Vaterstadt als Syndicus und Kanzler zu sich rief, wobei er zugleich mit dem Character eines kais. Raths geehrt wurde und 1520 daselbst starb.

Schr. Der Layenspiegel von rechtmäßigen Ordnungen in bürgerl. und peinl. Regimentern ꝛc.

Der richterl. Klagspiegel; Straßburg 1516 und 1518. fol.

Die übrig. in de Bry Iconum P. II. S. 174—177.
v. Westenrieders hist. Cal. v. 1801. S. 264.
Conv. Lex. 3. B. S. XXXIV.

Brand v. Tzerstädt, ein Lüneburger, lebte 1442.

Schr. Der Schlüßel des sächs. Rechts in alphabet. Ordnung ꝛc.

Hall. Beitr. ꝛc. 3. B. S. 763.

Branden, Georg, lebte 1600.

Schr. Collectanea super concordatis sedis apostolicae et nationis germanicae; Col. 1600. 1610. 1694. 8.

Glück in praecogn. S. 378.

Brandenburg, Ioh. Chr., geb. am 1. Oct. 1768 zu Rostock, Dr. d. R. und Advocat daselbst.

Schr. Von dem Unterschiede zwischen Tutel und Curatel, Unmündigen und Minderjährigen nach röm. und deutschem Rechte bearbeitet; Götting 1793. 8. auch lateinisch.

Koppe's Verzeichn. v. 1816. S. 28.

v. Brandenstein, Aug. Georg, GRPräsident in Schwerin.

Schr. Versuch einer Darstellung der neuen Civilgerichtsverfassung in dem mit dem franz. Kaiserreiche jetzt vereinigten nördl. Theile Deutschlands; Bremen 1812. 8.

Versuch einer Darstellung der neuen Criminalgesetzgebung in dem mit dem französ. Kaiserreiche jetzt vereinigten nördl. Theile Deutschlands; Ebdas. 1812. 8.

Brandes, Georg Friedrich, geb. 1758 zu Hannover. In Göttingen bildete er sich, ließ sich den Grad eines Dr. d. R. ertheilen, folgte dem Rufe als geh. Kanzlei-Secretär und Hofrath in seine Vaterstadt, so, daß er auch geh. Cabinetsrath daselbst wurde, ehe er am 13. May 1810 starb.

Schr. Ueber die Justiz- und Gerichtsverfassung Eng-

lands; im Hannöverschen Magazin v. 1785 u. 86. 92. St.

Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 82.

Ebs. Lex. v. 93. S. 75.

Brandes, Iohannes.

Schr. Ludel. Schraderi tract. feudalis cura Ioh. Brandis; Francof. 1594. fol.

De vera et simulata Ictorum philolosophia; ib. 1668. 12.

Brandes, Ioh. Martin.

Schr. Diss. de tutelae speciebus; Rintelii 1659. 4.

Brandes, Ioh. Friedrich, geb. den 11. Sept. 1760 zu Hildesheim. Er studierte seit 1779 zu Göttingen, nahm den Doctorgrad 1784 an, las Collegien und erhielt 1785 ein auß. Lehramt d. R. daselbst; hierauf machte er eine gelehrte Reise nach Wetzlar, Wien und Regensburg und so wie er 1787 zurückkehrte, wählte man ihn zum Beisitzer im Spruchkollegium.

Schr. Diss. de vera ordinis succedendi ex majoratu notione ex pactis familiarum illustrium; Goett. 1784. 4.

Ueber das reichsritterschaftl. Staatsrecht und dessen Quellen; Gött. 1788. 8.

Die übrigen in Pütters Versuch einer akad. GG. Thl. 2. S. 400. §. 135.

Brandis, Peter, ein Lübecker. Nachdem er zu Rinteln Dr. d. R. geworden war, so stellte er in seiner Vaterstadt einen k. dän. Geschäftsträger 1703 vor und wurde 1724 Justizrath.

Schr. Disp. inaug de eo, quod justum est circa consensum minoris partis, ut non teneatur stare majori nec major minori praejudicare valeat. Rintel. 1703. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 66.

Brandius, Adolph, aus Hamburg gebürtig. In Orleans ließ er sich 1684 zum Lic. d. R. creiren, practicirte darauf in seiner Vaterstadt und lebte noch 1704 daselbst.

Schr. Disp. de banccaeruptoribus; Aureliae 1684. 4.

Moller a. a. O. S. 64. T. I.

Brandius, Nicol., von Lübeck, wurde 1662 Lic. d. R. zu Gießen.

Schr. De officio et jure obsequentium; Gissae 1658. 4.

De confrontatione; ib. 1663.

Die übrigen im Moller a. a. O. T. I. S. 66.

Brandmüller, Iacob, geb. 1617 in Basel. Seine

Studien begann derselbe in seiner Vaterstadt, ließ sich 1634 zum Mag. d. WW. ernennen und sah dann Frankreich, England, Holland und Deutschland, wurde 1649 in seinem Geburtsorte Dr. d. R., 1652 Prof. derselben und starb im Sept. 1677.

Schr. De lege etc.

Manuductio ad jus can. et civile etc.

Jöcher a. a. O. S. 1332.

v. Brandt, Aloys Ioseph, Dr. d. R. zu Wetzlar.

Schr. Das RKGericht zu Wetzlar gegen die Beschuldigungen eines reisenden Saalbaders; Wetzlar 1799. 8.

v. Brandt, Ioh. Ferdin. Wilh., ein Wetzlarer. So wie er 1746 Lic. d. R. zu Marburg geworden war, nahm man ihn zum RKGAdvokaten, apostol. Protonotar u. darauf zum Procurator in seiner Vaterstadt an; verschiedene Reichsstände beehrten ihn mit dem Hofraths-Character. Er wurde auch Marggr. Badis. GR., Hofpfalzgraf u. Ritter des goldenen Sporns.

Schr. Diss. de natura bonorum avitorum vulgo Stammgüter, jure germanico in dominio minus pleno consistente atque inde sumenda interpretatione in fideicommissis familiae; Marb. 1746. 4.

Thematum selectiorum juris cameralis Fasc. I—VI Wetzlar 1758. 4.

Die übrig. in v. Holzschuh. Dbibl. S. 230. 483. u. 1103.

Koppe's Lex. v. 93. S. 76. 77.

Brandt, Ioh. Iacob, Dr. d. R.

Schr. De praescriptione feudali; Marb. 1707. 4.

v. Brandt, Ioh. Paul, aus Wetzlar gebürtig, Hofrath in Anhalt-Köthen.

Schr. Darstellung des franz. Strafverfahrens. Ein Auszug aus dem Code d'instruction criminelle für diejenigen, die sich ohne Zeitaufwand mit demselben vertraut zu machen wünschen; Köthen 1812. 8.

v. Brandtwyck, Gerhard, Dr. d. R.

Schr. Diss. ad L. 9. D. de lege Rhodia; Lugd. 1798. 4.

Ad rescriptum Diocletiani et Maximiniani; ib. 1786. 4.

Braschius, Ioh. Bapt.

Schr De libertate ecclesiae, Romae 1718. fol. in 4 Tom.

Brauburger, Andreas, geb. 1755 zu Kaltbach im Mainzis. Er studierte die Theol. und d. R., weswegen er auch 1782 als Lic. d. R. daselbst graduirte; der Fürstbi-

schof zu Speyer rief ihn als geistl. Rath nach Bruchsal, wodurch er auch Domicellar des Collegiatstiftes zu Allerheiligen in Speyer wurde. Er starb am 3. April 1791 zu Bruchsal.

Schr. Diss. jur. eccles. de formula reformat. eccles. ab Imperatore Carolo V. in comit. Aug. anno 1548 Statibus ecclesiasticis oblata et anno 1599 variis supplementis aucta, adhuc hodie in materia disciplinae ecclesiat. in Germania pro norma inserviente; Mog. 1782.

Koppe's I. jur. Alm. S. 209.

Brauckern, Anton.

Schr. Der aufgedrungene Cölibat oder ächter Beweis, daß die katholische Geistlichkeit bis in das 12. Jahrh. das Recht sich zu verehelichen gehabt, Rom aber ihr solches mit Gewalt genommen habe; Freistadt 1784. 8.

Madihn a. a. O. S. 309.

Brauer, Bernh. Dietrich oder **Zythopöus** von Hachenburg genannt, geb. den 29. Decemb. 1629 zu Dortmund in Westphalen. Seine Bildung suchte er zu Rinteln, Gießen, Cöln und Straßburg, dann ließ er sich 1656 zum Dr. d. R. in Heidelberg creiren. So wie er in Speyer f. RKGAdvocat wurde, beehrte ihn der Churfürst v. der Pfalz mit dem Hofrathstitel und die beiden Reichsstädte Worms und Lindau mit der Agentie daselbst. Inzwischen folgte er dem Rufe nach Lübeck 1667 als Stadtsyndikus und Probst bei der Cathedralkirche daselbst. Hierauf wählten ihn die gesammten Hansee-Städte zu ihrem Syndikus und die Stadt Lübeck 1669 zu ihrem Burgermeister, wo er am 19. Jenner 1686 starb.

Schr. De jurisdictione Zythopoeus; Gissae 1652. 4.
Guil. Rodingii. pandectae camerales auctae; Spirae 1660 et 1669. 8.

Moller a. a. O. S. 118. T. II.
v. Holzschuh. Dbibl. S. 371 u. 183. 1. B.

Brauer, Ioh. Nicolaus, geb. den 14. Febr. 1754 zu Büdingen. Schon 1774 trat er den Acceß bei den marggräfl. bad. Tribunälen zu Carlsruhe an, darauf rückte er 1775 als Beisitzer und Rath ein, 1777 als wirkl. Hof- u. GR., 1788 als geh. Hofrath, 1790 als HGDirector u. 1792 als GRath und Director des Consistoriums. Im J. 1804 ernannte ihn die Univ. Heidelberg aus eignem Antrieb zum Dr. d. R. und der GHerzog beförderte ihn 1807 zum dirigirenden GRath bei der Policeiabtheilung und zum Curator der Akademie Heidelberg. Kaum, daß

er diese Stelle übernommen hatte, erhob man ihn 1808 zum Director des Justizministeriums, 1809 zum Director des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten und 1811 zum Staatsrath und referirenden Cabinetsrath vom Ministerium der Justiz und des Innern. — Er war ein gründl. Jurist und starb am 17. Nov. 1813 zu Carlsruhe.

Schr. Abhandl. zur Erläuterung des westphäl. Friedens; Offenbach 1782—1785. 3 Bde. 8.

Beitrag zur deutschen Landstaatslehre; Carlsruhe 1786. 4.

Beitrag zu einem allgemeinen Staatsrecht der rhein. Bundes-Staaten; eb. 1807.

Erläuterung über den Code Napoleon und die gh. bad. Gesetzgebung; eb. 1809 — 12. 6 Bde.

Die übrigen in Hartlebens litt. Carlsruhe v. J. 1815. S. 11 — 15.

Koppe's Lex. S. 77.

Braumüller, Ioh Gottfried, Kaufmann in Berlin.

Schr. Ueber Gilden, Innungen u. Zünfte; Berl. 1793. 2 Bde. 8.

Beweis, daß Gilden, Innungen u. Zünfte einem wohlgeordneten Staate nützlich und nöthig sind, nebst einigen Gedanken über Monopolien; Berlin 1795.

Koppe's III. jur. Alm. S. 20, u. V. S. 11.

v. Braun, Carl Adolph, geb. den 27. Sept. 1716 zu Jena. Hier und in Leipzig entwickelte er seine Rechtskenntnisse seit 1734 — 1738, lehrte die Rechte als Privatdocent 1740 und nahm die Doctorwürde 1743 an, weil er als 4er ord. Lehrer d. R. mit dem HRCharacter nach Erlangen berufen ward. Im J. 1760 wurde derselbe markgräfl. bayreuth. GRR. und Kaiser Franz I. verlangte ihn in dem näml. Jahr zum kaisl. RHR. in Wien, wovon seine Erhebung in den Reichsfreiherrnstand eine Folge war. Kaiser Joseph II. erwies ihm viele Gnadenbezeugungen und vertraute ihm auch die Untersuchung gegen den Hessendarmstädt. RR. Freih. Renatus Leop. Chr. v. Senckenberg wegen der Herausgabe einer Abschrift der Renunciations-Urkunde vom Herzog Albert v. 1569 an den Herzog Carl v. Zweibrücken 1778 an. Er zeichnete sich im röm. u. deutschen Rechte sehr aus und starb den 10. Sept. 1795 zu Wien.

Schr. Diss. inaug. de juribus episcopi catholici in Germania; Ienae 1740. 4.

De possessione ipso jure in heredem transeunte, tam secund. jura rom. quam germ. examinata; Erl. 1744. 4.

Anmerkungen über die Pandekten, darin sowohl die röm. als deutschen Rechte abgehandelt werden; Erlang. 1745. 8.

Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. v. 1757. 1. Thl. No. 4. S. 45—54.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 78.

Eb. V. jur. Alm. S. 235—359.

Braun, Friedr. Georg, Dr. d. R. zu Frkf. a. d. Oder.

Schr. De bonis collegii dissoluti, cui cedant; Francofurti ad Viadr. 1785. 4.

Braun, Heinrich, Dr. d. Theol. Can. u. geistl. Rath zu München 1768.

Schr. Vertheidigung des churbair. Amortisationsgesetzes, der Vertheidigung der klösterl. Rechte in zeitlichen Dingen entgegengesetzt von einem Gottesgelehrten; München 1768. 8.

v. Holzschuh. Dbibl. 4. B. S. 2006.

Braun, Iohannes, aus Kiel gebürtig, studierte daselbst und nahm in Tübingen 1676 den Grad eines Dr. d. R. an.

Schr. Disp. de domiciliis pauperum; Tub. 1676. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 67.

Braun, Ioh. Daniel, geb. 1735 zu Straßburg. Er bildete sich da zum Dr. d. R. und Prof. derselben 1760.

Schr Diss. inaug. de tutela testamentaria ex jure tam publico quam privato; Argent. 1760. 4.

Diss. historia juris accrescendi; ib. 1783. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 81.

Braun, Ioh. Iustus, Dr. d. R. zu Halle.

Schr. Diss. de protectorio imperii, v. kais. Schutzbriefen; Halle 1736. 4.

Braun, Ioseph Georg Anton, Lic. d. R. u. Repetitor derselben zu Würzburg 1742.

Schr. Progr. de utilitate et necessitate historiae juris in jurisprudentia; Wirceb. 1743. 4.

Progr. de studio juris naturae in jurisprudentia; ib. 1744.

Schneidt in sicilim. histor. litt. Wirceb. de 1798. S. 221.

Braun, Michael, s. Praun.

Braun, Philipp, aus Hallstadt in Franken gebürtig, studierte die Theol. und das canon. Recht zu Würzburg, nahm die Würde eines Dr. d. R. an, wurde dann apostol. Protonotar, Prof. d. can. R. von 1684 — 1700, Kapitular und endlich Dechant des Stifts Haug daselbst.

Schr. Epitome juris decimandi; Wirceb. 1691. 4.
De usucapionibus et praescriptionibus; ib. 1695. 4.
De decimis et novalibus; ib. 1699. 4.
Die übrigen in Schneidt sicil. hist. litt. jurid. de 1795. S. 88. 111. 112. 114. 115. 116. 117.

v. Braun, Philipp, aus Kettershausen, Dr. d. R. zu Landshut 1815.
Schr. Ueber den Beweis zum ewigen Gedächtniß; Landshut 1815.

Braunburger, Andr., s. Brauburger oben.

Braunsberger, Balthasar, geb. 1561 zu Postnikin in Preußen. Seine Kenntnisse suchte er sich in Königsberg und Jena zu erwerben, dann durch einer Reise nach Italien zu vervollkommnen. Im J. 1594 ließ er sich in Basel zum Dr. d. R. creiren und folgte 1595 dem Rufe nach Königsberg als Prof. d. R. und Assessor des Consistoriums. Er wurde hernach HGRath und Präsident des Consistoriums 1600. Im J. 1610 legte derselbe seine Professur nieder und starb am 8. Sept. 1614.
Schr. De probationibus in genere etc.
De successionibus ab intestato etc.
Jöcher a. a. O. S. 1346.

Braunschiedel, Wendelin, Dr. d. R., aus Bingen.
Schr. Vindiciae libertatis a jure detractus territorialis, quod ad bona mobilia nobilis imperii immediati, vinculo servitii vel muneris aulici dominio territoriali quondam obstricti; Mogunt 1786. 4.

v. Brauw, Andr. Albert, Dr. d. R.
Schr. Diss. de lege Aquilia; Lugd. 1711. 4.

Braynus, Ludwig, ein Paduaner, Lehrer des can. R. daselbst im 16. Jahrh.
Schr. Commentar. jur. can. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1348.

Braut, Ioh., geb. am 30. Sept. 1559 zu Antwerpen, starb daselbst 1639.
Schr. De perfecti et veri Senatoris officio etc.
Jöcher a. a. O. S. 1338.

Brautlacht, Georg, aus Westphalen gebürtig, Dr. d. R. und Privatdocent zu Jena 1620.
Schr. Epitome jurisprudentiae publicae; Ienae 1620 Gothae 1661. 12. Schleusingae 1636 u. 1653.
Historia pacificationum ab annis plus quam ducentis; Lips. 1687. 8.
Pütters Lit. 1. Th. S. 172. §. 72.

Brava, Diomedes.

Schr. Diss. critica de interpretatione Gratiani; Bonon. 1694.
Heineccii hist. jur. de 1765. S. 847.
Glück in praecogn. S. 38. n. 18. S. 310 u. 467.

Brawer.
Schr. Guil. Radingii Pandectae camerales cum notis Gambsii et Braweri; Spirae 1665. 4. Wetzl. 1750. 4.

Brechter, Christoph, ein Straßburger. Er studierte daselbst, ging aber als Prof. d. R. nach Marburg und starb daselbst 1562.
Schr. Processus judiciarius etc.
Jöcher a. a. O. S. 1349.

Brede, Philipp Ferdin., Dr. d. R.
Schr. Diss. inaug. de confirmatione actuum voluntariae jurisdictionis sec. jus provinc. Hassiacum, Marb. 1804.
Madihn, a. a. O. S. 352.

Bredenod, Peter Cornelius, aus Grafenhaag gebürtig, Gesandter der vereinigten Niederlande an deutschen Höfen von 1571 — 1593.
Schr. Thesauri dictionum et sententiarum juris civilis, Francof. 1571. fol. u. 1664. 4.
Dialectica juris; ib. 1593. 8.
Repertorium sententiarum et receptarum juris ex universo juris civil. corpore collectarum; ib. 1664. 2 Tom. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1354.

Bregler, Philipp Friedr., aus Haaß herstammend. Er studierte zu Bamberg und Marburg, nahm 1755 den Grad eines Dr. d. R. zu Bamberg an, wurde Prof. d. R. und Hofrath daselbst, auch Beisitzer der Juristenfacultät. Im J. 1757 resignirte derselbe auf diese Stellen und folgte dem Rufe als Consulent des Klosters nach Langheim.
Schr. Diss. inaug. de executione in Status et cives immediatos imperii, non pro lubitu archidicaseriorum, sed principibus circuli proprii convocantibus regulariter deferenda; Bamb. 1755.
v. Holzsch. Dbibl. S. 624.
Koppe's Lex. v. 93. S. 31.
Eb. III. jur. Alm. S. 240.

Bregolini, Ubaldo, Dr. d. R. zu Venedig.
Schr. Elemente di Giurisprudenza civile secondo le leggi romane Venete; opera D. Ubaldo Bregolini; Venezia 1788. Vol. I. II,

Brehm, Carl August, geb. den 20. Sept. 1762 zu Leip-

zig. In seiner Vaterstadt bildete er sich, ließ sich 1788 zum Dr. d. R. creiren und bekleidet jetzt in selbiger, neben einer Stelle als Oberhofger. Rath und als Beisitzer der Jur. Fak., das Amt eines Vice-Stadtrichters.

Schr. Diss. de probatione ex libro mercatoris; Lips. 1784. 4.

Disp. inaug. de delictis exceptis; ib. 1788. 4.

Koppe's Lex. S. 82.

Brehm, Georg Nicolaus, geb. 1753 zu Hof. In Leipzig bildete er sich, wurde M. d. WW. und ausserord. Prof. daselbst und starb 1813.

Schr. Diss. de praxeos et theoriae indole, nexu et usu; Lips. 1781. 4.

Progr. aditiale de finibus justi atque injusti circa dominium atque commercium bibliopolarum accuratius constituendis; ib. 1784. 4.

Koppe's I. jur. Alm. S. 83.

Eb. Lex. v. 93. S. 82.

Brehm, Ioh. Georg.

Schr. Ueber den politis. Naturalismus; Leipz. 1792. 3.

Koppe's III. jur. Alm. S. 173.

Breidenstein, Ioh. Philipp.

Schr. Wahres Mittel, die Execution der Bauern wegen Bezahlung der herrschaftl. Gelder abzuwenden; Gieß. 178L. 8.

Breitenbach, Georg Christoph.

Schr. De matrimonio allophylorum sive personarum diversae religionis; Gissae 1740. 4.

v. Breitenbach, Ioh., aus Breitenstein im Hess. gebürtig, begann seine Studien in Perugia, ging dann 1465 nach Leipzig, nahm den Doctortitel und die Amtmannsstelle zu Stolpen an. Im J. 1476 trat er in Meißen als Consistorialassessor auf und 1484 als Prof. des can. Rechts zu Leipzig, wo er nicht, wie Jöcher im AGL. behauptet, 1507, sondern erst 1508 gestorben ist.

Schr. Additiones Ioh. de Breitenbach utr. jur. Doct. jura canonica in Studio Lipziensi ordin. quondam legentis, una cum additionibus et suppletionibus Steph. Gerdt, Regiomontani decret. Doctoris, ad lecturam Ioh. Andreae super arbore consanguinit. et affinitatis; Lips. 1508. fol.

Die übrigen in D. Jöcheri progr. 2 de Iohanne de Breitenbach; Lips. 1743—45.

Kappii progr. de Ioh. de Breidenb. Icti Lips. scriptis; Lips. 1754.

Leipz. Litz. No. 238. v. 25. Sept. 1819. S. 1900.

Breitenbach, Ioh., Dr. d. R. zu Gießen, im Anfange des 17. Jahrh.

Schr. Querela tripartita, ostendens romani imperii statum modernum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1355.

v. **Breitenstern**, Franz Philipp, aus Bergen gebürtig auf der Insel Rügen. Er studierte zu Greifswalde, ließ sich 1763 zum Dr. d. R. creiren und stieg, nachdem er geadelt worden war und seinen vorherigen Namen: Breitsprecher abgelegt hatte, zum Vicepräsidenten des königl. Tribunals zu Wismar empor.

Schr. Diss. inaug. de patre ipso jure libero ab obligatione ex mutuo a filiofam. contracto; Grypyisw. 1763. 4.

De origine curationis minorum ac progressu usque ad tempora Iustiniani; ib. 1764.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 83.

Breithaupt, Ioh. Friedr., geb. den 8. Sept. 1639 zu Gotha. Seine Studien begann er in Jena und Leipzig und vollendete sie in Gießen und Heidelberg. Er begleitete nach der Hand einen Prinzen v. Gotha in die Niederlande und nach seiner Rückkehr 1674 ernannte man denselben zum Hof- und Justizrath zu Coburg. Allein sein Aufenthalt dauerte nur einige Zeit daselbst, indem er lieber als Privatmann mit dem Character eines kaiserl. Rothes nach Gotha zog und in seiner Geburtsstadt den 5. Jun. 1713 starb.

Schr. Diss. de parlamentis Galliae etc.

Diss. de collegiis et corporibus etc.

Jöcher a. a. O. O. S. 1359.

Breitschwerdt, Veit, ein Consulent der Stadt Augsburg, dann der RRitterschaft in Schwaben, endlich aber herzogl. würtemb. Rath 1709.

Schr. Consilium de jure ordinis equestr. S. R. I. circa exercitium religionis; Corbachii 1670. 8. et in actis publicis Lehmanni n. 6. Francof. 1709. fol.

v. Holzsch. Dbibl. S. 606 u. 627.

Breitsprecher, s. v. Breitenstern oben.

v. **Bremen**, Adam, ein Lübecker. Nach seiner Gradation zum Dr. d. R. 1656 in Greifswalde wurde derselbe Fiscal bei dem k. schwed. Tribunal zu Wismar.

Schr. Disp. de usuris; Gryphisw. 1666. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 68.

v. **Bremen**, Franz, von Hamburg abstammend, suchte seine Rechtskenntnisse in Orleans 1680 und ließ sich daselbst zum Dr. d. R. erheben. Dann practicirte er in seiner

Vaterstadt und wurde zum Vikar der Cathedralkirche das. gewählt. Allein 1692 rief ihn der Herzog v. Mecklenburg zum Rath und dann zum geh. Kanzleirath nach Schwerin.

Schr. Disp. inaug. de jure gratificandi; Aureliae 1680. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 68.
Koppe's Verz. v. 1816. S. 28.

Bremen, Ioh. Georg.
Schr. Tract. jurid. de causis summariis et earum processu; Altenb. 1703. 4.

Bremer, Benedict, geb. den 14. Aug. 1717 zu Cadenburg im Herzogth. Bremen. Er studierte seit 1737 in Leipzig, seit 1738 zu Halle und seit 1739 zu Göttingen. Hier graduirte derselbe 1741 und wurde zum OA-Rath in Zelle, dann zum geh. Kammerrath in Hannover befördert.
Schr. Probl. juris feudalis: Num debita feudalia a vasallo soluta heres allodii a successore in feudo repetere queat; Gött. 1741. 4.

Bremer, Iohannes, ein Hamburger, Dr. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt, wo er 1723 starb.
Schr. Disp. de jurejurando vi et metu extorto; Basil. 1683. 4.
Moller a. a. O. S. 70. T. I.

Brencmann, Heinrich, geb. 1680 zu Rotterdam. Unter Anleitung Noodts in Leiden widmete er sich der Rechtsgel., suchte im Haag um die Advocatur nach, machte aber 1709 eine Reise nach Florenz, um den da liegenden Original-Codex der Pandecten mit den Abdrücken zu vergleichen. Innerhalb 4 Jahren vollendete er diese Vergleichung mit Anton Maria Salvinio, kam zurück und arbeitete für sich ganz in der Stille, bis ihn am Ende seines, ganz allein der Rechtswissenschaft gewidmeten Lebens Kuilenburg zum Senator in der Provinz Geldern wählte. — Er starb 1736.
Schr. Pandectae jur. civil. auctoribus suis et libris restituti; Amsterd. 1709. 8.
De evrematicis. s. in Herm. Modestini librum singul. comment. Lugd. 1706. 8.
Historia pandectarum; Traj. 1722. 4.
Epistola, qua examinatur praecipua capita epist. D. Quid. Grandi de Pandectis et Schwarzianae argum. similis dissertationis; Traj. ad Rh. 1735.
Haubolds instit. litter. §. 67. S. 195.
Wachlers Handb. S. 1046.

Hugo's Lehrbuch der civil. Litterargesch. v. 1812. §. 130—133.

Brendel, Ioh. Caspar, Dr. d. Med. und Physicus zu Hannover.

Schr. Medicina legalis s. forensis, ejusd. praelect. in Teichmeieri instit. med. legal. curavit Maier; Hannov. 1789. 4.

Brendel, Ioh. Gottlieb, geb. den 11. Febr. 1697 zu Wittenberg. — Seine Rechtskenntnisse sammelte er seit 1714 in seiner Vaterstadt und zu Jena, wo er auch graduirte und 1724 HGAdv. wurde. Im J. 1748 erlangte er eine Rathsstelle beim Consistorium zu Weimar und beschäftigte sich theils mit Privatvorlesungen, theils mit Gerichtsverwaltungen verschiedener adelichen Gutsbesitzer.

Schr. Diss. de aetate et juribus circa eam continentibus; Ienae 1724. 4.

Comment. de successione ecclesiae in ministri sui bona vacantia; ib. 1749.

Weidlichs zuverl. Nachr. 1. Thl. v. 1757. No. 18. S. 172.

Brendel, Sebald, geb. den 8. Sept. 1782 in Carlsstadt, widmete sich der Theol., vertauschte sie aber mit der Jurisprudenz, begleitete dann den Grafen v. Rotenhan auf Reisen, wurde Dr. d. R. in Heidelberg und 1817 auss. Prof. d. R. in Würzburg.

Schr. Das Recht und die Verwaltung der milden Stiftungen, mit besonderer Rücksicht auf die Vermengung ihrer Einkünfte mit dem Staatsvermögen und die von Staatswegen versuchte Veräußerung ihrer Realitäten; Leipzig 1814.

Die Geschichte, das Wesen und der Werth der Nationalrepräsentation; Bamberg und Leipz. 1817. 8.

Brenk, Ioh. Wolfgang.

Schr. Mögliche, nützliche und gerechte Abänderung der gewöhnlichen Diebsstrafen; Nürnb. 1766. 4.

Brenner, Phil. Ludwig, geb. am 19. Decemb. 1683 zu Nürting im Würtemberg. In Tübingen legte er sich auf die Rechtsgel. und wurde 1707 HGAdv., dann 1708 auss. Prof. d. R. bei dem Collegio illustri; 1709 verließ er Tübingen als hohenzollern-heching. Hofrath; allein er verwechselte diese Stelle 1716 mit der eines vormundschaftl. Rathes zu Sigmaringen, bis er 1721 zum herzogl. würtemb. RR. nach Stuttgardt gerufen wurde. Der Fürst v. Hechingen beehrte ihn mit dem GRathscharacter 1725 und die Landschaft von Würtemberg verlangte ihn 1729

zu ihrem Consulenten. Im J. 1732 wurde er Assessor der Landschaft und lebte bis zum 23. April 1737 in Stuttgardt. Seine Gattin war die Tochter des Ferdinand Christoph Harpprecht.

Schr. Oratio S. R. Imperii et Ducis Estensis jura in comitatum Comachium; Tubingae 1710. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1325.

Brenner, Walther.

Schr. Verfertiger der Schleswig. Statuten; Schleswig 1534. 4.

Brenneysen, Inno Rudolph', geb. den 27. Septemb. 1670 zu Esens in Ostfriesland. Seine Studien vollbrachte er 1693 zu Halle, wo er sich auch 1695 den Grad eines Lic. d. R. geben ließ und mit vielem Beifall docirte. Im Jahre 1697 rief ihn sein Landesvater als Generaladv. oder Hofiscal nach Aurich. Er machte sich so beliebt, daß er 1708 zum Vicekanzler, 1720 zum geh. Rath und Kanzler ernannt wurde und starb in dem vollen Zutrauen seines Fürsten am 22. Sept. 1734.

Schr. De poenitentia in contractibus innominatis; Bremae 1692. 4.
De jure principis cad. adiaphora; Halae 1695.
Diss. de inutilibus pactorum jnris romani divisionibus in foris Germaniae; ib. 1696. 4.
Die übrigen in Juglers Beitr. 5. B. 2. St. S. 230-- 242.

Brentano, Dominicus Martin, Dr. d. R.

Schr. De novi operis nunciatione; Goett. 1794. 8.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 15.

v. **Brentano**, Stephan, Rechtsgel. in Mannheim.

Schr. Grundsätze des churpfälz. Wechselrechts; Mannh. 1790. 8.
Entwurf einer allgemeinen Pflegschafts-Ordnung für die churbaier. Lande rc.
Koppe's Lex. v. 93. S. 83.
Eb. III. jur. Alm. S. 240.

Brentius, Nicolaus, Dr. d. R. zu Douay in der Mitte des 16. Jahrh.

Schr. De methodo studendi jura etc.
Harmonia de utilitate artium liberatium cum jurisprudentia etc.
Jöcher a. a. O. S. 1366.

Breslach, Ioachim Christoph, Hofrath und ritterschaftl. Syndikus zu Rostock.

Schr. Erinnerung an die nichtadelichen Gutsbesitzer in Mecklenburg; Rostock 1795. 4.
Koppe's V. jur. Alm. S. 22.

Bresler, A. D., Dr. d. R.
Schr. De exemtione legatorum a foro criminali ejus, ad quem missi sunt; Marb., 1741. 4.

v. Bresler u. Achenburg, Ferdin. Ludwig, geb. den 4. Jul. 1681 zu Breslau. In Halle sammelte er 1699 seine Rechtskenntnisse und erweiterte sie 1705 u. 1706 durch eine Reise nach Holland und England. So wie er zurückgekehrt war, wählte ihn seine Vaterstadt 1708 zum Rathsherrn, 1715 zum Unterkämmerer, 1717 zum Commercienrath und der kaiserl. Hof ernannte denselben zu seinen Rath. Er starb am 7. May 1722 und war Mitarbeiter an Adlzreiteri Annal. boic. u. Khevenhülleri Annal. Ferdin. etc.
Allgem. histor. Lexikon; Leipz. 1709—1714 3 Vol. fol. vermehrt durch Joh. Chph. Iselin; Basel 1729.
Wachlers Handb. S. 902.

le Bret, Ioh. Friedr., Dr. und Prof. des Gymnasiums, Consistorialrath, Prälat von Herrenalb und der Carlsschule Kanzler zu Stuttgardt.
Schr. Magazin zum Gebrauch der Staaten und Kirchengeschichte, vornehmlich des Staatsrechts katholischer Regenten in Ansehung ihrer Geistlichkeit; 7 Thle. Frankf. u. Leipz. 1771—1780. 8.
Glück in praecogn. S. 393.
J. J. Mosers Lex. v. 1772. S. 3.
Koppe's III. jur. Alm. S. 174.

Breton, Christian Ludwig, geb. den 17. Apr. 1756 zu Liegnitz in Schlesien, kam als Kriegs- und Domainenrath, dann Assessor des franz. Untergerichtes nach Berlin.
Schr. Natura et indoles potestatis ecclesiasticae principum in Germania ex mente instrumenti caesareo-suevici et praesertim art. V. §. 48. jus dioecesanum etc. Halae 1779. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 81.

Bretonnier, Barth. Ioseph, Parlamentsadv. zu Paris, starb daselbst 1722.
Schr. Recueil par ordre alphabetique des principales questions de droit, qui se jugent diversement dans les differents tribunaux. du Royaume. 5. Edit. par M. Boucher d'Argis; à Paris 1783. 4.

Bretschinger, Carl Emmanuel, Dr. d. R.
Schr. Diss. inaug. de collatione bonorum; Tubing. 1803.

Madihn, a. a. O. S. 312.

Bretschneider, Ioh. Carl, geb. 1712, trat als reuß. Hofrath zu Schleiz auf.

Schr. Schreiben von der jurist. Pedanterey nebst Mosers Antwort; Frankf. 1751. 4.

Brettus, Carl

Schr. De ordine judicior. civilium; Paris 1640.

Bretzniz, G. S., Dr. d. R.

Schr. De loco creditori, qui per agnitam executionem consecutus est; Witteb. 1786.

Breuer, Hubert, Dr. d. R. zu Bonn und Prof. derselben.

Schr. Disquis. hist. jurid. qua vera Institut. I. R. textus auctoritas contra erroneam quorundam opinionem vindicatur; Bonna 1784. 4.

Brevius, Franz, ein Venetianer, studierte zu Padua, practicirte in Rom. Kaum daß er Auditor der Rota daselbst geworden war, so erhielt er das Bißthum Centa und starb 1614 daselbst.

Schr. Volum. quaestionum moralium ex jure canonico etc.

Jöcher a. a. O. S. 1373.

Breul, Hermann, Dr. d. R. zu Bremen.

Schr. Diss. inaug. de contractu commissionis ad merces emendas datae (v. Kommissions=Kaufcontract) Goett. 1800.

Madihn a. a. O. S. 334.

Breul, Iacob, Dr. d. R. zu Bremen.

Schr. De alienatione et oppignoratione jure statutario Bremensi restricto; Goett. 1773. 4.

Breuläus, Heinrich, Rechtsgel. 1593.

Schr. Tract. de more renunciandi, quem Germaniae principum, comitum, baronum, nobiliumque filiae, siquando nuptui collocantur, observare solent. Francof. 1593. 8. cum notis Ioh. Schilteri; Argent. 1701. 4.

v. Holzsch Dbibl. 2. B. S. 669.

Breulius, Wilh.

Schr. Compilatio regiarium ordinationum in Gallia etc

Heineccii hist. jur; de 1765. §. 15.

Breuning, Christian Heinrich, geb. dem 24. Dec. 1719 zu Leipzig. Er bildete sich in seiner Vaterstadt, nahm 1749 das Baccalaurat und 1752 den Grad eines Dr. d. R. an. Im J. 1754 ernannte man denselben zum außf.

Prof. d. R. und nachher zum ord. des Naturrechts. — Er starb den 16. Nov. 1781.

Schr. Specim. I. Interpretationis ex Herennio Modestino; Lips. 1752. spec. II. 1752. spec. III. ib. 1753 et spec. IV. ib. 1753. 4.

Primae lineae jurisprudentiae eccles. universalis; ib. 1758. 8.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. v. 1757. 1 Thle. No. 10. S. 89—95.

v. Breuning, Chr.

Schr. Versuch über das röm. Recht im allgemeinen nebst gelegentl. Untersuchung über die wissenschaftliche Behandlung der Rechtsgelehrsamkeit; Frankfurt 1815. 8.

Breusing.

Schr. Vollständiger aus den Gesetzen des franz. Reichs, den kais. Decreten und Instructionen der Generaladministration über die verweigerten Abgaben betreffend. Osnabrück;.1809. 8.

Breutigamb, Sebastian, Dr. d. R. in Bamb. 1762.

Schr. De executione in causis feudalibus etc. Bamb. 1762. 4.

Brewer, Hubert oder Heinrich, Dr. und Prof. d. R. zu Bonn.

Schr. Systema jur. romani in foris Germaniae et patria Coloniensi; Bonnae 1779. 8.

Diss. Delineatio jurisprudentiae civilis ad libr. 2, Tit. 2. Instit. de rebus corporalibus; ib. 1785. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 83—84.

Brewer, I. P., Dr. d. R.

Schr. Ueber das öffentl. Verfahren vor Gericht; Cöln 1819. 8.

Breyer, Ioh. Chr. Friedrich, geb. den 2. Febr. 1749 zu Stuttgardt, Sohn des Joh. Gottlieb, sammelte seine Rechtskenntnisse in Tübingen, graduirte daselbst 1769 als Dr. d. R. und sah hernach auf einer Reise ganz Deutschland. Der Herzog Carl v. Würtemberg ernannte denselben 1772 zum geh. Archivar und auss. Prof. d. R. zu Tübingen, dann 1773 zum ordentl. Lehrer und Hofgerichts-Beisitzer, er starb aber schon im 28. J. den 12. Oct. 1777, was seiner vielseitigen Bildung wegen sehr bedauert wurde.

Schr. Disp. de fideicommisso sergentis Wurtembergicae inprimis de corpore dicto Kammerschreibereigut, Tübing. 1769. 4.

Diss. de potestate augustissimi suppletoria, utpote parte potestatis judiciariae necessaria; ib. 1772. 4.
Die übrigen in Böcks Gesch. v. Tübing v. 1774. S. 242.
Schotts unp. Critik 81. St. 9. B. v. 1778. S. 87.
v. Holzschuh. Dbibl. S. 576.

Breyer, Ioh. Gottlieb, geb. den 15. Decemb. 1715 zu Stuttgardt. Er studierte in Tübingen, wurde herzogl. RR., dann geh. LRath in seiner Vaterstadt, Vater des Vorhergehenden.
Schr. Elementa juris publici Wurtembergici atque sereniss. Ducum privati; Stuttgardiae 1782. 8. ed. 2da Tüb. 1787. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. S. 83.

Breyer, K, W. F.
Schr. De justitia Aragonum: fragm. compl. succinctam hujus magistratus historiam ab anno 1348 usque ad annum 1479. Ienae 1800. 8.

Briard, Claudius od. Lambert, ein Niederländer. — Er wurde Rath Kaiser Carls V. Präsident des Senats zu Mecheln und starb daselbst am 20. Octob. 1557.
Schr. Consilia s. responsa juris de materia appellationis etc.
Tract. de ordine judiciario in causis civilibus et criminalibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 1376.

Briegleb; Christian, Rath und Prof. d. WW. in Coburg.
Schr. Grundsätze der philosoph. Rechtsgelehrsamkeit zum Gebrauch seiner Zuhörer; Coburg 1788. 8.

Briganti, Dr. d. R. zu Neapel.
Schr. Esame economico del Sistema civile; Neap. 1780. 4.

Brill, L. F.
Schr. Actenmäßige Nachrichten von dem Raubgesindel in den Maingegenden, dem Odenwald und den angränzenden Ländern, besonders im Bezug auf die in Darmstadt befindl. Glieder derselben, welche in Untersuchung sind; Darmstadt 1815.
Madihn a. a. O. S. 229.

Brillon, Peter Iacob, geb. am 15. Jenner 1671 in Frankreich. Er bildete sich in Paris, wurde Parlamentsadv. daselbst, dann 1710 Schöppe der Stadt Paris.
Schr. Dictionnaire des Arrêts ou la jurisprudence universelle des Parlemens de France etc.

Jöcher a. a. O. S. 1382.

v. D. Brink, Arnold, Dr. d. R. zu Utrecht.

Schr. De jure naturali; Trajecti 1716. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 111.

Brinkmann, Heinrich Rudolph, Dr. d. R. u. Privatdocent zu Göttingen, hernach Beisitzer der Juristenfac. und ord. Lehrer daselbst.

Schr. Die Erbfolge nach dem Code Napoleon in systemat. Zusammenhange ausführlich dargestellt, mit einer Vorrede v. Hrn. Prof. Ritter Hugo; Götting. 1812. 8.

Institutionum jur. rom. quod ad singulorum utilitatem spectat libri 5. Goett. 1818. 8.

Brinkmann, Ioh. Peter.

Schr. Anweisung für Aerzte und Wundärzte, um bei gerichtl. Untersuchungen vollständige visa reperta zu liefern und wie die Rechtsgelehrten wissen können, ob von Seiten der ersteren das Gehörige beobachtet worden; Düsseldorf 1791. 8.

Koppe's II. jur. Alm. S. 131.

Brisdecenus, Carl, s. v. Lyncker Nicol. Cph.

Brissonius, Barnabas, geb. 1531 zu Fontenay im Departement Poitu. Seine Bildung suchte er in Paris. — Er wurde frühzeitig Parlamentsadv. daselbst u. von Heinrich III. König v. Frankreich zum Parlamentsrath und am Ende zum Präsidenten erhoben. Allein da er, umgeben von den Guisen und Spaniern, bei der krit. Periode nicht in allen Stücken genügen konnte, so mußte er ein Opfer der ligist. Schwärmerei werden. Sie warfen ihn ins Chatelet und hängten ihn an dem Tage, wo er bat, man möchte ihn nur so lange leben lassen, bis er sein Manuscript de formulis ausgefeilt hätte, am 15. Nov. 1591 in seinem Gefängnisse auf.

Schr. Opera Barnab. Brissonii; Paris 1606. 4.

De formulis et solennibus Pop. rom. verbis libri VIII. Paris 1583. fol. Francof. 1592. und Mogunt. 1649. 4.

De significat. verborum, quae ad jus pertinent libri XIX. Francof. 1557 u. 1578. fol. cura Ioh. Otto Taboris ib. 1683. fol.

Friedr. Iacob Leickheri vitae clariss. Ictorum; Lips. 1686. S. 299 — 313.

Ephem. Alm. v. Seybold v. J. 1782. S. 298.

Haubolds instit litt. S. 72. §. 37.

Brissot de Warwille, od. Ouarville I. P., geb. den 14.

Jenner 1754 in einem Dorfe bei Chartres. Eine kleine Besitzung, die sein Vater in dem Dorfe gekauft hatte, gab seiner Eitelkeit Gelegenheit, sich den Namen Ouarville, welchen er nachher in England in de Warwille umänderte, beizulegen. Madame de Genlis schaffte ihm die Freiheit aus der Bastille, in die er im 20 Jahre durch Schriften gekommen war.

Er ging hierauf nach London, und lebte daselbst als Spion im Solde des Policeilieutenants zu Paris, beschäftigte sich der Literatur und versuchte in London ein Lyceum zu errichten; damit war er aber nicht glücklich und kehrte nach Frankreich zurück.

Im J. 1788 reiste er nach Amerika, um die Grundsätze der Democratie zu studieren. Entschlossen eine Rolle in der Revolution zu spielen, trat er 1789 als Mitglied der Gemeinde in Paris und Anstifter von dem Aufstande auf dem Marsfelde auf, wo man die Absetzung des Königs und die republik. Verfassung verlangte, und betrachtete La Fayette als seinen Feind.

Am 22. Apr. kam der König in die Versammlung und schlug die Kriegserklärung gegen Oesterreich vor, welches genehmiget wurde, und am 9. Jul. denuncirte er Ludwig XVI., die Minister, Generale und La Fayette. Als Mitglied des Convents blieb er an der Spitze des diplomat. Ausschußes, in dessen Namen er auf Krieg gegen England und Holland antrug. Bei Ludwigs XVI. Proceß versuchte er das Urtheil in die Gewalt des Volks zu bringen und votirte nun hierauf mit Aufschub des zu vollziehenden Todes, bis die Constitution von den Primitivversammlungen genehmiget seyn werde.

Robespierre beschuldigte ihn am 26. May 1793, daß er eine aristocrat. Verfassung mit 2 Parlamenten einleiten wollte und belangte ihn vor dem Revolutionsgericht, so, daß er im 39. Jahr, d. 31. Oct., auf der Guillotine starb.

Schr. Le sang innocent vengé au discours sur les separations dues aux accusés innocens; à Paris 1782. 8.

Bibliotheque philosophique du legislateur, du politique et du jurisconsulte etc. par Brissot, auteur de la theorie des lois criminelles; à Paris T. I et II. 1782. 8.

Conv. Lex. 1. B. 2te Aufl. S. 373.

Bristow, W., ein Engländer.

Schr. On the policy, justice and expediency of repealing the test and corporation acts; 1789. 8.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 49.

de Brito, Didacus, gebürtig aus Almeida im Portugisischen. So wie er die Theol. und das can. R. studiert hatte, ward ihm in Coimbra ein Canonicat und das Lehramt d. can. R. zu Theil. Nach der Hand kam er als königl. Rath nach Lissabon mit einer Präbende an der Metropolitankirche, verwechselte aber doch endlich diese Stelle mit einem Canonicate zu Evora und starb 1635 zu Coimbra.
Schr. De locato et conducto etc.
Consilium in causa majoratus regiae coronae regni Lusitaniae pro fid., a Silva contra Rodericum Gomez a Silva etc.
Jöcher a. a. O. S. 1388.

Brixiensis, Bartholomäus, s. Bartholomäus.

Brizinger, Philipp, Dr. d. R. und Prof. der Pandecten zu Würzburg von 1658—1677.
Schr. Diss. de foro competente; Wirceb. 1672.
De emtione venditione; ib. 1672.
Die übrigen in Schneidts sicil. hist. juris. litt. Wirceb. de 1794. S. 73. 78. 79. 80. 81. 82.

Brochero, Ludwig, ein Spanier, Advocat in Sevillen 1628.
Schr. Discurso del duelo y desafios etc.
Discurso del usuo de exponer los minnos etc.
Jöcher a. a. O. S. 1391.

v. Brockdorf, Caj. Lr. u. F. L., v. Eggers.
Schr. Corpus statutorum Slesvicensium mit Anmerkungen begleitet; Schleswig 1794. 95. 2 Bde. 4.
Koppe's IV. jur. Alm. S. 21.

Brockmann.
Schr. Vom bischöfl. Official zu Greifswalde; Greifsw. 1784. 4.

Brocktorf, Benedict, ein Hollsteiner, studierte 1644 zu Straßburg und wurde Dr. d. R.
Schr. Disp. de dotalitio; Arg. 1644. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 70.

Brocktorf, Christian Detlev, ein Hollsteiner, lebte 1700.
Schr. Positiones juris rationibus subnexis breviter illustratae; Kil. 1698. 4.
Moller a. a. O.

v. **Brocktorf**, Wolfgang, aus dem Hollstein. Er bildete sich 1670 zu Erfurt und wurde schon 1672 als k. dän. Rath in Coppenhagen angestellt. Christian V. und Friedrich IV. würdigten denselben eines besondern Vertrauens und erhoben ihn 1682 zum GRath; er starb im December 1732.

Schr Disp. de jure armorum et armandiorum; Erf. 1672. 4.

Nucleus juris pandectarum Iustinianear. VII Exercit. ib. 1672.

Disp. de fide, Kilon. 1672. 4.

Moller a. a. O.

Brodäus, Stephan.

Schr. Prosopaeia jurisprudentiae etc.

Brodeau, Iulianus, Parlamentsadv. zu Paris, starb 1650.

Schr. Commentaires sur la Coutume de Paris.

Jöcher a. a. O. S. 1394.

Bröckel, Georg, geb. den 4. März 1748 zu Hannover, bildete sich in Göttingen seit 1765, nahm den Grad eines Dr. d. R. 1770 daselbst an und ging 1772 als Prof. d. R. nach Kiel.

Schr. Diss. de usuris pretii, an et a quo tempore mercator illas exigere possit? Goett. 1770. 4.

Pütters Versuch e. akad. GG. 2. Th. S. 100.

Brödersen, Nicol., ein Niederländer und kathol. Pfarrer zu Delph in Holland

Schr. Libri XII de usuris licitis et illicitis; 1743 fol.

Brömse, Anton Günther, s. **Brämse** oben.

Bröus, Franz.

Schr. Brevis totius juris chronologica historia instit. dictis praemissa; Mussiponti 1622. 4.

Expositiones in Imper. Iustiniani Institutiones in IV Partes distinctae; Paris 1622. 4.

Bröes oder **Debron**, Ioh., Prof. d. R. in Bourges 1650.

Schr. Prorepticum ad Regem et omnes per Europam principes de usu et necessitate juris civil. romanorum et ejus in integr. restituendi rationibus, sive in Academiis s. in tribunalibus, Avarici Biturig. 1666. 4.

Pro omnibus Franciae antecessoribus praescriptio adversus canonistas Parisienses; ib. 1665. 4.

Jenais. ALZ. No. 207. v. Nov. 1819. S. 221.

Zum Broich, Balth. Conrad.
Schr. Diss. de nono electoratu; Argent. 4.

Broichhausen od. Broikhausen, Heinrich Peter, Dr. u. Prof. d. R. zu Prag.
Schr. Diss. de collationibus; Pragae 1736. 4.
Rathlef's Gesch. jetztleb. Gel. 1. Thl. 182.

Broidäus, Phil., gebürtig aus Aire, Rechtsgel. zu Douay 1573.
Schr. Historia fori rom. mit Anmerkungen von seinen Schwiegervater Franz Pollet; 1573.
Jöcher a. a. O. S. 1396.

Brockes, Barthold Heinrich, geb. d. 22. Sept. 1680 zu Hamburg. Seine Kenntnisse erwarb er sich seit 1700 in Halle, in Wetzlar, in Italien, Frankreich und Holland. Im J. 1704 graduirte derselbe als Lic. d. R. in Leiden. Man wählte ihn 1720 in seiner Vaterstadt zum Rathsherrn, 1725 zum Amtmann in Ritzebüttel und er starb am 16. Jenner 1747 in Hamburg. Er zeichnete sich mehr als Dichter aus.
Schr. Diss. de cambiis; Lugd. Bat. 1704. 4.
Moller a. a. O. S. 71. T. I.
Conv. Lex. 1. Bd. 2te Aufl. S. 374.
Seybolds hist. Handb. v. 83. S. 20.

Brockes, Heinrich, ein Hamburger. Duisburg sorgte für seine Bildung. Hier wurde er 1668 Lic. d. R., ging in seine Heimath, practicirte und lebte noch 1673 das.
Schr. Disp. inaug. de sportulis; Duisb. 1668. 4.
Moller a. a. O.

Brockes, Heinrich, geb. den 15. Aug. 1706 zu Lübeck. Von 1725 bis 1729 sammelte er seine Kenntnisse in Wittenberg, Halle und Leipzig. Im J. 1730 ließ er sich in Wittenberg zum Dr. d. R. creiren, widmete sich dem akadem. Leben durch Vorlesungen und erlangte 1740 ein auss. Lehramt mit dem Beisitze in der Juristenfacultät. Jena rief ihn 1743 zu sich als ord. Prof. d. R. und Assessor des Schöppenstuhls, wozu 1744 eine Beisitzerstelle im Hofgerichte kam und 1748 der Character eines herzogl. Sachsengothais. Hofraths. Allein 1753 wählte ihn der Magistrat seiner Vaterstadt zum ersten Syndicus und endlich zum dritten Burgermeister. Er starb am 21. May 1773.
Schr. Historia juris romani succincta; Witteb. 1732 u. 1742. 8.
Diss. I. II. III. IV. V. VI. VII ac VIIIva selectas observationes forenses continens; ib. 1748.
Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. v. 1757. 1. Thl. No. 22. S. 210—228.

Brockes, Johannes, ein Lübecker. So wie er 1708 Dr. d. R. in Kiel geworden war, kehrte er in seine Vaterstadt zurück und practicirte daselbst 1721.

Schr. Disp. de selectis ex jure naturae controversiis; Kil. 1708. 4.

Moller a. a. O.

Bromhorst, Everhard, geb. 1554 zu Deventer in Holland. In Cöln, Marburg, Erfurt, Wittenberg und Basel suchte er sich zu bilden, graduirte und eilte nach Wittenberg, um sich durch Privatvorlesungen vorzubereiten, die er in Erfurt hernach als öffentlicher Lehrer d. R. 2 Jahre fortsetzte. Der Hang seine Vaterstadt zu sehen, veranlaßte ihn zu einer Reise dahin und kaum war er in seinem Geburtsorte angelangt, so ernannte man denselben zum Burgermeister. Als diese Stadt durch Verrätherei in die Hände der Spanier geliefert wurde, so mußte auch Bromhorst fortwandern; desungeachtet ereignete sich für ihn eine günstige Gelegenheit, wieder unterzukommen. In der Stadt Leiden entspann sich ein Aufruhr, in welchen Hugo Donellus mit verwickelt wurde, weswegen er sich nach Deutschland flüchten mußte. Bromhorst erhielt also dessen Stelle als ord. Lehrer d. R. welche er auch beinahe 40 Jahre bis zu seinem Ableben, den 27. May 1627, so rühmlich verwaltete, daß man ihm den Beinamen: Legum Pater gab.

Schr. Commentar. in Tit. Dig. d. div. Reg. juris antiqui; Francof. 1608. Lugd. 1624. 8. Rostoch. 1626 Lips. 1667. Amst. 1665. Francof. 1700. 12.

De studiorum privilegiis; Lugd. 1621. 4.

Die übrigen in Sinceri vitis et scriptis magn IC. de 1713. 1. Tom. No. 11. S. 138 bis 143.

Brooke, Edward, ein Engländer.

Schr. Table or chronogical index of the determinations in the several courts of judicature in England; 1780.

Bibliotheca legum Angliae; T. I. II. 1788. 8.

Reuß a. a. O. Thl. 1 S. 50.

Brorson, Christian, Advocat in Horste; (zu Koppenhagen.)

Schr. Versuch einer Erklärung des sechsten Buchs des dän. u. norweg. Gesetzes Christ. V. und der Strafen nach den ältern Gesetzen; Koppenh. 1791. 8.

Koppe's I. jur. Alm. S. 12.

Brosäus od. **Brosseus**, Peter.

Schr. Index ad Glossarum corpus; Lugd. 1589. fol.

Ant. Delrio regius in Brabantiae Cancellaria consiliarius Miscellanea scriptorum universi juris civ. cura Petri Brossaei; Lugd. 1590. 1606. 4.

Browe od. Arthur, Dr. d. R. und Prof. des Civilrechts zu Dublin.

Schr. Diss. de liter. cambialium acceptatione; Gröt. 804.

v. Kampß neue Lit. S. 18.

Browe, Iosias, ein Engländer, Adv. in London.

Schr. Reports of cases upon appeals and Writs of error in the high court of parlement from the year; 1771—79. Vol. 1—7. fol.

Reuß a. a. O. S. 52. 1. Thl.

Brown, William, Adv. zu London.

Schr. Reports of cases argued and determined in the high court of chancery—from; 1778—87. 88. fol.

Reuß a. a. O

Brower od. Brouwer, Heinrich, ein Niederländer, lebte 1612—65 in Amsterdam.

Schr. De jure connubiorum; Amst. 1665. Delphis 1714. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1405.

Brower, Arthur, s. **Brower**.

Broxtermann, Friedr. Wilhelm, Dr. d. R., Syndicus des Domkapitels zu Osnabrück, Secretarius statuum und Advocatus patriae et fisci daselbst.

Schr. Rechtliche Widerlegung der von den osnabrück. Domherren A. C. unter dem Titel einer standhaften Behauptung der Freiheit des Ehestandes eines evangel. Domherren zu Osnabrück durch öffentl. Druck gegen das dasige Domkapitul bekannt gemachten Gründe. Mit Beil. No. 1—9. Osnabrück 1775.

Koppe's Lex. S. 83.

Eb. III. jur. Alm. S. 240.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1063. 2 Bde.

Broya, Franz u. Ioseph **Sarge**.

Schr. Praxis criminalis; Neap. 1684. Praxis crim. et civil. 2 Vol. Neap. 1714. fol.

Bruckseilber, Georg.

Schr. Memoriale juridicum; Francof. 1652. 24.

Brüchting, D. A.

Schr. Unterricht zum Verstand des Wechselrechts; Lpz. 1747. 4.

Brück, Christian, herzogl. sächs. Kanzler 1560.

Schr. Copey der Antwort, so Herzog Joh. Friedrich v.

Sachsen der Mittler 2c. des Reichs Abgesandten und Bothschaften auf ihr Anbringen und Werbung Grumbachs, Ernst v. Mandelslo und Wilhelm v. Steins halben gegeben; 1566 mit Beilagen A—H.
v. Holzsch. Dbibl. 2. Bd. S. 909. u. 4. Bd. S. 2118.

Brück, Gregor s. Pontanus Greg.

Brückmann, Ioh. Georg, geb. den 22. Sept. 1710 zu Stadtworbis. Er studierte zu Erfurt. — Erfurt wählte ihn zum Rathsherrn und Assessor im Landgerichte. Im J. 1745 graduirte derselbe als Dr. d. R., wurde churmainz. RR, Beisitzer des erzbischöfl. geistl. Gerichts, kais. Hofpfalzgraf und Burgermstr., endlich 1759 Prof. d. R.
Schr. Diss. de eo, quod circa abrogationem concordatorum Germaniae expressam et tacitam justum est; Erf. 174-. 4.

Brückner, Ernst Friedr. Cph., Dr. d. R.
Schr. Comment. ad artic. XII.
I. P. Osnab. de compensatione Ducibus Megapolitanis facta; Goett. 1793. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 21.

Brückner, Georg Heinrich, geb. den 4. Dec. 1652 zu Erfurt, ein Sohn des mittlern Hieronymus. Seine Kenntnisse sammelte er seit 1672 in seiner Vaterstadt, seit 1673 zu Jena, nahm den Grad eines Dr. d. R. 1678 zu Erfurt an, so wie ein auss. Lehramt d. R., bis er 1685 zum Assessor der weltl. Stadtgerichte ernannt wurde und am 21. Jul. 1700 daselbst verstarb.
Schr. De particulari territorio subinfeudato. Erf. 1686. 4.
Curiosa jur. publici; ib. 1688. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1410.

Brückner, Hieronymus, der erste, geb. d. 16. Apr. 1582 zu Leipzig. Er bildete sich hier und seit 1598 zu Wittenberg zur Theologie, vertauschte aber dieselbe in Marburg 1601 mit der Rechtsgel., machte 1604 eine Reise nach Frankreich und Italien, practicirte darauf bei dem kais. RKG. zu Speier, ließ sich 1606 in Basel zum Dr. d. R. creiren und folgte 1609 einem Rufe nach Erfurt als Syndicus. Im J. 1616 wählte man denselben allda zum Rathsmeister u. bald darnach ernannte ihn das Haus Weimar zum Rath u. am Ende zum Prokanzler, mit welcher Würde bekleidet, er am 27. May 1645 starb.
Schr. Decisiones novae Tholosanae e gallico Gerar-

di de Maynard in latinum translatae et additionibus auctae etc.

Nicol. Bergeronii resolutiones arrestorum latine redditae etc.

Jöcher a. a. O. S. 1410.

Brückner, Hieron., der zweite od. mittlere, geb. d. 26. Aug. 1614 zu Erfurt, ein Sohn des vorhergehenden. Er studierte seit 1630 zu Leipzig, begab sich 1633 nach Leiden, setzte sich 1642 zu Erfurt, nahm aber 1645 die Stelle eines Hofraths des Herzogs Ernst v. Gotha an, ohne seinen Wohnort zu verändern und starb daselbst am 6. Aug. 1656.

Schr. Positiones e materia transactionis etc.

Positiones ex donationum materia etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O.

Brückner, Hieronymus, der dritte oder HeyderBorromäus Ricounus, geb. den 18. Febr. 1639 zu Erfurt, ein Sohn des mittlern. Seine Studien suchte er seit 1659 zu Helmstädt, seit 1661 zu Leipzig und reiste dann nach Holland und England, und begleitete 1663 den herzogl. goth. Gesandten nach Regensburg. Hier führte derselbe als Sekretär das Protocoll wegen Weimar. Nach seiner Rückkehr 1664 ward derselbe Referendar in der Syndicatsstube zu Erfurt, 1565 Instructor der Prinzen zu Gotha, ging mit ihnen 1666 nach Tübingen, graduirte daselbst 1667 als Dr. d. R. reiste 1668 weiter mit denselben nach Genf und 1670 nach Dänemark und Schweden. Nach der Zurückkunft wies man ihm 1671 die Lehns-Sekretärstelle in Gotha an und ernannte ihn 1680 zum Hofrath von Meiningen und Gotha, wo er 1692 starb.

Schr. Decisiones juris matrimonialis controversi. Francof. 1692. 4. Gothae 1705 u. 1724. 4.

Notae et animadversiones in Manuale Schüzianum auctore Heydero Borromaeo Ricorunto; od. Hier. Brückner, Veronae 1689. 12.

Jöcher a. a. O. S. 1411.

Brückner, I. A.

Schr. Essai sur la nature et l'origine des droits; à Leipsic 1819. 2de ed. 8.

Brückner, I. E.

Schr. Praejudicia s. consilia juris; Francof. 1748. 4.

Connexio juris universi indeq. fluentium actionum; Berol. 1754. fol.

Brückner, Wilh. Hieronym., geb. den 23. Apr. 1656 zu Erfurt. Er kam nach seines Vaters Tod, des mittl. Hieronymus, auf die Welt. Er sammelte seine Kenntnisse

seit 1676 in seinem Geburtsorte und in Jena, 1684 ward er Dr. d. R. zu Erfurt u. auss. Prof. derselben, 1690 ord. Lehrer in Jena, Beisitzer des Schöppenstuhls, der Juristenfac., des Hofgerichts und Rath. Er starb am 23. Apr. 1736 zu Jena.

Schr. Diss. de jurisdictione communi: Ienae 1697. 4.
Progr. An Iustinianus Imperator fuerit uxorius? ib. 1705.
De sepultura gratis concedenda; Ien. 1708.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1413.

v. **Brühl**, Hans Moriz, Graf.

Schr. Recherches sur divers objects de l'economie politique; Dresde 1781. 8. Deutsch, Gera 1783. 8.
Conv. Lex. 1. Bd. 2te Aufl. S. 385.

Brüggemann, Friedr. Christian, ein Glückstädter. Er war Prof. d. Politik und d. R. zu Jena, zog aber doch den Soldatenstand vor, ging in den Krieg und unterlag in den Niederlanden 1669.

Schr. Tract. jur. publ. de statu et scopo reipubl. german. de illius tranquillitate ac securitate domi forisque tuenda, potissimis tuitionis mediis ejusque tum aequo tum iniquo facto. Cum parergo contra Sever. de Monzambano hypothesin de statu imp. Germ. Ienae 1667. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 37.

Bruhe, Heinrich, aus Dithmarsen gebürtig. Nachdem er 1638 zu Helmstädt Dr. d. R. geworden war, so beförderte man ihn 1640 in seiner Vaterstadt zum Beisitzer des Landgerichts.

Schr. Diss. inaug. s. tract. de pactis, qua privatis qua publicis cum digressione ad statum reipubl. rom. germ. Helmst. 1638.
Moller a. a. O. T. I. S. 73.

Brumani, Franz, ein Cremoneser. Er lebte 1469 und die Republik Venedig erhob ihn zum Nobile.

Schr. Consilia etc.
Tract. de maleficiis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1477.

Brummer, Andreas, geb. den 25. Nov. 1625 zu Leipzig. Seine Kenntnisse sammelte er in Wittenberg, ließ sich 1655 zu Leipzig den Grad eines Dr. d. R. ertheilen und sah dann Frankreich, Holland und England. In Orleans wählte man ihn zum Rath der deutschen Nation und darauf verlangte ihn seine Vaterstadt zum Assessor der Juristenfacultät, er starb am 28. März 1670.

Schr. Diss. inaug. de exheredatione liberorum; Lips. 1655. 4.

Die übrig. im Jöcher S. 1417.

Brummer, Friedrich, geb. im Febr. 1642 zu Leipzig. In Jena und Leipzig bildete er sich und erweiterte 1666 durch eine Reise nach Holland und Frankreich seine Kenntnisse. Nachdem er Paris verlassen hatte, wollte er noch nach Italien, allein am 3. Dec. 1668 bei dem Uebergang über den Fluß l'Alberine bei Lyon hatte er das Unglück zu ertrinken. Er war ein Sohn des Andreas.

Schr. Declamatio contra otium studiorum pessimam pestem; Lips. 1758. 4.

Die übrigen unter Brummeriana s. opuscula juridico-historico-philologica; cura Ge. Beyeri; Lips. 1712. 8.

Juglers Beitr. 5. Bd. 1. St. No. 10. S. 103—107.

Brun, Albert.

† Schr. Consilia feudalia; Venet. 1579. 2 Vol. fol.

le Brun, Dionysius.

Schr. Tract. de successionibus; Paris. 1692. fol.

Brun, I. A.

Schr. Dissertationes in jus civile; Aug. Taurin. 1759. 4. Lips. 1673. 4.

Brune, Heinrich, s. Prio Heinrich.

Brunellus, Ioh., Dr. d. R. u. Lehrer des can. Rechts zu Orleans.

Schr. De sponsalibus et matrimoniis tract. etc.

De dignitate et potestate legali etc.

Tract. Tractat. T. IX. No. 333. et T. XIII. P. 2. No. 520.

Brunetiére, der ältere, ehemal. Advocat des Parlamentes zu Paris, jetzt des kaiserl. Gerichtshofes das.

Schr. Traité de la représentation suivant le Code Napoleon; Paris 1812.

Brunnigius, Heinrich, Dr. u. Prof. d. R. zu Marburg 1609.

Schr. De variis universitatum speciebus earumque juribus, praesenti statui Germaniae accommodatis; Marb. 1609. Gissae 1621.

Jöcher a. a. O. S. 1423.

Brunnemann, Alexand. Georg Christian. Er vollendete seine Studien in Greifswalde und advocirte zu Bergen auf der Insel Rügen.

Schr. Vademecum Notariale oder Handb. eines angehenden Notars in Fragen und Antworten; Berlin 1774. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 85. Eb. I. jur. Alm. S. 83.

Brunnemann, Iacob, geb. 1674 zu Colberg in Pommern, ein Brudersſohn des Joh. Brunnemann. In Frankfurt an d. Oder und in Halle bildete er ſich, reiſte in die Niederlande und graduirte 1699 als Lic. d. R. zu Halle. Im J. 1701 ertheilte man ihm zwar ein auſſ. Lehramt d. R. Allein das akadem. Leben behagte ihm in Halle nicht, daher folgte er dem Rufe eines Beiſitzers des Schöppenſtuhls und eines Syndicus der königl. preuß. pommer. Landſtände nach Stargard, wo er als Director des Schöppenſtuhls 1735 geſtorben iſt.

Schr. Diss. de jure principis circa rationes civitatum; Halae 1699 4.
Delibata juris publici; ib. 1699.
Diſcours von betrüger. Kennzeichen der Zauberey; Stargard 1708. 4.
Die übrigen in Juglers Beiträge 4. Bd. 2. St. No. 26. S. 348 — 362.

Brunnemann, Iohann, geb. den 7. Apr. 1608 in der mittelmärk. Stadt Cöln an der Spree. Er bildete ſich ſeit 1627 zu Wittenberg zur Theologie. Allein Krieg und die Peſt nöthigten ihn 1630 zur Rückreiſe in ſein Vaterland. Als Hofmeiſter 3er Adelichen begab er ſich 1632 mit denſelben nach Frankfurt a. d. Oder und ward 1636 ordentl. Prof. der Logik. Inzwiſchen neigte er ſich zur Rechtsgel. und machte darin ſo glückliche Fortſchritte, daß er 1638 Dr. d. R. und 1640 ord. Prof. derſelben ward. Im J. 1653 erſchien er ſchon als erſter Prof. der Juriſtenfacultät und 1664 als churfürſtl. brandenb. Rath. Sein Tod erfolgte 1672 den 15. Dec. und ſeine Stärke war bürgerl. und peinl. Recht.

Schr. Diss. de cessione actionum; Francof. 1637.
Commentar. in Cod. Iustinianeum; Lips. 1663. fol.
Praelectiones publicae de processu concursus creditorum; Francoc 1692. 4. cum Ioach. Chemnizii additionibus; 1697.
Die übrigen in Juglers Beitr. 4. Bd. 2. St. No. 25. S. 330—347.
Haubolds instit. litter. §. 48. S. 113.

Brunnemann, Thomas. Dr. d. R.

Schr. De remedio revisionis, speciatim ex jure Hamburgensi; Goett. 1774. 8.

Brunner, Christian Ludwig, Dr. d. R.

Schr. Handbuch der Literatur der Criminalrechtswissenschaft; Bayreuth 1804. 8.

Brunner, Christian Peter, Dr. d. R.

Schr. De subsidiis pecuniariis a statibus Italiae imperatori rom. Germanico praestandis; Halae 1720. 4.

Brunner, Christoph C.

Schr. Ueber das Recht des Staats, milde Stiftungen abzuändern; Nürnb. 1799 8.

Eb. Versuch einer Beantwortung der Frage: handelt der Staat klug, wenn er sich des Rechts, milde Stiftungen abzuändern bedient; Nürnb. 1799. 8.

Madihn a. a. O. S. 251.

Brunner, Georg Adam, geb. 1580 zu Schweinfurt. Nachdem er Dr. d. R. zu Leipzig geworden war, nahm er das Syndicat der Stadt Magdeburg an und die Rathsstelle bei dem Administrator von Magdeburg und Halle. Er starb am 12. Aug. 1652.

Schr. Tract. de collatione bonorum; Lips. 1710 u. 1718.

Synopsis locorum legalium Everh.; cura Ge. Ad. Brunneri; Regensb. 1671. 12.

Jöcher a. a. O. S. 1424.

Brunner, Ioh. Samuel, Dr. d. R. zu Basel.

Schr. Tract. de confessione judiciali; Basil. 1645. 4.

v. **Bruno**, Franz, Dr. d. R. und Senator zu St. Severiano.

Schr. Tract. de indiciis et tortura etc.

Tract. Tractat. T. XI. P. 1. No. 408.

Brunquell, Ioh. Salomo, geb. den 22. May 1693 zu Quedlinburg. In Jena bildete er sich und ward 1714 Dr. d. R. Privatdocent und 1728 ord. Prof. d. R. Der Ruf eines gründlichen und eleganten Rechtslehrers bewirkte ihm 1735 bei der neuen Akademie Göttingen das Prorectorat, Commissariat und das erste Lehramt d. R. mit k. großbrittann. HRCharacter, er starb aber schon daselbst am 22. May 1735.

Schr. Diss. de criminum abolitione; Ienae 1714. 4.

Historia jur. rom. germanici; ib. 1727. 8. Amstel. 1730 u. 1738. 1740. Francof. 1742. 8.

Die übrigen in Pütters Versuch d. GG. v. 1765. 1 Thl. §. 22. 2. Thl. v. 1788. §. 21.

Haubolds instit. litt. §. 63. S. 167.

Bruns, Georg, Dr. d. R. zu Helmstädt.

Schr. Denkschrift des Oberamtmanns Friedr. Christian Wahnschoffe zu Warberg an die hohe deutsche Bun-

desversammlung zu Frankfurt, sein Eigenthum an der erkauften vormals Deutsch-Ordens-Commende Luklim im Fürstenthum Braunschweig-Wolfenbüttel betreffend.

Bruns, P. Iacob.

Schr. Annales litterarii cura H. P. C. Henne et P. I. Bruns; Helmst. 1782—1787. 8.

Beiträge zu dem deutschen Rechte des Mittelalters; Eb. 1799. 4.

Brunsich, Iust. L. Th. Friedr., Dr. d. R.

Schr. Commentatio de unitate personae, quae jure romano inter liberos et patremfamilias in potestate constitutos intercedit ejusque usu in foris Germaniae hodierno; Goett. 1795. 4.

Koppe's V. jur. Alm. S. 12.

Brunsmann, Ioh., geb. den 30. Oct. 1637 zu Nidrosia in Norwegen. In Upsala und Koppenhagen sammelte er sich seine Kenntnisse, erhielt das Rectorat der Schule zu Herlov, dann die Predigerstelle bei dem Hospital und Waisenhause zu Koppenhagen, wo er auch am 26. Jul. 1707 starb.

Schr. Monogamia victrix seu orthodoxa ecclesiae christianae sententia de unis duntaxat eodem tempore concessis christiano nuptiis a criminationibus vindicata quibusvis; Francof. et Hafnae; 1679. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1432.

Brunus, Albert, Dr. d. R. zu Asti.

Schr. Tract. de statutis; Francof. 1655. fol. Col. 1574. 8.

De augmento et diminutione monetarum; Col. 1574. 4.

Die übrigen in Tract. Tractat. T. XII. No. 470. T. XVII. No. 679. u. T. XVIII. No. 712.

Brunus, Anton.

Schr. Relatio de pacificatione Monasteriensi; in Miscellaneis juridico-historicis Moseri; Frkf. 1729. 8.

Brunus, Conrad, geb. 1491 zu Kirchen, einem Städtchen im Würtemberg. Seine Studien der Theol. und des can. Rechts begann er in Tübingen u. ließ sich auch das. zum Dr. d. can. R. creiren. Am fürstbischöfl. Hofe zu Würzburg verweilte er 7 Jahre und bei dem Prinzen von Baiern 9 Jahre, bis er als kais. RKGAssessor nach Speier berufen wurde. Von dem Bischof zu Augsburg bekam er die Kanzlerwürde zu Dillingen und als Kaiser Carl V. 1548

einen Reichstag zu Augsburg veranstaltete, so trug er demselben und Conrad Risch auf, eine Kammergerichtsordnung zu entwerfen. Sowohl in Regensburg als Augsburg war er Canonicus und hatte das Unglück blind zu werden. Er ließ sich aber den Staar stechen und erfreute sich seiner Augen wieder, bis zu seinem Ableben, welches im Jun. 1563 zu München auf einer Durchreise nach Augsburg erfolgte.

Schr. Annotata de personis judicii cameralis etc. De legationibus libri V.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1433.

Tract. Tractat. T. XI. P. 1. No. 399. u. T. XI. P. 2. No. 440.

Brunus, Matthäus.

Schr. De cessione bonorum seu de debitorum levaminibus; Colon. 1591. 8. Lugd. 1593. 4.

Bruschius, Caspar, geb. den 16. Aug. 1518 zu Schlakenwald in Böhmen. Er war kais. Hofpfalzgraf und Rath und ihm widerfuhr die Ehre von Kaiser Ferdin. I. als Poet gekrönt zu werden. Im J. 1553 reiste er nach Basel und als er auf dem Rückwege zwischen Rotenburg und Windsheim 1559 den schlingenbach. Wald erreichte, erschoßen ihn einige Edelleute, gegen die er geschrieben hatte.

Schr. De omnibus Germaniae episcopatibus; Norimb. 1549. 8. T. I.

Jöcher a. a. O. S. 1435.

v. Westenrieder's hist. Calend. v 1801. S. 297.

Brusius, Wilhelm, ein Schottländer, Dr. der R. und Prof. derselben 1593 zu Würzburg.

Schr. Assertiones juridicae de actionibus et obligationibus Digestorum; Wirceb. 1593.

Schneidt in sicil. hist. jurid. litt. Wirceb. de 1794. S. 17. u. 53.

Brussel, ein Franzos, k. franz. Rath und ordentl. Auditeur zu Paris 1727.

Schr. Nouvel examen de l'usage général des fiefs en France pendant le XI. le XII. le XIII. et le XVI. siécle; à Paris 1727. 2 Vol. 4.

Brusselius de Bruxella s. **Philibertus**.

Brutus, Stephanus, s. **Languetus**.

Bruyning, Franz, Dr. d. R.

Schr. Diss. ad L. Corneliam de sicariis et veneficis, Lugd. 1714. 4.

de **Buat**, Ludwig Gabriel Graf,, ein Franzos, trat als franz. Gesandter in Regensburg bei dem Reichstage, dann am Hofe zu Dresden auf und kehrte 1774 nach Paris zurück.

Schr. Tableau du gouvernement actuel de l'Empire d'Allemagne; à Paris 1755. 8.
Les origines ou l'ancien Gouvernement de la France, de l'Allemagne et de l'Italie; à la Haye T. I — IV. 1757. 12.
Origines boicae domus; Norib. 1754. 4. 2 Tom.
Pütters Lit. 1. Thl. §. 13. S. 32. 2. Thl. S. 84. §. 366.

Buccaferri, Hieronym., geb. 1552 zu Bologna. Nach vollendeten Studien nahm ihn seine Vaterstadt zum Prof. d. R. auf und er lehrte beinahe 50 Jahre, so, daß er 120 Prälaten als Zuhörer während dieser Zeit gehabt hat. Pabst Clemens VIII. setzte sehr viel Vertrauen in denselben, indem er ihn zum Schiedsrichter in Sachen des Cardinals Borromäus mit dem weltl. Gerichte zu Mailand und zwischen dem Herzoge von Savoyen und der Republik Genua bestimmte. Er starb am 1. März 1623 in seinem Geburtsorte.
Schr. Volumen e consiliis 1400 selectum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1423.

Buccaronius, Hieronymus.
Schr. Differentiae jur. civ. et criminalis etc.
Buders bibl. jur. S. 303.

Bucelinus, Gabriel.
Schr. Germania topo-chronostemmato-graphica sacra et profana; T. I. Aug. Vindel. 1655. T. II. Ulmae 1662. T. III. 1672. et T. IV. 1678. fol.
Glück in praecognit. S. 524.

Buch, Carl Ludwig, Procurator bei dem Tribunal 1r Instanz zu Münster.
Schr. Rechtsgutachten über die Rechte und Verbindlichkeiten, die aus einem Creditbriefe entstehen, wenn die in Kraft desselben ausgestellten Wechselbriefe durch ungewöhnliche Ereignisse mit Protesten von Nichtzahlung zurückgesandt worden; Ling. 1797.
Darf der Bauersmann in denjenigen Ländern des deutschen Reichs, wo die franz. Gesetze die Leibeigenschaft und Grunduntertänigkeit abgeschafft haben, bei der Rückkehr der alten Ordnung der Dinge auf die Fortdauer seiner Freiheit rechnen? Münster 1814. 8.
v. Kamptz neue Lit. S. 347.

Buch, Heinr. Wilhelm, Dr. d. R.
Schr. Diss. exhibens conciliationem L. 74. §. 1. Dig. ad SC. Trebell. cum L. 48. D. de condit. et demonstrat. Rint. 1748. 4.

Buch, Buchius, Lewin, geb. 1550 zu Werden in Sachsen. Im J. 1588 ließ er sich in Tübingen zum Dr. d. R. creiren, wanderte dann als HGR. u. Prof. d. R. 1593 nach Königsberg und starb daselbst 1613.

Schr. De pactis etc.

De sequestratione etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1446.

v. Buch, ein märk. Edelmann.

Schr. Glosse über das sächs. Landrecht und des Richtsteiges oder Beschreibung des alt sächs. Proceßes 1482. Burhard v. Mangelfeld und Gerken von Kertau sollen auch Mitverfasser seyn.

v. Selchow in spec. bibl. jur. Germ. de 1782 S. 204 u. 206.

Buchananus, Georg, geb. 1506 zu Kellerne in Schottland, ein vielseitiger Gelehrter, welcher sich in Paris bildete. Seine beißende Satyre gegen die Franziscaner nöthigte ihn zur Flucht. In Portugall sperrte man ihn in ein Kloster, er machte sich aber doch 1563 frei und begab sich wieder nach Schottland, bekannte sich öffentlich zur reformirten Religion und wurde Lehrer Jacobs VI. Im J. 1565 schrieb er die Gesch. v. Schottland nicht ohne Bitterkeit gegen die katholische Religion und gegen seine ehemalige Wohlthäterin, die Königin Maria Stuart. Am Ende wurde derselbe unter Jacobs VI. Regierung Director der k. Kanzlei und geh. Siegelbewahrer, verließ aber 1581 diese Stelle und ging nach Edinburg, wo er am 28. Sept. 1582 starb.

Schr. Opera omnia historica, juridica, politica etc. curante Th. Ruddimano et Burmanno; Lugd. 1725. 4. 2 Vol.

Wachlers Handb. v. 1805. S. 869.

Conv. Lex. 1. Bd. 2te Ausg. S. 393.

Bucher, Aegidius, geb. 1576 zu Artois, wählte 1598 den Jesuitenorden und versah das Rectorat seines Collegiums zu Bethüne, dann zu Lüttich. Er starb zu Dornick am 8. März 1665.

Schr. De praefectis urbi etc.

De doctrina temporum; Antw. 1634. sehr selten.

Jöcher a. a. O. S. 1449.

Bucher, Carl Franz Ferdin., Dr. d. R.; Prof. derselben zu Halle, dann zu Erlangen.

Schr. Progr. spec. I. historiae litterariae variorum systematum juris civilis a sec. inde XVI. exaratorum; Halae 1808. 8.

System der Pandecten — ein civilist. Versuch; Marburg 1808. 2te Ausg. Halle 1811.
Das Recht der Forderung nach dem neuesten röm. Recht bearbeitet; Leipzig 1815. 8.
Haubolds instit. litter. S. 364.

Bucher, Ioh. Peter, geb. den 10. Aug. 1740 zu Kassel. Nach vollendeten jur. Studien trat er als Dr. d. R., Universitätssyndicus, Beisitzer der Juristenfacultät und am Ende als ord. Prof. d. R. zu Rinteln auf.
Schr. Diss. inaug. et I. de jure talionis; Harderovici 1763. et Diss. II. Steinfurti 1764. 4.
Progr. de sponsionibus; ib. 1769. 4.
Diss. Num moto concursu usurarum cursus sistatur? ib. 1774. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 86.

Bucherellus, Iacob.
Schr. Iuris gallici et romani collationes ac differentiae; Paris 1577. 12.
Buder a. a. O. S. 307.

Buchholz, Carl August, Dr. d. R. zu Lübeck.
Schr. Abh. über einige der merkwürdigsten Gegenstände in der Lehre von Assecuranzen und Bodmereyen; Lübeck 1809.
Madihn, a. a. O. S. 58.

Buchholz, Friedr., früher Prof. an der Ritterakad. in Brandenburg an der Havel. Später lebte er in Berlin.
Schr. Chauffour's, d. i. Betrachtungen über die Anwendbarkeit des kais. Decrets v. 6. März in Betreff der Schuldforderungen der Juden; a. d. Franz. übersetzt und mit einem Nachschreiben begleitet von Fr. Buchholz; Berlin 1808. 8.
Conv. Lex. 1. Bd. 2te Ausg. S. 398.

Buchholz, I. F. I., Dr. d. R.
Schr. Diss. sur l'adoption des enfans naturels regalement reconnus. Coblence 1809. 4.

Buchholz, Wilh. Heinr. Sebastian, Dr. d. Medicin zu Weimar.
Schr. Beiträge zur gerichtl. Arzneigelahrheit und zur medicin. Polizey; Weimar 1782 — 1790. 3 Thle. 8.

Buchhorn, Aug. Iacob Wilhelm, geb. den 24. Sept. 1756 zu Halberstadt, k. preuß. Registrator bei der Regierung zu Magdeburg.
Schr. Anleitung zum Proceß-Registratur-Wesen und über Verbesserung der Registraturen überhaupt; Magdeburg 1781.

Koppe's Lex. S. 87.
Pütters Lit. 3. Th. S. 204. §. 990.

Buchinger, Ioh. Nepom., Dr. d. R., Assessor der Ministerial-Archivs-Commission und des Reichsarchivs zu München.
Schr. Geschichte des Fürstenthums Passau aus archival. Quellen bearbeitet. 2 Bde. Münch. 1816.

Buchner, August, Dr. d. R. und Assessor bei der Schuldentilgungs-Commission in München.
Schr. Versuch einer Theorie des Vollmachtvertrages nach dem röm. Rechte; Landshut 1809. 8.

Buchner, Sigismund, geb. 1556 zu Nürnberg. Nachdem er Dr. d. R. geworden war, so kam er als kaiserl. RKGBeisitzer nach Speier und eben da er einem Landtage in Regensburg beiwohnte, so starb er den 8. May 1608 daselbst.
Schr. Tract. de re et jure aquatili; Marp. 1604. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1451.

v. **Buchwald**, Caspar, ein Hollsteiner, lebte 1607.
Schr. Disp. de tutelis et curis; Witteb. 1607. 4.
De duello; Arg. 1609. 4.
Moller's Cimbria litt. T. I. S. 76.

v. **Buchwald**, Daniel, ein Hollsteiner, Dr. d. R. 1618.
Schr. Conclusiones legales patrocinium pupillorum exhibentes; Basil. 1618. 4.
Moller a. a. O. S 76.

v. **Buckisch** od. **Bückisch** u. **Löwenfels**, Gottfr. Ferdinand, geb. 1644 zu Strehlen in dem schlesischen Fürstenthum Brieg. In Jena suchte er sich zu bilden und graduirte daselbst als Dr. d. R. Seine Vaterstadt wählte ihn zum Rathsherrn, er glaubte aber einen andern Platz zu verdienen. Weil er nun diesen nicht sogleich auffinden konnte, so wechselte er die evangel. Glaubenslehre mit der röm. katholischen, wodurch er Kaiser Leopolds I. Rath u. Sekretair bei der briegisch. Regierung wurde; durch diesen Posten kam er nach Wien und hier wurde er Assessor des Oberburggrafenamtes zu Prag und Geschichtschreiber. Der Kaiser gab ihm 1691 ein Lehramt d. R. bei der Akademie und erhob ihn in den Reichsfreiherrenstand. Inzwischen beleidigte er die Jesuiten, welche ihn bisher unterstützt hatten, und diese verfolgten ihn so, daß er in Wien nicht mehr bleiben konnte und bei dem Churfürsten Franz Lothar zu Mainz um eine Professur mit dem Rathstitel nachsuchte, seine Bitte ward ihm auch gewährt, allein

kaum daß er seine in Wien zurückgelassene Familie abgeholt hatte und als Lehrer der Geschichte und des Staatsrechts aufgetreten war, so starb er am 29. Febr. 1698.

Schr Diss, de quinquennalibus; Ienae 1667. 4.

Historia genealogica-Palatina-Neoburgico-Bavarica, Glaz 1687. 4.

Dissertationes juris publici de regis rom. tum electione tum coronatione; Pragae 1689. 4.

Die übrig. in Juglers Beitr. 5. Bd. 2. St. No. 23. S. 266—274.

Die Lebensbeschreibung selbst aber verbessert F. J. Hartleben in den vollst. Anzeigen der neuesten jur. Lit. 1. Thl. v. 1785. S. 501—510.

Budäus oder **Budé**, Wilhelm, geb. 1467 zu Paris, wo er auch studierte. Der König von Frankreich ernannte ihn zum k. Hofrath, hernach war er Magister libellorum supplicum, darauf königl. Bibliothekar, stand im Briefwechsel mit dem Desiderius Erasmus zu Rotterdam und starb als Zierde der Philologen und Rechtsgel. zu Paris am 22. Aug. 1540.

Schr. Opera ejus conjunctim Tomis IV edita; Basil. 1557. fol. Einzeln sind sie aufgezeichnet in

Frid. Iac. Leickheri vitis de 1686. 8. S. 28-107.

de Bry Iconum P. II. S. 130—132.

Claudii Sinceri vitae magn. ICtor. de 1718. S. 103—113.

Haubolds instit. litter. § 34. S. 58.

Buddäus, Ioh. Christian Gotthelf, geb. 1702 zu Budisin. Er bildete sich in Jena und Wittenberg. Im J. 1724 erschien er als ord. Amtsadv. der Marggrafsch. Oberlausitz und ließ sich 1731 zum Dr. d. R. in Wittenberg erklären. Hierauf zog er nach Görlitz und von da nach Camenz, wo er chursächs. Rath und Geschichtschreiber war.

Schr. Electa juris Lusatici; Budiss. 1727.

Selectae observationes practicae ac decisiones forenses quibus inprimis jura Lusatiae illustrantur; ib. 1736. 4.

v. Buddenbrock.

Schr. Sammlung der Gesetze, welche das heutige lievländ. Recht enthalten, kritisch bearbeitet; 1. B. angestammte liev länd. Landesrechte; Mietau 1802.

Buddeus, Carl Franz, geb. den 25. März 1695 zu Halle in Sachsen. Seine Kenntnisse sammelte er in Jena und übte sie als Hofadv. bei der Regierung zu Weimar sogleich aus, bis er 1728 dem Rufe nach Rudolstadt als

Justizrath, Cammerconsulent und Fiscal folgte. Hier beförderte man ihn 1729 zum Assessor der Regierung und 1730 zum wirkl. Hofrath. Im J. 1734 ernannte ihn der Herzog v. Gotha zum Hofrath bei der Landesregierung zu Friedenstein und 1750 zum Vicekanzler. — Eine Kette von Unannehmlichkeiten umstrickte ihn, besonders da der Herzog von Meiningen, Anton Ulrich, 1746 in einer Diffamations-Sache ihn und die Gemahlin des Oberlandjägermeister von Gleichen in Arrest bringen ließ, bis sie durch das kais. RKG zu Wetzlar wieder von ihrer Gefangenschaft befreit wurden. Hievon giebt die europäis. Fama im XII. u. XIII. Bande des 141. Theiles mehrere Aufklärung. Er starb den 5. Jul. 1753 zu Gotha.

Schr. Nachrichten von den comitiis calatis; in den Jenais. akadem. Nebenstunden 6. Thl. S. 508.

Untersuchung des wahren Grundes, aus welchem die höchste Gewalt eines Fürsten über die Kirche herzuleiten ist; Halle 1719.

Die übrigen im Juglers Beitr. 1. Bd. 2 St. No. 30. S. 381—400.

Jac. Brukers Bildersaal 2. B. 9 Zehend No. 3. v. 1752.

Buddeus, Ioh. Franz, geb. den 25. Jun. 1667 zu Anclam in Pommern. In Wittenberg bildete sich derselbe seit 1685 zur Theologie, nahm 1686 den Grad eines Mag. d. WW u. 1689 die Adjunctur bei der philos. Facultät. Im J. 1692 rief man ihn nach Coburg als Lehrer der latein. u. griech. Sprache bei dem Gymnasium, allein 1693 wanderte er nach Halle als Prof. der Moralphilosophie, ließ sich 1695 die Licentiatenwürde der Theol. ertheilen und vertauschte 1705 seine Professur mit einer zu Jena, nachdem er vorher zu Halle Dr. d. Theol. geworden war; der Herzog von Hildburghausen beehrte ihn 1714 mit dem Character eines Kirchenraths. Auf einer Reise starb er den 18. Nov. 1729 zu Gotha.

Schr. De testamentis summorum imperantium speciatim Caroli II. Hispaniae regis; Halae 1701. 4.

Historia juris naturalis theologi in Phil. Reinh. Vitriarii instit. jur. nat. et gentium; ib. 1701 und 1717. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1458.

Budel od. **Budelius**, Renee, gebürtig aus Rüremonde, lebte 1574 als Münzpräfect des Churfürsten u. Herzogs von Baiern Ernst zu Cöln.

Schr. Libri II de monetis et re nummaria una cum tractatibus variorum; Col. 1574 u. 1591. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1457.

Bader, Christian Gottlieb, geb. den 29. Oct. 1693 zu Kitlitz in dem Marggrafthum Oberlausitz. Er studierte seit 1714 in Leipzig und Jena, nahm 1723 den Grad eines Mag. d. WW. und 1725 den eines Dr. d. R. an und begann mit Privatvorlesungen daselbst. Im J. 1731 trug man ihm die ord. Prof. d. Gesch. mit der Anwartschaft auf ein ord. Lehramt des Staats- und Lehenrechts auf, welches ihm 1738 wirklich ertheilt wurde. Die Herzoge von Sachsen beehrten ihn 1739 mit dem Titel eines Hof-, dann geh. R. Raths, weil er ungewöhnlichen Beifall hatte. — Er rückte im J. 1745 bis zum Senior der Juristenfacultät und ersten Professor hinauf und starb am 9. Decemb. 1763 als einer der vorzüglichsten Staatsrechtsgelehrten.

Schr. Burc. Gotth. Struvii bibliotheca juris selecta; ed. VIII. 1711. Ienae 1756. 8.
Vitae clarissimor. Ictorum; Ienae 1722. 8.
Ioan. Strauchii Icti vitae vet. Ictorum; Ienae 1723. 8.
Amoenitates juris publici S. R. I. ib. 1743.
Opuscula; ib. 1745. 8.
Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. v. 1758. 2. Thl. S. 346 bis 394.
Memoria I. Ch. Fischeri; ib 1788. 8.

Büchner, Ioh. Gottfr. Sigm. Alb., geb. 1754 zu Frankf. a. M. Seine Kenntnisse sammelte er in Jena und Göttingen widmete sich, so wie er 1779 Dr. d. R. geworden war, dem akadem. Leben als Privatdocent und folgte 1781 dem Rufe als ord. Prof. d. R. nach Gießen, Beisitzer der Juristenfacultät, kais. Hofpfalzgraf und geh. RR.

Schr. Diss. inaug. de probatione per litter. comparationem; Goett. 1779. 4.
Untersuchung der Frage: ob derjenige, welchem eine Handlung zur Anerkennung oder eidlichen Abläugnung vorgelegt werden, die Unterschrift derselben anerkennen, den Inhalt aber eidlich abläugnen dürfe? eb. 1780. 4.
Mehr in Pütters Versuch einer akadem. GG. 1. Thl. S. 104 §. 94.
Koppe's Lex. v. 93. S. 87.

Büchner, Ioh. Gottfried, geb. den 5. Nov. 1697 zu Erfurt. Er studierte daselbst, wurde nachher Erzieher, 1727 Mitglied der kais. Akademie der Naturforscher, 1731 reuß.

Rath und am Ende geh. Archivar zu Graiz im Voigtland. Hier starb derselbe 1748.

Schr. Verschiedene Reußis. Deductionen ꝛc.
v. Holzsch. Dbibl. 4. Bd. S. 2182. u. 461.

Bücking, Ioh. Heinrich, geb. am 30. Sept. 1748 zu Marburg. Seine Studien fing er daselbst an; und nachdem er sich den Grad eines Lic. d. RR. hatte ertheilen lassen, ward er Procurator des Gesammtgerichtshofes daselbst und Regierungsadvokat.

Schr. Abhandl. von den Ehestiftungen worin die Sterbfälle der Verlobten durch die Redensart: Huth bei Schleier und Schleier bei Huth festgesetzt sind; Marb. 1774. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 88.

Bühler, Carl Friedr., ein Würtemberger, Kanzleiadv. zu Urach.

Schr. Criminalfälle für Rechtskundige und Psychologen; Frankf. und Leipz. 1793. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 85. und IV. Dito S. 119.

v. **Bühler**, Christian Friedr. Christoph, geb. 1733 zu Baknang im Würtemb. Er bildete sich in Tübingen, wurde 1754 Mag. d. WW., dann 1760 Dr. d. R. zu Erlangen, 1764 herzogl. Würtemberg. Oberamtmann zu Kirchheim an der Teck, RR. zu Stuttgardt, 1768 erhob ihn der Kaiser in den Adelstand und endlich ernannte man ihn zum GR. in Stuttgardt.

Schr. Diss. inaug. de legitima ejusque origine; Erl. 1760. 4.
Entwurf der röm. Könige v. Carl dem Großen bis auf Joseph II. Stuttg. 1764.
Diplomat. Abhandl. von dem Rechte des glorwürdigen Hauses Oesterreich, die gräfl., freiherrl. u. adel. Standeserhöhung zu ertheilen; 1772. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 89.

Bühren, Iul. H. Tho., Dr. d. R.

Schr. De portione statut. viduae Hamb. tempore secund. nupt. cum libris consortibus bona communia dividendi competente; Lugd. 1731. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 120

v. **Bülow**, Burch. Leb. A.

Schr. Memoire über das unter Aufsicht der Präfecten stehende Rechnungswesen nach der westphäl. Staats-

verfassung und den bis jetzt bestehenden Gesetzen; Götting. 1813. 8.

v. Bülow, Friedr., k. preuß. Oberpräsident der Provinz Sachsen zu Magdeburg.

Schr. Bemerkungen veranlaßt durch Rehbergs Beurtheilung der preuß. Staatsgewalt; Berlin 1808.

Ueber die gegenwärtigen Verhältnisse des churfürstl. evangel. Kirchenwesens in Deutschland besonders in Beziehung auf den preuß. Staat; Magdeb. 1818.

Leipz. Litt. No. 143. v. Jun. 1819. S. 1137.

v. Bülow, Georg Christian Ludwig, vormals Hauptmann in churhannöv. Garderegimente.

Schr. Meine Dienstentlassung; Hamb. 1795.

Koppe's V. jur. Alm. S. 12.

v. Bülow, Georg Friedr.

Schr. Rechtspracticant der französ. Gerichte zur Erläuterung des Code Napoleon nach der Reihenfolge der Artikel geordnet; Braunschweig 1811. 4 Bde. 8.

v. Bülow, Gottfr. Phil., Präsident des Tribunals zu Blankenburg, hernach Vicepräsid. des braunschweig. Landgerichts, dann seit 1817 herzogl. braunschweig. Oberappellationsrath beim Gesammt OAGerichte zu Wolfenbüttel.

Schr. Erläuternde Bemerkung über das Verfahren in Straffachen nach den westphäl. Gesetzen; Braunschweig 1811. 1—3. Bd. 8.

Französ. Civilrecht in Rechtssprüchen; eb. 1813. 8.

Abhandl. über einzelne Materien des röm. bürgerl. Rechts; eb. 1817. 8.

v. Bülow, Heinr. Wilh., geb. 1748 zu Brunsrode im Braunschw., studierte zu Helmstädt, nahm den Grad eines Dr. d. R. an und trat in das braunschweig. Hofrathscollegium zu Wolfenbüttel, privatisirte aber seit 1790 in Regensburg, Paris und Hamburg und starb am letztern Orte den 27. Sept. 1810.

Schr. Diss. de victoris jure circa sacra in terris initae pacis formula ipsi cessis; Helmst. 1771. 4.

Abhandlung über Geschichte und jetzige Verfassung des teutschen Reichstages; 1. u. 2. Thl. Regensb. 1791. 92. 8. mit Kpfrn.

Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 90.

v. Kamptz neue Lit. S. 85.

v. Bünau, Heinrich, Graf, geb. den 2. Jun. 1697 zu Weißenfels. In Leipzig sammelte er seit 1713 seine Kenntnisse. Schon 1716 OHGerichtsbeisitzer in Leipzig, kam er 1717 nach Dresden als Hof- und Justizrath. Nun durch-

reiste er Frankreich und England und bekam bei seiner Heimkunft das Referendariat im GRathe zu Dresden mit dem Character eines Hofrathes. Der Churfürst von Sachsen beförderte denselben 1719 zum ARath und Kammerherrn, 1721 zum Präsidenten des Oberconsistoriums, 1730 zum GR. und Präsidenten des OAGerichts, OberAufseher der Grafschaft Mannsfeld und endlich zum Gesandten in Mainz. Allein 1742 rief Kaiser Carl VII. denselben zum RHR. nach Frankfurt und erhob ihn zum Reichsgrafen und kais. Minister am niedersächs. Kreise. Zuletzt ward er Statthalter von Weimar und Eisenach und starb am 7. Apr. 1762 auf seinem Gute Osmanstädt bei Weimar. Als Gelehrter und als Staatsmann ist derselbe merkwürdig. Seine reiche Bibliothek hatte mit der Wolfenbüttelschen den Vorzug, daß sie nicht durchs Ungefähr zusammengetragen, sondern nach einem gewissen Plane angelegt war, ; sie ist nach Dresden verkauft worden.

Schr. Diss. de jure circa rem monetariam in Germania; Lips. 1716. 4.
Deutsche Kaiser und Reichshistorie; Leipzig 1726—1743. 4 Thle.
Die übrigen in Jac. Brukers Bildersaal 4. Zehend No. 1.
v. Holzschuh. Dbibl. S. 207. u. 1514.
(Seybolds) Hist. Handb. v. 91. S. 176.

v. Bünau, Rudolph.

Schr. De ornamentis et honoribus Augustarum; Lips. 1733. 4.
J. C. Hellbachs Handb. des Rangrechts v. 1804. S. 206.

Bünekau, Herm. Georg, ein Lübecker. So wie er 1752 zu Göttingen als Dr. d. R. promovirt hatte, kehrte er zurück und wurde in seiner Vaterstadt Senator und Burgermstr.

Schr. Diss. inaug. de separatione liberorum ex jure germanico cumprimis Lubecensi; Goett. 1752. 4.
Bibliotheca juris Lubecensis, complectens notitiam scriptorum ad jus Lubecense subjunctis, ubique novioribus constitutionibus, decretis et responsis jus illud vel declarantibus vel illustrantibus; Lubecae 1776.
Koppe's Lex. v. 93. S. 91.
Eb. I. jur. Alm. S. 84.

Bünemann, Aug. Rudolph Iesaias oder v. Mohlsdorf, geb. den 5. May 1716 zu Minden an der Weser.

Er studierte seit 1733 zu Halle. Als Privatdocent daselbst nahm er 1735 die Sekretärstelle bei dem preuß. General v. Sonsfeld an, trat 1738 als Fiscal bei der Kriegs- u. Domainenkammer zu Minden auf und wurde 1739 Kammer- und Kirchenanwald zu Hannover, endlich 1740 Advocat bei dem OAGerichte zu Zelle, weswegen er sich 1753 noch in Göttingen zum Dr. d. R. erklären ließ. Seine Stärke bestand in der Praxis und sein Tod erfolgte in Hannover.

Schr. Sched. de servo apud Romanos medico; Halae 1735. 4.

Diss. juridico-critica de sententiis ex periculo recitandis v. Verlesen des Urtheils in Tit. 44. Libr. 7. Cod. ib. 1736. 4.

Historiae litterariae juris primae lineae in usum studiorum juris, specimen ad excitandas doctiorum acroases; Hannoverae 1750. 8.

Mehr in Weidlichs zuverl. Nachr. 1. Thl. v. 1757 No. 7. S. 67—80.

v. Holzsch. Obibl. S. 563. u. 1958.

Bünemann, Friedr. Philipp,

Schr. Gemeine Bescheide und Ausschreiben der königl. churfürstlichen Justizkanzley zu Hannover; Hannov. 1800.

Madihn a. a. O. S. 163.

Bünsov, Ioh., geb. den 14. Oct. 1640 zu Greifswalde. Er studierte hier und zu Lund; hierauf besuchte er das ganze Schweden und Liefland und verpflichtete sich zu Habsal zum Sekretair des Oberhofgerichts auf 1 Jahr, dann kehrte er wieder in seine Vaterstadt zurück, ließ sich 1671 den Grad eines Lic. d. R. ertheilen und die Advocatur bei dem Consistorium daselbst. Als aber der Churfürst Friedrich Wilhelm die Stadt Greifswalde belagerte, so begab er sich nach Rostock und lebte daselbst theils als Advocat, theils als Privatdocent.

Schr. Disp. de transactionibus; Gryphisw. 1671. 4.

Tract. de jure detractionis et decimationis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1462.

Koppe's Verz. S. 29.

Bürckhle, Ioseph Anton.

Schr. Des freien k. Landgerichts in Ober- und Niederschwaben auf Leykircher Hayd und in der Gepurß gerichtl. Proceß, 1. u. 2. Thl. Frankf. 1742. 8.

Buder a. a. O. S. 912.

tho Büren, Albert Heinrich, ein Hamburger, Dr. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1700—1716.

Schr. Disp. de jure naturali; Rost. 1698.

Disp. inaug. de testam. Hamburgens.; Halae 1700. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 77.

tho Büren, Heinrich, ein Hamburger, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1672.

Disp. inaug. de hereditatis petitione; Arg. 1672. 4. recusa 1673. 4.

Moller a. a. O.

Bürgel, s. v. Fleckenbühl.

Bürger, Gottfried August, geb. den 1. Jenner 1748 zu Wollmerswende im Fürstenthum Halberstadt. Er legte sich seit 1764 in Halle auf die Theologie, ergriff 1768 zu Göttingen die Rechtsgelehrsamkeit und fieng 1772 seine Laufbahn als Justizbeamter zu Altengleichen an, resignirte aber nach dem Tode seiner zweiten Frau auf diese Stelle freiwillig, zog nach Göttingen als Privatdocent und bekam eine außerord. Professur ohne Gehalt. Die bekannte Elise, geb. Hahn aus Stuttgardt, war seine dritte Gattin; von welcher er nach einer zweijährigen Ehe sich trennen ließ. Sein Geist war größer als sein Glück. Er starb am 8. Jun. 1794. zu Göttingen.

Schr. Vorschlag dem Büchernachdruck zu steuern; 1777.

v Holzsch. Obibl. 1. Bd. S. 447.

Conv. Lex. 1. Bd. 2te Aufl. S. 409.

Büsch, Ioh. Georg, geb. 1728 zu Alten-Medingen im Lüneburgischen. Er trat als Prof. d. Mathematik zu Hamburg auf und dann als Director der Handelsakademie daselbst, wo er auch am 5. August 1800 starb.

Schr. Völker-Seerecht; Mainz 1801. 8.

v. Kamptz neue Lit. S. 13.

Conv. Lex. 1. B. 2te Aufl. S. 414.

Büsching, Friedr. Anton, geb. den 27. Sept. 1724 zu Stadthagen im Schaumburg. Er widmete sich seit 1744 zu Halle der Theologie, ließ sich 1747 zum Mag. d. WW. creiren und begleitete 1748 einen Grafen von Lynar als Hofmeister nach St. Petersburg, darauf nach Itzehoe und 1752 nach Soroe. Mit diesem Jahre begann er den 1. und 2. Band seiner Erdbeschreibung in dem Hause des Dr. Haubers in Koppenhagen. Kaum, daß er 1754 als Privatdocent in Halle sich zeigte, so erhielt er eine Professur in Göttingen, verwechselte dieselbe 1761 mit einer Predigerstelle in St. Petersburg, ging in gleicher Eigenschaft 1766 nach Al-

tona und folgte 1767 dem Rufe als Consistorialrath nach Berlin, wo er am 4. May 1793 starb.

Schr. Neueste Geschichte der beiden Confeßionen im Königreich Polen und GHerzogthum Litthauen v. 1768 — 1783. Halle 1784. 4.

Pütters Lit. 2. Th. S. 35. §. 293.

v. Holzsch. Dbibl. 2. Bd. S. 604.

Conv. Lex. 1. Bd. 2te Aufl. S. 414.

Büschleb, Edmund.

Schr. Comment. de principiis jur. civil. publ. et gentium circa reprehens. punit. vel remiss. peregrinorum, qui in alieno territorio deliquerunt praesertim ad requisitionem exterae gentis; Goett. 1800. 4.

Bütemeister, Gerh. Friedr. Heinrich, Auditeur bei der Garnison zu Osterode.

Schr. Deductio juridica de privilegio dotis mulieribus judaicis non deneganda; Goett. 1793. 8.

Koppe's III. jur. Alm S. 175. u. 240.

Büttner, Christian Gottlieb.

Schr. Anweisung, wie durch Besichtigungen ein verübter Kindermord auszumitteln sey? Königsberg 1804. 8.

Büttner, Daniel, geb. den 18. Apr. 1642 zu Minden. Er bildete sich zu Frankfurt a. d. Oder, nahm hernach ein Lehramt in der Cathedralkirche zu Hamburg an, begab sich als Hofmeister 1670 nach Erfurt, graduirte daselbst als Lic. d. R. und erhielt eine auß. Professur derselben. Im J. 1674 sah er Frankreich, Italien, Holland und England und kehrte nach Hamburg zurück, wo er 1677 Lehrer der Physik und der Dichtkunst geworden ist, bis er den 9. Sept. 1696 starb.

Schr. Diss. inaug. de anatocismo; Erford. 1672. 4.
Institutiones justinianeae contractae; Hamb. 1678.

Die übrigen im Moller a. a. O. T. II. S. 131.

Büttner, Heinrich Christoph, ein Ansbacher. In Erlangen sammelte er seine Rechtskenntnisse und ließ sich 1786 zum Dr. d. R. ernennen. In seiner Vaterstadt erschien er als Proceßrath, wurde nachher Kastner in Kleinlangheim, dann Stadtrichter in Ansbach, endlich k. würtemberg. Oberjustizrath in Eßlingen u starb 1818.

Schr. Diss. I. et II. sistens observationes ex jure matrimoniali speciatim secund. leges Onoldinas; Erl. 1786. 4.

Miscellaneen für die Rechte u. Gesetze der beiden verein=

ten Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth; Ansbach 1788. 8.
Beiträge zum Criminalrecht; Augsb. 1806. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 91.

Büttner, Ioh. Georg.
Schr. Tract. de clerico non mercatore; Ienae 1772. 4.

Büttner, Peter, Dr. d. R. zu Frankfurt.
Schr. De collatione jur. civ. rom. cum statut. Francof. circa successionem conjugum; Erf. 1722. 4.

Bugenhagen, Doctor.
Schr. Schleswig. Hollstein. Kirchenordnung in comitiis Rendsburgi 1542 habitis D. Bugenhagen compilata et eodem anno d. 9. Mart. confirmata est; Magdeb. 1542. Hamb. 1557. Francof. 1565. Erf. 1696. Slesv. 1601. 1612. 4.
v. Selchow in spec. bibl. jur. Germ. de 1782. S. 97.

Bugnion od. **Bugnyonius**, Philibert, Dr. d. R. Parlamentsadv. zu Dombes u. k. franz. Rath. 1584.
Schr. De legibus abrogatis et inusitatis in regno Franciae; Lugd. 1574. Bruxellis 1666. et 1671. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1473.

Buhle, Ioh. Gottfried.
Schr. Ideen zur Rechtswissenschaft, Moral und Politik; 1799. 8.

Buinink, Glowin Ioseph, in Duisburg studierte derselbe, nahm 1753 den Grad eines Dr. d. R. an, wurde herzogl. bergis. Hofrath zu Düsseldorf, 1763 aber OARath, Archivar und Bibliothekar daselbst.
Schr. Sammlung merkwürdiger Rechtshändel; Heilbron und Duisburg; 1—5. Bd. 1756—1773.
Error pragmaticorum circa distinctionem pactor dotalium in simplicia et mixta; Francof. et Lips. 1770. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 89. 90.

Buinink, Guysbert Christian Hamel.
Schr. Diss. de actione paulliana; Harderovici 1688. 4.

v. **Buinink** od. Fulgentius de Veinta od. **Guisez** I. F. T. s. Phil. **Hedderich**.

Buck, Ioh. s. **Bouck** oben.

Buck, Ioh. Chr., Dr. d. R.
Schr. Prolegomena jurisprudentiae civil. privatae; Lips. 1731. 8.

Bulacher, Nicol.

Schr. Matth. Wesenbecii Consiliorum et Responsorum T. V. et VI. Witteb. 1619. fol.
Buder a. a. O. S. 355.

Bulengerus, Iul. Cäsar.
Schr. De imperatore et imperio romano libri XII. Lugd. 1618. fol.
Tract. de vectigalibus populi romani, Tub. 1618. 4.
Buder a. a. O. S. 185. 255. u. 793.

Bulgarinis, Bulgarinus, aus Siena, Prof. d. R. zu Pisa, dann in seiner Vaterstadt 1490.
Schr. Comment. in tit. qui admitti in bon. possess. possunt etc.
Comment. in tit. de verbor. obligat. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1475.

Bulgarus de Bulgariis, ein Italiener. Als Rechtslehrer in Bologna war er immer Gegner des Martinus und einer der 4 Rechtsgel., welche der Kaiser Friedrich I. in Ansehung des Streites um Rath fragte: ob die ganze Welt dem Kaiser als wirkliches Eigenthum oder nur zum Nießbrauch angehöre! Dieser Rechtslehrer gab Veranlassung zu der Doctormaske: Dottore bologneso. Er starb 1166.
Schr. Scriptor glossarum etc.
Haubolds instit jur. litt. S. 35. §. 22.
Hall. Beiträge 3. Bd. S. 729.
Corresp. v. und für Deutschland No. 288. v. 15. Dec. 1817. S. 1223.
Wachlers Handb. S. 472.

Bulgarus Pisanus s. de **Bulgarinis** oben.

Bulgarutius, Bernhardinus, aus dem Flecken Cantiano im Gebiethe von Gubio, Rechtsgelehrter in Rom.
Schr. Historia della Nobilita di Fano etc.
Elogi et presagi pontificii etc.
Jöcher a. a. O. S. 1476.

Bulläus, Anton, aus Minden gebürtig. In Tübingen, Heidelberg, Rostock und Gießen bildete er sich; der Bischof von Minden rief ihn von Rinteln als Rath zu sich; sein Vater war vorher Kanzler daselbst.
Schr. Operae horarum subsecivarum; Bremae 1621. 4.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1477.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 234. §. 517.

Bulläus od. de **Boulay**, Cäsar Egosse, Dr. d. R. zu Paris.
Schr. Remarques sur la dignité, rang, preseance, autorité et jurisdiction de l'université de Paris; à Paris 1668. 4.

Hellbachs Handb. d. Rangrechts ꝛc. S. 276.

Buller, Francis, Richter bei dem Oberhofgerichte in London.

Schr. Introduction to the law relative to trials at nisi prins; 1772. 4.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 56.

Bultellus Carl od. Pulteau.

Schr. De la préseance des rois de France sur les rois d'Espagne par C. B. à Paris 1654. 4.

Hellbachs Handb. S. 215.

Bunnius, Edmund.

Schr. De divortiis ob adulterium; Oxonii 1610. 4.

Buder a. a. O. S. 242.

Bunsen, Christian Carl, Dr. d. R.

Schr. De jure hereditario Atheniensium; Goett. 1813. 4.

Bunz, Christian Heinrich, Dr. d. R. und auß. Prof. derselben zu Tübingen, jetzt Consulent zu Ludwigsburg.

Schr. Beiträge zu der Lehre vom Concurs der Gläubiger ꝛc.

Grundsätze der Huldigung in Deutschland; Tübingen 1794. 8.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 16.

Buratus, Matthias.

Schr. Decisiones rotae romanae; Lugd. 1661. fol.

Buder a. a. O. S. 363.

Burch, Dr. d. R.

Schr. De intercessionibus mulierum; Lugd. 1784. 4.

Burchard, Graf v. Schraplau, Erzbischof zu Magdeburg, wo er 1325 umgebracht wurde. Er war Verfertiger der Gloßen zum Sachsenspiegel ꝛc.

Heineccii hist. jur. civ. Lib. 1. cap. 5. §. 14. S. 446.

Walchs Grundriß d. RGsch. S. 385.

Burchard v. Mangelfeld, s. von Mangelfeld.

Burchard, Bischof von Worms 1016.

Schr. Brocardicorum opus s. magnum canonum volumen etc.

Wald's Uebersicht der allgem. Lit. und Kunstgesch. v. 1786. S. 97.

Burchard, Friedr. Gottlieb Iulius, geb. den 26. Apr. 1767 zu Rostock. Hier studierte derselbe, nahm 1789 den Grad eines Dr. d. R. an, darauf die Procuratur u. Advocatur bei der herzogl. Justizkanzley und dem räthl. Obergerichte daselbst.

Schr. Diss. inaug. de effectu jurisjurandi promissorii praecipue renunciationibus beneficiorum adjecti; Rost. 1789. 4.

Systematische Entwickelung der Lehre vom Concurse der Gläubiger, nach lübschen und rostockschen Rechten; 1. Thl. Rostock 1795. 8.

Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 92.

Burchard, Ioh. Friedr. Theodor, geb. den 9. Sept. 1756 zu Rostock, ein Bruder des vorigen. In Kiel ließ er sich 1781 zum Dr. d. R. creiren, dann war er Procurator und Advocat bei der Justizkanzlei, dem Consistorium und dem räthl. Obergerichte und auch Privatdocent in seiner Vaterstadt.

Schr. Diss. inaug. de actione in factum ad L. 81. §. 7. de aedil. edicto; Kil. 1781. 4.

De disputatione rite instituenda; Rost. 1785. 4. u. 1790. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 92.

Burchard, Philipp, Dr. d. R.

Schr. De hodiernae jurisprudentiae naevis et remediis discursus; Hanoviae 1682. 12. Rinteln 1708. 4.

Burchardi, Wolrad, geb. den 22. Aug. 1734 in Niederauta im hessis. Fürstenthume Hersfeld. In Marburg sammelte er von 1750 — 1755 seine Kenntnisse und graduirte das. als Lic. d. R. Auf Anrathen Estors widmete er sich durch Privatvorlesungen dem akadem. Leben. Allein Estors Feinde vernichteten diesen Plan u. er folgte 1757 einem Rufe nach Herborn als 2ter Rechtslehrer. Hier wählte man ihn 1766 zum ersten Syndicus und Archivar, 1785 zum Hofrath und der Prinz von Oranien ernannte ihn bald darauf zum Oberhofrath. — Er starb den 26. Jul. 1793 zu Herborn.

Schr. Diss. cautionem usufructuariam nec veri nec quasiususfructus substantiam ingredi, sed solum naturale externum attributum esse; Herbornae 1757. 4.

De hereditate quadruplici s. de genere bonorum quadruplici in successionibus illustrium a se invicem separandis quod attinet ad exclusionem foeminarum et obligationem successoris praestandi facta antecessoris; Marb. 1795. 4.

Die übrig. in Koppe's Lex. S. 93—95.

Burchardus od. **Beccardus**, **Brocardus** Wormatiensis. Aus dem Hess. gebürtig, wählte er den Benedictinerorden zu Bobies. Unter Aufmunterung seines

Lehrers u. nachmal. Abts zu Gemblonus, Alberts, entwarf er das große Volumen Decretorum, welches er aus der H. Schrift, den Canonen, Decreten u. Episteln zusammentrug und Vieles aus dem Rheginone nahm, daher auch die gemeinen Sentenzen deswegen Brocardica genennt werden. Er starb den 20. Aug. od. 10. Oct. 1024. od. 1026 als Bischof zu Worms.

Schr. Decretorum libri XX. etc.

Heinecciii hist. jur. Lib. II. §. 50. N. β.

Glück in praecogn. jurispr. eccl. S. 265.

Burchillus, s. de Dominis, Ant.

Burck, Ioh., geb. 1633 zu Rostock. Als vater- und mutterlose Waise suchte er sich in seiner Vaterstadt und Helmstädt zu bilden, hierauf besuchte er Greifswalde, Leipzig, Marburg, Gießen, Cöln, Tübingen, Basel und Straßburg. Hier verweilte er am längsten und ließ sich zum Dr. d. R. erklären, dann reiste er nach Frankreich, England und Holland, nahm 1669 die Procuratur und Advokatur beim Consistorium in seiner Geburtsstadt an, bis ihn dieselbe 1682 zum Rathsherrn verlangte, wo er 1701 starb.

Schr. Diss. inaug. de reconventione; Rost. 1659. 4.

Mecklenburg. GLex. od. Bibl. 8. St. v. 1732. S. 17.

Bürckard, Ioh. Michael Vincent.

Schr. Urgesetze des Staats und seine nothwendige Majestätsrechte; 1. Thl. 1—3. Heft. Erlang. 1806—1808. auch unter dem Titel: Metaphysik der Organisation des Staats im Allgemeinen. Erlang. 1807.

Madihn a. a. O. S. 269.

Burckhard, Iacob.

Schr. Diss. de exemptionibus imperii; Basil. 1683. 4.

Buder a. a. O. S. 929.

Burdelius, Heinrich, ein Hamburger, Dr. d. R. u. Practiker in seiner Vaterstadt 1679.

Schr. Pacis scalae de consilio sapientis in forensibus causis adhibendo libri IV. Hamb. 1669. 4.

Disp. inaug. de successione; Lugd. Bat. 1679. 4.

Moller a. a. O. S. 82. T. I.

v. **Burg**, ein hollstein-limpurg. Rath, Historiograph u. geh. Archivar. 1769.

Schr. Kurz gefaßtes P. M. zur Belehr. des Publici die hollstein-limpurg. Erbschaft betreff. 1769.

v. Holzsch. Dbibl. 1. Bd. S. 314.

v. d. **Burg**, Engelbrecht, geb. den 7 Decemb. 1646 zu

Leipzig. Hier und in Wittenberg sammelte er seine Kenntnisse im Rechtsfache und übte sie 1670 zu Weißenfels aus. Im Jahre 1673 ließ er sich in Leipzig zum Dr. d. R. creiren, ging 1680 als HRath nach Weißenfels, 1683 als Hof-Justiz- und Consistorialrath nach Naumburg, 1693 als chursächs. ARath nach Dresden, 1696 als Assessor der Juristenfacultät in seine Vaterstadt, besorgte von hier als sachseneisenach. GRath 1697 seine Aufträge und rückte 1708 in's Consistorium als Beisitzer in Leipzig ein. Er starb am 18. Jul. 1719 daselbst.

Schr. Tract. de abusu juramentorum etc.

De juribus, privilegiis et officio doctorum etc.

Die übrig. im Jöcher S. 1403. a. a. O.

Burg, Ioh. Ludwig.

Schr. De testamento coeci; Marp. 1715. 4.

Burg, Peter, ein Franzos in der 1. Hälfte des 16. Jahrh.

Schr. Liber electorum, quo varios juris locos illustrandi, conciliandi, sanandi ratio ostenditur, in Ev. Ottonis thes.

Jöcher a. a. O. S. 1493.

Burger, Ioachim.

Schr Observationes militares; Col. 1654. 4.

Buder a. a. O. S. 279.

Burgermeister de Deycissaw, Gabriel Franz.

Schr. Ius circa sacra reformandi et episcopalis statuum imperii et nobilitatis immediatae; Wezlariae 1718. fol.

Buder a. a. O. S. 843.

Burgermeister v. Deyzisau, Ioh. Stephan, geb. den 10. Dec. 1663 zu Geißlingen bei Ulm Seine Studien begann er in Marburg und Wittenberg und vollendete sie in Straßburg. Im J. 1683 begab er sich nach Holland und England, 1687 nach Heidelberg und 1691 nach Tübingen, um als Dr. d. R. zu graduiren. Der Kanton Neckar-Schwarzwald rief 1698 denselben zum Syndicus zu sich und der Herzog von Würtemberg gebrauchte ihn dabei als Rath. Kaiser Leopold I. erneuerte 1704 ihm und seinem Bruder den Familienadel, er folgte 1706 dem Rufe nach Ulm als Consulent und der kaiserl. Hof ernannte ihn zum kaiserl. Rath, ob er gleich die RHRWürde ablehnte. — Inzwischen bei dem Streite des Hauses Würtemberg gegen die Immedietät der schwäb Reichsritterschaft, welcher in alten Zeiten mit dem Schwerdte entschieden worden wäre, kämpfte dieser Burgermeister v. Deyz mit der Fe-

der für sie und zog sich dadurch die Gefangensetzung auf dem Schlosse zu Hohentübingen zu, aus welcher ihn jedoch sein kais. Rathscharakter befreite; dieß geschah 1718 und er starb zu Ulm 1722.

Schr. Reichsritterschaftl. Corpus juris od. Codex diplomaticus; Ulm. 1707. 4.

Thesaurus juris equestris publici et privati; Ulm. 1718. 2 Vol. 4.

Bibliotheca equestris; 2 Vol. Ulm. 1720. 4.

Die vielen übrigen in Juglers Beitr. 3. Bd. 2. St. No. 9. S. 319—328.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1067.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 316—321.

Burgermeister, Paul v. Deyzisau, geb. am 30. März 1651 zu Geißlingen, ein Bruder des Joh. Stephan, suchte sich in Wittenberg und Marburg zu bilden. Nachdem er 1683 daselbst Lic. d. R. geworden war, sah er 1785 Straßburg und Paris, und wollte sich dem akadem. Leben in Tübingen ergeben. Allein da die Franzosen ins Würtemberg. eindrangen, so nahm er die Secretärstelle bei dem Kanton Kocher in Eßlingen an. Man wählte ihn 1691 zum Rathsherrn, der Ritterort 1695 zum Syndicus und die Stadt 1705 zum Burgermeister, in welcher Würde er im März 1719 starb und den Ruhm eines rechtschaffenen und geschickten Mannes hinterließ.

Schr. Copia allerunterth. Gegenber. und Remonstration ad Imperat. in Sachen der RR. in Schwaben Orts am Kocher c. Würtemberg betr. die Collectation des erkauften Zillnhandtl. Antheils zu Geratstetten m. B. 1—11. 1691 und alle andere Deduct.

v. Holzsch. Dbibl. 2. Bd. S. 712 u. 1070.

Burgermeiser, Wolfgang Paul von Deyzisau, geb. den 25. Jul. 1697 zu Tübingen, ältester Sohn des Joh. Stephan. In Tübingen und Halle sammelte er seine Kenntnisse und graduirte 1718 als Lic. d. R. Die schwäb. Ritterschaft verlangte ihn zu ihren Consulenten in Eßlingen. Von da kam er als Canzleirath zum Grafen v. Leiningen-Westerburg und darauf als Stadtconsulent nach Worms. Im J. 1782 rief ihn Herzog Ernst August von Weimar zu sich als Hof- und Consistorialrath in welchen Stellen er daselbst 1756 starb.

Schr. Diss. de jure eundi in partes s. de casibus, a jure majoris partis in comitiis S. R. Imperii exceptis in I. P. V. artic. V. §. 52. firmatis, Tub. 1718. 4.

Libera imperialis Wormatia pressa suspirans etc. 1739. 2 Vol. fol.
Die übrigen in Juglers Beitr. 3. Bd. 2. St. Seite 329—337.

Burges, Iames Bland, Adv. und Parlaments-Mitglied zu London.
Schr. Considerations on the law of insolvency 1783. 8.
Letter tho the Earl of Essingham on his lately proposed act of insolvency; 1783. 8.
Reuß a. a. O. S. 56. 1. Thl.

Burgesius, Ludwig.
Schr. Ad titul. de judiciis; Lugd. 1553. fol.
Buder a. a. O. S. 199.

v. d. **Burgh**, Iames, Dr. d. R. zu Leiden.
Schr. Diss. ad L. Aquiliam; Lugd. 1744. 4.

Burghaus, I. A. Cr., Graf.
Schr. Briefe eines schlesis. Grafen an einen innländ. Edelmann, den Adel betr. Altona 1790. 8.

Burgi, Pet. Bapt.
Schr. De dominio reipublicae Genuensis in mari ligustico libri II. Roma 1641.

Burgkardus od. **Burkhard**, Dr. d. R., churcölln. GRath und Kanzler zu Bonn, wo er 1584 starb. Er führte den erdichteten Namen Andr. Erstenberger nicht, wie viele behaupten und darf mit dem Dr. u. Prof. d. R. zu Ingolstadt, welcher 1539 das. gestorben ist, nicht verwechselt werden.
Schr. De antonomia, d. i. von Freistellung mancherlei Religion und Glauben ꝛc. München 1586. 2te Ausg. 1602. 4.
Aufwecker der Geistlichen, Münster in Westphalen; 1603. 12.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 143. §. 58.
Gerstlachers Corpus juris germ. 2. Bd. Anmerk. 40. S. 159.
Harzheim in bibl. Colon. S. 80.
Münchner ALZ. v. 5. Weim. 1819. No. 2. S. 16.

Burgoldensis, Philipp Andreas.
Schr. Politia rerum illustrium imp. rom. germ. sive Discursus in Instrum. pacis Osnabrugo-Monasteriensis; Freistadt 1668. 8. 1669. 4.
Buder a. a. O. S. 716.

de **Burges**, Anton; geb. 1455 zu Salamanca. Im Anfange erschien er als Rechtslehrer zu Bologna, dann

zu Rom in dem span. Collegium St. Clementis, wo er am Ende das Amt della Signatura di Gratia erhielt. Er starb daselbst am 10. Dec. 1525.

Schr. Comment. super Decretalium tertium de emtione venditione etc.

Jöcher a. a. O. S. 1497.

Burges, Peter Baptist.

Schr. De dignitate Gennensis, reipublicae discept. Genev. fol. maj cerem. Palat. S. 3. p. 139.

Hellbachs Handb. S. 267.

v. **Burgsdorf** od. Boxdorf, Buchsdorf, Dietrich, ein Schlesier. Nachdem er zu Leipzig, Dr. der R. geworden war, lehrte er daselbst und bekam ein Canonicat von Merseburg. Im J. 1439 übertrug man demselben das Rectorat der Akademie und wählte ihn 1463 zum Bischof zu Naumburg; dieses Bißthum verwaltete er aber nur von 1463 bis 1466, wo er starb.

Schr. Conciliorum volumen etc.

Der Sachsenspiegel mit der Glossa ꝛc.

Jöcher a. a. O. S. 1497.

v. **Burgsdorf**, Friedr. Adolph, geb. zu Weißenfels. Vom chursächs. Kammerherrn und Appellationsrath zu Dresden, dann Subdelegirten in Wetzlar bei der RKG. Visitation, stieg er zum Kanzler der Stiftsregierung in Merseburg und darauf zum Kanzler der Regierung in Dresden.

Schr. Diss. Principis cura leges; Lips. 1765. 4.

Ueber die Frage: ob die Stände vor Errichtung des Kammergerichts Antheil an der deutschen Gerichtsbarkeit gehabt? Wetzlar 1789. 8.

v. Holzsch. Obibl. 1. Bd. S. 216.

Koppe's I. jur. Alm. S. 84.

Eb. Lex. v. 93. S. 95.

v. **Burgsdorf** od. **Boxdorf**, Thanno, lebte in Sachsen im 13. Jahrh. und machte Glossen über den Sachsenspiegel und des Lehnrecht ꝛc.

Hallis. Beitr. 3. Bd. S. 741.

Walchs Grundriß der Rechtsgesch. S. 383.

Burgund od **Bourgaigne**, Nicol, geb. den 29. Sept. 1586 zu Enghien in der Grafschaft Hennegau. In Löwen bildete er sich zum Lic. d. R. und wurde 1627 von dem Churfürsten Max. I. von Baiern zum obersten Prof. d. R. nach Ingolstadt berufen. Kaiser Ferdin. III. beehrte ihn mit der Würde eines kais. Hofpfalzgrafen und eines kais. Rathes. Allein sein Vaterland wählte ihn

1639 zum Mitglied des brabant. Rathes, diese Vocation war ihm angenehm, weswegen er Deutschland verließ und 1646 zu Brüssel starb.

Schr. Ad Consuetudines Flandriae aliarumq. gentium tractatus controversiarum etc. Antwerpen 1621. 4.

Diss. de legibus et statutis; Ingolst. 1629. 4.

Apologia pro electoratu bavarico contra electorem palatinae domus: ib. 1634. 4.

Historia bavarica s. Ludovicus IV. Imperator; ib. 1636. 4. Amstel. 1645.

Die übrigen in Juglers Beitr. 3. Bd. 2. St. S. 364—371.

v. Holzschuh. Dbibl. 1. Bd. 1973.

v. Hugo's Lehrb. einer civ. LGesch. v. 1812. §. 121.

Burgundius od. **Burgundio**, **Bercuntio**, ein Richter zu Pisa, wo er 1194 starb. Er war Glossator etc.

Heineccii hist. jur. civ. Lib. 1, §. 418.

Haubolds instit. litter. §. 22. S. 34.

Burgus, Iacob, ein Cremoneser, Richter in Criminalsachen 1328 zu Bologna.

Schr. De officio praetoris etc.

De advocato criminali etc.

Jöcher a. a. O. S. 1499.

v. **Buri**, Friedr. Carl, geb. den 22. Aug. 1702 zu Scharnebeck bei Lüneburg. Er suchte sich seit 1721 zu Helmstädt seine Rechtskenntnisse zu erwerben und vervollkommnete sie 1731 in Gießen als Hofmeister. Im Jahr 1733 vertraute man ihm die Instruction des fürstl. Isenburg. Birstein. Prinzen Joh. Casimir an, welcher nachher 1759 in der Schlacht zu Bergen blieb, und ertheilte ihm den Character eines Hofraths. Er begleitete den Prinzen nach Frankreich, ward nach der Beendigung dieses Auftrages 1736 Canzleidirector zu Birstein, wohnte 1742 dem Fürstentage zu Offenbach bei und rückte zum Regierungsdirector und Directorialrath des Wetterausf. Grafencollegiums hinauf. Nachdem er 1747 als erster Subdelegirter der fürstl. Anhalt-Schaumburg. Schuldenwesens-Commission vorgestanden hatte, so erhob ihn der Kaiser 1753 in den Reichsadelstand. Die Isenburg. Kanzlei, bei der er 1756 GRath wurde, hatte sich 1754 nach Offenbach begeben; als erster Bevollmächtigter empfieng er die fürstl. Isenburg. Belehnung in Ansbach. Mit dem J. 1757 nahm er seine Entlassung und zog sich nach Neuhof, einem dem Prinzen

Friedr. Ernst von Isenburg gehörigen Landguth zurück, bis er 1764 als Hessendarmstädt. GR. angestellt wurde, wo er den 14. Dec. 1767 verstorben ist. Seine Stärke bestand in dem Staats-Lehen und Privatrechte.

Schr. Ausführl. Erläuterung des in Deutschland üblichen Lehenrechts; Gießen 1732—1738. 4.

Behauptete Vorrechte derer alten königl. Bannforste; Offenbach 1744. fol.

Codex diplomaticus etc. Part. I. Goett. 1743. P. II. Francof. et Lipsiae 1747. P. III. Buding. 1751 et P. IV. Francof. 1758. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. v. J. 1765 6. Thl. S. 193 bis 215, dann 366.

v. Holzschuh. Dbibl. S. 1442 u. 2182.

v. Buri, Heinr. Wilh. Anton, ebenfalls aus Scharnbeck gebürtig, ward fürstl. Isenburg. Rath und Archivar zu Birstein.

Schr. Vollständiges Wahl- und Krönungs-Diarium Kaiser Carls VII. Frankf. a. M. 1743. fol.

Codex diplomaticus etc. T. V. Francof. et Lipsiae 1768. 4.

Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 95.

Burke, Edmund, geb. den 1. Jenner 1730 zu Dublin. Seine Bildung verschaffte er sich da und zu London. Im J. 1753 trat er als Advocat, Redner und Staatsmann auf, machte 1761 eine Reise nach Irland und kam 1765 als Secretär zu dem Marquis v. Rokingham, erstem Lord der Schatzkammer und Repräsentanten des Flecken Wendover. Die reiche Stadt Bristol wählte ihn 1774 zu ihren Repräsentanten, bis er 1782 Generalzahlmeister der Armee und Mitglied des GRathes wurde. Im J. 1792 verließ er das Parlament, hatte den Schmerz, seinen einzigen geliebten Sohn, welcher seine Stelle einnahm, durch den Tod zu verlieren und starb, durch Kummer und Alter gebeugt, am 8. Jul. 1797. Einer der vorzüglichsten Redner des Parlaments.

Schr. Reclamation zu Gunsten der Rechte der natürl. Gesellschaft oder Ueberblick der Uebel, welche die Civilisation hervorgebracht hat, 1756.

Zween Briefe an ein Mitglied des jetzigen Parlaments über die Vorschläge zum Frieden mit dem Königsmörder-Directorium von Frankreich, aus dem Engl. übersetzt von Alb. Wittenberg, mit einigen Anmerkungen; Frankf. und Leipz. 1797. 8.

Reuß a. a. O. S. 56. 1. Thl.

Koppe's III. jur. Alm. S. 347.
Conv. Lex. 3. Bd. im Anhange S. XXXXIX.

Burlamaqui, Ioh. Iacob, geb. den 18. Jun. 1694 zu Genf. Im J. 1719 fieng er seine Laufbahn als Prof. d. R. in seiner Vaterstadt an, reiste dann nach England und resignirte 1739 auf seine Lehrstelle, um seine schwächliche Gesundheit wieder herzustellen. Allein kaum hatte man ihn 1743 zum Mitglied des innern Raths der Stadt Genf gewählt, als er schon den 3. April 1743 daselbst starb.

Schr. Principes du droit naturel; à Geneve 1741 u. 1751. 4.
Iuris naturalis elementa; Genev. 1754. 8.
Principes du droit de la nature et des gens avec la suite du droit de la nature, qui n'avoit point encore paru; augmente par Mr. de Felice; à Yverdun T. I—VIII. 1766—68. 8.
Jöcher a. a. O. S. 1500.

Burmann, Ioachim.

Schr. De magistratibus superioribus; Ienae 1615. 4.

Burmann, Peter, geb. den 26. Jun. 1668 zu Utrecht. Hier studierte derselbe und ließ sich 1688 zum Dr. d. R. creiren. Nachdem er sich in der Schweiz und in Deutschland umgesehen, so practicirte er in seiner Vaterstadt, nahm 1691 die Zehenteinnahmsverwaltung und 1696 die Professur der Historie an, bis er 1715 dem Rufe als Prof. d. Gesch. nach Leiden folgte und mit vollem Beifalle derselben bis zum 31. März 1741 vorstand.

Schr. Diss. de vectigalibus populi romani; Traj. ad Rhen. 1694. 8. Leidae 1734. 4.
Diss. de jure aureorum annulorum; ib. 1734. Lips. 1740. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1503.

Burnetus, Gilbert, geb. den 18. Sept. 1643 zu Edinburg in Schottland. Seine Kenntnisse sammelte derselbe zu Aberdeen, vertauschte aber die Rechtswissenschaft mit der Theologie und nahm 1665 eine Pfarrei zu Salton in Schottland an und 1669 ein Lehramt der Theol. in Glasgow.

Nach König Carls II. Ableben 1685 verließ er sein Vaterland, besuchte Frankreich, Italien, die Schweiz und Deutschland und begab sich nach Holland zu dem Prinzen von Oranien, welcher ihn in seinen Rath aufnahm. Als derselbe 1689 den engl. Thron bestieg, so begleitete er ihn als Hofprediger nach London. Hierauf wurde er zum Bischof von Salisbury erhoben und ihm 1798 die Instruc-

tion des Herzogs von Glocester anvertraut. Er starb am 17. März 1715.

Schr. Historia jurium principis circa beneficia ecclesiastica et territoria ecclesiae; Lond. 1682. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1503.

Burret, Ph W.

Schr De precariis s. Precareyen ex chartis maxime Trevirensibus. Aug. Trevir. 1750. 4.

v Selchow in spec. bibl. jur. Germ. S. 170.

Bursatus, Franz, lebte 1616.

Schr. Lucubrationes s. communes opiniones et sententiae receptae in thesauro comm. opinionum; Francof 1616.

Consilia et Decisiones IV. Vol. Francof. 1679.

Jöcher a. a O. S. 1506.

Bus od **Buis**, **Busius**, Paul, aus Zwoll in Oberysel gebürtig, trat 1612 als Prof. d. R. zu Franeker auf und starb daselbst 1617.

Schr De officio judicis; Amstel. 1603. 4.

De annuis reditibus; Col 1601. 4. Leodii 1700.

Mehr in Jöcher a. a. O. S. 1508.

Busäus, Ioh., geb. 1547 zu Nimwegen. Seine Studien begann er in Rom, wählte darauf den Jesuitenorden, lehrte die Philosophie und begab sich dann als Prof. der Theol. nach Mainz, wo er am 30. März 1611. starb.

Schr. Viti Amerbachii constitutionum Caroli M. liber; Ingolst. 1548. 8. cura Ioan. Busaei; Mogunt. 1602. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1508.

Busch, Andr. Gotthelf, evangel. Consulent der RStadt Dünkelsbühl und charakterisirter herzogl. würtemberg. Hofrath daselbst.

Schr. Vertheidigte Territorial- und Jurisdictions-Gerechtsame der kais. freien RStadt Dünkelsbühl über ihre sämmtl. Unterthanen und Güter auf dem Lande wider das Hochfürstl. Haus Oettingen-Spielberg. Mit Beil. No. 1—268. und einer illumin. Zollkarte. Dünkelsbühl 1775. fol.

Die übrig. Deductionen in v. Holzschuh. Dbibl. S. 69. 70 483.

Koppe's Lex. v. 93. S. 95.

v. d **Busch**, Bruno, Dr. d. R.

Schr. Diss. de jure alimentorum; Lugd. 1729. 4.

v. d. **Busch**, E. A. G.

Schr. Exercitatio qua dos profectitia, vivo patre, li-

beris ex filia emancipata in matrimonio mortua superstitibus jure communi vindicatur; Goett. 1749. 4.

v. d. **Busch**, Gerhard, ein Bremer, Dr. d. R. u. Practiker daselbst.

Schr. Diss. continens quaestiones de mercede in locatione conductione ex jure rom. et statut. Bremensi 74. Duisb. 1782. 4.

Busch, Sigism. u. Eras. Frölich.

Schr. Diplomatica sacra Ducatus Styriae; Viennae 1757. 4.

v. d. **Busche**, Ioh. Clamer August, Dr. d. R.

Schr. Dominium ex facto animalis praeter culpam non obligari; Lips. 1729. 4.

Buschius; Ericus, ein Hamburger, Dr. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1716.

Schr. Disp. de materia pacis; Francof. ad Viadr. 1681. 4.

Theses inaug. miscellaneae; Aureliis etc. 4.

Mollers Cimbria litt. T. I. S. 82.

Busenreuth, Ioh., geb. 1548 zu Augsburg; als Dr. d. R. und Prof. derselben, dann Consul der St. Nürnberg, starb er 1610 zu Altdorf.

Schr. Historia D. Nicolai etc.

Die übrigen in Zeidleri vitis T. I. No. 2. Ictor. Altd. v. 1770.

Busius, Michael.

Schr. De natura et jure bonorum ecclesiasticorum; Franecquerae 1666. 12.

Busius, Paul, s. **Bus** oben.

Busse, Friedr. Gottlieb.

Schr. Kenntnisse und Beobachtung des neuen Münzwesens für Deutsche; Leipz. 1795 2 Thle. 8.

Busse od. **Bussius**, Theodor, geb. 1583 zu Schöning im Braunschweigischen. In Erfurt, Jena, Altdorf und Rostock holte er seine Kenntnisse und erweiterte sie durch eine Reise nach Holland, England, Italien und Frankreich und ließ sich in Orleans 1610 die Doctorwürde in d. R. ertheilen. Im J. 1614 erschien er als mecklenburg. schwerin., 1615 als braunschweig., 1624 als königl. dän. und hollsteingottorp. Hofrath. An diese Stelle reihte sich hernach die Kanzlerwürde von Schleswig und Hollstein mit dem Archidiaconate am Domkapitel zu Straßburg. Er starb den 23. Oct. 1631.

Schr. Diss. de jure tutelae et curae; Aurel. 1610. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1516.
Koppe's Verzeichn. v. 1816. S. 30.

Butemeister, Georg Friedr. Heinr., s. **Bütemeister**, oben.

Buticularius.
Schr. Summa ruralis etc.
Heineccii hist. jur. de 1765 in tit. de jure Gall. §. 8.

Butigella, Hieronym.
Schr. De verborum obligationibus tract. etc.
Buder a. a. O. S. 270.

Butrigarius, Iacob, ein Italiener. Unter Leitung des Bartolus kam er zu dem Lehrstuhl d. R. in Bologna 1330, vertheidigte die Glossen und hatte den Beinamen: Lumen juris.
Schr. De oppositione compromissi et de ejus forma etc.
Tract. singul. renunciationum juris civil. etc.
Tract. Tractat. T. III. P. 1. No. 66. u. T. VI. P. 2. No. 245.
Jöcher a. a. O. S. 1520.

de **Butrio** od. **Butrius**, Anton, Lehrer des canon. Rechts zu Ferrara, dann zu Bologna, wo er 1408 am 7. Oct. starb.
Schr. De notorio etc.
Opera omnia; Venet. 1532. fol.
Hall. Beitr. 3. Bd. S. 756.
Tract. Tractat. T. IV. No. 143.
Glück in praecognit. jur. eccl. S. 181.

Butschek, Ioseph Ignaz, Dr. und Prof. d. R. zu Prag.
Schr. Abhandl. von der Policei überhaupt und wie die eigentl. Policeigeschäfte von den gerichtl. und andern öffentl. Verrichtungen unterschieden sind. Prag 1778. 8.

Butte, Wilhelm, Dr. u. Prof. Prof. d. R. zu Landshut, dann k. pr. RRath.
Schr. Versuch der Begründung eines endlich und durchaus neuen Systems der sogenannten Policeiwissenschaften; Landshut 1. Thl. 1807. 8.
Bemerkungen und Vorschläge, betr. die öffentl. Aufzeichnung der Momente des menschlich. Lebens mit besonderer Rücksicht auf die Napoleon. Register des Civilstandes; in Gönners Archiv f. d. Gesetzgebung 4. Bd. No. 2.

Buxtorf, Gerlach, aus Kamen in Westphalen gebürtig. Nachdem er 1612 als Dr. d. R. in Basel promovirt hatte, ward er 1614 Stadtsyndicus zu Bremen und in Stadtangelegenheiten 1628 zu dem Kaiser Ferdin. II. nach Prag gesendet, wo er am 8. Jenner starb.

Schr. Diss. s. conclusiones ad XVII. priora capita aureae bullae Caroli IV. Basil. 1612 u. in tract. in auream bullam; Basil. 1612.

Pütters Lit. 1. Th. S. 162. §. 68.

Buxtorf, Ioachim, Vater des Gerlachs. Ausserdem daß er 1576 Dr. d. R. zu Basel geworden ist, war er Hofrath verschiedener Fürsten und Kanzler des ehemal. Grafen, jetzt Fürsten v. Waldeck in Arolsen.

Schr. Diss. de hereditatis petitione; Basil. 1576. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1523.

Buys, Ioh. Albert, s. Gryphius, F. Alb.

de **Bye**, Ioh. Peter, Dr. d. R.

Schr. De illis, quae imputantur in quartam Falcidiam, Lugd. 1786. 4.

Diss. ex jure crim. deprompta de delicto calumniae; Düsseld. 1792. 4.

Byleveld.

Schr. Spec. de inofficiosis donationibus; Lugd. 1774. 4.

v. **Bynckershoeck**, Cornelius, geb. den 29. May 1673 zu Mittelburg in der Provinz Seeland. Nachdem er seine Studien in Franecker vollendet und 1694 als Dr. d. R. graduirt hatte, so weihte er sich dem Advocatenstande in Grafenhaag, bis er nach 8 Jahren, 1724, zum Präsidenten des Raths von Holland, Seeland und Westfriesland gewählt wurde, welche Würde er bis zu seinem Tod den 16. Apr. 1743 verwaltete. Unter den jurid. Humanisten, welche die Jurisprudenz mit der Literatur der Alten und Kritik verbanden, ist dieser Einer der Vornehmsten.

Schr. Contentio litteraria cum Alb. Arn, Pagenstechero; Hagae Com. 1701. 8.

Observationum jur. rom. libri IV. Lugd. 1720. 4.

Observationum jur. rom. libri IV. posteriores; Lugd. 1733. 4.

Opera omnia T. I et II. cura Phil. Vicat; Genevae 1761. fol. recus. Lugd. Bat. 1766. fol.

Mehr in Juglers Beitr. 1. Bd. 1. St. No. 2. S. 27.

Seybolds ephem. Alm. v. 1782. S. 95.
Haubolds instit. litter. S. 143. §. 58.

v. Byren.

Schr. Kläger gegen seine Erbpachter zu Parchim, worin viele wichtige Rechtsfragen vorkommen und entschieden sind; Leipzig 1800. fol.

Byzinius, Laurentius, Kanzler in der Neustadt zu Prag 1414.

Schr. Origo et diarium belli hussitici ab anno 1414 ad 1423.

Jöcher a. a. O. S. 1528.

Bzovius, Abraham, geb. 1567 zu Proszovice in Pohlen, erhielt den Namen Stanislaus Sorpondosky. — In dem 2ten Lebensjahr ward er Waise und kam nach Krakau, bildete sich in dem Dominicanerorden und trat als Lehrer der WW. zu Mailand, dann als Prof. d. Theol. zu Bologna auf. — Nachher kehrte er in sein Vaterland zurück und zwar als Prior des Dominikanerklosters zu Krakau, reiste einige Zeit hierauf nach Rom, wo er die Annalen des Baronius fortsetzte, welche 12 Bände enthalten sollten, obgleich nur 9 davon gedruckt worden sind. Hierdurch verwickelte er sich in einen Proceß mit dem Churfürsten Maxim. I. von Baiern, weil er den Kaiser Ludwig V. nicht unter die Zahl der Kaiser aufnehmen wollte. Aus Verdrießlichkeit und Kummer starb derselbe am 31. Jenner 1637.

Schr. Continuatio Baronii caesar. annalium etc. Tom. IX.

Pontifex romanus; Colon. 1609. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1529.

Druckfehler.

Seite 1 Zeile 12 statt de Abanuza lies: de Abaunza. — S. 1. Z. 19 st. Abbavillaus l. Abbavillaeus. — S. 7 Z. 12 st. Accorombonus l. Accorambonus. — S. 7 Z. 1. von unten und S. 8 Z. 1 und 2 von oben st. König Richard I. v. England und zugleich auch König der Deutschen von 1256 bis 1272 holte ꝛc. lies: „König Richard der Deutschen, Graf v. Cornwallis, Heinrich III., Königs v. England Bruder, und dessen Nachfolger Eduard I., holten von 1256 bis 1293 öfters seine Rathschläge ein. — S. 7 Z. 26 st. daß ihn l. daß man ihn. — S. 7 Z. 32 st. Hattestodii l. Hattestedii. — S. 12 Z. 30 st. Adanzo l. Adarzo. — S. 17 Z. 1 st. v. Aeninga l. v. Aeminga. — S. 20 Z. 6 st. A. A. l. A. G. — S. 23 Z. 25 st. protestatinnibus l. protestationibus. — S. 27. Z. 25 st. Albermontius l. Albermantius — S. 32 Z. 8 st. Alcuni l. Alcuin. — S. 32 Z. 44 st. Atessino l. Atestino. — S. 35 Z. 11 v. u. st. administrandis l. admirandis. — S. 35 Z. 25 st. Schinzlein l. Schnizlein. — S. 35 Z. 21 v. u. st. Ioh. Leh. l. Ioh. Christoph. — S. 37 Z. 3 v. u. st. in la l. la. — S. 38 Z. 38 st. Alleniz l. Alleinz. — S. 39. Z. 42. st. Genda l. Gouda. — S. 40 Z. 35 st. Piotavii l. Pictavii. — S. 44. Z. 28. st. Advarotus l. Atvarotus. — S. 46 Z. 44 st. Innibert l. Zimbert. — S. 48 Z. 30 st. Verafra l. Venafra. — S. 48. Z. 35 st. Amidri l. Amidei. — S. 49 Z. 22 st. Amoribus l. Amorinus. — S. 52 Z. 16 st. Anchialis l. Anchialus. — S. 53. Z. 18 st. geh. C. Rath l. geh. L. Rath. — S. 54 Z. 14 v. u. muß wird ausgestrichen. — S. 58 Z. 22 st. adchae l. adohae. — S. 59 Z. 16 st. genennt l. genannt. — S. 59 Z. 37 st. d' Anitres l. d'Aniéres — S. 63 Z. 18 st. Volatera l. Volaterra. — S. 66 Z. 17 v. o. st. Maximini l. Maximinus. — S. 67 Z. 19 l. von oben: aber auch. — S. 68 Z. 20 st. de Marina l. de Narina. — S. 68 Z. 35 st. Arctere l. Arcere. — S. 69 Z. 17 st. Prina l. Pinna. — S. 79 Z. 18 von unten: l. von da. — S. 79 Z. 21 st. Forti l. Forli. — S. 87 Z. 18 st. Cosmius l. Cosmus. — S. 89 Z. 9 st. capelle l. capellae. — S. 101 Z. 23 st. Reichardt l. Reinhardt. — S. 103 Z. 34 st. Terriere l. Ferriere. — S. 109 Z. 14 st. Gubia l. Gubio. — S. 110. Z. 38 st. votales l. rotales. — S. 131 Z. 9 st. Soomandrenus l. Scamandrenus. — S. 138 Z. 9. v. u. st. Henchhofen l. Hemhofen. — S. 143 Z. 17 v. u. st. Scholar l. Scholarch. — S. 154 Z. 9 st. Begnudellus l. Begundellus. — S. 157 Z. 18 v. u. st. Bekendorf. l. Bekendorp — S. 160 Z. 16 v. u. st. Belloy allein l. Belloy, Peter. — S. 162 Z. 14 v. u. st. v. Benckendorf allein l. v. Benckendorf, Carl Friedrich. — S. 165 Z. 20 st. Benies l. Benius. — S. 169, Z. 15 st. Neu l. Neue. — S. 173 Z. 13 st. Bergganer l. Berggauer. — S. 182 Z. 7. st. Bertachius l. Bertachinus. — S. 191 Z. 1 v. u. st. die l. der.

S. 193 Z. 6 v. u. st. Misselboni l. Misselbom. — S. 196 Z. 17 v. u. st. Bielkis allein l. Bielkis, Ianus. — S. 198 Z. 13 st. Peter l. Petro. — S. 199 Z. 4. v. u. st. Bilhon l. Bilhou. — S. 203 Z. 1 st. Birnstil l. Birnstiel. — S. 206 Z. 12 v. u. st. Bleterin l. Bleterie. — S. 218 Z. 8 v. u. st. Ohenbau l. Ohrnbau. — S. 233 Z. 8 st. Bonantius l. Bonartius. — S. 244 Z. 5 st. Buders l. Buder. — S. 245 Z. 2 st. Boetius l. Bortius. — S. 251 Z. 11 st. Citryn l. Citrye. — S. 251 Z. 17 v. u. st. Bourdni l. Bourdin. — S. 255 Z. 7 v. u. st. Branil l. Brainl. — S. 269 Z. 11 st. Inno l. Enno. — S. 272 Z. 16 st. blos Vollständiger l. Vollständiger Auszug. — S. 279 Z. 7 st. Bromhorst l. Bronchorst. — S. 279 Z. 15 st. Bromhorst l. Bronchhorst. — S. 279 Z. 21 st. Bromhorst l. Bronchorst. — S. 282 Z. 16 st. Ricounus l. Riccenutus. — S. 283 Z. 21. v. u. st. Bruhe l. Bruhn. — S. 302 Z. 19 v. u. st. Glowin l. Goswin. — S. 303 Z. 18 v. u. st. nben l. oben. — S. 307 Z. 20 v. u. st. Deycisau l. Deyzisaw. — S. 309 Z. 16 v. u. st. antinomia l. avtonomia. — S. 309 Z. 2 v. u. st. Burges l. Burgos. — S. 310 Z. 7 st. Burges l. Burgos. — S. 310 Z. 8 st. Gennensis l. Genuensis.

10/12
Buchner
hbinderei
Hohenthann

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Stepf, Johann Heinrich,

Gallerie aller juridischen Autoren von der ältesten bis auf die jetzige Zeit mit ihren vorzüglichsten Schriften

Bd.: 1

Leipzig 1820

Jur.is. 184 i-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10740825-0